475
Sch5l
1894

Karl Schmidt's

Lateinische Schulgrammatik

Alfred Hölder,
Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS
AT URBANA-CHAMPAIGN

475
Sch5ℓ
1894

Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/lateinischeschul00schm

Karl Schmidts

Lateinische

Schulgrammatik.

Achte umgearbeitete Auflage,

unter Mitwirkung von

Otto Gehlen

herausgegeben von

Viktor Thumser.

Mit Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Mai 1894, Z. 8692, zum Unterrichtsgebrauche an Gymnasien mit deutscher Unterrichtssprache allgemein zugelassen.

Preis: geheftet 1 fl., gebunden 1 fl. 20 kr.

Wien, 1894.

Alfred Hölder, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Rothenthurmstraße 15.

Das Übersetzungsrecht wird vorbehalten.

Erste Wiener Vereins-Buchdruckerei.

475
Schl
1894

Vorbemerkung

betreffs der Genusregeln der 3. Declination.

Die Verwendung von Haulers Übungsbuch (12. Aufl.) neben dieser Auflage der Grammatik bietet keine Schwierigkeiten. Entweder zieht der Lehrer den engen Anschluss an die letztere vor: dann hat er zu den lateinischen §§ 14 und 15 des Übungsbuches noch § 19, S. 1 und 2, 5—9; § 20, 1—3; § 24, 1—6 und zu den entsprechenden deutschen Paragraphen noch § 19, S. 1 und 2, 4—8; § 20, 2—4; § 24, 2—5 hinzuzufügen; oder er nimmt die Beispiele genau in der vom Übungsbuche gebotenen Reihenfolge durch: dann lässt er die Schüler die Regel über die Feminina auf *o* und *us*, welche im Übungsbuche erst bei den später behandelten Ausnahmen aufgenommen sind, nach dem Wortlaute der Grammatik (ausnahmsweise) eben schon bei der Hauptregel über die Feminina mitlernen. Für beide Fälle aber ist der 5. Satz des lateinischen und deutschen § 11 mit den Sätzen des § 20 zu verbinden.

Wien, den 1. October 1893.

Victor Thumser.

Druckfehler und Versehen.

S. 26, Zeile 10 von unten lies manū statt mānū
„ 117, „ 3 „ „ „ § 188 „ § 118
„ 131, „ 13 „ oben „ vgl. § 381
„ 162, „ 7 „ „ „ haben? statt haben.

A. Formenlehre.

Capitel I. Die Buchstaben und Laute.

§ 1. 1. Die lateinische Sprache hat 23 Buchstaben:

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Vv, Xx, Yy, Zz.

2. i gilt auch für j, u. zw. vor einem Vocal im Anlaut und zwischen zwei Vocalen im Inlaut: iocus Scherz, maior größer, spr. jokus, major.

3. y (ypsīlon) und z stehen nur in Fremdwörtern: Cyrus, gaza Schatz.

4. Große Anfangsbuchstaben gebraucht man: 1. zu Anfang eines Satzes; 2. bei Eigennamen und den von diesen abgeleiteten Wörtern: Roma, populus Romanus das römische Volk; 3. bei Adjectiven, die als Beinamen gelten: Alexander Magnus Alexander der Große.

§ 2. Die Laute werden eingetheilt:

1. in Vocale, a) einfache: *a, o, u, e, i, y;*
b) Doppellaute (Diphthonge): *ae, oe, au.*

§ 3. 2. in Consonanten.

Diese werden eingetheilt: a) nach der Stelle im Munde, an der sie hervorgebracht werden, d. i. nach dem Organ (Sprechwerkzeug);

b) nach ihrer Qualität (Art), d. i. je nachdem sie ohne Hilfe eines Vocals hörbar sind oder nicht.

		Nach der Qualität				
		stumme mutae		tönende spirantes	Nasenlaute nasales	flüssige liquidae
		harte tenues	weiche mediae			
Nach dem Organ	Kehllaute gutturales	*c q*	*g*	*h*	*n*	—
	Zahnlaute dentales	*t*	*d*	*s*	*n*	—
	Lippenlaute labiales	*p*	*b*	*f v*	*m*	—
	Zungenlaute linguales	—	—	—	—	*l r*
	Gaumenlaut palatalis	—	—	*i=j*	—	—

§ 1. In griechischen Lehnwörtern ist i stets Vocal: I-ōnēs, i-ambus.

K hat sich nur in einigen Wörtern, und zwar meist in Abkürzungen erhalten: K., Kalendae die Kalenden (S. 226) u. ä.

§ 2. 1. Bilden ae und oe zwei Silben, so können über dem e zwei Punkte — Trennungspunkte — stehen: aër Luft, poëta Dichter.

Selten sind die Doppellaute: eu, ei, ui.

x steht für cs oder gs, z für ds (Doppelconsonanten).

Die gehauchten (aspiratae) ch, ph, th kommen im Latein selten vor: pulcher schön, philosóphia Philosophie, Cethégus.

§ 4. C lautet wie im Deutschen vor einem E- und I-Laut (e, ae, oe, eu und i, y) wie z, sonst wie k: Cicero (Zizero), coetus (zötus) Versammlung, cancer (kanzer) Krebs, aber cancri (kankri) des Krebses.

Kurzes ti vor Vocalen lautet wie zi: natio (nazio) Nation. Doch sprich ti: 1. nach s, t, x: ostium Mündung, Bruttii die Bruttier, mixtio Mischung; 2. in Fremdwörtern: Miltiades, Boeotia, Aegyptius.

v lautet wie w: vinum (winum) Wein, vesper Abend.

qu lautet wie in Quelle: qui welcher; — ngu wie ngw: lingua Zunge; — su wie sw in suadeo ich rathe, suavis angenehm, consuesco ich gewöhne mich; — sch gilt nie als ein Laut: daher schola = s-chola Schule.

§ 5. **Quantität.** Eine Silbe ist entweder lang (-) oder kurz (⏑).

A. Lang ist eine Silbe:

1. von Natur (naturā), wenn sie einen langen Vocal oder Diphthong enthält — Naturlänge —: māter Mutter, pōpulus Pappel, aurum Gold.

2. durch die Stellung (positione), wenn sie zwar einen kurzen Vocal enthält, aber auf ihn zwei oder mehrere Consonanten oder ein Doppelconsonant folgen — Positionslänge —: est er ist, ex aus. Doch bildet eine muta mit folgender liquida l oder r in Prosa nicht Positionslänge.

B. Kurz ist eine Silbe, wenn ihr Vocal kurz ist und nichts folgt, was Positionslänge bildet: păter Vater, pŏpulus Volk. Ein Vocal vor einem anderen Vocal oder h ist kurz: pĭus fromm, trăho ich ziehe.

NB. Von § 8—160 steht das Zeichen der Länge über den naturlangen Vocalen; die nicht bezeichneten Vocale sind kurz, ausgenommen diejenigen, deren Länge aus dem Vorhergehenden bekannt ist.

§ 6. **Ton** (Accent). 1. zweisilbige Wörter haben den Ton auf der vorletzten Silbe: Rṓma Rom, rṓsa Rose;

---

§ 4. Betreffs des „v“ beachte die gleiche Aussprache in den Fremdwörtern der deutschen Sprache: Vesper, Veranda.

§ 5. A. Ein langer Vocal kann entstanden sein:

a) aus einem Diphthong: inīquus uneben (aus aequus eben);

b) durch Zusammenziehung (Contraction): iūnior jünger (aus iŭvĕnior), tibīcen Flötenbläser (aus tibiĭcen); aber tubĭcen Trompeter;

c) durch Ersatzdehnung, d. i. diejenige Dehnung, welche zum Ersatz eines ausgefallenen Consonanten eintritt: pīnus Fichte (aus pĭcnus).

B. Als Ausnahmen merke: unīus, diēi, fīo.

2. mehrsilbige Wörter haben den Ton auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist: éffŭgit er entflieht, dagegen auf der vorletzten, wenn diese lang ist: effúgit er entfloh; fefélli ich täuschte; doch ténēbrae Finsternis, Pátrŏclus (§ 5, A, 2).

Kurze Vocale sind kurz zu sprechen, auch wenn sie betont sind. Man unterscheide daher in der Aussprache: ŏs Knochen, ōs Mund; lĕvis leicht, lēvis glatt; mălus schlecht, mālus Apfelbaum; pălūs Sumpf, pālūs Pfahl.

3. Die Anhängewörter que und, ve oder, ne ob ziehen den Ton auf die vorhergehende Silbe gegen § 6, 2 auch dann, wenn diese kurz ist: mariăve oder Meere. Doch steht der Ton auf der drittletzten, wenn diese lang und die vorletzte kurz ist: mēnsăque und der Tisch.

§ 7. **Silbenabtheilung.** 1. Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe: a-ger Acker;

2. von mehreren Consonanten zwischen zwei Vocalen gehören diejenigen zur folgenden Silbe, mit welchen ein lateinisches Wort anfangen kann; a-gri Äcker (grātus angenehm), mā-gnanimus hochherzig (gnārus kundig), om-nis jeder, doc-trīna Gelehrsamkeit (trēs drei).

3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Theilen getrennt: post-eā hierauf, prōd-est er nützt, prō-ditio Verrath, rĕd-eo ich kehre zurück, sēd-itio Aufstand.

Capitel II. Die Redetheile.

§ 8. Die lateinische Sprache hat mit Ausnahme des Artikels dieselben Redetheile wie die deutsche, und es werden wie im Deutschen die nōmina:

substantīvum Hauptwort, adiectīvum Eigenschaftswort,
numerāle Zahlwort, prōnōmen Fürwort,

declīniert, das verbum (Zeitwort) wird conjugiert;

die übrigen Redetheile (particulae):

adverbium Umstandswort, praepositiō Vorwort,
coniūnctiō Bindewort, interiectiō Empfindungswort,

bleiben unverändert und heißen deshalb indēclīnābilia.

---

§ 8. Das nōmen substantīvum ist 1. n. abstrāctum Begriffsname: mēns Verstand; 2. n. concrētum, Gegenstandsname, und zwar:

a) n. proprium Eigenname: Caesar, Rōma;
b) n. appellātīvum Gattungsname: dux Feldherr, urbs Stadt, fluvius Fluss.

Unter den appellātīva gibt es:

1. collēctīva Sammelnamen: populus Volk, cīvitās Bürgerschaft;
2. māteriālia Stoffnamen: lignum Holz, aqua Wasser.

§ 9. Capitel III. Das Geschlecht der Substantiva.

Das genus (Geschlecht) ist dreierlei: māsculīnum das männliche, fēminīnum das weibliche, neutrum (spr. né-utrum) das sächliche.

Das Geschlecht eines Substantivs wird zunächst durch die Bedeutung bestimmt: natürliches Geschlecht; wenn diese nichts entscheidet, durch den Ausgang: grammatisches Geschlecht.

Regeln für das natürliche Geschlecht.

Die Männer, Völker, Wind'[1])
Und Flüsse[2]) Masculina sind.

Die Weiber, Bäume[3]), Städt'[4]) und Land[5])
Und Inseln[6]) weiblich sind benannt.

Daher sind a) Masculina: nauta der Schiffer, Persae die Perser, aquilō der Nordwind, Tiberis der Tiber;

b) Feminina: anus alte Frau, mālus Apfelbaum, abiēs Tanne, īlex Steineiche, Corinthus Corinth, Aegyptus Ägypten, Cyprus Cypern.

§ 10. Ausnahmen. Das grammatische Geschlecht behalten:

1. Wörter, die in übertragener Bedeutung Personen bezeichnen:

auxilia	Hilfsmittel u. Hilfstruppen,	cōpiae	Vorräthe u. Truppen
excubiae	Wachehalten u. Wachposten,	mancipium	Eigenthum u. Sclave
operae	Dienstleistungen u. Arbeiter,	servitium	Sclavendienst u. Sclaven.

2. Die Baumnamen auf *-er (-eris)*, wie acer Ahorn; ferner rōbur (-oris) Eiche (Neutra).

3. Die Städtenamen auf a) *-um:* Saguntum; b) *-a* und *-ī* (Pluralia): Leuctra *-ōrum*, Argī *-ōrum;* c) *-ur:* Tibur; d) *-e:* Praeneste.

4. Von Ländernamen a) die auf *-um:* Latium; b) auf *us:* nur Pontus-i.

§ 11. Commūne*) heißt, was einen Mann
Und eine Frau bezeichnen kann:

dux	Führer und Führerin	sacerdōs	Priester und Priesterin
comes	Begleiter und Begleiterin	parēns	Vater und Mutter

*) ergänze nomen: ein beiden Geschlechtern gemeinsames nomen.

---

§ 9. Vgl. zu 1 und 2 die männlichen appellativa: ventus Wind, fluvius Fluss; zu 3, 4, 5, 6 die weiblichen appellātīva: arbor Baum, urbs Stadt, terra Land, īnsula Insel.

§ 12. Mōbilia sind Personennamen mit besonderer Form sowohl für das männliche als das weibliche Geschlecht: magister Lehrer, magistra Lehrerin; rēx König, rēgīna Königin; victor Sieger, victrīx Siegerin.

§ 13. Thiernamen sind nie Neutra; sie haben meist das grammatische Geschlecht, mögen die Thiere selbst männlich oder weiblich sein: corvus niger der schwarze Rabe; aquila māgna der große Adler. Vgl. § 42.

§ 14. Einige Thiernamen sind mōbilia, z. B. gallus Hahn, gallīna Henne; — leō Löwe, leaena Löwin. — Selten gibt es für jedes Geschlecht verschiedene Wörter: taurus Stier, vacca Kuh; — ariēs Widder, ovis Schaf.

§ 15. Bōs Rind und canis Hund werden männlich gebraucht, wenn das Thier ohne Rücksicht auf das Geschlecht gemeint ist. Ist das Weibchen gemeint, so werden sie weiblich gebraucht.

§ 16. Was man nicht declinieren kann,
Das sieht man als ein neutrum an:

ā longum das lange *a*; hōc valdē dieses (Wort) valdē; ultimum valē das letzte Lebewohl; errāre hūmānum est irren ist menschlich.

§ 17. Capitel IV. Numerus, Casus, Declination.

Der numerus (die Zahl) ist zweifach: singulāris Einzahl, plūrālis Mehrzahl.

Cāsūs (Fälle, Ausgänge) sind sechs, sowohl im sing. als plur.: nōminātīvus, genetīvus, datīvus, accūsātīvus, vocātīvus, ablātīvus. Der nōminātīvus und vocātīvus heißen cāsūs rēctī (gerade, unabhängige Fälle), die übrigen heißen cāsūs oblīquī (abhängige Fälle).

§ 18. Declinationen gibt es fünf; zu welcher derselben ein Wort gehört, ersieht man aus dem Ausgang des genetivus singularis. Dieser ist in der

I. -ae, II. -ī, III. -is, IV. -ūs, V. -eī.

§ 19. Gemeinsame Endungen.

1. Jeder Voc. ist gleich seinem Nom.: fīlia die Tochter und o Tochter; nur die Wörter der 2. Decl. auf -*us* enden im Voc. Sing. auf -e.

2. Jedes Neutrum hat sowohl im Sing. als Plur. drei Casus gleich: Nom., Acc. und Voc. Diese enden im Plur. auf -a.

3. Jedes Nomen hat im Plur. den Dat. und Abl. gleich.

---

§ 13. Man fügt erforderlichenfalls mās oder māscula (Männchen) oder femina (Weibchen) hinzu.

§ 16. Die Buchstaben sind mit Ergänzung von littera auch Feminina: ā longa.

Capitel V. Erste Declination.

§ 20. Die Substantiva der 1. Declination enden im Nom. auf **-a**. Sie sind in der Regel Feminina; vgl. § 9.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	mēnsa	der (ein) Tisch	mēnsae	die Tische
Gen.	mēnsae	des Tisches	mēnsārum	der Tische
Dat.	mēnsae	dem Tische	mēnsīs	den Tischen
Acc.	mēnsam	den Tisch	mēnsās	die Tische
Abl.	mēnsā	von dem Tische	mēnsīs	von den Tischen

ā fīliā von der Tochter, cum fīliā mit der Tochter, ā fīliīs von den Töchtern.

§ 21. Auch die Adjectiva auf *-us (-er) -a -um* gehören mit ihrem Femininum auf **-a** zur 1. Decl: der runde Tisch mensa rotunda.

Capitel VI. Zweite Declination.

§ 22. Die Substantiva der 2. Declination enden im Nom. auf **-us, -er** und **-um**. Die auf *-us, -er* sind Masculina, die auf *-um* sind Neutra.

Masculinum.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	hortus	der Garten	hortī	die Gärten
Gen.	hortī	des Gartens	hortōrum	der Gärten
Dat.	hortō	dem Garten	hortīs	den Gärten
Acc.	hortum	den Garten	hortōs	die Gärten
Voc.	horte	o Garten	hortī	o Gärten
Abl.	hortō	von dem Garten	hortīs	von den Gärten

Neutrum.

Nom.	bellum	der Krieg	bella	die Kriege
Gen.	bellī	des Krieges	bellōrum	der Kriege
Dat.	bellō	dem Kriege	bellīs	den Kriegen
Acc.	bellum	den Krieg	bella	die Kriege
Abl.	bellō	von dem Kriege	bellīs	von den Kriegen

---

§ 20. Der Endvocal -a ist in den Declinationen kurz, außer im Abl. der ersten.

Die alte Genetivform familiās (der Familie) findet sich in Verbindungen wie pater familiās, filius familiās ꝛc., doch auch pater familiae.

Dichterisch steht *-um* statt *-ārum* bei den mit *-cola* und *-gena* zusammengesetzten Wörtern: coelicolum der Himmelsbewohner, terrigenum der Erdgeborenen.

dea und filia haben im Dat. und Abl. Plur. deābus, fīliābus, wenn sie in Verbindung stehen mit den Masculinen dīīs und fīliīs: diis deabusque.

§ 22. Die Endvocale -i und -o in den Declinationen und Conjugationen sind lang.

§ 23. Masculinum.

	Singularis.			Pluralis.	
Nom.	puer	der Knabe		puerī	die Knaben
Gen.	puerī	des Knaben		puerōrum	der Knaben
Dat.	puerō	dem Knaben		puerīs	den Knaben
Acc.	puerum	den Knaben		puerōs	die Knaben
Abl.	ā puerō	von dem Knaben	ā	puerīs	von den Knaben
Nom.	ager	der Acker		agrī	die Äcker
Gen.	agrī	des Ackers		agrōrum	der Äcker
Dat.	agrō	dem Acker		agrīs	den Äckern
Acc.	agrum	den Acker		agrōs	die Äcker
Abl.	agrō	von dem Acker		agrīs	von den Äckern

Vir (der Mann) wird wie puer declíniert: virī, virō ꝛc. Ebenso decémvir einer der Zehnmänner u. a.

§ 24. (23.) Die Wörter auf -er haben *e* vor *r* nur im Nom. und Voc. Sing.: liber Buch, libri Bücher, aber līberī Kinder.

Nur puer [1]), socer [2]), gener [3]),
Dann vesper [4]), asper [5]), tener [6]),
Und miser [7]), līber (frei)
Behalten *e* vor *r* stets bei;

Desgleichen die auf -fer und -ger,
Wenn sie von fero, gero kommen her,
Wie frūgifer [8]) und armiger [9]).

[1]) Knabe, [2]) Schwiegervater, [3]) Schwiegersohn, [4]) Abend, [5]) rauh, [6]) zart, [7]) elend, [8]) fruchttragend, [9]) waffentragend.

§ 25. (24.) Alle Adjectiva auf **-us, -a, -um** gehen, das Femininum ausgenommen (vgl. § 21), nach der 2. Declination; ebenso die Adjectiva auf **-er, -era, -erum** und **-er, -ra, -rum**

līber, libera, liberum niger, nigra, nigrum.

Der gute Knabe puer *bonus*, das schwarze Auge oculus *niger*,
o guter Knabe puer *bone*, die schwarzen Augen oculi *nigri*,
das freie Volk populus *līber*, der große Krieg bellum *māgnum*.
Dexter der rechte (= rechts befindliche) hat (Gen. dexteri), dextera, dexterum und (Gen. dextri), dextra, dextrum.

§ 26. **Bemerkungen.** 1. Die Eigennamen auf *-ius, -āius, -ēius* ziehen im Vocativ **-ie** in **-ī** zusammen: Vergílī, Gāī, Pompēī.

Ebenso hat fīlius Sohn fīlī, meus mein mī.

---

§ 24 und § 25. Līber, -erī = Bacchus. — satur satt, -ura, -urum, Gen. -urī ꝛc.

§ 26. 1. Im Genetiv ziehen sie häufig **-iī** in **-ī** zusammen: Vergílī, Gāī, Pompēī (aber Pompēiō ꝛc.). Ebenso auch Neutra: impérī statt imperiī.

2. Deus (Gott) hat im Vocativ Sing. deus; der Plural geht regelmäßig; doch kommen neben deī, deīs häufiger diī, diīs und dī, dīs vor.

Über die Genetive und Dative von ūnus, sōlus, tōtus ꝛc. ſ. § 85.

§ 27. Weiblich iſt humus, ſächlich vulgus (ohne Plural).

humus pūra reine Erde vulgus profānum das gemeine Volk.

Vgl. auch § 9.

Capitel VII. Dritte Declination.

§ 28. Die Wörter der 3. Declination enden im Nom. Sing. verſchieden, im Gen. auf **-is**.

Wörter, die im Nom. und Gen. gleichviel Silben haben, heißen gleichſilbige (parisyllaba): Nom. nūbēs, Gen. nūbis, die Wolke.

Wörter, die im Gen. mehr Silben haben als im Nom, heißen ungleichſilbige (imparisyllaba): Nom. cōnsul, Gen. cōnsulis.

§ 29. Um ein Wort der 3. Decl. declinieren zu können, muſs man außer dem Nom. den Gen. Sing. wiſſen. Statt des Genetivausgangs *-is* treten in den übrigen Caſus die im Paradigma erſichtlichen Ausgänge ein.

Die Subſtantiva dieſer Declination ſind theils männlich, theils weiblich, theils ſächlich.

Masculinum.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	homo	der Menſch	hominēs	die Menſchen
Gen.	hominis	des Menſchen	hominum	der Menſchen
Dat.	hominī	dem Menſchen	hominibus	den Menſchen
Acc.	hominem	den Menſchen	hominēs	die Menſchen
Abl.	ab homine	von dem Menſchen	ab hominibus	von den Menſchen

---

§ 26. 3. Die Genetivendung *-um* ſtatt *-ōrum* ſteht regelmäßig bei Geld-, Maß- und Gewichtsbezeichnungen mit beſtimmten Zahlwörtern:

nummum von nummus Münze iūgerum von iūgerum-ī Joch (Landes)
modium von modius Scheffel talentum von talentum Talent.

ferner häufig: a) bei Zahlwörtern: duum von duo, namentlich bei Diſtributivzahlen: bīnum von bīni je zwei; aber nur singulorum von singuli je einer.

b) bei den Subſtantiven: deum, līberum von līberī Kinder; immer bei den mit vir zuſammengeſetzten Amtsnamen: decémvirum von decemvir.

c) bei Dichtern auch in Völkernamen: Danaum, Argīvum (Argīvom).

§ 29. Das o des Nom. iſt lang, nur bei zweiſilbigen Subſtantiven mit kurzer vorletzter Silbe auch kurz.

Neutrum.

Nom.	tempus	die Zeit	tempora	die Zeiten
Gen.	temporis	der Zeit	temporum	der Zeiten
Dat.	temporī	der Zeit	tempóribus	den Zeiten
Acc.	tempus	die Zeit	tempora	die Zeiten
Abl.	tempore	von der Zeit	temporibus	von den Zeiten

§ 30. Abgesehen von den Adjectiven auf *-us (-er), -a, um* gehen alle übrigen Adjectiva nach der dritten Declination, und zwar:

1. Die Adj. (Participia) einer Endung für alle 3 Geschlechter: audāx (-ācis) kühn, vetus (-eris) alt, legēns (-ĕntis) lesend

2. Die Adjectiva zweier Endungen:

a) die auf **-is, -e** (*-is* für das Masc. u. Fem., *-e* für das Neutr.): facilis, facile leicht;

b) die Comparative auf **-or** (Masc. u. Fem.) und **-us** (Neutr.): facilior, facilius leichter (zur Declin. s. § 60);

3. Die Adjectiva dreier Endungen auf **-er, -ris, -re**: celeber, celebris, celebre berühmt, Gen. celebris ꝛc. Sie haben *e* vor *r* nur im Nom. und Voc. Sing. Masc. Das einzige celer (schnell) hat überall *e:* celer, celeris, celere ꝛc.

Dreier Endungen auf *-er* sind ācer[1]), celer, celeber, equester[2]) und pedester[3]); einer Endung pauper[4]), über[5]).

[1]) scharf, [2]) ritterlich, [3]) zu Fuß, [4]) arm, [5]) reichhaltig.

Bemerkungen zu einzelnen Casus.

§ 31. Im Gen. Plur. haben **-ium**:

1. Die Parisyllaba auf **-ēs** und **-is**:
nūbium von nūbēs nūbis Wolke; cīvium von cīvis cīvis Bürger.
Ausnahmen: canum, iuvenum | canis Hund, iuvenis Jüngling.

§ 32. 2. Die Substantiva mit zwei oder drei Consonanten vor dem Genetivausgang *-is:*
urbium von urbs urbis Stadt; noctium von nox noctis Nacht.

---

§ 30. 3. campester, -stris, -stre flach.
Die Adjectiva dreier Endungen haben im Nom. Masc. *-is* abgeworfen, waren daher urspr. Adjectiva zweier Endungen; einige finden sich so in bester Prosa, wie palūstris -e (neben palūster, -stris, -stre) sumpfig.

§ 31. sēdum von sēdēs (-is) Sitz; mēnsium und mēnsum von mēnsis (-is) Monat.

Ausnahmen: a) von Wörtern mit zwei Consonanten vor *-is:*

mātrum, patrum, frātrum, meist parentum.	pater Vater, māter Mutter, frāter Bruder, parentes Eltern.

b) von Wörtern mit einem Consonanten vor *-is:*

faucium, līvium, nivium, vīrium.	faucēs (Pl.) Schlund, Engpass, līs Streit, nix nivis Schnee, vīs Kraft, Menge, vīrēs Kräfte (§ 50, c).

§ 33. Statt *-e, -a, -um* haben **-ī, -ia, -ium:**

1. Die sächlichen Substantiva auf **-e, -al** (**ālis**) und **-ar** (**āris**):

marī	maria	marium	von mare Meer,
vectīgālī	vectīgālia	vectīgālium	von vectīgal Zoll,
calcārī	calcāria	calcārium	von calcar Sporn.

2. haben *-ī, -ia, -ium* die Adjectiva dreier und zweier Endungen:

ācrī	ācria	ācrium	von ācer ācris ācre scharf,
dulcī	dulcia	dulcium	von dulcis dulce süß.

3. Die Adjectiva einer Endung, wenn dem Genetivausgange (is) **c** oder zwei Consonanten vorausgehen.

fēlīcī	fēlīcia	fēlīcium	von fēlīx (-īcis) glücklich,
ingentī	ingentia	ingentium	von ingēns (-entis) ungeheuer.

4. Ausnahmsweise pār (paris) gleich: **pari, paria, parium.**

3. Ebenso haben, als ursprüngliche Adjectiva, *-ī, -ium:*

a) die Appellativa: annālī **(-ium)** von annālis (liber) Jahrbuch, aequālī von aequālis Zeitgenosse, familiārī von familiāris Freund, cōnsulārī von cōnsulāris gewesener Consul;

b) die Monatsnamen auf *-is* und *-er:*

Aprīlī, Octōbrī von Aprīlis, Octōber (mēnsis).

§ 34. -i und -um haben: inops (mittellos), memor (eingedenk) und supplex (bittend):

	inop*i*	memor*i*	suppli*ci*
	inop*um*	memor*um*	suppli*cum*

---

§ 32. 3. Die Heimatsnamen (gentīlia) auf **-ās, -ātis** und **-īs, -ītis:** Arpīnātium, Samnītium von Arpīnās der Arpinate, Samnīs der Samnite; dagegen haben sie im Abl. Sing. *e* sowohl als Substantiva wie auch als Adjectiva in Verbindung mit Personennamen: ab Arpināte; ab homine Samnīte.

Merke: penātes, **-ium** Penaten (Hausgötter), optimātes, **-ium** Aristokraten. Auch Abstracta auf *-tās* haben, jedoch minder oft, *-ium:* cīvitātium.

§ 34. Merke: ancipiti und praecipiti (s. § 37 u.).

3. Alle Adjectiva einer Endung haben *e*, wenn sie substantiviert sind: ā fēlīce, a clēmente; a Fēlīce, a Clēmente, a Iuvenāle (Eigennamen).

§ 35. Die Participien auf **-ns** haben **-e, -ia, -ium**: tēctō ārdente bei brennendem Dache, tēcta ārdentia, tēctōrum ārdentium; ā dīcente von dem Sprechenden; medicō praesente in Anwesenheit des Arztes; aber in perīculō praesentī (Adjectiv) in augenscheinlicher Gefahr.

3. In der Bedeutung von Participien haben die Adjectiva immer *-e:* mē supplice (= mē supplicante) auf mein Bitten.

§ 36. Im Acc. Sing. **-im**, im Abl. **-ī** haben folgende Parisyllaba:

1. Die Stadt- und Flussnamen auf *-is:*

Neāpolim, Neāpolī von Neāpolis (-is) Neapel;
Tiberim, Tiberī von Tiberis (-is) Tiber.

2. sitim [1]), vim [2]) und turrim [3]), febrim [4]), puppim [5]), oft secūrim [6]). sitī, vī, secūrī ꝛc.

[1]) sitis Durst, [2]) vis Gewalt, [3]) turris Thurm, [4]) febris Fieber, [5]) puppis Hinterdeck, [6]) secūris Beil.

§ 37. bōs (bovis) Ochs: bovēs, boum, būbus (bōbus).
senex Greis, senis, senēs, senum.
Iuppiter, Iovis, Iovī, Iovem, a Iove.

Regeln über das grammatische Geschlecht.

I. Hauptregel (Masculina).

§ 38. Brauch' männlich **or***). **ōs** [1]), **er** [2])
Und **es** [3]) Ungleichsilbiger.

[1]) flōs (flōris) pulcher schöne Blume, honor, häufig honōs (-ōris) summus höchste Ehre.
[2]) imber (-bris) māgnus starker Regen.
[3]) pēs (pĕdis) longus langer Fuß, pariēs (ētis) ōrnātus geschmückte Wand, caespes (-itis) vīvus frischer Rasen.

*) Die Subst. auf -or und -os haben im Gen. meist -ōris.

---

§ 36. 2. Oft amnī, avī, imbrī, nāvī; īgnī cremāre, immer: ferrō īgnīque; aquā et īgnī interdīcere verbannen.
Im Acc. Plur. findet sich bei Masculinen und Femininen, welche im Gen. *-ium* haben, auch die Form *-īs:* omnīs, cīvīs, partīs.

§ 37. anceps doppelt, praeceps jäh haben im Gen. ancipitis, praecipitis (vgl. caput).

§ 38. *-es* im Nom. der Ungleichsilbigen ist mit wenigen Ausnahmen kurz.

Ausnahmen:

[1]) Neutra sind auf **or**
marmor, ferner cor;
fēminīnī generis
Ist bloß arbor, arboris.
ōs der Mund und ŏs das Bein
Müssen immer Neutra sein.

[2]) Neutra auf **er** sind iter,
verber, vēr, cadāver.

[3]) Von Ungleichsilbigen auf **es**
Ist eines sächlich, nämlich aes;
Doch mercēs, seges, quiēs
Sind weiblich wie auch requiēs.

[1]) marmor (-oris) Parium parischer Marmor, os (ossis) album weißer Knochen,
cor (cordis) hūmānum menschliches Herz, ōs (ōris) parvum kleiner Mund.
arbor opāca schattiger Baum.

[2]) itinera māgna Eilmärsche, vēr (vēris) iūcundum angenehm. Frühling.
verbera multa viele Peitschenhiebe, cadāvera cruenta blutige Leichen.

[3]) aes (aeris) fulvum rothgelbes Erz, seges (-etis) mātūra reife Saat,
mercēs (-ēdis) māgna großer Lohn, quiēs (-ētis) nocturna nächtliche Ruhe.

§ 39. II. Hauptregel (Feminina).

Die **-ō** [1]) und **-x** [2]), **ās** [3]), **aus** [4]) und **is** [5]).
Die **us** mit Genetiv auf **tis** und **dis** [6]),
Sowie **-ēs** in **parisyllabīs** [7])
Und **-s**, wovor ein Consonant [8]),
Die werden **weibliche** genannt.

[1]) cōnsuētūdo*) (-inis) prāva schlimme Gewohnheit, ōrātio*) (-ōnis) longa lange Rede,
imāgo (-inis) pulchra schönes Bild, caro (carnis) ferīna Wildpret.

[2]) arx (arcis) alta hohe Burg, nix (nivis) alta hoher Schnee.

[3]) aestās (-ātis) ūmida feuchter Sommer. [4]) laus (laudis) eximia ausgezeichnetes Lob.

[5]) līs (lītis) exigua unbedeutender Streit, avis (-is) rāra seltener Vogel.

[6]) salūs (-ūtis) pūblica öffentliches Wohl, palūs (ūdis) māgna großer Sumpf.

[7]) nūbēs (-is) obscūra dunkle Wolke.

[8]) pars (-tis) magna großer Theil, mēns (-mentis) dīvīna göttlicher Verstand,
stirps (-pis) ēgregia herrlicher Stamm, hiems (hiemis) longa langer Winter.

*) Die Subst. auf -io haben im Gen. alle -ōnis;
" " " -do und -go (außer praedo -ōnis Räuber) alle -inis.

---

§ 38. Ausnahmen: 1. aequor -oris Fläche, poet. Meer: aequor placidum. Weiblich: dōs (dōtis) māgnifica prächtige Mitgift.

2. ūbera equīna Pferdeeuter, tūbera camēlīna Kameelhöcker; auch Pflanzennamen: papāver mātūrum reifer Mohn. Weiblich ist linter parva kleiner Kahn.

3. Auch compĕdēs (-um) ferreae eiserne Fesseln.

§ 39. Die Endsilbe -is ist kurz, außer im Plur. der Declinationen: mensīs, servīs, nōbīs, partīs. — -es ist lang: a) im Nom. Sing. der Parisyllaba; b) im Plur.

§ 40. Ausnahmen:

[1]) Brauch' männlich ōrdo, sermo.
[2]) Auch grex und die auf -ex (ĭcis)
Sind masculīnī generis.
[3]) Als Neutrum merke vās.
[5]) Masculini generis
Sind die Wörter auf -cis, -guis, -nis,
Ferner mēnsis, collis,
lapis, pulvis, orbis.
[8]) Auch dēns, dann fōns und mōns
Sind männlich sowie pōns.

[1]) ōrdo (-inis) rēctus richtige Ordnung, sermō (-ōnis) latīnus lateinische Sprache.
[2]) grex (gregis) māgnus große Herde, [§ 53. vertex māgnus großer Wirbel.
[3]) vās (vāsis) argenteum silbernes Gefäß,
[5]) piscis mūtus stummer Fisch, collis aprīcus sonniger Hügel,
unguis sectus beschnittener Nagel, lapis (-idis) quadrātus viereckiger Stein,
fīnis Grenze, fīnes angusti enges Gebiet, pulvis (-eris) albus weißer Staub,
cinis (-eris) fulvus röthliche Asche, orbis Kreis, ūniversus orbis terrarum der gesammte Erdkreis.
mēnsis Iānuārius Monat Januar,
[8]) dēns (dentis) albus weißer Zahn, mōns (montis) altus hoher Berg,
fōns (fontis) frīgidus kalte Quelle, pōns (pontis) līgneus hölzerne Brücke.

Z. 1. oriēns Sonnenaufgang, occidēns Sonnenuntergang, torrēns Gießbach sind ursprünglich Participia und wegen der zu ergänzenden Substantiva sōl und fluvius Masculina. (Auch: sol oriens, sol occidens, torrens fluvius.) — Continēns Festland ist Fem. wegen terra, das auch hinzugefügt wird: in continenti (terra).

Z. 2. Annālis und nātālis sind Masculina wegen der zu ergänzenden Substantiva liber und diēs (auch liber annalis und dies natalis).

III. Hauptregel (Neutra).

§ 41. Die Wörter auf e, n, c,
Auf ar, ur, l und t,
Auf us mit Genetiv auf ris
Sind neutrīus generis.

mare (-is) magnum großes Meer, vectīgal (-ālis) parvum kleiner Zoll,
carmen (-inis) pulchrum schönes Gedicht, caput (capitis) hūmānum menschl. Haupt,
lāc (lactis) vaccīnum Kuhmilch, genus (-eris) hūmānum Menschengeschlecht,
exemplar (-āris) bonum gutes Muster, pīgnus (-oris, -eris) cārum theures Unterpfand,
guttur (-uris) angustum enge Kehle,
ebur (-oris) candidum weißes Elfenbein, iūs (iūris) dīvīnum göttliches Recht.
mel (mellis) dulce süßer Honig,

---

§ 40. [1]) Auch Concreta wie pugiō (ōnis) acūtus spitzer Dolch, scipiō eburneus elfenbeinerner Stab, cardō (inis) firmus feste Thürangel, turbō (inis) saevus wilder Wirbelwind, septentriōnēs Norden. Darnach die Städtenamen Sulmo u. Vesontio.

[3]) Masculin ās (assis) ūnus, As, Kupfermünze, zu Cäsars Zeit ungefähr 5 Heller wert.

[5]) āxis ferreus eiserne Achse, ēnsis (poet.) acūtus scharfes Schwert.

[8]) Die Vocale vor -ns sind lang: dēns, aber dĕntis.

Ausnahmen:

Als masculina merke man sāl Salz, sōl Sonne an.
sāl (salis) multus viel Salz, sōl (sōlis) hibernus Winterſonne.

§ 42. Die Thiernamen auf *ur, us* und *o* ſind männlich: turtur (-uris) Turteltaube, vultur (-uris) Geier, mus (mūris) Maus, lepus (-oris) Haſe, leō (-ōnis) Löwe, papiliō (-ōnis) Schmetterling. — grus (-uis) Kranich und sus (-uis) Schwein ſind communia.

Über das Geſchlecht anderer Thiernamen vgl. §§ 13, 14 und 15.

§ 43. Die griechiſchen Lehnwörter behalten ihr urſprüngliches Geſchlecht bei, daher Masculina: āēr (āĕris) Luft, aethēr (-ĕris) Äther.

Neutra: die Wörter auf **-ma**, wie poēma (-atis) Gedicht.

Capitel VIII. Vierte Declination.

§ 44. Die Subſtantiva der 4. Decl. enden im Nom. auf **-us** oder **-ū**. Die auf *-us* ſind regelmäßig Masculina, die auf *-u* Neutra.

Masculinum.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	frūct**us**	die Frucht	frūct**ūs**	die Früchte
Gen.	frūct**ūs**	der Frucht	frūct**uum**	der Früchte
Dat.	frūct**uī**	der Frucht	frūct**ibus**	den Früchten
Acc.	frūct**um**	die Frucht	frūct**ūs**	die Früchte
Abl.	frūct**ū**	von der Frucht	frūct**ibus**	von den Früchten

Neutrum.

Nom.	cornū	das Horn	corn**ua**	die Hörner
Gen.	corn**ūs**	des Hornes	corn**uum**	der Hörner
Dat.	cornū	dem Horne	corn**ibus**	den Hörnern
Acc.	cornū	das Horn	corn**ua**	die Hörner
Abl.	cornū	von dem Horne	corn**ibus**	von den Hörnern

§ 45. domus *(-us)* Haus hat im Abl. Sing. domō, im Acc. Pl. domos. Domī zu Hauſe (domum nach Hauſe).

§ 46. Feminina: īdūs, tribus, porticus, acus, manus, domus.

---

§ 44. *-uī* findet ſich in *-ū* zuſammengezogen: magiſtrātū für magiſtrātuī. *-u*bus ſtatt -ibus haben artūs-uum Gelenke und tribus Tribus: artubus, tribubus; außerdem einige zweiſilbige auf *-cus:* arcubus von arcus Bogen.

§ 45. Die Baumnamen wie fīcus Feigenbaum, laurus Lorbeerbaum gehen nach der 2. Decl., nehmen aber auch die Ausgänge **-us** und **-u** aus der 4. an. — Pīnus Fichte hat im Abl. nur pīnu.

Īdūs Mārtiae die Iden des März (15. März),
tribus urbāna die städtische Tribus,
porticus māgnifica prächtiger Säulengang,
acus longa lange Nadel,
manus sinistra linke Hand,
domus ampla geräumiges Haus.

Capitel IX. Fünfte Declination.

§ 47. Die wenigen Substantiva der 5. Decl. enden im Nom. auf -ēs.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	diēs	der Tag	diēs	die Tage
Gen.	diēī	des Tages	diērum	der Tage
Dat.	diēi	dem Tage	diēbus	den Tagen
Acc.	diem	den Tag	diēs	die Tage
Abl.	diē	von dem Tage	diēbus	von den Tagen

Das *e* in *eī* ist lang, wenn *i* vorhergeht: diēī, sonst kurz: rĕī, spĕī, fidĕī von rēs Sache, spēs Hoffnung, fidēs Treue.

Der Plural ist nur bei rēs und diēs vollständig.

§ 48. Die Substantiva der 5. Decl. sind Feminina. Nur sind diēs Tag und merīdiēs Mittag Masc.: diē posterō am folgenden Tage; aber diēs Termin ist Fem : diē cōnstitūtā am bestimmten Termin.

Capitel X.

§ 49. Substantiva indeclinabilia nur im Nom. und Acc. gebräuchlich: fās Recht, nefās Unrecht.

§ 50. Dēfectīva cāsibus (= Substantiva, denen Casus fehlen).

a) Wörter mit einem Casus:

ductū unter Führung iūssū auf Befehl nātū von Geburt
sponte (mea, tua, sua) mit (meinem, deinem &c.) Willen;

---

§ 47. Von einigen Abstracten der 1. Declination auf *-ia* gibt es Nebenformen nach der 5., so z. B. von lūxuria Üppigkeit: lūxuriēs, -em, -ē.

-ei findet sich im Gen. und Dat. in -ē oder -ī zusammengezogen: perniciē, perniciī von perniciēs Verderben; plēbī (= plēbeī) von plēbēs (Volk) in tribūnus plēbī (= tr. plēbis).

Bei einigen Wörtern kommen vom Plur. nur die Casus auf *-ēs* vor, wie bei spēs, aciēs Schlachtreihe, effigiēs Abbild; bei anderen fehlt er ganz.

§ 49. Īnstar Bild, Art, dann gleich: vīlla urbis īnstar. — pondō an Gewicht: corōnam auream, libram pondō mīsit; im Plural „Pfund“: tria pondo auri abstulit (libra = 1/3 Kilogramm).

māne Morgen ist Nom., Acc. und Abl.: māne tōtum der ganze (den ganzen) Morgen, multō māne in aller Frühe.

§ 50. a) ostentuī esse zur Schau dienen.
vēnum dare (venúndare) verkaufen, wörtl. zum Verkauf geben,
īnfitiās ire leugnen, wörtl. aufs Nichtgestehen (in und fateri) ausgehen;
mandātu im Auftrag, rogātu auf Bitten, in prōmptu est es liegt zutage.

b) mit zwei Casus:
fors Zufall forte durch Zufall; forās hinaus forīs draußen;

c) mit drei Casus:
vīs vim vī (Pl. vīrēs vīrium vollständig);
opis (Gen.), opem, ope Hilfe, Macht (Pl. opēs opum Macht, Schätze vollst.).

d) mit vier Casus:
diciōnis (Gen.), diciōnī, diciōnem, diciōne Botmäßigkeit;

e) impetus -um -ū Angriff; Nom. und Acc. Pl. impetūs; das Fehlende ersetzt incursio;

f) mit einem Casus im Sing. und vollständigem Plural:

prece mea auf meine Bitte, preces (-um) Bitten,
frūgem die Frucht, frūgēs (-um) die Früchte.

Defectiva numero (denen ein Numerus fehlt).

§ 51. Singularia tantum, nur im Sing. gebräuchlich, sind die meisten Abstracta: indolēs Naturanlagen, scientia Kenntnisse, specimen Proben; die meisten Materialia wie ferrum Eisen, supellēx (-ectilis) Geräthe.

§ 52. Pluralia tantum (nur im Plural gebräuchlich).

a) einige geographische Eigennamen:

Athēnae -arum	Delphi -orum	Gādēs -ium
Thēbae -arum	Leuctra -orum	Alpēs -ium

b) viele Appellativa:

angustiae	Engpass	dīvitiae	Reichthum	inimīcitiae	Feindschaft
īnsidiae	Hinterhalt	minae	Drohung	reliquiae	Überbleibsel
tenebrae	Finsternis	līberī	Kinder	posteri	Nachkommen
arma -orum	Waffen	castra -orum	Lager	māiōrēs	Vorfahren

---

c) opem (aliquid opis) ferre alicui jemandem Hilfe bringen, omnī ope ēnītī sich mit aller Macht anstrengen.

d) regionem dicionis suae facere, in dicionem suam redigere ein Land unter seine Botmäßigkeit bringen, in dicione esse.

f) Bei Dichtern auch der Gen. frūgis. Wegen frūgi brav vgl. § 58, 1 und 65 (u.).

§ 51. viele Schulden: **māgnum** aes aliēnum.

§ 52. b) exsequiae Leichenbegängnis nūptiae Hochzeit | quadrīgae Viergespann
indūtiae Waffenstillstand | scālae Leiter | fāsti Kalender
gemini Zwillinge | spolia -orum Beute | exta -orum Eingeweide
cibāria -orum Lebensmittel | ambāgēs -um Umschweife | cervīces -um Nacken
fidēs- ium Leier (Saiten) | penātēs -ium Hausgötter | vīscera -um Eingeweide
mānēs -ium (Masc.) Seelen der Verstorbenen, auch Seele eines Verstorbenen. | optimātēs -ium Vornehme | altāria -ium Altar
moenia -ium Mauern

3. Einige Substantiva haben im Plural außer der eigentlichen noch eine andere, aber verwandte Bedeutung:

cōpia	Vorrath	cōpiae	(Vorräthe)	Truppen [1]
lītera	Buchstabe	lītterae	(Buchstaben)	Brief, Wissenschaften
impedīmentum	Hindernis	impedīmenta	(Hindernisse)	Gepäck
aedis (-ēs) -īs	Tempel	aedēs -ium	(die Tempel)	Haus
fīnis	Grenze, Ende	fīnēs	(Grenzen)	Gebiet

Heteróclita [2] (die nach verschiedener Declination gehen).

§ 53. Außer dem § 45 genannten domus ꝛc. merke:

vesper, -eri, Abend; ad vesper**um**, aber vesperī (vespere) am Abend;
requiēs Ruhe, requiēt**is** (Dat. fehlt), requiēt**em**, requiēt**e** u. requiē**m**, requiē;
cōnāt**us** (-**ūs**) und cōnāt**um** Unternehmen;
vās (vāsis) Gefäß (§ 40) Plur. vās**a**, vās**ōrum**, vās**īs** ꝛc. [3])

Heterogénea [4] (mit verschiedenem Geschlechte, aber einer Declination).

§ 54. frēn**um** Zügel, Pl. frēni; ioc**us** Scherz, Pl. ioc**a**; loc**us** Ort, gewöhnlich loc**a** Gegenden, Plätze, aber nur loci Stellen in Büchern.

Capitel XI. Declination griechischer Substantiva.

§ 55. Griechische Substantiva werden meistens lateinisch declíniert.

Erste Declination. 1. Der lateinische Nominativ auf -a ist üblicher als der griechische auf -ē:

a) bei Kunstnamen: rhētorica, mūsica, physica (auch physica -orum);

b) bei Eigennamen: Andromacha, Helena, Crēta. Auch bei Masculinen auf *-es* findet sich *-a:* Philoctēta neben Philoctētēs.

2. Die Eigennamen auf -ās haben im Voc. -ā: Aenēās, Aenēā.

§ 56. Zweite Declination. 1. Orphēus und Voc. Orphēu zweisilbig, sonst dreisilbig: Orpheī, Orpheo, Orpheum. So Promētheus, Pīrae-ēus (Pirae-us geht regelmäßig) u. a. Iēsūs, Acc. Iēsūm, in den übrigen Casus Iēsū.

2. Dēlos, Acc. Dēlum. — Īlium, -ii.

---

[1]) viele Truppen magnae copiae, wenige Truppen exiguae copiae.

[2]) Sing. heterócliton. — [3]) vom seltenen vāsum *-i.* — [4]) Sing. heterógenes.

§ 52. 3. fortūna Glück, fortūnae Glücksgüter, comitium Versammlungsort, comitia Wahlversammlung, | epulum Festmahl, epulae Mahlzeit, carcer -eris Kerker, carcerēs Schranken, pars Theil, partēs Partei, Rolle.

§ 54. clipeus und clipeum Schild.

§ 55. Die Dichter declinieren mit Vorliebe nach griechischer Weise.

Bei den Gentīlia und den Patronymica auf *-dēs* findet sich auch *-um* statt *-arum:* Crotōniātum von Crotōniātēs der Crotoniate; — Dardanidum von Dardanidēs Sohn des Dardanos.

§ 56. 3. Gen. Plur. auf **-ōn** statt -ōrum in Büchertiteln: geōrgicōn von geōrgica Gedichte vom Landbau, epōdōn von epōdos-i (Masc.) die Epode.

§ 57. Dritte Declination. 1. Viele Eigennamen gehen im Griechischen nach der ersten, im Latein nach der dritten Decl.: Miltiadēs-is.

2. Einige gleichsilbige Eigennamen auf **-ēs** haben im Gen. Sing. neben *-is* häufig **-ī** (entstanden aus *eī*, vgl. Orpheī): Neoclī und Neoclis.

3. Die Parisyllaba auf **-is** haben im Acc. **-im**, im Abl. **-ī**: poēsis Dichtkunst, poēsim, poēsī. — Die auf *-ys* haben *-yn:* Halys, Halyn.

4. Im Acc. Sing. findet sich auch **-a** neben *em*, hauptsächlich bei Ortsnamen: Marathōna, Salamīna von Marathōn, Salamīs.

5. Merke den Acc. āera von āēr Luft, aethera von aethēr Äther.

6. Der Gen. Plur. endet auf **-um**: Gigantum.

7. Häufig ist der Acc. auf **-as**: Cycladas von Cyclades (Fem.) die Cykladen; vorzüglich bei Völkernamen: Macédonas von Mácedo Macédonis der Macedonier; selbst in Prosa bei nichtgriechischen: Allóbrogas von Állobrox Allóbrogis der Allóbroger.

Capitel XII. Das Adjectivum.

§ 58. Über die Ausgänge und die Declination der Adjectiva vergl. die §§ 21, 25, 30. Außerdem merke:

1. Indeclinabilia: nēquam nichtswürdig, frūgi bieder u. a.

2. Defectiva casibus (vgl. § 50). Zu cētera, cēterum übrig (nur mit Collectiven: cētera multitūdo) fehlt ceterus, dafür steht reliquus.

3. Defectiva numero: paucī wenige, plērīque (plēraéque, plēraque) die meisten (Gen. plūrimōrum).

4. Heteroclita: hilarus, **-a**, **-um** und hilaris, e fröhlich; zusammengesetzte, wie: inermus und inermis unbewaffnet.

Comparation (Steigerung) der Adjectiva.

§ 59. Das lateinische Adjectiv hat wie das deutsche drei Vergleichungsstufen (gradūs comparātiōnis):

positīvus die erste, **comparātīvus** die zweite, **superlātīvus** die dritte.

---

§ 57. 6. Bei Büchertiteln auf **-ōn**: Metamorphōseōn (von metamorphōsis Verwandlung.)

8. Die Feminina auf **-ō** haben im Gen. **-ūs**: Sapphō, Sapphūs Sappho; in den übrigen Casus **-ō**.

9. Oedipūs- odis, Acc. Oedipum.

10. astu (= ἄστυ) Stadt (Athen), Neutr.

11. Die gleichsilbigen Eigennamen auf **-ēs** haben im Voc. auch **-e**: Achille, Sōcrate, Pericle neben Achillēs ꝛc.

12. Die Namen auf **-ās**, Gen. **-antis** haben im Voc. **-ā**: Atlā von Atlās.

13. Die Neutra auf **-ma**, **-matis** haben im Dat. und Abl. Plur. **īs**: poēmatīs von poēma -matis Gedicht.

§ 58. 1. homo nequam, hominis nequam — servus frūgi, servum frūgi.

5. Einige Substantive auf *-tor -trīx* sind auch für deutsche Adjectiva in Gebrauch: exercitus victor das siegreiche Heer, Athēnae victrīces.

§ 60. Der Comparativ wird gebildet, indem man das *-i* oder *-is* des Gen. in **-ior, -ius** verwandelt:

altus	hoch	alti:	alt**ior**	alt**ius**	höher
līber	frei	līberi:	līber**ior**	līber**ius**	freier
pulcher	schön	pulchri:	pulchr**ior**	pulchr**ius**	schöner
ācer	scharf	ācris	ācr**ior**	ācr**ius**	schärfer
nōbilis	berühmt	nōbilis:	nōbil**ior**	nōbil**ius**	berühmter
prūdēns	klug	prūdentis:	prūdent**ior**	prūdent**ius**	klüger

dexterior mehr rechts und sinisterior mehr links (§ 25).

Der Comparativ wird nach der 3. Declination abgeändert (§ 30, 2, b): der Gen. endet für alle drei Geschlechter auf **-ōris.**
Im Abl. Sing. steht -e, im Nom. Plur. Neutr. **-a**, im Gen. **-um**:
altiōr**e** altiōr**a** altiōr**um.**

§ 61. Der Superlativ wird gebildet, indem man das *-i* oder *-is* des Genetivs in **-issimus, -a, -um** verwandelt:

altus,	alti,	altissimus -a -um	der, die, das höchste (sehr hoch),
nōbilis,	nōbilis,	nōbilissimus -a -um	„ „ „ berühmteste,
prūdēns,	prūdentis,	prūdentissimus -a -um	„ „ „ klügste.

§ 62. Die Adjectiva auf **-er** bilden den Superlativ auf **-errimus**:
pulch**er** pulch**errimus**, ācer ācerrimus. Ebenso:
vetus alt (Gen. veteris) vet**errimus**; vgl. § 68, 1.

§ 63. Fünf Adjectiva auf **-ilis** bilden den Superl. auf **-illimus**:
facilis, difficilis, leicht, schwer,
similis, dissimilis und humilis ähnlich, unähnlich, niedrig.

fac**illimus**, difficillimus, sim**illimus**, dissimillimus, hum**illimus.**

§ 64. Umschriebene Comparation. Die Adjectiva auf **-us** mit vorausgehendem Vocal werden mit Umschreibung gesteigert, indem ihnen für den Comp. **magis** (mehr), für den Superl. **māximē** (am meisten) vorgesetzt wird.

idōn**eus**	geeignet	magis idōneus	māximē idōneus;
noxius	schädlich	magis noxius	māximē noxius;
vacuus	leer	magis vacuus	māximē vacuus; aber
antīquus	alt	antīquior	antīquissimus.

---

§ 61. dīves hat neben dem gebräuchlicheren dīvitior dīvitissimus auch ditior dītissimus, von dem seltenen Positiv dīs, dītis.

§ 63. Ebenso gracilis schlank, gracillimus.

§ 65. Unregelmäßige Comparation. Einige Adjectiva werden aus Nebenformen gesteigert; so die Composita auf

-dicus, -ficus, -volus

(wie von *-dīcēns, -ficēns, -volēns):*

malédicus	schmähsüchtig	maledīcentior	maledīcentissimus;
māgnificus	großartig	māgnificentior	māgnificentissimus;
benévolus	wohlwollend	benevolentior	benevolentissimus.

§ 66. Insbesondere haben unregelmäßige Comparation:

bonus	gut,	melior	melius	optimus,
malus	schlecht,	pēior	pēius	pessimus,
māgnus	groß,	māior	māius	māximus,
parvus	klein,	minor	minus	minimus,
multus	viel,	plūrēs	plūra	plūrimi die meisten.

3. Der Sing. plūs kommt nur als Neutr. vor, u. zw.:

1. im Nom. u. Acc.: plūs (nāvium) mihi est, cupio ich habe, wünsche mehr (Schiffe); plūs valeō ich vermag mehr;

2. im Gen.: plūris aestimo ich schätze höher.

Auch der Superl. kommt im Sing. gewöhnlich nur als Neutrum vor: plūrimum sehr viel, meistens: Fortūna valet plūrimum.

Wie plūres, plūra, plūrium ꝛc., so complūres, complūra, complūrium (mehrere = etliche).

§ 67. Der adjectivische Positiv fehlt ganz oder zum Theil von:

(prae oder prō vor)		prior	der erstere	prīmus	der erste
(post	nach)	posterior	der letztere	postrēmus	der letzte
(prope	nahe)	propior	der nähere	proximus	der nächste
(citrā	diesseits)	citerior	der diesseitige	—	—
(ūltrā	jenseits)	ūlterior	der jenseitige	ūltimus	der letzte
(suprā	oberhalb)	superior	der obere	summus	der höchste
(īnfrā	unterhalb)	īnferior	der untere	īnfimus, īmus	der unterste
(extrā	außerhalb)	exterior	der äußere	extrēmus	der äußerste
(intrā	innerhalb)	interior	der innere	intimus	der innerste
		dēterior	der schwächere	dēterrimus	der schwächste

---

§ 65. egēnus (pauper) bedürftig, egentior egentissimus (egēns)
prōvidus vorhersehend, prōvidentior prōvidentissimus (prōvidēns)
validus stark, valentior valentissimus (valēns).
frūgi bieder, frūgālior, frūgālissimus vom ungebr. Pos. frūgālis.

§ 66. nēquam nichtsnutzig, nēquior, nēquissimus.

§ 67. 2. postumus nachgeboren, d. i. nach dem Tode des Vaters geboren.
6. suprēmus der letzte, häufig vom Lebensende, dies supremus Todestag.
11. potior vorzüglicher (vgl. das veraltete Adj. potis vermögend).
ōcior der schnellere, ōcissimus der schnellste (vgl. ὠκύς schnell).

Z. 1. Von einigen gibt es zwar Positive, aber in beschränktem Gebrauche: die *postero*, in diem *posterum*, im Plur. nur *posteri* die Nachkommen; mare *superum* das adriatische, mare *īnferum* das etruskische Meer; sonst nur im Plur.: dii *superi* und dii *īnferi* Götter der Ober-, der Unterwelt; *īnferi* die Verstorbenen; *supera*, *īnfera* das Obere, das Untere.

Von exterus ist nur der adject. Plural gebräuchlich: *exterae* nātiōnēs.

Z. 2. Zu propior heißt der Positiv als Attribut propinquus: castra propinqua, als Prädicatsnomen auch prope: castra, quae prope sunt.

§ 68. Manchen Adjectiven fehlt der Comp. oder der Superlativ oder beide.

1. Der Comparativ fehlt bei:

dīversus [1]), falsus [2]), meritus [3]),
dann novus [4]), sacer [5]), vetus [6]),

[1]) entgegengesetzt, [2]) falsch, [3]) verdient,
[4]) neu, [5]) heilig, [6]) alt.

Den Comp. bilden sie mit magis: magis dīversus, oder von andern Adjectiven: novus, recentior von recēns neu; vetus, vetustior von vetustus alt.

2. Der Superlativ fehlt von:

adulēscēns jung, iuvenis jung, Comp. iūnior (iūniores jüngere Leute), senex bejahrt, Comp. senior älter = mehr bejahrt, īnsīgnis hervorragend, salūtāris heilsam und von den meisten Adjectiven auf *-ilis*.

Doch haben beide Grade: amābilis liebenswürdig, fertilis fruchtbar, nōbilis berühmt, ūtilis nützlich.

§ 69. Weder Comparativ noch Superlativ haben:

a) Adjectiva, die nach ihrer Bedeutung keine Steigerung zulassen: albus weiß, prīscus uralt ꝛc.; insbesondere zusammengesetzte: frūgifer fruchttragend, namentlich die mit per- und prae-: permagnus sehr groß, praedūrus sehr hart; ausgenommen *praeclārus* vortrefflich: praeclārior, praeclārissimus.

b) Viele andere, obwohl ihre Bedeutung eine Steigerung zuläßt, wie fērus wild, gnārus kundig, ignārus unkundig, mīrus wunderbar, rudis roh.

Über die Comparation der Adverbien vgl. § 146.

Capitel XIII. Das Zahlwort (Numerale).

§ 70. Die Numerālia Zahlwörter sind:

1. Cardinālia	Grundzahlen:	septem	sieben;
2. Ōrdinālia	Ordnungszahlen:	septimus	der siebente;
3. Dīstribūtīva	Eintheilungszahlen:	septēni	je sieben;
4. Adverbia numerālia	Zahladverbien:	septiēs	siebenmal;

§ 70. 5. Multiplicātīva Vervielfältigungszahlen, Zahladjectiva einer Endung auf plex (-icis): simplex, duplex, triplex, decemplex, multiplex,
einfach, zweifach, dreifach, zehnfach, vielfach,
doppelt, dreimal so groß.

§ 71. Römiſche Ziffern	1. Cardinalia: wie viele? quot?	2. Ordinalia: der wie vielte? quotus? (auf -us, -a, um)
I	ūnus, -a, -um ein	prīmus, -a, -um der erſte
II	duo, -ae, -o zwei	secundus oder alter der zweite
III	trēs, tria drei	tertius der dritte
IIII (IV)	quattuor vier	quārtus der vierte
V	quīnque fünf	quīntus der fünfte
VI	sex ſechs	sextus der ſechſte
VII	septem ſieben	septimus der ſiebente
VIII	octō acht	octāvus der achte
VIIII (IX)	novem neun	nōnus der neunte
X	decem zehn	decimus der zehnte
XI	ūndecim	ūndecimus
XII	duodecim	duodecimus
XIII	tredecim	*tertius decimus*
XIIII (XIV)	quattuordecim	*quartus decimus*
XV	quīndecim	*quintus decimus*
XVI	sēdecim	*sextus decimus*
XVII	septendecim	*septimus decimus*
XVIII	**duodēvīgintī**	duodēvīcēsimus
XVIIII(XIX)	**ūndēvīgintī**	ūndēvīcēsimus
XX	vīgintī	vīcēsimus (vīgēsimus)
XXI	**unus et viginti**	unus et vicesimus
XXII	duo et viginti	alter et vicesimus
XXVIII	duodētrīgintā	duodētrīcēsimus
XXVIIII	ūndētrīgintā	ūndētrīcēsimus
XXX	trī**gintā**	trī**cēsimus** (trīgēsimus)
XXXX (XL)	quadrāgintā	quadrāgēsimus
L	quīnquāgintā	quīnquāgēsimus
LX	sexāgintā	sexāgēsimus
LXX	septuāgintā	septuāgesimus
LXXX	octōgintā	octōgesimus
LXXXX(XC)	nonāgintā	nōnāgesimus
IC	ūndēcentum	ūndēcentēsimus
C	centum	centēsimus
CI	centum unus	centesimus (et) unus
CII	centum duo	centesimus (et) alter
CC	du**centi**, -ae, -a	du**centesimus**
CCC	trecenti, ae, -a	trecentesimus
CCCC (CD)	quadrīngenti, -ae, -a	quadrīngentesimus
D od. IↃ	quīngenti, -ae, -a	quīngentesimus
DC	sēscenti, -ae, -a	sēscentesimus
DCC	septīngenti, -ae -a	septīngentesimus
DCCC	octīngenti, -ae, a	octīngentesimus
DCCCC	nōngenti, -ae, a	nōngentesimus
M (CIↃ)	mille	millēsimus
MM (IIM)	duo mīlia	bis millēsimus
CCCIↃↃↃ	centum milia	centiēs millesimus
CCCCIↃↃↃↃ	deciēs centēna (centum) milia	deciēs centiēs millesimus

3. Distributiva: wie viele jedesmal? quotēni? (auf -i, -ae, -a)		4. Adverbia numeralia: wie vielmal? quotiēns?		Arabische Ziffern
singuli, -ae, -a	je ein	semel	einmal	1
bīni	je zwei	bis	zweimal	2
terni	je drei	ter	dreimal	3
quaterni	je vier	quater	viermal	4
quīni	je fünf	quīnquiēs	fünfmal	5
sēni	je sechs	sexiēs	sechsmal	6
septēni	je sieben	septiēs	siebenmal	7
octōni	je acht	octiēs	achtmal	8
novēni	je neun	noviēs	neunmal	9
dēni	je zehn	deciēs	zehnmal	10
ūndēni		ūndeciēs		11
duodēni		duodecies		12
terni deni		*ter decies*		13
quaterni deni		*quater decies*		14
quīni deni		*quinquies decies*		15
sēni deni		*sexies decies*		16
septēni deni		*septies decies*		17
duodēvīcēni		duodēvīciēs		18
ūndēvīcēni		ūndēvīciēs		19
vīcēni		viciēs		20
viceni singuli		semel et vicies		21
viceni bini		bis et vicies		22
duodētrīcēni		duodētrīcies		28
ūndētrīcēni		ūndētrīcies		29
trīcēni		trīcies		30
quadrāgeni		quadrāgies		40
quīnquāgeni		quinquāgies		50
sexāgeni		sexāgies		60
septuāgeni		septuāgies		70
octōgeni		octōgies		80
nōnāgeni		nonāgies		90
undecentēni		ūndēcenties		99
centēni		centies		100
centēni singuli		centies semel		101
centēni bini		centies bis		102
ducēni		ducenties		200
trecēni		trecenties		300
quadringēni		quadringenties		400
quingeni		quingenties		500
sesceni		sescenties		600
septingeni		septingenties		700
octingeni		octingenties		800
nongeni		nongenties		900
singula mīlia		mīlies		1000
bina milia		bis milies		2000
centena milia		centies milies		100000
decies centena milia		decies centies milies		1,000000

Bemerkungen.

§ 72. a) Cardinalia. 1. **Ūnus, duo, trēs, ducenti** sammt den folgenden Hunderten werden **decliniert**, quattuor bis centum nicht.

ūnus,	-a,	-um	duo,	duae,	duo	trēs,	tria
ūnīus / ūnī	(§ 85)		duōrum,	duārum,	duōrum		trium
			duōbus,	duābus,	duōbus		tribus
ūnum,	-am,	-um	duōs, duo,	duās,	duo	trēs,	tria
ūnō,	-ā,	-ō	duōbus,	duābus,	duōbus		tribus

2. Wie duo geht ambŏ beide.

3. mille ist indeclinables Adjectiv: mille homines. Der Plural mīlia (-ium, -ibus ꝛc.) ist declinables Substantiv: sex mīlia hominum.

Cecidērunt tria mīlia trecenti mīlites oder
Ceciderunt tria milia militum et trecenti.

4. Die Zahlen 18, 28, 38 ꝛc., 19, 29, 39 ꝛc. werden ausgedrückt:

1. Durch Subtraction: duodeviginti = duo dē viginti (2 von 20), undetriginta = unus de triginta (1 von 30).

2. Durch Addition: decem et octo, viginti novem.

5. Von 21—99 steht die kleinere Zahl **vor** der größeren mit et: unus et viginti (vgl. **einundzwanzig**), oder ohne et **nach** derselben: viginti unus. Von 100 an steht die größere Zahl vor der kleineren ohne et: duo milia centum viginti unus.

§ 73. b) Ordinalia: 1. Jahreszahlen und Tagesstunden werden durch die Ordinalia ausgedrückt: im Jahre 1867: anno millesimo octingentesimo sexagesimo septimo; um 3 Uhr: hōrā tertiā.

2. Von 21 an wird die kleinere Zahl auch **nachgesetzt** ohne et: vicesimus unus, tricesimus alter ꝛc.

Der erste und der zweite von **zweien** heißt prior und alter.

§ 74. c) Distributiva, nicht cardinalia, werden gebraucht:

1. wo im Deutschen je stehen kann: bini cōnsules creābantur; besonders bei der Multiplication: 2×2 ist 4: bis bina sunt quattuor.

2. bei den pluralia tantum, welche Singularbedeutung haben: binae litterae zwei Briefe, duae litterae zwei Buchstaben, aber bini liberi je zwei Kinder, duo liberi zwei Kinder.

Doch heißt bei solchen pluralia tantum ein und drei *uni* und *trini:* una castra ein Lager, singula castra je ein Lager, trina castra drei Lager, terna castra je drei Lager.

3. Wegen des Gen. binum vgl. § 26, 3a, u.

§ 75. Eine zweite Classe der adverbia numeralia (vgl. § 70, 4) steht auf die Frage: zum wievielten male? Sie enden auf *-um*.

zum ersten-,	zweiten-,	dritten-,	letztenmale:
prīmum	iterum	tertium	postrēmum.
erstens	zweitens	drittens	zuletzt:
primum	deinde	tum	postrēmō, dēnique.

Capitel XIV. Die Pronomina.

§ 76. Prōnōmina persōnālia persönliche Fürwörter.

Singularis.

N.	ego	ich	tū	du	is, ea, id er, sie, es
G.	meī	meiner	tuī	deiner	(vgl. § 79, 3.)
D.	mihĭ	mir	tibĭ	dir	
Acc.	mē	mich	tē	dich	
Abl.	ā mē	von mir	ā tē	von dir	
	mēcum	mit mir	tēcum	mit dir	

Pluralis.

N.	nōs	wir	vōs	ihr
G.	nostrī	unser	vestrī	euer
	nostrum	unter uns	vestrum	unter euch
D.	nōbīs	uns	vōbīs	euch
Acc.	nōs	uns	vōs	euch
Abl.	ā nōbīs	von uns	ā vōbīs	von euch
	nōbīscum	mit uns	vōbīscum	mit euch

memor nostri unser eingedenk, amor nostri Liebe zu uns,
nēmo nostrum niemand von (unter) uns.

§ 77. Prōnōmen reflexīvum rückbezügliches Fürwort. Eine eigene Form des pronomen reflexivum gibt es nur in der dritten Person:

Singl.	G.	suī	seiner,	Plur.	suī ihrer,
	D.	sibī	sich,		sibī sich,
	Acc.	sē	sich,		sē sich,
	Abl.	a sē	von sich,	a	sē von sich,
		sēcum	mit sich.		sēcum mit sich.

---

§ 75. Marius septimum cōnsul mortuus est.
Marius septiēs cōnsul factus est. — primō (initiō) anfangs.

§ 76 und 77. Zur stärkeren Hervorhebung wird **-met** an diese Pronomina angehängt: égomet (ich selbst), mihímet, sémet, nósmet ipsos, doch nicht an die Gen. mei, tui, nostri ꝛc. — Tu wird durch **-te** verstärkt: tūte. — Statt sē wird nachdrücklich sēsē gesagt. — Statt mihi findet sich, doch selten in Prosa, auch mī.

In der ersten und zweiten Person werden wie im Deutschen die casus obliqui der Personalpronomina auch reflexiv gebraucht: Mei potēns sum ich bin meiner mächtig; prae īrācundia vestri potentes nōn estis vor Zorn seid ihr euer nicht mächtig.

§ 78. Vom pronomen personale, bzw. reflexivum sind abzuleiten die prōnōmina *possessīva* die besitzanzeigenden Fürwörter:

meus,	mea,	meum	mein,	noster,	nostra,	nostrum	unser,
tuus,	tua,	tuum	dein,	vester,	vestra,	vestrum	euer,
suus,	sua,	suum	sein, ihr,	suus,	sua,	suum	ihr (refl.)

Der Voc. vom Mascul. meus heißt mī; vgl. § 26, 1.

Z. Suus, sua, suum ist reflexiv: Hannibal non *sua* culpa victus est.

Das nicht reflexive sein, ihr = dessen, deren, desselben, derselben muss durch den Gen. von is, ea, id (§ 79, 3) gegeben werden: Ich sehe den Vater und seinen Sohn, die Mutter und ihre Tochter,
patrem et **eius** filium, matrem et **eius** filiam.

§ 79. Prōnōmina dēmōnstrātīva hinweisende Fürwörter.

1. hĭc, haec, hōc

dieser, -e, -es, dieser bei mir, dieser mein ꝛc.

hĭc,	haec,	hōc	dieser, diese, -es	hī,	hae,	haec	diese
	hūius		dieses, dieser, -es	hōrum,	hārum,	hōrum	dieser
	huĭc		diesem, dieser, -em		hīs		diesen
hunc,	hanc,	hōc	diesen, diese, -es	hōs,	hās,	haec	diese
hōc,	hāc,	hōc	von diesem, er, em		hīs		von diesen

2. ille, illa, illud jener, -e, -es, jener sein ꝛc.

ille,	illa,	illud	jener, e, es	illi,	illae,	illa	jene
	illīus		jenes ꝛc.	illorum,	illarum,	illorum	jener
	illī		jenem ꝛc.		illis		jenen
illum,	illam,	illud	jenen ꝛc.	illos,	illas,	illa	jene
illō,	illā,	illō	von jenem ꝛc.		illis		von jenen

---

§ 78. An den Abl. suō, suā wird bisweilen zur Verstärkung **-pte** angehängt: suōpte pondere durch sein (ihr) eigenes Gewicht, suāpte mānū mit eigener Hand.

Auf die pron. pers. gehen auch zurück die pronomina *gentīlia* (die Heimat bezeichnend): nostrās (-ātis), vestrās (-ātis) unserem, euerem Lande angehörig, unser, euer Landsmann.

§ 79. 1. Das *-c* in hic, haec, hoc ꝛc. ist das der hinweisenden Silbe *-ce* (da). Zur Verstärkung dient *-ce* in den auf *s* auslautenden Casus: hisce, hosce, hasce (diesen da ꝛc.). — Die Fragepartikel *-ne* verbindet sich mit den Formen auf *-ce*, welches dann in *-ci* übergeht: hīcine, haecine? hōcine, huncine? hōscine? (dieser da? ꝛc.); doch auch hicne? hācne? huicne? ꝛc.

2. Auch ille und iste nehmen in einzelnen Formen *-c* an: istaec.

Ebenso wird declinirt **iste, ista, istud**, Gen. istīus, Dat. istī ꝛc., der da, die da, das da; dieser bei dir; dieser dein ꝛc.

3. **is, ea, id** derjenige, diejenige, dasjenige; der, die, das; er, sie, es.

is,	ea,	id	der ꝛc.,	er ꝛc.	ii (ei),	eae,	ea	die, sie
	ēius		dessen,	seiner	eorum,	earum,	eorum	deren, ihrer
	eī		dem,	ihm ꝛc.		iis (eis)		denen, ihnen
eum,	eam,	id	den,	ihn ꝛc.	eos,	eas,	ea	die, sie
eō,	eā,	eō	von dem,	von ihm		iis (eis)		v. denen, v. ihnen

4. **īdem, eadem, īdem** ebenderselbe ꝛc.; (betontes) derselbe ꝛc., entstanden durch Anhängung von *-dem* an is, ea, id, wird ebenso wie is declinirt, nur dass *m* vor *d* in *n* verwandelt wird:

eundem, eandem, eorundem, earundem.

Nom. Plur. Masc.: iīdem (īdem); Dat. und Abl. iīsdem (īsdem).

5. **ipse, ipsa, ipsum** selbst

wird mit Ausnahme des Gen. und Dat. Sing. ipsīus, ipsī wie die Adjectiva auf *-us, -a, -um* declinirt.

§ 80. Prōnōmina relātīva bezügliche Fürwörter.

1. **quī, quae, quod** welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was.

quī,	quae,	quod	welcher,	der ꝛc.	quī,	quae,	quae	die
	cūius			dessen ꝛc.	quōrum,	quārum,	quōrum	deren
	cuī		welchem,	dem ꝛc.		quibus		denen
quem,	quam,	quod,	welchen,	den ꝛc.	quōs,	quās,	quae	die
quō,	quā,	quō	v. welchem,	v. dem ꝛc.		quibus		v. denen

Statt cum quo, cum qua, cum quibus steht meistens: quōcum, quācum, quibúscum; vgl. mēcum.

2. **uter, utra, utrum** (§ 85), welcher, -e, -es von beiden.

§ 81. Verallgemeinernde Relativpronomina sind:

1. subst.	quisquis	wer immer, jeder der, alle die,	—	quidquid / quicquid	was immer, alles was.

außerdem nur noch quoquo (adj.): quoquo modo, quoquo consilio.

---

§ 80. quī als Abl. wird gebraucht: 1. für das Neutr. quo: vix relīquit, quī efferrētur er hinterließ kaum, wovon er bestattet werden konnte;
2. mit angehängtem cum für das Masc. quōcum: Gāius, quīcum; nēmo, quīcum. Eine alterthümliche Form ist quīs statt quibus.

§ 81. quisquis vēnit / quīcumque vēnit — wer nur immer kam; jeder, der kam; alle, die kamen.

2. subst. quīcumque welcher immer, quaecumque, quodcumque.
u. adj. jeder der, alle die.
Über die anderen Relativa vgl. § 86.

§ 82. Prōnōmina interrogātīva fragende Fürwörter.

1. subst.	**quis**	wer?	—	**quid?**	was?
	cūius wessen? cuī wem? quem wen? quid was?			quō	von wem?
2. adject.	**quis** und **quī?**	welcher?	**quae?**	**quod?**	
3. subst. u. adj.	**uter?**	wer / welcher	**utra?**	**utrum?**	(vgl. § 85).

von beiden?

§ 83. Die Formen qui? quae? quod? werden wie das Relativ declíniert.
Das adject. quis fragt nach dem Namen: quis scrīptor? Lívius.
Das adjectivische quī fragt nach der Beschaffenheit (= quālis?): quī scriptor? was für ein Schriftsteller? summus.

§ 84. Prōnōmina indēfīnīta unbestimmte Fürwörter.

Für jemand, etwas, irgend ein gibt es fünf Pronomina:

1. subst.	**quis** jemand	—	**quid** etwas	
adj.	**quis, quī** irgend einer	**qua** irgend eine	**quod** irgend eines	
	decl. wie das Fragewort		**qua** Neutr. Plur.	
2. subst.	aliquis / alicúius	—	aliquid	in bejahenden Sätzen
adj.	aliquis, aliquī / álicui ꝛc.	aliqua	aliquod	
			aliqua Pl.	

---

§ 81. quidquid fēcit / quodcumque fēcit } was er nur immer that; alles, was er that.
3. utercumque, utracumque, utrumcumque welcher (auch) immer von beiden.
4. quantuscumque ꝛc. wie groß immer.
5. quāliscumque, qualecumque wie immer beschaffen.
6. quotquot, quotcumque wie viele immer (indecl.).

§ 82. 4. quotusquisque (nur im Nom. Sing. und im Ausruf) der wievielte! wie wenige! quotusquisque disertus est!

§ 83. Substantivisch steht quī nur in der abhängigen Frage: Nēscīs, quī sapiens sit du weißt nicht, wie beschaffen der Weise ist.
Als Abl. von quid steht oft quī wie?: Quī fit? Wie kommt es? Seltener als Abl. von quis mit cum: Quīcum loqueris?
An alle Formen von quīs und quī kann das dringende nam (denn) angehängt werden: quisnam? quīnam? quaenam? quidnam? cūiúsnam? wer denn? ꝛc.

§ 84. 1. statt qua steht auch quae im Fem. Sing. und Neutr. Plur.
dīxerit quis, aliquis (quispiam) es könnte einer sagen; besonders gebräuchlich nach Relativen: quo quis est doctior je gelehrter jemand ist; ferner nach sī, nisi, nē, num: sī quis, sī quis (qui) rēx, sī quid; nē cui quis noceat damit keiner einem schade; nē quod bellum oriatur damit kein Krieg entstehe.

3.	subst.	quispiam, cūiúspiam ꝛc.	—	quidpiam	
	adj.	„ „	quaepiam	quodpiam	
4.	subst.	quisquam, cūiúsquam ꝛc.	—	quidquam	in neg. Sätzen
5.	adj.	ūllus	ūlla	ūllum	

Ferner sind pronomina indefinita:

1.	adj.	nūllus keiner	nūlla	nūllum
2.	subst.	nēmo niemand	—	nihil nichts
3.		alius ein anderer (von mehreren)	alia	aliud
		alius — alius der eine — der andere		
4.		alter der andere (von zweien)	altera	alterum
		alter — alter der eine — der andere (von beiden)		
5.	subst.	quīdam ein gewisser, cuiúsdam ꝛc.	quaedam,	quiddam
	adj.	„ „ „	„	quoddam
		quendam, quandam, quorundam ꝛc. vgl. § 79, 4.		
6.	subst.	quisque jeder, cuiúsque ꝛc.	—	quidque alles
	adj.	„ „ „	quaeque	quodque jedes
7.	subst.	ūnusquisque ein jeder, ūnīuscuiusque ꝛc.	ūnaquaeque	ūnumquidque
	adj.	„ „	„	ūnumquodque
8.		utérque jeder von beiden, beide utrīúsque ꝛc.	útraque	utrúmque
9.		néuter keiner von beiden	néutra	néutrum.

---

§ 84. Als unbestimmtes Fragepronomen steht:

subst. numquis numquid? ꝛc. ecquis (aus en und quis?) ecquid? etwa (wohl)
adj. ecqui? ecquae? oder ecqua? ecquod? einer?

Ecquid vīs willst du etwa was? Ecquī pudor est? ecquae religio? ist da wohl eine Scham? eine Gottesfurcht?

2. u. 4. neque quisquam und niemand, neque quidquam und nichts
neque ūllus locus und kein Ort

vēnit aliquis	si quis vēnit	neque quisquam vēnit
fēcit aliquid	si quid fēcit	neque quidquam fēcit.

5. ūllus auch substant., wenn es quisquam vertritt; so im Ablativ ūllo (vgl. nūllo zu nēmo § 85) und im ganzen Plural.

4. alteri — alteri von 2 Parteien; ebenso: utrique, Romani et Graeci.

6. suum cuique jedem das Seine.

8. uterque cōnsul cecidit beide Consuln einzeln
Rōmulus et Remus uterque triumpharunt.
ambō consules ceciderunt beide Consuln zusammen.

10. altéruter der eine oder der andere (von zweien) altérutra (altera utra) altérutrum (alterum utrum)
alterīus utrīus, altérutrī altérutrum (alterum utrum).

§ 85. 1. Folgende Adjectiva und adjectiviſchen Pronomina auf -us (-er) haben wie unus (vgl. § 72) für alle drei Geſchlechter im Gen. **-ius**, im Dat. **-i** (pronominaler Genetiv und Dativ):

alius, sōlus[1]), tōtus[2]) ūllus,
alter, uter, neuter, nūllus.

[1]) allein, [2]) ganz.

z. B. nūllīus nūllī; tōtīus, tōtī; für alīus*) ſteht meiſt alterīus.

2. nēmō, **nūlliūs**, nēminī, nēminem, **nūllō**.
nihil, nullius rei, nulli rei, nihil, nulla re.

*) aus ali-ius.

§ 86. **Correlātīva,**

d. i. Pronomina und Pronominaladverbia, die in Beziehung zu einander ſtehen.

Interrogativa. quālis? wie beſchaffen?	**Relativa.** quālis wie beſchaffen	**Demonstrativa.** tālis ſo beſchaffen	**Indefinita.** —
quantus? wie groß?	quantus wie groß	tantus ſo groß	aliquantus zieml. gr.
quantum? wie viel	quantum wie viel	tantum ſo viel	aliquantum ziemlich viel
quot? wie viele?	quot ſo viele als	tot ſo viele	aliquot einige (indecl.)
ubi? wo?	ubi wo ubīcumque wo immer	ibi da ibīdem ebenda hīc, istīc, illīc } da	alicubi irgendwo ubīque überall álibi anderswo ūsquam irgendwo (in negat. Sätzen) nūsquam nirgends.
unde? woher?	unde woher	inde von da hinc von hier istinc von dort illinc von dort	alicunde irgend-}wo- aliunde anders-}her úndique überallher utrimque von beiden Seiten

§ 84. 11. adj. nōnnūllus mancher — nōnnūlla — nōnnūllum manches
12. ſubſt. nōnnēmo „ — nōnnihil etwas.
13. ſubſt. quīvis jeder beliebige, cuiusvis ꝛc. quaevis quidvis
adj. „ „ „ „ „ quodvis.
14. ſubſt. quīlibet „ „ cuiuslibet ꝛc. quaelibet quidlibet
adj. „ „ „ „ „ quodlibet.
(quīlibet eigentl. welcher beliebt, quīvīs welchen du willſt.)

§ 85. 1. Zu den adjectiviſchen Pronominen gehören noch die Correlativa (ſ. §. 86).
2. Die Caſus von **nihilum** kommen nur in gewiſſen Verbindungen vor: ad nihilum redigere vernichten, nihilō minus nichtsdeſtoweniger, prō nihilō esse nichts gelten, facere, putāre für nichts achten.

Interrogativa.	Relativa.	Demonstrativa.	Indefinita.
quō? wohin?	quō wohin	eō dahin	aliquō irgendwohin
	quōcumque wohin auch immer	eōdem ebendahin	
		illō dorthin	quō irgendwohin
		hūc hieher	aliō anderswohin
		istūc, illūc dorthin	utrōque nach beiden Seiten hin
quā? wo? auf welchem Wege?	quā wo, auf welchem Wege	eā da	aliquā irgendwo,
	quācumque wo immer	eādem ebendaselbst	nēquāquam keineswegs
		hāc auf diesem,	
		istāc, illāc auf jenem Wege	
quandō? wann?	cum wann, wenn	tum damals	aliquando je einmal
		tunc „	unquam je, in neg. Sätzen
		nunc jetzt	nunquam nie
quamdiū? wie lange?	quamdiū so lange als	tamdiū so lange	aliquamdiū einige Zeit
quotiēns? wie oft?	quotiēns wie oft	totiēns so oft	aliquotiēns einigemale
	quotiēnscumque wie oft auch immer		
quōmodo? wie? auf welche Weise?	ut wie	ita, sīc so	útique jedenfalls
	utcumque, utut wie auch immer	item ebenso	neútiquam keinesfalls
quam? wie sehr?	quam wie sehr, wie	tam so sehr	

Capitel XV. Das Verbum.

§ 87. Das lateinische Verbum hat wie das deutsche:

1. Persōna und numerus (Person und Zahl);

2. Genus (Form): a) āctīvum: amo ich liebe; b) passīvum amor ich werde geliebt.

3. Tempus (Zeit): a) praesēns: amo ich liebe; b) imperfectum amābam ich liebte; c) futūrum: amābō ich werde lieben; d) perfectum: amāvī ich habe geliebt; e) plūsquamperfectum: amāveram ich hatte geliebt; f) futūrum exāctum (oder secundum): amāverō ich werde geliebt haben;

4. Modus (Aussageweise): a) indicātīvus: amās du liebst; b) cōniūnctīvus; amēs du liebest; c) imperātīvus: amā liebe;

5. Īnfīnītīvus (Nennform): amāre lieben;
6. Participium (Mittelwort): amāns liebend;
abweichend vom Deutschen:
7. Gerundium: amandī des Liebens ꝛc.,
8. Gerundīvum: amandus ein zu liebender;
9. Supīnum: amātum um zu lieben.

} Verbalnomina.

3. Steht das Verbum im Indicativ, Conjunctiv oder Imperativ, so heißt es verbum fīnītum, weil es alsdann eine in Hinsicht auf Modus, Tempus, Numerus und Person bestimmte Aussage enthält.

§ 88. Das Verbum **sum** ich bin.

Präsens.

		Indicativus.		Conjunctivus.	
S.	1.	sum	ich bin	sim	ich sei
	2.	es	du bist	sīs	du seiest
	3.	est	er, sie, es ist	sit	er, sie, es sei
P.	1.	sumus	wir sind	sīmus	wir seien
	2.	estis	ihr seid	sītis	ihr seiet
	3.	sunt	sie sind	sint	sie seien

Imperfectum.

S.	1.	eram	ich war	essem	ich wäre (würde sein)
	2.	erās	du warst	essēs	du wärest
	3.	erat	er war	esset	er wäre
P.	1.	erāmus	wir waren	essēmus	wir wären
	2.	erātis	ihr waret	essētis	ihr wäret
	3.	erant	sie waren	essent	sie wären

Futurum I.

		Indicativus.		Conjunctivus.		
S.	1.	erō*)	ich werde sein	futūrus, -a, -um sim		ich werde
	2.	eris	du wirst sein	futūrus, -a, -um sīs		du werdest
	3.	erit	er wird sein	futūrus, -a, -um sit		er werde
P.	1.	erimus	wir werden sein	futuri, -ae, -a sīmus		wir werden
	2.	eritis	ihr werdet sein	futuri, -ae, -a sītis		ihr werdet
	3.	erunt	sie werden sein	futuri, -ae, -a sint		sie werden

sein

Perfect.

S.	1.	fuī	ich bin gewesen	fuerim	ich sei gewesen
	2.	fuistī	du bist gewesen	fuerīs	du seiest gewesen
	3.	fuit	er ist gewesen	fuerit	er sei gewesen
P.	1.	fuimus	wir sind gewesen	fuérimus	wir seien gewesen
	2.	fuistis	ihr seid gewesen	fuéritis	ihr seiet gewesen
	3.	fuērunt	sie sind gewesen	fuerint	sie seien gewesen

*) Das Schluss-o der Verba ist lang, doch nicht selten auch kurz, namentlich in den zweisilbigen Formen mit kurzer vorletzter Silbe (ămŏ, lĕgŏ, ĕrŏ, dătŏ); vgl. homo § 29.

Plusquamperfect.

S.	1.	fueram	ich war gewesen	fuissem	ich wäre gewesen
	2.	fuerās	du warst gewesen	fuissēs	du wärest gewesen
	3.	fuerat	er war gewesen	fuisset	er wäre gewesen
P.	1.	fuerāmus	wir waren gewesen	fuissēmus	wir wären gewesen
	2.	fuerātis	ihr waret gewesen	fuissētis	ihr wäret gewesen
	3.	fuerant	sie waren gewesen	fuissent	sie wären gewesen

(würde gew. sein)

Futurum II.

S.	1.	fuerō	ich werde	gewesen sein
	2.	fueris	du wirst	
	3.	fuerit	er wird	
P.	1.	fuérimus	wir werden	fehlt
	2.	fuéritis	ihr werdet	
	3.	fuerint	sie werden	

Imperativ.

I.	*S.*	2.	es	sei	II. *S.* 2. estō	du sollst sein
		3.	—	—	3. estō	er soll sein
	P.	2.	este	seid	*P.* 2. estōte	ihr sollt sein
		3.	—	—	3. suntō	sie sollen sein

Infinitivus.

Präs. esse (zu) sein — Perf. fuisse gewesen (zu) sein

Fut. futūrum, -am, -um esse / futuros, -as, -a esse } oder fore sein (werden) wollen

Participium.

Präs. und Perf. fehlt.

Fut. futūrus, -a, um einer, der sein wird oder will, künftig.

§ 89. Composita von sum:

absum	bin abwesend (āfui)	praesum	stehe vor (classi)
adsum	bin anwesend (adfui)	prōsum	nütze
dēsum	fehle (bin nicht da)	obsum	schade (offui)
īnsum	bin darin } ohne Perf.	supérsum	bin übrig
subsum	bin darunter } ohne Perf.	possum	ich kann
intérsum	bin (da)bei (pugnae).		

Z. 1. Ein Partic. Präs. haben nur ab-sum und prae-sum: ab-sēns abwesend, prae-sēns gegenwärtig (nicht: vorstehend).

Partic. Fut. āfutūrus, adfuturus, prōfuturus ꝛc.

Inf. Fut.: ā-, ad-, dē- prōfuturum (-am, -um) esse, seltener āfore, adfore, dēfore, prōfore.

Z. 2. prōsum ist entstanden aus prōd-sum; das *d* bleibt nur vor e: prōd-es, prōd-eram, prōd-essem, prōd-ero; aber prō-sum, prō-sim, prō-fuī.

3. 3. **possum** ich kann ist zusammengesetzt aus pot*) vermögend, (imstande) und sum. Es wird conjugiert wie sum, nur merke man:
1. pot- wird vor s zu pos-: pos-sim aus pot-sim;
2. Conjunct. Imperf. und Inf. Präs. lauten possem und posse;
3. Perf.: potuī, potueram ꝛc.

		Indicativus.			Conjunctivus.		
Präs.	*S.*	póssum	pótes	pótest	possim	possīs	possit
	P.	póssumus	potéstis	póssunt	possīmus	possītis	possint
Impf.	*S.*	póteram	poterās	poterat	possem	possēs	posset
	P.	poterāmus	poterātis	poterant	possēmus	possētis	possent
Fut. I.	*S.*	póterō	poteris	poterit	fehlt		
	P.	potérimus	potéritis	póterunt			
Perf.	*S.*	pótuī	potuisti	potuit	potúerim	potúeris	potuerit
	P.	potúimus	potuistis	potuērunt	potuérimus	potuéritis	potúerint
Plusq.	*S.*	potúeram	potuerās	potuerat	potuissem	potuissēs	potuisset
	P.	potuerāmus	potuerātis	potuerant	potuissēmus	potuissētis	potuissent
Fut. II.	*S.*	potúerō	potueris	potuerit	fehlt		
	P.	potuérimus	potuéritis	potúerint			

Inf. Präs. und Fut. posse. — Inf. Perf. potuisse.
Imper. fehlt. — Partic. fehlt (potēns mächtig ist Adjectiv).

Capitel XVI. Die vier Conjugationen.

§ 90. Man unterscheidet im Lateinischen vier Conjugationen. Endet der Infinitivus Präs. Act.
auf -āre, so geht das Verb nach der I. Conj.: amāre lieben,
„ -ēre, „ „ „ „ „ „ II. „ monēre ermahnen,
„ -ĕre, „ „ „ „ „ „ III. „ legĕre lesen,
„ -īre, „ „ „ „ „ „ IV. „ audīre hören.

§ 91. Für die einzelnen Formen des Verbs sind drei Stammformen zu merken, und zwar 1. die erste Person Sing. des Indic. Präs. Act.; 2. die erste Perf. Sing. des Indic. Perf. Act.; 3. das Supinum.
In den folgenden vier Paradigmen sind die drei Stammformen:

a) Präsens:	b) Perfect:	c) Supinum:
I. amo	amāvī	amātum
II. moneō	monuī	monitum
III. lego	lēgī	lēctum
IV. audiō	audīvī	audītum

*) ursprünglich potis, geschwächt zu pote (veraltetes Adj.).

§ 92. Die Bildung der einzelnen Formen aus diesen 3 Stammformen geschieht nach folgender Tabelle:

b) Vom Präsens

Ind. Act.:	**amo**	**moneō**	**lego**	**audiō:**
Praes. coni. act.	am*em*	mon*eam*	leg*am*	aud*iam*
Impf. ind. act.	am*ābam*	mon*ēbam*	leg*ēbam*	aud*iēbam*
Fut. I. act.	am*ābō*	mon*ēbō*	leg*am*	aud*iam*
Inf. praes. act.	am*āre*	mon*ēre*	leg*ere*	aud*īre*
Impf. coni. act.	am*ārem*	mon*ērem*	leg*erem*	aud*īrem*
Imp. praes. act.	am*ā*	mon*ē*	leg*e*	aud*ī*
Part. praes. act.	am*āns*	mon*ēns*	leg*ēns*	aud*iēns*
Gerundium	am*andī*	mon*endī*	leg*endī*	aud*iendī*
Gerundīvum	am*andus*	mon*endus*	leg*endus*	aud*iendus*

b) Vom Perfect

Ind. Act.:	**amāvī**	**monuī**	**lēgī**	**audīvī:**
Perf. coni. act.	amāv*erim*	monu*erim*	lēg*erim*	audīv*erim*
Plsqpf. ind. act.	amāv*eram*	monu*eram*	lēg*eram*	audīv*eram*
Plsqpf. coni. act.	amāv*issem*	monu*issem*	lēg*issem*	audīv*issem*
Inf. perf. act.	amāv*isse*	monu*isse*	lēg*isse*	audīv*isse*
Fut. II. act.	amāv*erō*	monu*erō*	lēg*erō*	audīv*erō*
c) Vom Supinum:	**amātum**	**monitum**	**lēctum**	**audītum:**
Part. perf. pass.	amāt*us*	monit*us*	lēct*us*	audīt*us*
Part. fut. act.	amāt*ūrus*	monit*ūrus*	lēct*ūrus*	audīt*ūrus*

Das Supinum ist nur von wenigen Verben nachzuweisen; im Folgenden ist es daher in den meisten Fällen nur als Stammform für die vorstehenden zwei Verbalformen angeführt.

§ 93. Für das Passiv ist außerdem zu merken:

1. Den Endungen *-ō, -am, -em* des Activs entsprechen im Passiv *-or, -ar, -er:* amo amor, amābam amābar, amem amer.
2. Den Infinitiv-Endungen *-āre, -ēre, -īre* entsprechen im Passiv die Infinitiv-Endungen *-ārī, -ērī, -īrī:* am*āre* am*ārī*, mon*ēre* mon*ērī*, aud*īre* aud*īrī*; dem *-ĕre* entspricht *-ī:* leg*ere* leg*ī*.*)
3. Das Participium Perf. Pass. bildet mit den Formen von sum das pass. Perf., Plusquampf. und Futurum exactum: amātus (a, -um) sum, sim, eram, essem, erō ꝛc.

---

§ 93. Die 2. Pers. Sing. des Imper. des Deponens (Passivs) ist gleich dem Inf. Präs. Act. Das Supinum mit īrī bildet den seltenen Infin. Fut. Pass.: damnātum īrī, vīsum īrī.

*) alterthümliche Inf. Präs. Pass. (Dep.): dīcier, nītier (sprich nitier) von dīcō, nītor ꝛc.

§ 94.

Capitel XVII. Paradigmen

I. Acti

A. Indicativus.

	I.		II.		III.		IV.	
Präsens.	amo	ich liebe	moneō	ich ermahne	lego	ich lese	audiō	ich höre
	amās	du liebst	monēs	du erm.	legis	du liesest	audīs	du hörst
	amat	er (sie, es) l.	monet	er erm.	legit	er liest	audit	er hört
	amāmus	wir lieben	monēmus	wir erm.	legimus	wir lesen	audīmus	w. hören
	amātis	ihr liebet	monētis	ihr erm.	legitis	ihr leset	audītis	ihr höret
	amant	sie lieben	monent	sie erm.	legunt	sie lesen	audiunt	sie hören
Imperfectum.	amābam	ich liebte	monēbam	ich ermahnte	legēbam	ich las	audiēbam	ich hörte
	amābās	du liebtest						
	amābat	er liebte						
	amābāmus	wir liebten	u. s. w. wie		in der		I. Conjugation	
	amābātis	ihr liebtet						
	amābant	sie liebten						
Futurum.	amābō	ich werde	monēbō	ich werde ermahnen	legam	ich werde	audiam	ich werde hören
	amābis	du wirst			legēs	du wirst		
	amābit	er wird			leget	er wird		
	amābimus	wir w.	u. s. w. wie in der I. Conj.		legēmus	wir w.	u. s. w. wie in der III. Conj.	
	amābitis	ihr werdet			legētis	ihr w.		
	amābunt	sie werden			legent	sie w.		
Perfectum.	amāvī	ich habe	monuī	ich habe	lēgī	ich habe	audīvī	ich habe
	amāvistī	du hast	monuistī	du hast	lēgistī	du hast	audīvisti	du hast
	amāvit	er hat						
	amāvimus	wir haben	u. s. w. wie		in der		I. Conjugation	
	amāvistis	ihr habt						
	amāvērunt	sie haben						
Plusquamperf.	amāveram	ich hatte	monueram	ich hatte ermahnt	lēgeram	ich hatte gelesen	audīveram	ich hatte gehört
	amāverās	du hattest						
	amāverat	er hatte						
	amāverāmus	wir hatten	u. s. w. wie		in der		I. Conjugation	
	amāverātis	ihr hattet						
	amāverant	sie hatten						
Futur. exactum.	amāverō	ich werde	monuerō	ich werde erm. haben	lēgerō	ich werde gelesen haben	audīverō	ich werde gehört haben
	amāveris	du wirst						
	amāverit	er wird						
	amāvérimus	wir w.	u. s. w. wie		in der		I. Conjugation	
	amāvéritis	ihr w.						
	amāverint	sie werden						

der vier Conjugationen.

v u m.

B. Conjunctivus.

	I.	II.	III.	IV.
	am*em* ich liebe	mone*am* ich ermahne	leg*am* ich lese	aud*iam* ich höre
	amēs du liebest	moneās du erm.		
	am*et* er liebe	mone*at* er ermahne		
	amēmus wir lieben	moneāmus wir erm.	u. s. w. wie in der	II. Conjugation
	amētis ihr liebet	moneātis ihr erm.		
	am*ent* sie lieben	mone*ant* sie erm.		
	amārem ich liebte[1])	monērem ich ermahnte	leg*erem* ich läse	aud*īrem* ich hörte
	amārēs du liebtest			
	amāret er liebte			
	amārēmus wir liebten	u. s. w. wie	in der	I. Conjugation.
	amārētis ihr liebtet			
	amār*ent* sie liebten			
	amā- sim ich werde	mon*itūrus, a, um* sim ich werde ermahnen	lēc*tūrus, a, um* sim ich werde lesen	aud*ītūrus, a, um* sim ich werde hören
	tūrus, sīs du werdest			
	a, um sit er werde			
	amā- sīmus wir w.	u. s. w. wie	in der	I. Conjugation.
	turi sītis ihr werdet			
	ae, a sint sie werden			
	amāverim ich habe	mon*uerim* ich habe ermahnt	lēg*erim* ich habe gelesen	aud*īverim* ich habe gehört
	amāveris du habest			
	amāverit er habe			
	amāvérimus wir haben	u. s. w. wie	in der	I. Conjugation.
	amāvéritis ihr habet			
	amāverint sie haben			
	amāvissem ich hätte[2])	mon*uissem* ich hätte ermahnt	lēg*issem* ich hätte gelesen	aud*īvissem* ich hätte gehört
	amāvissēs du hättest			
	amāvisset er hätte			
	amāvissēmus w. hätten	u. s. w. wie	in der	I. Conjugation.
	amāvissētis ihr hättet			
	amāviss*ent* sie hätten			
	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt

[1]) oder: ich würde lieben ꝛc. — [2]) oder: ich würde geliebt haben ꝛc.

C. Imperativus.

	I.		II.		III.		IV.	
	amā	liebe	monē	ermahne	lege	lies	audī	höre
	amāte	liebet	monēte	ermahnet	legite	leset	audīte	höret
II.	amātō	du sollst	monētō	du sollst	legitō	du sollst	audītō	du sollst
	amātō	er soll	monētō	er soll	legitō	er soll	audītō	er soll
	amātōte	ihr sollt	monētōte	ihr sollt	legitōte	ihr sollt	audītōte	ihr sollt
	amantō	sie sollen	monentō	sie sollen	leguntō	sie sollen	audiuntō	sie sollen

(II. lieben; II. ermahnen; II. lesen; II. hören)

D. Infinitivus.

	I.	II.	III.	IV.
Präs.	amāre lieben	monēre ermahnen	legere lesen	audīre hören
Perf.	amāvisse geliebt haben	monuisse erm. haben	lēgisse gelesen haben	audīvisse geh. haben
Fut.	amātūrum, -am, -um esse lieben (werden) wollen	monitūrum, -am, -ūm esse ermahnen (werden) wollen	lēctūrum, -am, -um esse lesen (werden) wollen	audītūrum, -am, -um esse hören (werden) wollen

II. Passi-

§ 95.

A. Indicativus.

	I.		II.		III.		IV.	
Präsens.	amor	ich werde	moneor	ich werde	legor	ich werde	audior	ich werde
	amāris	du wirst	monēris	du wirst	legeris	du wirst	audīris	du w.
	amātur	er wird	monētur	er wird	legitur	er wird	audītur	er wird
	amāmur	wir werden	monēmur	wir w.	legimur	wir w.	audīmur	wir w.
	amāminī	ihr werdet	monēminī	ihr w.	legiminī	ihr w.	audīminī	ihr w.
	amantur	sie werden	monentur	sie werden	leguntur	sie werden	audiuntur	sie werden
Imperfectum.	amābar	ich wurde	monēbar	ich wurde ermahnt	legēbar	ich wurde gelesen	audiēbar	ich wurde gehört
	amābāris	du wurdest						
	amābātur	er wurde						
	amābāmur	wir wurden		u. s. w. wie		in der		I. Conj.
	amābāmini	ihr wurdet						
	amābantur	sie wurden						
Futurum I.	amābor	ich werde	monēbor	ich werde ermahnt werden	legar	ich w.	audiar	ich werde gehört werden
	amāberis	du wirst			legēris	du wirst		
	amābitur	er wird			legētur	er wird		
	amābimur	wir werden		u. s. w. wie in der I. Conj.	legēmur	wir w.		u. s. w. wie in der III. Conj.
	amābimini	ihr werdet			legēmini	ihr w.		
	amābuntur	sie werden			legentur	sie w.		
Perfectum.	amātus, a, um sum	ich bin	monitus, a, um sum	ich bin ermahnt	lēctus, a, um sum	ich bin gelesen	audītus, a, um sum	ich bin gehört
	es	du bist						
	est	er ist		worden		worden		worden
	amāti, ae, a sumus	wir sind		u. s. w. wie		in der		I. Conj.
	estis	ihr seid						
	sunt	sie sind						

(I. geliebt; II. ermahnt; III. gelesen; IV. gehört; I. geliebt werden; II. ermahnt werden; III. gelesen werden; I. geliebt worden)

E. Participium.

Präs. am*āns* liebend	mon*ēns* ermahnend	leg*ēns* lesend	aud*iēns* hörend
Fut. am*atūrus, a, um* einer, der lieben will	mon*itūrus, a, um* einer, der ermahnen will	lēc*tūrus, a, um* einer, der lesen will	aud*ītūrus, a, um* einer, der hören will

F. Gerundium.

G. am*andi*[1]) des Liebens	mon*endi* des Ermahnens	leg*endi* des Lesens	aud*iendi* des Hörens
D. am*ando* dem Lieben			
A. (ad) am*andum* zum Lieben[2])	u. s. w. wie	in der	I. Conj.
A. am*ando* durch Lieben			

G. Supinum.

am*ātum* um zu lieben	mon*itum* um zu ermahnen	lēc*tum* um zu lesen	aud*ītum* um zu hören

B. Conjunctivus.

I.	II.	III.	IV.
m*er* ich werde	mon*ear* ich werde	leg*ar* ich werde gelesen	aud*iar* ich werde gehört
m*ēris* du werdest	mon*eāris* du werdest		
m*ētur* er werde	mon*eātur* er werde		
m*ēmur* wir werden	mon*eāmur* wir werden		
m*ēminī* ihr werdet	mon*eāminī* ihr werdet	u. s. w. wie in	der II. Conj.
m*entur* sie werden	mon*eantur* sie werden		
mārer ich würde	mon*ērer* ich würde ermahnt	leg*erer* ich würde gelesen	aud*īrer* ich würde gehört
mārēris du würdest			
mārētur er würde			
mārēmur wir würden			
mārēminī ihr würdet	u. s. w. wie	in der	I. Conj.
mārentur sie würden			
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
mā-s, a, n sim ich sei	mon*itus, a, um* sim ich sei ermahnt worden	lēc*tus, a, um* sim ich sei gelesen worden	aud*ītus, a, um* sim ich sei gehört worden
sis du seist			
sit er sei			
mā-ae, simus wir seien	u. s. w. wie	in der	I. Conj.
sitis ihr seiet			
sint sie seien			

[1]) der Nom. auf -dum nur mit esse: legendum est es ist zu lesen; sonst Inf.: legere
at das Lesen fördert. — [2]) der Acc. nur mit Präpos., sonst Inf.: legere dīsco ich lerne lesen.

Passi-

A. Indicativus.

		I.		II.	III.	IV.
Plusquamperf.	amā- / *tus, a,* / *um*	eram / erās / erat	ich war / du warſt / er war	monitus *a, um* eram / ich war ermahnt worden	lēctus, *a, um* eram / ich war geleſen worden	audītus, *a, um* eram / ich war gehört worden
	amā- / *ti, ae,* / *a*	erāmus / erātis / erant	wir waren / ihr waret / ſie waren	gefetzt werden u. ſ. w. wie	in der	I. Conj.
Futur. exactum	amā- / *tus, a,* / *um*	erō / eris / erit	ich werde / du wirſt / er wird	monitus, *a, um* erō / ich werde ermahnt worden ſein	lēctus, *a, um* erō / ich werde geleſen worden ſein	audītus, *a, um* erō / ich werde gehört worden ſein
	amā- / *ti, ae,* / *a*	erimus / eritis / erunt	w. werden / ihr werdet / ſie werden	gefetzt werden ſein u. ſ. w. wie	in der	I. Conj.

C. Infini-

Präſ.	amāri	geliebt werden	monēri	ermahnt werden
Perf.	amātum, am, um esse	geliebt worden ſein	monitum, am, um esse	ermahnt worden ſein
Fut.	amātum īrī	werden geliebt werden*)	monitum īrī	werden ermahnt werden

D. Parti-

Präſ.	fehlt		fehlt
Perf.	amātus, *a, um*	geliebt	monitus, *a, um*	ermahnt

E. Gerun-

	amandus, *a, um*	einer, der zu lieben iſt	monendus, *a, um*	einer, der zu ermahnen iſt

---

Impera-

	I.		II.	
I.	amāre	werde geliebt**)	monēre	werde ermahnt
	amāminī	werdet geliebt	monēminī	werdet ermahnt
II.	amātor	du ſollſt geliebt werden	monētor	du ſollſt ermahnt werden
	amātor	er ſoll geliebt werden	monētor	er ſoll ermahnt werden
	amantor	ſie ſollen geliebt werden	monentor	ſie ſollen ermahnt werden

*) Im Deutſchen ungebräuchlich. **) beſſer: laſs dich lieben, laſst euch lieben.

v u m.

B. Conjunctivus.

	I.	II.	III.	IV.
amā-tus, a, um	essem, essēs, esset, essēmus, essētis, essent — ich wäre[1]) geliebt worden, du wärest, er wäre, wir wär., ihr wäret, sie wären	monitus, a, um essem — ich wäre ermahnt worden; u. s. w. wie	lēctus, a, um essem — ich wäre gelesen worden; in der	audītus, a, um essem — ich wäre gehört worden; I. Conj.
	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt

t i v u s.

legī geleſen werden	audīrī gehört werden
lēctum, am, um esse geleſen worden ſein	audītum, am, um esse gehört worden ſein
lēctum īrī werden geleſen werden	audītum īrī werden gehört werden

c i p i u m.

fehlt	fehlt
lēctus, a, um geleſen	audītus, a, um gehört

d i v u m.

legendus, a, um einer, der zu leſen iſt	audiendus, a, um einer, der zu hören iſt

---

t i v u s (ſelten).

III.	IV.
legere werde geleſen	audīre werde gehört
legiminī werdet geleſen	audīminī werdet gehört
legitor du ſollſt geleſen werden	audītor du ſollſt gehört werden
legitor er ſoll geleſen werden	audītor er ſoll gehört werden
leguntor ſie ſollen geleſen werden	audiuntor ſie ſollen gehört werden

[1]) oder: ich würde geliebt worden ſein.

§ 96.

Capitel XVIII.

Dēpōnentia sind Verba mit passiver Form, aber activer Bedeutung: -ūrus (daher auch im Inf. Fut.) und passive Bedeutung im Gerundivum.

Indica-

	I.		II.	
Präs.	hortor	ich ermahne, wie amor	vereor	ich fürchte, wie moneor
Impf.	hortābar	ich ermahnte	verēbar	ich fürchtete
Fut.	hortābor	ich werde ermahnen	verēbor	ich werde fürchten
Perf.	hortātus sum	ich habe ermahnt	veritus sum	ich habe gefürchtet
Plusqpf.	hortātus eram	ich hatte ermahnt	veritus eram	ich hatte gefürchtet
Fut. ex.	hortātus erō	ich werde ermahnt haben	veritus erō	ich werde gefürchtet haben

Conjunc-

Präs.	horter	ich ermahne	verear	ich fürchte
Impf.	hortārer	ich ermahnte	verērer	ich fürchtete
Fut.	hortātūrus sim	ich werde ermahnen	veritūrus sim	ich werde fürchten
Perf.	hortātus sim	ich habe ermahnt	veritus sim	ich habe gefürchtet
Plusqpf.	hortātus essem	ich hätte ermahnt	veritus essem	ich hätte gefürchtet

Impera-

hortāre	ermahne	verēre	fürchte
hortāminī	ermahnet	verēminī	fürchtet

Infini-

Präs.	hortārī	(zu) ermahnen	verērī	(zu) fürchten
Perf.	hortātum esse	ermahnt (zu) haben	veritum esse	gefürchtet (zu) haben
Fut.	hortātūrum esse	ermahn.(werden) wollen	veritūrum esse	fürchten (werden) wollen

Parti-

Präs.	hortāns	ermahnend	verēns	fürchtend
Perf.	hortātus, a, um	einer, der ermahnt hat	veritus, a, um	einer, der gefürchtet hat
Fut	hortātūrus	einer, d. ermahnen wird	veritūrus	einer, der fürchten wird

Geru-

Gen.	hortandī	des Ermahnens	verendī	des Fürchtens

u. s. w.

Geru-

hortandus	einer, der zu erm. ist
verendus	einer, der zu fürchten ist

Supi-

hortātum	um zu ermahnen
veritum	um zu fürchten

Das Dēpōnēns.

hortor ich ermahne. Doch haben sie active Form in den Participien auf -ns und Auch haben sie das Gerundium.

tivus.

III.		IV.	
fungor	ich verwalte, wie legor	largior	ich schenke, wie audior
fungēbar	ich verwaltete	largiēbar	ich schenkte
fungar	ich werde verwalten	largiar	ich werde schenken
fūnctus sum	ich habe verwaltet	largītus sum	ich habe geschenkt
fūnctus eram	ich hatte verwaltet	largītus eram	ich hatte geschenkt
fūnctus ero	ich werde verwaltet haben	largītus erō	ich werde geschenkt haben

tivus.

fungar	ich verwalte	largiar	ich schenke
fungerer	ich verwaltete	largīrer	ich schenkte
fūnctūrus sim	ich werde verwalten	largītūrus sim	ich werde schenken
fūnctus sim	ich habe verwaltet	largītus sim	ich habe geschenkt
fūnctus essem	ich hätte verwaltet	largītus essem	ich hätte geschenkt

tivus.

fungere	verwalte	largīre	schenke
fungiminī	verwaltet	largīminī	schenket

tivus.

fungī	(zu) verwalten	largīrī	(zu) schenken
fūnctum esse	verwaltet (zu) haben	largītum esse	geschenkt (zu) haben
fūnctūrum esse	verwalten (werden) wollen	largītūrum esse	schenken (werden) wollen

cipium.

fungēns	verwaltend	largiēns	schenkend
fūnctus, a, um	einer, der verwaltet hat	largītus, a, um	einer, der geschenkt hat
fūnctūrus	einer, der verwalten wird	largītūrus	einer, der schenken wird

dium.

fungendī	des Verwaltens	largiendī	des Schenkens

u. s. w.

divum.

fungendus	einer, der zu verwalten ist	largiendus	einer, der zu schenken ist

num.

fūnctum	um zu verwalten	largītum	um zu schenken

Capitel XIX.

A. Bemerkungen zu den vier Conjugationen.

§ 97. Im Präsens enden zwölf Verba der 3. Conjugation auf **-io**, drei auf **-ior**. Sie haben alle kurze Stammsilbe.

capio [1]),	**cupio** [2]),	**facio** [3]),	[1]) fange, [2]) wünsche, [3]) thue,
rapio [4]),	**fugio** [5]),	**iacio** [6]),	[4]) raube, [5]) fliehe, [6]) werfe,
*specio [7]),	sapio [8]).	*lacio [9]),	[7]) sehe, [8]) schmecke, [9]) locke,
pario [10]),	fodio [11]),	quatio [12]),	[10]) gebäre, [11]) grabe, [12]) erschüttere,
gradior [13]),	**morior** [14]),	**patior** [15]).	[13]) schreite, [14]) sterbe, [15]) leide.

Diese Verba werden in den Formen des Präsensstammes wie die Verba der 4. Conjugation conjugiert; nur haben sie überall kurzes i. Besonders merke die Formen: cape (Imperat. Act.), caperis (2. Pers. Sing. Präs. Ind. Pass.), capere (Inf. Präs. Act. = Imp. P.) und die davon abgeleiteten Formen: caperem, caperer (Conjunct. Imperf.), ferner capi (Inf. Präs. Pass.).

capio,	capis,	capit,	capimus,	capitis,	capiunt.
capior,	caperis,	capitur,	capimur,	capiminī,	capiuntur.
cape,	capite,	capitō,	capitō,	capitōte,	capiuntō.
capiēbam,	capiēbas ꝛc.	—	capiēbar,	capiēbāris ꝛc.	
capiam,	capiēs,	capiet ꝛc.	capiar,	capiēris ꝛc.	
capiam,	capiās ꝛc.	—	capiar,	capiāris ꝛc.	
capiēns,	capiendus.				

Ebenso: morior, moreris, moritur, morimur, morimini, moriuntur — moriēbar — moriar, moriēris, moriāris — morere, morimini — moriēns, moriendum (vgl. orior § 136, 2).

§ 98. Die Verba dīco sage, dūco führe, facio thue, fero trage, bilden die 2. P. des Imperativs Sing. ohne *e:* dīc, dūc, fac, fer; ebenso die Composita von dūco und fero: ēdūc führe hinaus, effer trage hinaus.

Wisse heißt scītō, wisset scītōte.

§ 99. Das Perfect (nebst Plusqpf. und Fut. ex.) auf *-āvi, -ēvi, -ōvi* verliert häufig die Silbe vi und ve, wenn *-r* oder *-s* folgt: amārant, amāstī, amāsse; cōnsuērant, cōnsuēsti, cōnsuēsse (von cōnsuēsco gewöhne mich); nōrant, nōstī, nōsse (von nōsco lerne kennen). Doch bleibt stammhaftes *v*, also lāv-istī (von lav-o wasche), fōv-isse (von fov-eo erwärme).

* bedeutet, dass das verbum simplex nicht gebräuchlich ist.

---

§ 99. Nur die Composita von mov-eo haben auch zusammengezogene Formen: commōssem, admōrint ꝛc.

Statt der Endung *-ris* der 2. Pers. Sing. Passivi wird, den Indic. Präs. ausgenommen, oft -re gebraucht: videāre (v. videor scheine), vidēbāre, abūtēre (von

§ 100. Von den Formen auf *-īvī* ist zu merken:

1. Die Ausstoßung des *v* ist am gebräuchlichsten, wenn die Endung *r* enthält: audiērunt, audierim, audieram, audierō.

2. Die Contraction der beiden *i* tritt ein vor *-s:* audīsti(s), audīsse. Conjugiere also: audīvi, audīstī, audīvit, audīvimus, audīstis, audīvērunt (audiērunt) — audieram, audierō, audīsse, audīssem ꝛc.

3. *peto* (erstrebe) stößt auch in der 1. und 3. Pers. S. Pf. meist das *v* aus; pet*īī*, pet*iit*. — Eo (gehe) und seine Composita, desgleichen dēsino (lasse ab) verlieren das *v* regelmäßig in allen Endungen. Conjugiere also: adiī, adīstī, adiit, adiimus, adīstis, adiērunt; adieram, adierō, adīssem.

§ 101. Folgende Verba haben ein Part. Perf. Pass. mit activer Bedeutung, doch nie in Verbindung mit einem Objecte:

iūro,	-avi,	-atum	schwöre:	iūrātus	der geschworen hat;
				coniūrātus	ein Verschworener;
cēno,	-avi,	-atum	speise:	cēnātus	der gespeist hat;
pōto,	-avi,	pōtum	trinke:	pōtus passiv:	getrunken, und
				activ:	d. getrunken hat, betrunken;
prandeo, prandī,		prānsum	frühstücke:	prānsus	der gefrühstückt hat.

Merke ferner die attributivisch gebrauchten Participia:

adolēsco — *adultus* herangewachsen; dēflagro — *dēflagrātus* abgebrannt; praetereo-*praeteritus* vergangen; inveterāsco-*inveterātus* veraltet;

also: tempus praeteritum, vitium inveteratum; aber: der Jüngling ist herangewachsen, hat sich verschworen; der Tempel ist abgebrannt; die Zeit ist vorübergegangen ꝛc. kann nur heißen: iuvenis adolevit, coniuravit; templum deflagravit; tempus praeteriit ꝛc.

§ 102. Folgende Verba sind im Perfect und in den davon abgeleiteten Formen, desgleichen im Part. Pf. Deponentia; sie heißen daher sēmidēpōnentia Halbdeponentia:

audeo	-ere	wage:	ausus	sum	habe gewagt;
gaudeo	-ere	freue mich:	gavīsus	sum	habe mich gefreut;
soleo	-ere	pflege:	solitus	sum	habe gepflegt;
confīdo	-ere	vertraue:	confīsus	sum	habe vertraut;
diffīdo	-ere	mißtraue:	diffīsus	sum	habe mißtraut.

ausus, gavīsus, solitus, confīsus, diffīsus
einer, der gewagt, sich gefreut, gepflegt, vertraut, mißtraut hat.

---

abūtor mißbrauche); admīrābĕre, vidēbĕre. — Statt -endus der 3. und 4. Conj. findet sich bei einigen Verben auch die ältere Form auf -undus; so regelmäßig potiundus (von potior ich bemächtige mich), in iūre dīcundō (beim Rechtsprechen), lēx dē repetundīs (wegen Erpressungen).

Statt *-ērunt* findet sich, namentlich bei Geschichtschreibern, auch *ēre:* circumvēnēre, seltener mit Ausstoßung des *v:* petiēre.

§ 103. B. Cōniugātiō periphrastica.

1. Cōniugātiō periphrastica oder umſchreibende Conjugation nennt man die Verbindung des Particips Futuri Activi und die des Gerundivums mit den einfachen Tempora von sum. Doch bezeichnet man gewöhnlich nur die erſte Verbindung mit dieſem Namen. Das Gerundivum wird wegen ſeiner paſſiven Bedeutung nur von tranſitiven Verben (auch Deponentien) gebildet.

amātūrus (-a -um) sum ꝛc. (ich bin einer, der lieben will) ich will lieben, bin im Begriffe zu lieben.

amandus (-a -um) sum ꝛc. (ich bin einer, der zu lieben iſt, der geliebt werden muſs) ich bin zu lieben, muſs geliebt werden.

amaturus sum	amaturus sim	amaturum esse
amaturus eram	amaturus essem	— —
amaturus ero	— —	— —
amaturus fui	amaturus fuerim	amaturum fuisse
amandus sum	amandus sim	amandum esse
amandus eram	amandus essem	— —
amandus ero	— —	amandum esse
amandus fui	amandus fuerim	amandum fuisse

2. Das Gerundivum hat in affirmativen Sätzen die Bedeutung des Müſſens: hoc ferendum est das muſs ertragen werden; in negativen die des Dürfens: hoc non ferendum est das darf nicht ertragen werden.

3. Iſt müſſen mit einem Inf. Activi durchs Gerundivum auszudrücken, ſo verwandle man den Satz ins Paſſiv; die Perſon, die etwas thun muſs, tritt in den Dativ:

Der Feldherr muſs die Soldaten gegen die Feinde führen =
Von dem Feldherrn müſſen die Soldaten gegen die Feinde geführt werden
mīlites imperātōri adversus hostes ducendi sunt.

4. Müſſen bei intranſitiven Verben kann durchs Gerundium mit esse ausgedrückt werden:

Hier iſt zu ſiegen oder zu ſterben, } hīc vincendum
Hier muſs man ſiegen oder ſterben, } aut moriendum est;
Hier müſst ihr ſiegen oder ſterben, hīc vōbīs vincendum aut moriendum est.

C. Bildung der Stammformen.

§ 104. Die drei Stammformen werden aus dem Verbalſtamm oder Stamm ſchlechthin gebildet. Er iſt die Grundform, aus welcher ſich alle Verbalformen ableiten laſſen. Man erhält ihn meiſtens, wenn man vom Infinitiv der 1., 2. und 4. Conjug. die Endung -re, von dem der 3. Conjug.

-ere wegläßt: amāre amā, delēre delē, audīre audī — vocalische Stämme; legere leg — consonantischer Stamm.

Manche Verba haben zwei Stämme; so sono, moneo: son, mon — einfache Stämme — und sonā, monē — erweiterte Stämme.

I. Das Präsens.

§ 105. Der Ind. Präsentis Act. wird gebildet durch Anhängung von ō an den Stamm: amo (aus ama- ō), dēle -o, audi -ō, leg -o. Wo zwei Stämme vorhanden sind, treten die Ausgänge an den erweiterten Stamm: sono (aus sona -ō), mone -ō.

Z. Außerdem ist der Stamm vieler Verba im Präs. erweitert:

1. durch Reduplication: gīgno [1]) aus gi-gen-o, St. gen; sisto St. sta [2]), sero aus seso, St. sa;

2. durch Anfügung von -i (= j): capio, St. cap. Durch Gleichmachung (Assimilation) des i mit dem vorausgehenden Consonanten trat Verdoppelung ein: pello (aus peljo), St. pel; ebenso curro, mitto [3]);

3. durch Anfügung oder Einschiebung von nasalem n: sino, St. si; cerno, St. cer; vinco, St. vic; frango, St. frag [4]); tundo, St. tud. Vor p und b wird n zu m: rumpo, St. rŭp; incumbo, St. cŭb;

4. durch Anfügung von t: flecto, St. flec [5]);

5. durch Anfügung von sc: crēsco, St. crē; īrāscor, St. īrā [6]).

§ 106. **II. Das Perfectum**

wird entweder stark oder schwach gebildet.

I. Stark u. z.: a) durch Reduplication, d. i. der consonantische Anlaut mit dem Vocal e (Reduplicationsvocal) tritt vor den Stamm; hinter den Stamm tritt *ī*: tend tĕ-tend-ī.

Z. 1. Der Reduplicationsvocal ist gleich dem Stammvocal (i, o, u) wenn dieser im Präsens und Perfect gleich ist: dīsco, di-dicī, tondeō, to-tondī, pungo, pu-pugī.

Verba mit dem Vocal *a* lauten ab; hiebei geht *a* über in *ĭ*: cado, ce-cidī; *ae* in *ī*: caedo, ce-cīdī; positionslanges *a* in *e*: parco, pe-percī. — *e* vor *l* wird zu u: pello, pé-pulī.

Z. 2. Der Vocal der Reduplicationssilbe ist kurz. Beachte spondeo spŏ-pondī, sto stĕ-tī (aber im Präsens si-sto).

Die Reduplicationssilbe bleibt auch in den Compositen von do, sto, sisto, posco, disco, theilweise in denen von curro; sonst fällt sie ab: attendo

---

[1]) entstanden durch Synkope, d. i. Ausstoßung eines Vocals zwischen Consonanten im Inlaut; vgl. γίγνομαι aus γι-γεν-ομαι, St. γεν. — [2]) vgl. ἵ-στημι, St. στα. — [3]) vgl. ἄλλομαι aus ἁλιομαι, salio, St. ἁλ = sal. — [4]) vgl. λανθάνω, St. λαθ; λαμβάνω, St. λαβ. — [5]) vgl. τίκτω, St. τεκ. — [6]) vgl. γηρά-σκω.

attendī, respondeo respondī. — Der Reduplicationsvocal ist ausgefallen in re-ppulī, re-pperī, re-ttudī, re-ttulī, re-ccidī.

b) durch Verlängerung des Stammvocals; an den conson. Stamm tritt *ī*:

ĕm ēm-ī, vĭd vīd-ī, fŏd fōdī, iŭv iūvī; *ă* geht, ausgenommen die Stämme auf -v (lăv, lāvī ꝛc.), über in *ē*: ăg ēgī, căp cēpī.

II. Schwach u. z.: a) durch Anhängung von -sī an lange consonantische Stämme: dēm dēmp-sī, dīc dī-xī, carp carp-sī.

b) durch Anhängung von -vī an vocalische, durch Anhängung von -uī an consonantische Stämme; der Vocal vor -vi ist lang: amā-vī, dēlē-vī, audī-vī; son-uī [1]), mon-uī, col-uī.

§ 107. Es gibt Stämme, die das Perf., ohne weitere Veränderung, bloß durch Anhängung von *-ī* bilden. So 1. die vocalischen auf *u*: acu-ī, 2. lange consonantische: cūd cūdī; vell vellī, vert vertī ꝛc.

III. Das Supinum.

§ 108. 1. die vocalischen Stämme hängen -tum an den verlängerten Schlussvocal: amā-tum, delē-tum, audī-tum, acū-tum.

Z. In folgenden Supinen tritt *-tum* an den unverlängerten Stammvocal: dă-tum, ră-tum, să-tum, stătum; cĭ-tum, ĭ-tum, lĭ-tum, sĭ-tum, rŭ-tum. — stă-tum von sisto (stā-tum von sto).

2. Die Labial- und Gutturalstämme haben tum:

cap-tum, ēmp-tum, fac-tum.

Z. 1. Die Stämme auf *-av* verwandeln das *v* in *u:* lăv, lau-tum, die auf *-ov* zeigen *ō* vor der Endung tum*:* mov, mō-tum.

Z. 2. *-sum* haben 1. drei Labialstämme: lāp-sum, iūs-sum, pres-sum; 2. von Gutturalstämmen: a) vier mit Präsensverstärkung *t*: flexum, nexum; pexum, plexum; b) fünf mit abgefallenem Gutturallaut: mersum, tersum, parsum, sparsum, mulsum; c) einige zum Unterschiede von anderen gleichlautenden Wörtern, wie fīgo fīxum (fingo fictum).

3. Die Dentalstämme haben sum: clausum, divīsum.

4. Von den Liquidastämmen haben in der Regel die auf l und r -sum: pul-sum, cur-sum; die auf n -tum: can-tum, ven-tum.

Z. *-tum* haben von den Liquidast. auf *l* und *r* diejenigen, welche im Präs. *-io* oder im Perf. *-ui* (*vi*) haben: partum, sepultum, altum, dēsertum; — *-sum* hat von Stämmen auf *n* bloß maneo: mānsūrus.

§ 109. Die Verbindung der Endungen -si, -sum, -tum mit dem Verbalstamm erzeugt mannigfache Consonanten-Veränderungen:

1. *b* wird vor *s* und *t* zu *p:* scrībo, scrīpsi, scrīptum.

2. Nach *m* wird vor *s* und *t* ein *p* eingeschaltet: sūmo sūm-p-si sūm-p-tum.

---

§ 106. II. Über die Perf. auf *-si* von Verben mit kurzem Stammvocal vgl. § 124, a).

[1]) vgl. das Verb sonĕre nach der 3. Conjug. —

3. *m, n* assimilieren sich mit *s:* premo pres-si pres-sum, pando pas-sum.

4. Ein Dentallaut vor *s* fällt aus: claudo clausi clausum, mit Ersatzdehnung nach kurzem Vocal: dīvido dīvīsi dīvīsum, oder er wird mit *s* assimiliert: cēdo cēssi cēssum.

5. Die Gutturallaute *g, qu, gu* und *h* werden vor *t* zu *c:* lego lēctum, coquo coctum, exstinguo exstinctum, traho trāctum.

6. Ein Gutturallaut mit *s* wird zu *x:* dūco dūxi, iungo iūnxi, coquo coxi, exstinguo exstinxi.

7. Gutturallaute fallen nach *l* und *r* vor *s* und *t* aus: mulceo mul-si mul-sum; spargo sparsi sparsum; torqueo torsi tortum.

Capitel XX. Perfecte und Supine der ersten Conjugation.

NB. Alle hier nicht angeführten Verba dieser Conjug. haben -āvi, -ātum. Die Supine enden alle auf *-tum.*

§ 110. I. Perfecte mit Reduplication:

1. do, dăre, dĕdi, dătum gebe (dăbam, dăbo, dărem ꝛc.; ā nur in: dā, dās und im Nom. dāns); ebenso die Comp.:

circúmdo, circúmdare, circúmdedi, circúmdatum umgebe.

Die übrigen, sämmtlich zweisilbigen Composita von do gehen nach der 3. Conj. und haben *-dĭdi, -dĭtum;* vgl. § 121, 1.

2. sto, stāre, stĕti, stātūrus stehe.

Von den Composita haben die dreisilbigen im Perf. *-stĕti;* die zweisilbigen *-stĭti.*

circumsto -are	circúmsteti	—	stehe herum
praesto -are	praestiti	praestaturus	übertreffe (alicui), leiste (fidem)
cōnsto -are	cōnstiti	cōnstaturus	bestehe aus etwas (animo et corpore)
obsto -are	obstiti	obstaturus	stehe entgegen
īnsto -are	īnstiti	īnstaturus	stehe bevor, bedränge
resto -are	restiti	—	bin übrig
dīsto -are	—	—	bin entfernt
exsto -are	—	—	stehe hervor, bin vorhanden.

---

§ 109. 4. Vgl. laus, laudis. 6. dux, ducis; rēx, rēgis.

Ein stammhafter Consonant tritt im Perf. und Sup. wieder hervor, u. z.:

1. *s,* das im Präs. zwischen 2 Vocalen zu *r* wurde (vgl. genus, -eris): ūssi ūstum von ūro, St. ūs; gessi, gestum von gero, St. ges; haesi, haesum von haereo, St. haes; hausi, haustum von haurio, St. haus.

2. ein Gutturallaut: di-dic-i von dīsco aus *dic-sco, St. dic; mīxtum von mīsceo aus *mig-sceo (vgl. μίγνυμι); nīxus von nītor aus *gnīctor, St. gnic (vgl. nicken, neig-en); vīxi, vīctum von vīvo, St. gvīgv (vgl. er-quick-en, Queckſilber); strūxi strūctum, fluxi, frūctus: von struo, St. strugv; fluo, St. flugv; fruor, St. frūgv.

§ 110. Merke: die intransitiven Verba haben meist kein Supinum, wohl aber häufig ein participium futuri.

2. zum Factitivum sisto (ich stelle) vgl. § 121, 2.

§ 111. II. Perfecte mit Verlängerung des Stammvocals:

1.	iuvo	-āre,	iūvi,	iūtum	unterstütze, helfe (pauperem);
	ádiuvo	-are,	adiūvi,	adiūtum	
2.	lavo	-āre,	lāvi,	lautum	wasche.

Die Composita haben luo; vgl. § 126, VI. 4.

§ 112. III. Perfecte auf -ui:

1.	crepo	-are,	crepui	(crepitum)	knarre;
	increpo	-are,	-ui,	-itum	schelte.
2.	cubo	-āre,	cubui,	cubitum	liege (§ 126, V. 1);
	excubo	-are,	-ui,	-itum	halte Wache.
3.	domo	-āre,	domui,	domitum	zähme;
	pérdomo	-are,	-ui,	-itum	bezähme ganz.
4.	sono	-āre,	sonui	—	töne;
5.	tono	-āre,	tonui	(tonitum)	donnere;
				attonitus	angedonnert, wie vom Donner gerührt.
6.	veto	-āre,	vetui,	vetitum	verbiete.
7.	seco	-āre,	secui,	sectum	schneide;
	dēseco	-are,	-ui,	-sectum	schneide ab.

Capitel XXI. Perfecte und Supine der zweiten Conjugation.

NB. Alle hier nicht angeführten Verba haben -ui, -itum.

§ 113. I. Perfecte mit Reduplication:

Supine auf **-sum**; die Reduplication fällt in den Composita weg:

1.	mordeo	-ēre,	momórdi,	morsum	beiße.
2.	spondeo	-ēre,	spopondi,	spōnsum	gelobe;
	respondeo	-ēre,	respondi,	respōnsum	antworte.
3.	tondeo	-ēre,	totondi,	tōnsum	schere;
	dētondeo	-ēre,	dētondi,	dētōnsum	schere ab.

Ohne Supinum:

4.	pendeo	-ēre,	pependi	—	hange (§ 121, 14);
	impendeo		—	—	hange über, stehe bevor.

§ 114. II. Perfecte mit Verlängerung des Stammvocals:

Supine auf *-tum:*

1.	caveo	-ēre,	cāvi,	cautum	hüte mich (Adj. cautus
2.	faveo	-ēre,	fāvi,	fautum	bin günstig. [behutsam].
3.	foveo	-ēre,	fōvi,	fōtum	wärme, pflege.
4.	moveo,	-ēre,	mōvi,	mōtum	bewege;
	commoveo / cómmovēs	-ēre,	commōvi,	commōtum	bewege heftig.
5.	voveo	-ēre,	vōvi,	vōtum	gelobe;
	dēvoveo / dévovēs	-ēre,	devōvi,	devōtum	weihe zum Opfer, verwünsche.

---

§ 111. 2. lautus Part. (gebadet) und Adj. (sauber).

§ 112. 8. mico -āre, micui schimmere.

9. frico -āre, fricui, frictum und fricātum reibe.

Supine auf *-sum:*

6.	sedeo	-ēre,	sēdi,	sessum	ſitze; ebenſo: [deo:
	circumsedeo		belagere;	supersedeo	unterlaſſe; die übrigen -si-
	obsídeo, óbsidēs	-ēre,	obsēdi,	obsessum	belagere; possideo beſitze ꝛc.
7.	videō	-ēre,	vīdi,	vīsum	ſehe;
	invídeo, ínvidēs	-ēre,	invīdi,	invīsum	beneide (nemini).

§ 115. III. Perfecte auf **-si** bei langem Stamme:

Supine auf *-tum:*

1.	augeo	-ēre,	auxi,	auctum	vermehre.
2.	torqueo	-ēre,	torsi,	tortum	drehe, foltere.

Supine auf *-sum:*

1.	abs-tergeo	-ēre,	abstersi,	abstersum	wiſche ab.
2.	rīdeo	-ēre,	rīsi,	rīsum	lache;
	irrīdeo, irrīdēs	-ēre,	irrīsi,	irrīsum	verlache.
3.	suādeo	-ēre,	suāsi,	suāsum	rathe;
	persuādeo persuādēs	-ēre,	persuāsi,	persuāsum	überrede, überzeuge (cīvī).
4.	ārdeo	-ēre,	ārsi,	ārsūrus	brenne (intranſ.).
5.	haereo	-ēre,	haesi,	haesūrus	hange, hafte, ſtecke.

Ohne Supin:

6.	fulgeo	-ēre,	fulsi	funkle.	
7.	indulgeo	-ēre,	indulsi	bin nachſichtig (tibi).	
8.	lūceo	-ēre,	lūxi	leuchte,	ēlūceo leuchte hervor.
9.	lūgeo	-ēre,	lūxi	trauere.	

§ 116. Perfecte auf **-si** trotz kurzen Stammes:

Supine auf *-sum:*

1.	iubeo	-ēre,	iūssi,	iūssum	befehle, heiße.
2.	maneo	-ēre,	mānsi,	mānsurus	bleibe;
	remaneo, rémanēs	-ēre,	remānsi,	remānsurus	bleibe zurück.

§ 117. IV. Perfecte auf **-vi:**

Supine auf *-tum:*

1.	dēleo	-ēre,	dēlēvi,	dēlētum	zerſtöre.
2.	fleo	-ēre,	flēvi,	flētum	weine; ebenſo dēfleo be-
3.	com-pleo,	-ēre,	-plēvi,	-plētum	fülle an. [weine.

§ 118. V. Perfecte auf **-ui:**

Supine auf *-tum:*

1.	doceo,	-ēre,	docui,	doctum	lehre;
	ēdoceo, ēdocēs	-ēre.	ēdocui,	ēdoctum	lehre ganz.
2.	mīsceo	-ēre,	mīscui,	mīxtum	miſche.

---

§ 114. 7. invīsus verhaßt (Adj.); ich bin beneidet worden in invidia fui.

§ 115. 3. persuādeo eig. rathe mit Erfolg. 10. permulceo -ēre, -mulsi, -mulsum ſtreichle. 11. urgeo -ēre, ursi dränge.

3. teneo -ēre, tenui, halte; Comp.: -tineo, -tinui, -tentum;
retineo, rétines } -ēre, retinui, retentum halte zurück.

Ohne Sup.: pertineo, -ui erstrecke mich; abstineo, -ui enthalte mich (iniūriā);
contineo, -ui halte zusammen (contentus zufrieden, Adj.);
sūstineo, -ui ertrage (Part. sūstentātus).

4. cēnseo -ēre, cēnsui, cēnsum schätze ab, meine.

Ohne Supin, meist Intransitiva:

§ 119. 1. arceo -ēre, -ui halte ab.
coërceo -ēre, *-ui, -itum* schränke ein;
exerceo -ēre, *-ui, -itum* übe;
exercitus gequält;
exercitatus geübt;
2. careo -ēre, -ui entbehre
(cariturus) (pecuniā).
3. egeo -ēre, -ui ermangle
ind-igeo -ēre, *-ui* (pecuniā).
4. ēmineo -ēre, -ui rage hervor.
5. flōreo -ēre, -ui blühe.
6. horreo -ēre, -ui schaudere.
7. lateo -ēre, -ui bin verborgen.
8. pateo -ēre, -ui stehe offen.
9. studeo -ēre, -ui bemühe mich
(virtuti).
10. timeo -ēre, -ui fürchte.

§ 120. Über Perfecte mit passiver Form vgl. § 102.

Capitel XXII. Perfecte und Supine der dritten Conjugation.

§ 121. I. Perfecte mit Reduplication:

Supine auf *-tum:*

1. Die zweisilbigen Composita von do (vgl. § 110, 1):

crēdo -ere, crēdidi, crēditum glaube, traue. Ebenso:
abdo verberge; addo füge hinzu; condo gründe;
dēdo (me) ergebe (mich); ēdo gebe heraus; prōdo verrathe;
reddo gebe zurück; trādo übergebe.

2. sisto [1]) -ere, stĭti, stătum [2]) stelle (§ 110, 2).

Die Composita sind intransitiv und haben kein Supinum:

cōn-sisto -ere, cōnstiti stelle mich hin; ebenso:
dēsisto -ere, dēstiti stehe ab (cōnātu), exsisto -ere, exstiti entstehe.

---

§ 118. 5. torreo -ēre, torrui, tōstum dörre, röste.

§ 119. niteo -ēre, -ui glänze, oleo -ēre, -ui rieche (intrans.),
sileo -ēre, -ui schweige, suscēnseo -ēre, -ui zürne,
sorbeo -ēre, -ui schlürfe, vigeo -ēre, -ui bin kraftvoll.

Andere haben weder Perfect noch Supin, wie: aveo -ēre begehre (avidus) immineo -ēre rage über, drohe; maereo -ēre trauere; splendeo -ēre glänze.

§ 121. 1. perdo verderbe (trans.); dazu das Pass. pereo; perditus Adj. (verworfen). vēndo verkaufe: im Pass. nur vēnditus und vēndendus; für das übrige gilt vēneo (§ 139). abscondo verberge, abscondi, ohne Sup.

[1]) sisto fugam hemme die Flucht. — [2]) mit stătum vgl. stătus festgesetzt, stătus Zustand, stătio Standort, stătua Statue.

obsisto -ere, obstiti ſtelle mich entgegen, resisto -ere, restiti wider-
circumsisto -ere, circúmsteti umringe (hostem). [ſtehe.

3. pango -ere, pepigi, pāctum befeſtige (clāvum den Nagel); ſchließe (foedus), Präſ. gew. pacīscor.

4. tango -ere, tetigi, tāctum berühre; Comp. -tingo, -tigi,
attingo -ere, attigi, attactum rühre an; [-tāctum.
contingit cóntigit es ereignet ſich; obtingit, óbtigit, es wird zutheil.

5. cano -ere, cecini, cantatum ſinge; Comp.: -cino, -cinui:
cóncino -ere, concinui ohne Supin, ſtimme überein.

6. pario -ere, peperi, partum (pariturus) gebäre (vgl. § 127, [1 u. 2).

Supine auf *-sum:*

7. parco -ere, pepérci, parsurus ſchone (tempori).
Statt parsum est gebrauche temperatum est. [surus:

8. cado -ere, cecĭdi, cāsurus falle; Comp.: -cido, -cidi, -cā-
óccido, óccidis } -ere, occĭdi, occāsurus gehe unter; récido, reccidi, recāsurus } falle zurück.

Die übrigen ohne Supin: dēcido falle herab; concido falle zuſammen.

9. caedo -ere, cecīdi, caesum fälle, haue; Comp.: -cīdo, -cīdi,
occīdo, occīdis } -ere, occīdi, occīsum haue nieder, tödte. [-cīsum:

10. tundo -ere, tutudi, tūsum ſtampfe; Comp. ohne Redupl.
contundo -ere, cóntudi, contūsum ſtoße zuſ.; retundo ſt. zurück (rettudi).

11. fallo -ere, fefélli — täuſche; Pf. Paſſ. dēceptus sum.
reféllo -ere, refélli, refūtatum widerlege.

12. pello -ere, pepuli, pulsum vertreibe; Comp. ohne Redupl.:
expello -ere, éxpuli, expulsum vertreibe; repello treibe zurück (repuli).

13. curro -ere, cucúrri, cursum laufe.

Die Comp. haben meiſt -curri:

concurro -ere, concurri, concursum laufe zuſammen. [Red.:

14. pendo -ere, pependi, pēnsum hänge, wäge, zahle; Comp. ohne
impendo -ere, impendi, impēnsum verwende (operam) (vgl. § 113, 4).

15. tendo -ere, tetendi, tentum ſpanne.
attendo -ere, attendi, attentum gebe acht;
ostendo -ere, ostendi, ostentatum zeige.

Perfecte mit abgefallener Reduplication:

16. fero, ferre, tŭli, lātum trage (vgl. § 137).

---

§ 121. 3. compingo -ere, compēgi, compāctum füge zuſammen. — 5. beſungen: carmine dictus oder celebratus. — 6. parta -orum das Erworbene, nicht parata. — Merke noch: pungo -ere, pupugi, punctum ſteche; interpungo -ere, -punxi, -punctum unterſcheide durch Punkte, theile ab. — 11. falsus sum bin irrig daran.

17. dif-findo -ere, díffidi, diffissum zerſpalte.
18. scindo -ere, scidi, scissum reiße, ſchneide ab;
dīscindo -ere, díscidi, discissum zerreiße; ebenſo: exscindo reiße aus;
in der Bed. zerſtöre (urbem) éx-scidi, ex-cīsum (Supin von excīdo).
19. per-cello -ere, pérculi, perculsum erſchüttere, ſchlage nieder;
antecello, excello — rage hervor, übertreffe (alicui), ohne Perf. und Sup.; als Perf. dient vīci, superavi, praestiti, ēlūxi, flōrui ꝛc.

Perfecte mit Reduplication, ohne Supin:

20. dīsco -ere, didici — lerne; Comp. -didici:
addīsco -ere, addidici — lerne hinzu.
21. pōsco -ere, popōsci, pōstulātum fordere; Comp. -popōsci: [zurück.
dēpōsco -ere, dēpopōsci — fordere ab; repōsco (ohne Perf.) fordere

Die Präſensreduplication ſteht auch im Perfect:

22. bibo -ere, bibi, pōtum oder haustum trinke.

§ 122. II. Perfecte mit Verlängerung des Stammvocals:

Supine auf *-tum:*

1. emo -ere, ēmi, ēmptum kaufe (urſpr. nehme).
So cóemo kaufe zuſammen; die übrigen verwandeln im Präſ. *e* in i:
ádimo -ere, adēmi, adēmptum nehme weg; interimo bringe um;
eximo nehme heraus, befreie; redimo kaufe los.

Über die Comp. cōmo, dēmo, prōmo, sūmo ſiehe § 123, 11—13.

2. lego -ere, lēgi, lēctum leſe; [Präſensſt. e in i:
pérlego -ere, perlēgi, perlēctum leſe durch; die übrigen verwandeln im
colligo -ere, collēgi, collēctum ſammle.

(Drei Compoſita von lego haben im Perf. *-lēxi*, vgl. § 124 a, 4.)

3. fugio -ere, fūgi, fugiturus fliehe;
cōnfúgio, cōnfugis -ere, cōnfūgi — flüchte mich;
effugio -ere, effūgi — entfliehe (mortem).
4 relinquo -ere, relīqui, relictum laſſe zurück (relīquus).
dēlinquo -ere, dēlīqui, dēlictum fehle (intranſ.); vergehe mich.
5. vinco -ere, vīci, victum ſiege, beſiege.
6. rumpo -ere, rūpi, ruptum reiße, breche;
corrumpo -ere, -rūpi, -ruptum verderbe (tranſit.);
érumpo, prōrumpo breche hervor (intranſ.);
perrumpo breche durch (intranſ.) und durchbreche (tranſit.).
7. ago -ere, ēgi, āctum treibe, thue;
ſo circúmago treibe herum und pérago führe durch;
die übrigen verwandeln im Präſensſtamm *a* in i:
abigo -ere, abēgi, abāctum treibe weg; adigo treibe hinzu;
exigo vollende; redigo treibe zurück; subigo unterwerfe;
cōgo (aus *coago) -ere, coēgi, coāctum treibe zuſammen, zwinge;

---

§ 121. 19. celsus, excelsus, praecelsus (Adjectiva) erhaben, vgl. κέλλω (treibe), ζευκόλος.
§ 122. 7. dēgo -ere (ſelten), dēgi (gewöhnl. ēgi, trānsēgi, perēgi), ohne Sup. bringe hin (vītam); ambigo zweifle, ohne Pf. und Sup.

8. frango -ere, frēgi, frāctum breche; Comp. -fringo, -frēgi, dēfringo -ere, defrēgi, defrāctum breche ab. [frāctum:

9. facio -ere, fēci, factum thue, mache; Paſſ. fīo, § 140; ſo calefácio, calefácis, -ere, calefēci, calefactum mache warm; Paſſiv: calefīo calefis, calefieri, calefactus sum werde warm; assuēfacio gewöhne; patēfacio öffne u. a.

Die mit re- und Präpoſitionen zuſammengeſetzten haben im Act. -ficio, -ere, -fēci, -fectum; im Paſſ. -ficior, -fici, -fectus sum:

interfício / intérficis -ere, -fēci, -fectum tödte; interficior, intérfici -fectus [sum; ebenſo: afficio belege; praeficio ſtelle an die Spitze (exercitui).

10. iacio -ere, iēci, iactum werfe; Comp. -icio, -iēci, -iectum: conício, ſpr. conjicio, cónicis -ere, coniēci, coniectum werfe zuſammen. [tum:

11. capio -ere, -cēpi, captum fange; Comp. -cipio, -cēpi, -cep- accípio, áccipis -ere, accēpi, acceptum empfange.

Supine auf *-sum:*

12. fundo -ere, fūdi, fūsum gieße; effundo -ere, effūdi, effūsum gieße aus;

13. fodio -ere, fōdi, fossum grabe; effódio, éffodis -ere, effōdi, effossum grabe aus.

§ 123. III. Perfecte auf -si bei langem Stamme:

Supine auf *-tum:*

1. dīco -ere, dīxi, dictum ſage; praedīco -ere, -dīxi, dictum ſage vorher; indīco -ere, -dīxi, dictum ſage an; (praedĭco -are ſage aus, indīco -are zeige an, beide -avi, -atum).

2. dūco -ere, dūxi, ductum führe, ziehe; ēdūco -ere, ēdūxi, ēductum führe heraus, (ēdŭco -are, -avi, -atum erziehe).

3. af-flīgo -ere, afflīxi, afflīctum ſchlage zu Boden; cōn-flīgo -ere, cōnflīxi, cōnflīctum kämpfe, (prōflīgo -are, prōflīgavi, prōflīgatum ſchlage nieder).

4. vīvo -ere, vīxi, vīcturus lebe.

5. cingo -ere, cinxi, cinctum gürte, umgebe.

6. exstinguo-ere, exstinxi, exstinctum löſche aus, zerſtöre; ebenſo: distinguo unterſcheide — instinctus angetrieben (ſonſt instīgo -are).

---

§ 122. 9. afficio aliquem poena beſtrafe jem.

14. edo -ere, ēdi, ēsum eſſe (vgl. § 137, u.).
cómedo -ere, comēdi, comēsum verzehre.

§ 123. 1. tingo -ere, tinxi, tinctum tauche, färbe.
2. plango -ere, planxi, planctum (dicht.) ſchlage (die Bruſt), betrauere.
3. lingo -ere linxi, linctum lecke (lingua).
4. ungo -ere, ūnxi, ūnctum ſalbe.

7.	iungo	-ere,	iūnxi,	iūnctum	füge an, verbinde.
8.	fingo	-ere,	finxi,	fictum	bilde (effigiēs Bild)
9.	pingo	-ere,	pinxi,	pictum	male.
10.	stringo	-ere,	strinxi,	strictum	ziehe (gladium), ſtreife.
11.	dēmo	-ere,	dēmpsi,	dēmptum	nehme weg.
12.	prōmo	-ere,	prōmpsi,	prōmptum	nehme hervor
				prōmptus	bereit iſt Adj.
13.	sūmo	-ere,	sūmpsi,	sūmptum	nehme (togam)
	cōnsūmo	-ere,	cōnsūmpsi,	cōnsūmptum	verbrauche.
14.	con-temno	-ere,	contempsi,	contemptum	verachte.
15.	scrībo	-ere,	scrīpsi,	scrīptum	ſchreibe.
	praescrībo	-ere,	praescrīpsi,	praescrīptum	ſchreibe vor.
16.	nūbo	-ere,	nūpsi,	nūptum	heirate (viro).
17.	carpo	-ere,	carpsi,	carptum	pflücke; Cp. -cerpo, -cerp-
	dēcerpo	-ere,	dēcerpsi,	dēcerptum	pflücke ab. [si, -cerptum:
18.	ūro	-ere,	ūssi,	ūstum	brenne (tranſit.);
	adūro	-ere,	adūssi	adūstum	brenne an; ebenſo:
	com-būro	-ere,	-būssi,	-būstum	verbrenne.

ohne *n* im Sup.

Compoſita von emo (§ 122, 1).

Supine auf *-sum:*

19.	fīgo	-ere,	fīxi,	fīxum	hefte;
	adfīgo	-ere,	adfīxi,	adfīxum	hefte an.
20.	flecto	-ere,	flexi,	flexum	beuge. [-spersi -spersum:
21.	spargo	-ere,	sparsi,	sparsum	ſtreue; Comp. -spergo,
	adspergo	-ere,	adspersi,	adspersum	beſprenge.
22.	mergo	-ere,	mersi,	mersum	tauche. [-vāsum:
23.	vādo	-ere,	—	—	gehe; die Comp. -vāsi,
	ēvādo	-ere,	ēvāsi,	ēvāsum	entkomme, werde.
24.	lūdo	-ere,	lūsi,	lūsum	ſpiele;
	ēlūdo, illūdo	-ere,	-lūsi,	-lūsum	verhöhne. [-līsi, -līsum:
25.	laedo	-ere,	laesi,	laesum	ſtoße, verletze; Comp. -līdo,
	ēlīdo,	-ere,	ēlīsi,	ēlīsum	ſtoße aus. [-clūsum:
26.	claudo	-ere,	clausi,	clausum	ſchließe; Cmp. -clūdo, -clūsi
	conclūdo	-ere,	conclūsi,	conclūsum	ſchließe ein.

123.

1.	cōmo	-ere,	cōmpsi,	cōmptum	ſchmücke (con und emo).
2.	scalpo	-ere,	scalpsi,	scalptum	ritze ein.
3.	sculpo	-ere,	sculpsi,	sculptum	meißele.
4.	pecto	-ere,	pexi,	pexum	kämme. [pfe zuſammen.
5.	necto	-ere,	nexui,	nexum	knüpfe; ebenſo: cōnecto knü-
6.	rādo	-ere,	rāsi,	rāsum	kratze, ſchabe.
7.	rōdo	-ere,	rōsi,	rōsum	nage.
8.	trūdo	-ere,	trūsi,	trūsum	ſtoße, dränge.

27. plaudo -ere, plausi, plausum klatſche; ebenſo:
applaudo klatſche Beifall; aber: explōdo, explōsi, explōsum poche aus.
28. cēdo -ere, cēssi, cēssum, weiche;
accēdo -ere, accēssi, accēssum komme hinzu.
29. mitto -ere, mīsi, missum ſchicke.
prōmitto -ere, mīsi, missum verſpreche.
30. con-fīdo -ere, confīsus sum traue (vgl. § 102).

§ 124. a. Perfecte auf **-si** trotz kurzen Stammes:

Supine auf *-tum:*

1. il-licio -ere, illexi, illectum verlocke; vgl. § 97.
allicio (ohne Supin) locke an, pellicio verlocke, aber
ēlicio -ere, ēlicui ēlicitum locke heraus.
2. cōn-spicio, cónspicis } -ere, cōnspexi, cōnspectum erblicke; vgl. § 97.
adspicio -ere, adspexi, adspectum blicke an; despicio verachte.
3. coquo -ere, coxi, coctum koche.
4. dīligo -ere, dīlēxi, dīlēctum liebe; } Compoſita von lego (§ 122, 2).
intellego -ere, intellēxi, intellēctum ſehe ein;
neglego -ere, neglēxi, neglēctum vernachläſſige.
5. rego -ere, rēxi, rēctum lenke (rēctus gerade, Adj.);
córrigo -ere, corrēxi, corrēctum verbeſſere; [Comp. -rigo:
pergo (aus *perrigo) perrēxi perrēctum fahre fort;
surgo (aus *subrigo) surrēxi surrēctum ſtehe auf.
6. tego -ere, tēxi, tēctum verdecke;
cóntego -ere, contēxi, contēctum bedecke.
7. traho -ere, trāxi, trāctum ziehe;
cóntraho -ere, contrāxi, contrāctum ziehe zuſammen.
8. veho -ere, vexi, vectum fahre (trans.); vehor § 135, 3;
ádveho -ere, advexi, advectum fahre hinzu.
9. struo -ere, strūxi, strūctum ſchichte, baue;
cónstruo -ere, constrūxi, constrūctum baue auf.
10. gero -ere, gessi, gestum führe, trage;
cóngero -ere, congessi, congestum trage zuſammen.

Supine auf *sum:*

11. dīvido -ere, dīvīsi, dīvīsum theile.
12. con-cutio, cóncutis } -ere, concussi, concussum erſchüttere; vgl. § 97.

Ohne Supinum:

§ 123. 1. rēpo -ere, rēpsi, — krieche.
2. serpo -ere, serpsi, — ſchleiche, krieche.

§ 124. a. 4. geliebter = theurer cārus, carissimus.
12. quatio -ere, *quassi, quassum erſchüttere.

13. premo -ere, pressi, pressum drücke; Comp.-primo, -pressi,
cómprimo -ere, compressi, compressum drücke zusammen. [-pressum:

Ohne Supin:

14. fluo -ere, fluxi, — fließe;
cónfluo -ere, confluxi, — fließe zusammen.

b. Perfecte ungeachtet des langen Stammes bloß mit -i gebildet:

Supine auf *-sum:*

1. sīdo -ere, sēdi, sessum setze mich (§ 114, 6);
ebenso cōnsīdo lasse mich nieder und possīdo nehme in Besitz.
2. in-cendo -ere, incendi, incēnsum zünde an; ebenso:
accendo und succendo zünde an.
3. cōn-scendo -ere, conscendi, conscēnsum besteige.
4. dē-fendo -ere, defendi, defēnsum 1. wehre ab; 2. vertheidige
offendo -ere, offendi, offēnsum stoße an, beleidige.
5. prehendo -ere, prehendi, prehēnsum fasse, greife;
Ebenso: comprehendo ergreife; reprehendo tadle.
6. verto -ere, verti, versum wende, kehre:
reverto wende um. Zu revertor kehre zurück vgl. § 135, 14.

§ 125. IV. Perfecte auf **-vi:**

a) Supine auf *-ī-tum:*

1. arcesso -ere, arcessīvi, arcessītum lasse kommen.
2. capesso -ere, capessīvi, capessītum ergreife (fugam).
4. lacesso -ere, lacessīvi, lacessītum reize[2]).
5. cupio -ere, cupīvi, cupītum begehre.
6. peto -ere, petīvi (pétii), petītum erstrebe, greife an.
répeto -ere, repetīvi, repetītum fordere zurück, leite her.

---

§ 124. a. 1. meto -ere, (messui, gew. messem feci), messum mähe;
dēmeto -ere, demessui, demessum, mähe ab.

§ 124. b. 3. Das Simplex: scando -ere, scandi — steige.
Merke ferner: 1. pando -ere, pandi, passum breite aus.
2. prōcūdo -ere, prōcūdi, prōcūsum präge.
3. mando -ere, mandi, mānsum kaue. [video).
4. vīso -ere, vīsi — besichtige, besuche (Frequent. von
5. lambo -ere, lambi — lecke.
6. plecto -ere, — plexum flechte; vgl. § 135, 11.
7. vello -ere, velli, vulsum rupfe.
8. verro -ere, — versum fege, kehre.

§ 125. IV. 1. facesso, -ere, facessīvi, facessītum betreibe, mache.
2. incesso -ere, incessīvi — gehe auf jem. los.
3. sapio -ere, (sapii) sapīvi — schmecke, bin weise.

[2]) vgl. zu arcesso, capesso, lacesso, facesso, incesso die Stammverba accēdo, capio, *lacio, facio, incēdo.

7. quaero -ere, quaesīvi, quaesītum ſuche; Comp. -quīro ꝛc.:
acquīro -ere, acquīsīvi, acquīsītum erwerbe.

b) Den kurzen Stammvocal vor *-tum* haben:

1. ób-lino -ere, oblēvi, óblītum beſtreiche
(óblitus beſtrichen, aber: oblītus, von oblīvīscor vergeſſe; § 135, 20).
2. sino -ere, sīvi, sītum laſſe, laſſe zu;
dēsino -ere, désii (destiti), desitum laſſe ab.
3. pōno -ere, pŏsui, pŏsitum lege, ſtelle, ſetze;
compōno -ere, compŏsui, compŏsitum ſtelle zuſammen.
4. sero -ere, sēvi, sătum ſäe, pflanze; Comp. *-sītum:*
cōnsero -ere, cōnsēvi cōnsitum bepflanze; īnsero pflanze ein.

c) Mit Voranſtellung von r vor den Stammvocal (Metathesis):

5. cerno -ere, unterſcheide (mit den Augen); Comp. -crēvi, -crētum:
dēcerno -ere, dēcrēvi, dēcrētum beſchließe.
6. sperno -ere, sprēvi, sprētum verachte.
7. sterno -ere, strāvi, strātum ſtreue; breite aus;
cōnsterno -ere, cōnstrāvi, cōnstrātum beſtreue; prōsterno ſchlage nieder.
8. tero -ere, trīvi, trītum reibe;
cóntero -ere, contrīvi, contrītum zerreibe.

§ 126. V. Perfecte auf **-ui**:

Supine auf *-tum:*

1. ac-cumbo -ere, accubui, accubitum lege mich nieder (§ 112, 2);
incumbo lege mich auf; occumbo mortem, morte falle, ſterbe.
2. gīgno -ere, gĕnui, gĕnitum erzeuge. [pui, -reptum:
3. rapio -ere, rapui, raptum raube; Comp. -ripio, ri-
ēripio, éripis -ere, ēripui, ēreptum entreiße; dīripio plündere.
4. alo -ere, alui, altum nähre. [ehre;
5. colo -ere, colui, cultum bebaue (das Land), ver-
íncolo -ere, incolui, — bewohne; incultus unbebaut.
6. cōnsulo -ere, cōnsului, cōnsultum frage um Rath (te), ſorge
7. occulo -ere, occului, occultum verberge. [(saluti).
8. texo -ere, texui, textum webe.

---

§ 125. 2. Gebrauche destiti, destitit, destitimus für desii etc.

§ 126. V. 1. molo -ere, molui, molitum mahle (Getreide).
2. strepo -ere, strepui, — rauſche.
3. fremo -ere, fremui, — murre, brumme.
4. gemo -ere, gemui, — ſeufze.
5. vomo -ere, vomui, vomitum ſpeie.
6. compēsco, -ĕre, compēscui, — bezähme.
7. tremo -ĕre, tremui, — zittere.

Zu 10. desertus iſt Part. (= dēstitūtus) und Adj. öde.

9. sero	-ere, (serui),	sertum	füge, knüpfe (vgl. § 125b,
cōnsero	-ere, cōnserui,	cōnsertum	füge zuſammen. [4);
10. dēsero	-ere, dēserui,	dēsertum	verlaſſe. [tum est.
11. dissero	-ere, disserui,	—	ſpreche; Pf. P. disputa-

VI. Folgende Verba auf *-uo (-vo)* bilden das Perfect bloß mit -i:

1. ex-uo	-ere, exui,	exūtum	ziehe aus.
2. ind-uo	-ere, indui,	indūtum	ziehe an.
3. imbuo	-ere, imbui,	imbūtum	befeuchte, tränke.
4. luo	-ere, lui,	(lūtum)	ſpüle, löſe, büße* (poenam);
abluo	-ere, ablui	ablūtum	waſche ab.
5. solvo	-ere, solvi,	solūtum	löſe (vgl. sē, S. 73, B, 5).
6. minuo	-ere, minui,	minūtum	vermindere. [tuo ꝛc.:
7. statuo	-ere, statui,	statūtum	ſtelle (feſt); Comp. -sti-
cōnstituo	-ere, cōnstitui,	cōnstitūtum	ſtelle auf, beſchließe.
8. tribuo	-ere, tribui,	tribūtum	ertheile.
9. volvo	-ere, volvi,	volūtum	wälze, rolle.

Ohne Supin:

10. metuo	-ere, metui	—	fürchte.
11. áb-nuo	-ere, abnui	—	ſchlage ab (preces).
12. ruo	-ere, rui,	ruiturus	ſtürze (intranſ.); ebenſo:
córruo	-ere, corrui	—	ſtürze zuſammen.

Mit Supin (tranſitiv):

dīruo, dīrui, dīrūtum zerſtöre; obruo, obrui, óbrŭtum überſchütte;
ēruo reiße aus. — prōruo ſtürze hervor (intranſ.) und reiße nieder (tranſ.).

Capitel XXIII. Perfecte und Supine der vierten Conjugation.

NB. Alle hier nicht angeführten Verba haben *-īvi, -ītum.*

§ 127. I. Perfecte mit abgefallener Reduplication:

1. comperio	cómperis -īre,	cómperi,	compertum erfahre.
2. reperio	réperis -ire,	répperi,	repertum finde (vgl. § 121, 6).

§ 128. II. Perfect mit Verlängerung des Stammvocals:

venio	venis -īre,	vēni,	ventum	komme.
advénio	ádvenis -ire,	advēni,	adventum	komme an.

---

§ 126. VI. 1. suo -ere, sui, sūtum nähe.
2. acuo -ere, acui, — ſchärfe, acūtus (ſcharf) iſt Adj.
3. arguo -ere, argui, — beſchuldige, überführe;
argūtus (ſcharfſinnig) iſt Adj.; ich wurde beſchuldigt accūsatus sum.
coarguo -ui überführe, convictus; redarguo -ui widerlege, refūtatus.
4. con-gruo -ere, congrui, — ſtimme überein.
Hieher gehören auch die Compoſita von cano, vgl. § 121, 5.
*) vgl. mit dieſen Bedeutungen λούω bade, λύω löſe.

§ 129. III. Perfecte auf **-si**:

1. haurio	-īre,	hausi,	haustum		ſchöpfe.
2. saepio	-īre,	saepsi,	saeptum		verzäune.
3. sancio	-īre,	sānxi,	sānctum		heilige, verordne (sānctus
4. vincio	-īre,	vinxi,	vinctum		binde. [iſt Adj.).
5. sentio	-īre,	sēnsi,	sēnsum		fühle, denke;
cōnsentio	-īre,	cōnsēnsi,	cōnsēnsum		ſtimme überein (vgl. § 136, 10).

§ 130. IV. Perfecte auf **-ui (-vi)**:

1. aperio,	áperis,	-īre,	aperui,	apertum	öffne.
2. operio,	óperis,	-īre,	operui,	opertum	bedecke.
3. salio		-īre,	salui	(saltatum)	ſpringe;
dēsilio,	désilis	-īre,	dēsilui	—	ſpringe hinab.
4. sepelio,	sépelis,	-īre,	sepelīvi,	sepultum	begrabe.

Capitel XXIV. Verba incohātīva

ſind Verba der 3. Conj., die das Anfangen oder Werden einer Thätigkeit oder eines Zuſtandes bezeichnen; die Formen des Präſensſtammes haben die Verſtärkung **-sc**.

§ 131. I. Incohativa verbalia, a) von ungebräuchlichen Stammverben:

(132.) 1. adolēsco	-ere,	adolēvi	—		wachſe auf.
2. exolēsco	-ere,	exolēvi,	exolētum		wachſe aus, veralte.
3. obs-olēsco	-ere,	obsolēvi	—		veralte.
4. crēsco	-ere,	crēvi	—		wachſe.
5. nōsco	-ere,	nōvi (kenne, weiß)	—		lerne kennen;

nōtus (bekannt) und ī-gnōtus (unbekannt) ſind Adjectiva; urſprünglich gnōsco, daher in den Compoſita das *g* wieder erſcheint; ebenſo:

īgnōsco	-ere,	ignōvi,	ignōtum	verzeihe;
die anderen Comp. haben			-gnĭtum:	
āgnōsco	-ere,	agnōvi,	agnĭtum	erkenne an;
cōgnōsco	-ere,	cognōvi,	cognĭtum	erfahre, erkenne.

---

§ 129. 1. fulcio -ire, fulsi, fultum ſtütze.
2. farcio -ire, farsi, fartum ſtopfe (refercio).
3. sarcio -ire, sarsi, sartum beſſere aus (dētrīmenta Verluſte).

§ 130. 1. apertus offen Adj.; geöffnet patefactus.
5. accio -ire, accīvi, accītum rufe herbei; aber cĭtus ſchnell;
concĭtus, percĭtus aufgeregt.
Einige haben weder Perfect noch Supin:
ferio -ire (percussi, percussum) erlege (hostem);
„ „ (īci, pepigi, feci) ſchließe (foedus);
häufig ictus (lapide) getroffen;
ēsurio, ésuris -ire will eſſen und die andern Deſiderativa (§ 160, b).

§ 131. incoho fange an. — 1. Wurzelverb zu 1—3 iſt alo; adolēscēns heranwachſend; adulēscēns Jüngling. — 4. vgl. das Factitivum creo-are mache wachſen, erſchaffe.

6. quiēsco -ere, quiēvi, quiētūrus ruhe (quiētus = ruhig).
7. cōnsuēsco -ere, gewöhne mich, cōnsuēvi bin gewohnt, pflege; [facio. ebenſo adsuēsco gewöhne mich; adsuētus (cōnsuētus) gewohnt; gewöhne jem. adsuē-
8. pāsco -ere, pāvi, pāstum weide (gregem); vgl. pāstor;
dēpāsco -ere, dēpāvi, dēpāstum weide ab (agros), von der Herde;
zu pāscor weide (von der Herde) vgl. § 135, 22.

Wegen dīsco und pōsco vgl. § 121, 20 und 21.

b) Incohativa verbalia, mit dem Perfect ihrer gebräuchlichen Stammverben, einige auch mit deren Supin:

1. inveterāsco -ere (inveterāre), inveterāvi werde alt.
2. conticēsco -ere (tacēre), conticui verſtumme.
3. convalēsco -ere (valēre), convalui werde ſtark, geſund.
4. exārdēsco -ere (ārdēre), exārsi, exārsum entbrenne.
5. perhorrēsco -ere (horrēre), perhorrui entſetze mich.
6. pertimēsco -ere (timēre), pertimui fürchte mich ſehr.
7. obstipēsco -ere (stupēre), obstipui erſtaune.
8. coalēsco -ere (alere), coalui wachſe zuſammen.
9. concupīsco -ere (cupere), concupīvi, concupītum verlange.
10. scīsco -ere (scīre), scīvi scītum genehmige;
cōnscīsco entſcheide; dēscīsco falle ab; rescīsco erfahre.

§ 132. II. Incohativa nominalia mit Perfect auf *-ui*, aber ohne Supin:

1. ēvānēsco -ere (vānus), ēvānui verſchwinde.
2. obmūtēsco -ere (mūtus), obmūtui verſtumme.

Capitel XXV. Verba deponentia.

§ 133. Deponentia der erſten Conjugation.

Die Deponentia der erſten Conjugation gehen ſämmtlich nach hortor; die am häufigſten vorkommenden ſind folgende:

adūlor	ſchmeichle	cunctor	zaudere	moror	halte mich auf
aemulor	eifere nach	glōrior	rühme mich	opīnor	meine
arbitror	halte dafür	imitor	ahme nach	populor	verheere
comitor	begleite	īnsidior	ſtelle nach	precor	bitte, bete

---

§ 131. b) 1. calēsco -ere (calēre), calui werde warm.
2. effervēsco -ere (fervēre), efferbui brauſe auf.
3. ērubēsco -ere (rubēre), ērubui werde roth.
4. contremīsco -ere (tremere), contremui erzittere.
5. revīvīsco -ere (vivere), revīxi werde wieder lebendig.
6. resipīsco -ere (sapere), resipīvi werde wieder verſtändig.

§ 132. 1. percrēbrēsco -ere (crēber), percrēbrui verbreite mich (fāma).
2. mātūrēsco -ere (mātūrus), mātūrui werde reif.
3. obdūrēsco -ere (dūrus), obdūrui werde hart.

cōnor	versuche	interpretor	lege aus	sūspicor	argwöhne
cōnsōlor	tröste	lactor	freue mich	vagor	schweife umher
cōnsector	verfolge	minor, minitor	drohe	veneror	verehre
cōnspicor	erblicke	mīror	wundere mich	versor	schwebe, verweile
contemplor	betrachte	miseror	beklage		

§ 134. Deponentia der zweiten Conjugation.

1. liceor -ēri, licitus sum biete auf etwas;
   pollicēor -ēri, pollicitus sum verspreche.
2. mereor -ēri, meritus sum (merui) verdiene, mache mich verdient,
3. misereor -ēri, miseritus sum erbarme mich (sociorum).
4. tueor -ēri, schütze; tūtātus sum von tūtor -āri (tūtus sicher);
   intueor -eri, adspexi, adspectum schaue an.
5. vereor -ēri, veritus sum scheue, fürchte.
6. videor -ēri, vīsus sum scheine.
7. fateor -ēri, fassus sum gestehe; Comp. -fiteor,
   cōnfiteor -ēri, cōnfessus sum gestehe; prōfiteor bekenne offen.
8. medeor -ēri heile (morbo D.) ohne Pf, dafür sānāvi (morbum).

§ 135. Deponentia der dritten Conjugation.

1. fruor, frui, fruiturus genieße (voluptate);
   Pf. frūctum cepi (ex voluptate) oder usus sum (voluptate).
   perfruor, perfrui, perfrūctus sum genieße ganz.
2. fungor, fungi, fūnctus sum verrichte, verwalte (mūnere).
3. vehor, vehi, vectus sum fahre (intransf. § 124a, 8).
4. loquor, loqui, locūtus sum rede, spreche;
   álloquor, alloqui, allocūtus sum rede an.
5. morior, mori, mortuus sum sterbe (moriturus);
   ēmorior, ēmori, ēmortuus sum sterbe ab.
6. queror, queri, questus sum klage;
   cónqueror, cónqueri, conquestus sum beklage mich.
7. sequor, sequi, secūtus sum folge (nātūram);
   ádsequor, adsequi, adsecūtus sum erlange.
8. ag-gredior, ággredi, aggressus sum greife an.
9. lābor, lābi, lāpsus sum gleite, wanke;
   collābor, collābi, collāpsus sum stürze zusammen.
10. nītor, nīti, nīxus sum stütze mich (nīsurus);
    adnītor, adnīti, adnīxus sum strenge mich an.

---

§ 134. 2. mereo -ēre erwerbe: stīpendia mereo erwerbe Sold, d. i. thue Kriegsdienste; mereo equo, pedibus diene zu Pferde, zu Fuß;
ēmereor diene aus, häufiger ēmereo; ēmeritus ausgedient.
9 reor -ēri, rătus sum meine.

§ 135. 10. von geistigem Streben auch nīsus, adnīsus einer, der nach etwas gestrebt hat.

11. amplector, amplecti, amplexus sum umfaſſe.
12. patior, pati, passus sum leide;
perpetior, pérpeti, perpessus sum erleide.
13. ūtor, ūti, ūsus sum gebrauche (ratione);
abūtor, abūti, abūsus sum miſsbrauche.
14. revertor kehre zurück, Perf. revertī; doch reversus zurückgekehrt.

Mit Incohativform:

15. ad-ipīscor, adipisci, adeptus sum erlange. [a, 5).
16. expergīscor, expergisci, experrēctus sum erwache (pergo § 124,
17. re-minīscor, reminisci erinnere mich; Perf. memini, recordatus
comminīscor, comminisci, commentus sum erſinne. [sum;
18. nancīscor, nancisci, nactus, nanctus sum bekomme.
19. nāscor, nāsci, nātus sum werde geboren.
20. oblīvīscor, oblīvisci, oblītus sum vergeſſe (beneficii).
21. pacīscor, pacisci, pactus sum mache einen Vertrag.
22. pāscor, pāsci, pāstus sum weide (intranſ.).
23. prōficīscor, proficisci, profectus sum reiſe.
24. ulcīscor, ulcisci, ultus sum { räche (patrem), ahnde (iniūriam).
25. īrāscor, īrāsci, zürne; Pf. sūscēnsui; īrātus sum: bin erzürnt.

§ 136. Deponentia der vierten Conjugation.

Nach largior gehen:

blandior ſchmeichle, | mentior lüge, | mōlior unternehme,
partior theile, | potior bemächtige mich (urbe), | pūnior räche (von pūnio ſtrafe), sortior loſe, erhalte durchs Los.

Abweichend davon:

1. experior -īri, expertus sum erfahre, erprobe.
2. orior, orīri, ortus sum, oriturus entſtehe.

orior hat von der 4. Conj. nur den Inf. orīri;
die anderen Formen gehen nach der 3. Conj., alſo:

---

§ 135. 14. Simplex: vertor, verti, versus sum wende mich; vgl. § 124, b, 6.
19. alte Form gnāscor, daher ā-gnātus, cō-gnātus; vgl. § 131, 5.
22. vgl. § 131, I, 8. — 23. eig. mache mich vorwärts; vgl. prōficio.
dēfetīscor, dēfetisci, dēfessus sum ermüde (intranſit.); häufig im Part. Pf.
plector, plecti werde geſtraft, getadelt; vgl. πλήσσω (= πληγ-jω).
vescor, vesci nähre mich, eſſe (carne), Pf. ēdi, pāstus sum, vīxi, altus sum.
§ 136. Zu partior die Activa: dispertio vertheile und impertio theile zu.
Zu potior dichter. Formen nach der 3. Conj.: potītur, potĕretur, potĕremur.
2. oriundus (abſtammend) iſt Adj., vgl. sec-undus folgend.

orĕris, orĭtur, orĭmur; orĕre; orĕrer (orīrer) ꝛc.; ebenſo: coorior, exorior und oborior ich entſtehe, erhebe mich; aber adorior (greife an) wird nach der 4. Conj. conjugiert: adorīris, adorītur, adorīrer ꝛc.

10. adsentior -īri, adsēnsus sum (adsēnsi) ſtimme bei (§ 129, 5).
11. ōrdior -īri, ōrsus sum fange an.

Capitel XXVI. Verba anōmala unregelmäßige Verba.

Verba anōmala ſind ſolche Verba, welche in Formen des Präſensſtammes vom Paradigma abweichen. Die übrigen Formen werden regelmäßig von den drei Stammformen abgeleitet.

§ 137. **fero, ferre, tuli, lātum** trage geht nach der 3. Conj.; doch treten im Indic. Präſ., Imperat., Inf. Präſ. und in den von letzterem abgeleiteten Formen die Endungen regelmäßig unmittelbar an den Stamm; nur ſteht *i* vor *m* und *u* vor *n*.

		Activum.			Passivum.		
Ind. Präſ.	fero,	fers,	fert,	feror,	ferris,	fertur,
	ferimus,	fertis,	ferunt,	ferimur,	ferimini,	feruntur.
Conj. Impf.	ferrem,	ferrēs,	ferret,	ferrer,	ferrēris,	ferrētur,
	ferrēmus,	ferrētis,	ferrent,	ferrēmur,	ferrēmini,	ferrentur.
Imper.	I. fer,	ferte,				
	II. fertō,	fertō,				
	fertōte,	feruntō.				
Inf. Pr.	ferre,			ferrī.		

Alles übrige iſt regelmäßig, wie: ferēbam, ferēbas ꝛc.; Conj. feram, ferās ꝛc.; Fut. Act. feram, ferēs ꝛc.; Fut. Paſſ. ferar, ferēris ꝛc.; Ger. ferendi ꝛc.

praefero,	praeferre,	praetuli,	praelātum	ziehe vor,
refero,	referre,	rettuli,	relātum	bringe zurück, berichte,
adfero,	adferre,	attuli,	allātum	bringe hinzu,

---

§ 136. 12. mētior -īri, mēnsus sum meſſe.
13. opperior -īri, oppertus sum erwarte.

§ 137. edo -ere, ēdi, ēsum eſſe wird regelmäßig conjugiert, hat aber einige Nebenformen, welche den mit *es* anlautenden Formen von sum gleich ſind, jedoch langes *e* haben:

Ind. Pr.	edo,	ēs,	ēst,	edimus,	ēstis,	edunt.
Conj. Impf.	ēssem,	ēsses,	ēsset,	ēssēmus,	ēssētis,	ēssent.
Imper. I.	es,	ēste. II.	ēsto,	ēsto,	ēstote,	edunto.
Inf.	ēsse.					

Ebenſo: comedo eſſe auf; comēst, comēsse.

aufero,	auferre,	abstuli,	ablātum	trage weg,
cōnfero,	cōnferre,	contuli,	collātum	trage bei (conlatum),
differo,	differre,	distuli,	dīlātum	ſchiebe auf,
differo,	differre	—	—	bin verſchieden, ohne P. u. S.
effero,	efferre,	extuli,	ēlātum	trage hinaus, erhebe,
īnfero,	īnferre,	intuli,	illātum	trage hinein (inlatum),
offero,	offerre,	obtuli,	oblātum	trage entgegen, biete dar.

Dazu gehört noch im Perfect und Supin:

tollo,	tollere,	sustuli,	sublatum	hebe empor.

§ 138.

	volo,	**velle,**	**volui**	ich will,
	nōlo,	**nōlle,**	**nōlui**	ich will nicht,
	mālo,	**mālle,**	**mālui**	ich will lieber.

Indicativus.

Präſ.	volo	nōlo [1])	mālo [2])
	vīs	**nōn vis**	**māvīs**
	vult	**nōn vult**	**māvult**
	volumus	nōlumus	mālumus
	vultis	**nōn vultis**	**māvultis**
	volunt	nōlunt	mālunt
Impf.	volēbam ꝛc.	nolēbam ꝛc.	malēbam ꝛc.
Fut. I.	volam, voles ꝛc.	nōlam, nōles ꝛc.	mālam, māles ꝛc.

Coniunctivus.

Präſ.	**velim**	**nōlim**	**mālim**
	velīs	nōlīs	mālīs
	velit	nōlit	mālit
	velīmus	nōlīmus	mālīmus
	velītis	nōlītis	mālītis
	velint	nōlint	mālint
Impf.	**vellem** -es, -et ꝛc.	**nōllem** -es,- -et ꝛc.	**māllem** -es, -et ꝛc.
Imper.		I. **nōlī**	II. nōlītō
		nōlīte	nōlītō
			nōlītōte
			nōluntō
Part.	cupiens	invītus	—
Ger.	—	nōlendī	—

Die Inf. velle ꝛc. gelten auch als inf. futuri.

Die Formen des Perfectſtammes werden regelmäßig gebildet.

§ 139. **eo, īre, iī (īstī), itum** gehe folgt der 4. Conj.; nur merke: der Stamm *i* geht vor *a, o, u* in *e* über: **e-am, e-o, e-unt** [3]); ferner ībam und ībo.

---

[1]) aus ne nicht (vgl. nequeo § 139 u.) und volo. — [2]) aus mage (= magis) und volo: *magvolo, māvolo. — [3]) Vgl. eam, eō, eum von is, ea, id.

	Indicativus.			Coniunctivus.		
Präſ.	eo,	īs,	it,	eam,	eās,	eat,
	īmus,	ītis,	eunt.	eāmus,	eātis,	eant,
Impf.	ībam,	ības	ībat ꝛc.	īrem,	īres,	īret ꝛc.
Fut.	ībo,	ībis,	ībit ꝛc.			(§ 100, 3).
Perf.	iī,	īsti,	iit,	ierim,	ieris,	ierit ꝛc.
	iimus,	īstis,	iērunt.			

Inf. Perf. īsse. Imper. I. ī, īte. — II. ītō, ītō, ītōte, euntō.
Part. iēns, euntis ꝛc. Ger. eundi, eundo, (ad) eundum.

Paſſ.: ītur es wird gegangen, man geht ꝛc.; die tranſitiven Compoſita aber haben ein vollſtändiges Paſſiv: adeor ich werde angegangen ꝛc.

redeo,	redīre,	redii,	réditum	gehe zurück; [gangen);
praetéreo,	praeterīre,	praetérii,	praetéritum	gehe vorüber (praeteritus ver-
pereo,	perīre,	perii,	peritūrus	gehe zugrunde (Paſſ. zu perdo);
vēneo, *)	vēnīre,	vēnii	—	werde verkauft (Paſſ. zu vēndo);

ambio, ambīre, ambīvi (ambii), ambītum gehe herum, bewerbe mich um etwas, geht nach audio; aber ambītio (-ōnis) und ambītus (-ūs) das Herumgehen.

§ 140. **fīo**, **fĭerī**, factus sum: 1. werden, geſchehen;
2. gemacht werden (pass. zu facio),
geht nach der 4. Conjug., nur iſt i lang, außer vor -er und in fit.

	Indicativus.	Coniunctivus.
Präſ.	fīō, fīs, fit, — — fīunt.	fīam, fīās, fīat ꝛc.
Impf.	fīēbam, fīēbās ꝛc.	fierem, fierēs ꝛc.
Fut.	fīam, fīēs ꝛc.	

	Infinitivus.	Participium.
Präſ.	fierī werden, gemacht werden,	—
Perf.	factum, -am, -um esse geworden ſein, gemacht worden ſein	factus, -a, -um gemacht, geworden.
Fut.	factum iri werden gemacht werden.	Gerundivum. faciendus ein zu machender.

*) aus vēnum eo = ich gehe zum Verkaufe; vgl. § 50, a), u.

§ 139. **queo** ich kann, **nequeo** ich kann nicht
werden wie eo conjugiert, kommen aber nur in einzelnen Formen vor.

§ 140. Wie fore, futurum esse, futurus sim die Futurformen von fio vertreten, ſo vertritt fui ꝛc. nicht ſelten deſſen Perfectformen: obvius fio begegne, obvius fui bin begegnet.

Capitel XXVII. Verba dēfectīva mangelhafte Verba

sind solche, die nur in einigen Zeiten oder Formen gebräuchlich sind.

coepī, meminī, ōdī.

§ 141. Coepi (ich habe angefangen) ist Perf. von dem veralteten coepio; auch memini und ōdi sind Perfecte, aber mit Präsensbedeutung; das Plusqpf. hat daher die Bedeutung des Imperf., das 2. Fut. die des 1. Futurs:

memini bin eingedenk, memineram war eing., meminero werde eing. sein,
ōdi hasse, ōderam hasste, ōdero werde hassen.

Außer den regelmäßig gebildeten Formen des Perfectstammes merke:

Part.	Fut.	coepturus	ōsurus	—
Inf.	Fut.	coepturum esse	ōsurum esse	—
Part.	Perf.	coeptus	—	—
Imperat.		—	—	mementō mentōte.

§ 142. **āio** ich sage, bejahe, behaupte,
āit er sagt, er sagte, āiunt (gewöhnlich bei indirecter Rede).

§ 143. **inquam** sag' ich,
inquit sagt er und sagte er (in die directe Rede eingeschoben).

---

§ 141. coepi wird ergänzt durch incipio. — memini eig. ich habe mir gemerkt. ōdi mit Verlängerung des Stammvocals (vgl. ŏdium), eig. ich habe Hass gefasst.

§ 142. d. i. ājo aus *ăg-jo; sonst noch öfters das Imperf. aiēbam (vollständig).

§ 143. Sonst noch vom Präsens: inquiunt, vom Futurum: inquies, inquiet.

fāri sprechen hat in Prosa nur wenige Formen; merke fātur und fando audio vernehme durch Hörensagen; mehr Formen haben die Comp. affari, effari, profari und besonders praefari. Das Fehlende ergänzt loqui und seine Comp.

salve (ave) sei gegrüßt, **vale** lebe wohl (Grußformeln).

Imper. I.	salve	(ave)	sei gegrüßt	vale	lebe wohl
	salvēte	(avēte)	seid gegrüßt	valēte	lebet wohl.

salve (ave) ꝛc. steht beim Kommen und Abschied, vale beim Abschied.

Die Inf. stehen nur mit iubeo; valere te iubeo lebe wohl, ich sage dir Lebewohl.

age, Plur agite auf! wohlan!

cedo gib her, sag' an: cedo aquam manibus! Wasser her für meine Hände!

forem (vom Stamme fu, von dem auch fui ꝛc. gebildet ist) ich wäre, ich würde sein; davon findet sich nur noch fores, foret, forent; vom gleichen Stamme ist der Inf. fore (gleich futurum esse).

quaeso (ältere Form für quaero) ich bitte und quaesŭmus wir bitten werden eingeschoben: Quid, quaeso, interest? Was, bitt' ich, ist für ein Unterschied?

Capitel XXVIII. Verba impersōnālia unperſönliche Verba.

§ 144. 1. Solche, welche faſt immer unperſönlich gebraucht werden, u. z.:

a) welche die Witterung bezeichnen:

pluit	es regnet (Pf. pluit)	fulminat	es blitzt
ningit	es ſchneit	illūcēscit	es wird Tag (illūxit)
tonat	es donnert (tonuit)	advesperāscit	es wird Abend (-āvit).

b) folgende Verba der 2. Conjugation:

miseret (me)	es jammert (mich),	miseritus sum (populi)		Verba des Affects
paenitet (me)	es reut (mich),	paenituit	(consilii)	
piget (me)	es verdrießt (mich),	piguit		
pudet (me)	ich ſchäme (mich) puduit	u. puditum est		
taedet (me)	es ekelt (mich)	pertaesum est		
oportet	es iſt nöthig,	oportuit		
libet	es beliebt,	libuit und libitum est		
licet	es iſt erlaubt,	licuit und licitum est		
decet (me)	es ziemt mir,	dēdecet es ziemt nicht, decuit, dēdecuit.		

Z. Außerdem finden ſich noch die Infinitive. — Der Imp. wird durch den Conj. erſetzt: ſchäme dich nicht der Eltern nē tē pudeat parentum.

2. Solche, die nur in beſtimmter Bedeutung unperſönlich ſind:

fit	(factum est)	es geſchieht	interest	(interfuit)	es liegt daran
accidit	(accidit)	es ereignet ſich	appāret	(appāruit)	es erhellt
ēvenit	(ēvēnit)		liquet	(licuit)	es iſt klar
accēdit	(accēssit)	es kommt dazu	cōnstat	(cōnstitit)	es ſteht feſt
restat	(restitit)	es iſt übrig	iuvat	(iūvit) me	es frommt mir
superest	(superfuit)		fallit	(fefellit) me	es entgeht mir
convenit	(convēnit)	es paßt	fugit	(fūgit)	
praestat	(praestitit)	es iſt beſſer	praeterit	(praeteriit)	

Capitel XXIX. Die Partikeln.

§ 145. **A. Die Adverbia,** Umſtandswörter (vgl. § 86).

Über die Bildung der Adverbia iſt zu merken:

1. Die Adj. und Partic. der 2. Decl. verwandeln das *-ī* des Gen. in *-ē:* altī altē, doctī doctē, pulchrī pulchrē, liberī liberē.

   Merke von bŏnus: bĕnĕ; von mălus: malĕ.

2. Die Adjectiva der 3. Decl. verwandeln das *-s* des Genetivs in *-ter:* fortis fortiter, celeris celeriter, ferōcis ferōciter.

   Die Adjectiva auf *-ns* verwandeln das *-tis* des Gen. in *-ter:* prūdentis prūdenter, ēlegantis ēleganter.

---

§ 144. 1. a) Perſönlich: Iuppiter tonat, dies illucescit.

§ 144. 1. b) Z. Ferner das Part. paenitens bereuend; die Gerundiva paenitendus bereuenswert, pudendus ſchämenswert und die Gerundia: causa paenitendi, pudendo ꝛc. — libens (willig) und pudens (ſittſam) ſind Adj.

3. audāx hat audācter; difficilis difficulter. „Schwer dürfte man finden“: nōn facile (vix) invenias, nōn facile, difficile est invenire.

3. Von einigen Adjectiven steht der Abl. Neutr. auf **-ō** adverbial:

crēbrō	häufig,	meritō	mit Recht,	sērō	zu spät,
falsō	fälschlich,	perpetuō	immerwährend,	subitō	plötzlich,
fortuītō	zufällig,	necessāriō	nothgedrungen,	tūtō	sicher.

4. Der Acc. Neutr. vieler Adjectiva dient zugleich als Adverb:

nimium	zu sehr,	parum	zu wenig,	facile	leicht,
paulum	wenig,	prīmum	zuerst,	impūne	ungestraft.

3. 1. Einige Adj. der 2. Decl. bilden Adverbien auf *-e* und *-ter:* largus reichlich large, largiter; hūmānus menschlich humane, humaniter; fīrmus fest fīrme, fīrmiter; dagegen fīdus treu nur fīdēliter von fīdēlis.

3. 2. Einige haben je nach dem Ausgange verschiedene Bedeutung. So certō gewiss, certē sicherlich, wahrhaftig, wenigstens; rārē dünn, hie und da (vom Raume), rārō selten; vērē in Wahrheit, vērō aber.

5. **-sim, -tim** dient zur Bezeichnung der Art und Weise: [gleich

passim	hie und da	nōminātim	namentlich	statim	stehenden Fußes, so-
certātim	um die Wette	prīvātim	privat	virītim	Mann für Mann.

§ 146. Comparation der Adverbia.

Der Comparativ der Adverbia lautet wie das Neutr. Sing. des Comparativs der Adjectiva; der Superlativ hat die Endung **-ē**, § 145, 1.

altē	altius	altissimē	pulchrē	pulchrius	pulcherrimē
audācter	audācius	audācissimē	facile	facilius	facillimē.
	saepe oft,	saepius öfter,	saepissimē am öftesten.		

§ 147. Unregelmäßige Steigerung.

1. bene	gut	melius	besser	optimē	am besten
2. male	schlecht	pēius	schlechter	pessimē	am schlechtesten
3. multum	viel	plūs	mehr	plūrimum	am meisten (prosum, valeo)
4. māgnopere	sehr	magis	mehr	māximē	am meisten (laudo, laudābilis)

plūs und plūrimum stehen auf die Frage wieviel?
magis „ māximē „ „ „ „ wie sehr?

5. non multum	wenig	minus	weniger	minimē	am wenigsten
6. prope	nahe	propius	näher	proximē	am nächsten
7. diū	lange	diūtius	länger	diūtissimē	am längsten

---

§ 145. **-tus:** funditus von grundaus, antīquitus von altersher,
rādīcitus mit der Wurzel, penitus von innenher (ganz und gar).

§ 147. — ōcius schneller ꝛc. ōcissimē
nuper neulich — nuperrimē ganz vor kurzem,
satis genug satius besser —
secus anders; nihilo sētius = nihilo minus nichts destoweniger.

8. — potius {vielmehr / lieber} potissimum {am liebsten, vorzugsweise.

mātūre reif mātūrissimē u. matūrrimē (quam maturrime möglichst früh).

Zwei Superlative enden wie ihre Positive auf -ō:

tūtissimō, meritissimō von tūto sicher, meritō mit Recht.

B. Präpositionen, Vorwörter.

§ 148. Die Präpositionen stehen entweder mit einem Casus, und zwar dem Accusativ oder Ablativ, oder werden in der Zusammensetzung gebraucht.

1. Präpositionen mit einem Casus, u. z. a) dem Accusativ:

apud, ad, adversum, ergā,
contrā, ante, post, secundum,
iūxtā, penes, praeter, prope,
propter, ob, per, cis und trāns,
citrā, ūltrā, īnfrā, suprā,
inter, intrā, extrā, circum.

apud bei: apud patrem;
ad zu, an, bei: ad urbem;
secundum gemäß: secundum nātūram (Gegensatz: adversus nātūram, contrā natūram);
adversus gegen (freundlich u. feindlich): adversus rem pūblicam;
ergā gegen (freundlich): ergā rem pūblicam;
prope nahe bei: prope mūrum;
propter nahe bei: propter urbem; wegen: propter frīgus;
ob wegen: ob iniūriam;
per durch: per urbem, per lēgātos;
cis diesseits: cis Dānuvium;
trāns jenseits: trāns Dānuvium;
citrā diesseits: citrā montes;
contrā gegen (feindlich): contrā rem pūblicam;
ante vor: ante portam, ante mortem;
post hinter, nach: post portam, post mortem;
penes bei (im Besitze): penes dominos;
iūxtā hart neben an: iūxtā mūrum;
praeter an..vorbei: praeter mūrum; außer: praeter ea.
ūltrā über-hinaus: ūltrā montes;
īnfrā unterhalb: īnfrā lūnam;
suprā oberhalb: suprā lūnam;
inter unter, zwischen: inter amicos;
intrā innerhalb: intrā mūros;
extrā außerhalb: extrā mūros;
circum (circa) um-herum: circum (circa) urbem, Sōcratem.

Z. 1. „Bei" heißt bei Personen apud oder penes, bei Örtlichkeiten meist ad: *apud* Homerum legimus; *penes* consules potestas erat; *ad* Plataeas pūgnatum est.

Z. 2. adversus ist oft in der Bedeutung gegen-zu getrennt (ad-versus): ad Ōceanum versus gegen den Ocean zu; auch in-versus: in Ītaliam versus. Von Städtenamen steht der bloße Accusativ vor versus: Rōmam versus.

§ 149. b) Präpositionen mit dem Ablativ:

ā, ab, ē, ex und dē,
cum, sine, prō und prae.

coram vor = in Gegenwart: coram iūdice; oft Adverb = persönlich (adesse, agere).

Vor Vocalen und *h* stehen *ab* und *ex*, vor Consonanten *ā (ab)*, *ē* u. *ex*.

---

§ 149. abs nur in der Verbindung abs te = ā te.

tenus (nachgesetzt) bis an: pectore tenus bis an die Brust.

ā, ab von:	ab urbe, ab hoste; ā patre, ā me;	cum mit:	cum patre;
ē, ex aus:	ex urbe, ex hoste; ex me, ē (ex) numero;	sine ohne:	sine patre;
dē	von ... herab: dē monte; von, über: dē virtute (loqui);	prō für:	prō patria pūgno;
		prae vor:	prae se praedam agere; prae lacrimis loqui non possum.

Über mecum ꝛc. vgl. § 76; über quocum ꝛc. § 80.

§ 150. c) **in** (in) und **sub** (unter)

haben auf die Frage wohin? den Acc., auf die Frage wo? den Abl.

in urbem eo gehe in die Stadt,	in urbe sum bin in der Stadt;
sub potestatem redigo bringe unter die Gewalt,	sub potestate sum bin unter der Gewalt.

§ 151. 2. Präpositionen in der Zusammensetzung.

A. Die Präpositionen werden vorzugsweise mit einem Verbum zusammengesetzt und stehen in ihrer ursprünglichen Adverbialbedeutung, d. h. sie bestimmen die Richtung näher, welche die Thätigkeit des Verbums nimmt. Hiebei erleiden sie oft eine Veränderung, indem ihr Schlussconsonant dem folgenden Consonanten theils gleich, theils ähnlich gemacht wird (Assimilation).

1. **ab** von, weg: ā vor Labialen: ā-mitto, ā-voco, ā-fui (aber au-fero, au-fugio); **abs** vor den tenues *c, t:* abs-cedo, abs-tineo; **as** vor *p:* as-porto. Vor den übrigen Lauten bleibt ab.

2. **ob** entgegen (nieder); Assimilation nur vor *c, g* und *f, p:* occumbo, of-fero, op-primo; **o** in o-mitto; **ŏs** in os-tendo (aus obs-tendo, wie obs-olesco).

3. **sub** unter (subsum), darunter weg (subdūco), von unten heran (subeo); an jemandes Stelle (subsortior); zuweilen mildert es die Bedeutung (subobscūrus etwas dunkel). Assimilation vor *c, g, f, p* (vgl. ob): suc-cumbo, sug-gero, suf-fero, sup-primo und gew. vor *r:* sur-ripio, doch sub-rīdeo lächle; **sū** vor *sp:* sū-spicio; **sus** vor den tenues in: sus-cipio, sus-pendo, sus-tineo, sus-tuli.

4. **ad** hinzu, an, bei, vor allen Lauten; aber Assimilation ist nothwendig vor den tenues *c, t:* ac-cēdo, at-tinet; üblich vor *p:* appello; zulässig vor *g, q, l, r, s:* ag-gredior, ac-quīro, al-līdo, ar-ripio, as-sum; **ad** und **ā** vor *gn:* ad-gnōsco (āgnōsco) und vor *sc, sp, st:* ad-scrībo, ad-spicio, ad-sto (āscribo, āspicio, āsto).

5. **ante** vor wird zu *anti* in anticipare.

6. **circum** um — herum; vor *eo* und Ableitungen auch **circu**: circum-eo, circu-eo und gew. circu-itus.

7. **com** mit, zusammen (vgl. cum); vor *b, p, m:* combūro, compōno, committo; gew. **con**; aber **co** vor Vocalen und *h:* coerceo, cohaereo (aber comedo); cō vor *gn:* cō-gnosco, und vor *n* mit Dehnung des *o:* cō-necto, cō-nūbium; **coll** (conl), **corr**: col-līdo (con-lido.), cor-ripio.

8. **in** ein, auf; *in* steht vor allen Lauten, doch **ī** vor *gn:* ī-gnosco: **im** vor *b, p, m:* im-bibo, im-pōno, im-mitto; *ill* und *irr* (inl, inr): illīdo, irruo (inlido, inruo).

9. **ex** aus, heraus: **ē** vor *b, d, g:* ē-bibo, ē-dūco, ē-gero; vor *l, r, m, n:* ē-līdo, ē-ripio, ē-mitto, ē-nāto; vor *i* und *v:* ē-icio, ē-veho; **ef** vor *f:* ef-fero, ef-fātus (assimiliert aus ec-fero, ec-fatus). In allen übrigen Fällen **ex**, auch vor *s:* ex-sisto, ex-specto, ex-sto (aber ēscendo).

10. **inter** zwischen, unter; Assimilation in intel-lego.

11. **per** durch; Assimilation in pel-licio, pē-iero aus per-iūro; sehr: permagnus.

12. **prae** voran, voraus: praecedo, praeceps; sehr: praeclarus.

13. **prō** hervor, vorwärts; das ursprüngliche **prōd** nur vor Vocalen: prōd-es, prōd-eo, prōd-igus verschwenderisch.

14. **trāns** hinüber, über; **trān** gew. vor *s:* trān-silio, und stets vor *sc:* trān-scendo; **trā** gew. vor *d* und *n:* trādūco, trāno, trānāto, oft vor *i (=j):* trā-icio (trānsicio).

B. Untrennbare Präpositionen sind:

1. **amb** (*ἀμφί*) um, herum (auch: von zwei Seiten): ambio, ambāges; **am** vor Labialen: amplector, amputo (beschneide): **ān** vor *f,* **an** vor Gutturalen: ānfrāctus (Krümmung), anceps, anquīro suche umher.

2. **dis** zer-, entzwei-, auseinander: dis-cēdo, dis-icio, dis-puto, dis-solvo; **dif** vor *f:* dif-fugio; *s* geht in *r* über in dīr-imo; sonst **dī**: dī-dūco, dī-lābor, dī-ruo, dī-sto; dī-iūdico.

3. **por** an, bar, entgegen: por-rigo, por-tendo, pol-liceor, pol-luo.

4. **red** zurück vor Vocalen (red-eo) und in red-do; sonst *re:* re-mitto, rē-scribo, rē-icio.

5. **sēd** abseits, gesondert, ohne nur in sēd-itio: sonst **sē**: sē-iungo, sē-cūrus, aber sĕor-sum; **sō** in sōcors, sōbrius, solvo (statt se-cors, se-ebrius, se-luo).

6. **in** (*ἀν-*) un- wird nur mit Nomina, nicht mit Verben zusammengesetzt: in-animus, in-doctus, īn-sipiens.

7. **vē** widrig: vēcōrs (vēsānus) wahnsinnig.

§ 152. C. Die Conjunctionen, Bindewörter.

1. Beiordnende (coordinierende). Diese sind:

a) coniūnctiones cōpulātīvae (verbindende):

et, -que, atque, ac	und	etiam	}	auch.
neque, nec	und nicht	quoque	}	

b) disiunctivae (trennende):

aut, vel, -ve oder.

c) adversativae (entgegenstellende):

sed,	vērum	aber, sondern	at	hingegen
vērō	autem	aber	tamen	doch.

d) causales (begründende):

nam,	namque,	enim,	étenim	denn, nämlich.

e) conclusivae oder cōnsecutivae (folgernde):

ítaque, igitur	daher	ergō	folglich
		proinde	daher.

f) concessiva (einräumende):

quidem zwar.

1. **atque** steht vor Vocalen und *h:* atque ego, atque hostis, und häufig vor Consonanten, besonders vor den Gutturalen *c, g, q;* **ac** nur vor Consonanten: ac (atque) pater.

2. **-que** und **-ve** werden dem folgenden Worte angehängt: dies noctes*que;* plus minus*ve.* (Vgl. § 401 u. 407.)

3. quoque, vero, autem, enim, igitur, quidem werden nachgesetzt: hic quoque, hic vero, hic autem, hic enim, hic igitur, hic quidem.

4. itaque (eig. und so) steht an der Spitze des Satzes.

2. Unterordnende (subordinierende). Diese sind:

a) causales:

quia, quod	weil	cum (mit dem Conj.)	da
quoniam	da ja		

b) cōnsecutivae (folgernde), mit dem Conj.:

ut	(so) daß
ut nōn	(so) daß nicht.

c) fīnales (eine Absicht bezeichnende), alle mit dem Conj.:

ut	daß, damit	quō	damit dadurch, damit desto
nē	damit nicht	quōminus	daß nicht, bei Verben des
nēve (neu)	und damit nicht		Hinderns.

d) cōndicionales (bedingende):

sī	wenn	si modo	wenn nur, wenn überhaupt
nĭsĭ	wenn nicht	dummodo	wenn nur } mit dem
sīn	wenn aber	dummodo ne	wenn nur nicht } Conj.

e) comparativae (vergleichende):

quam	als	quasi	gleichsam }
ut (utī), sicut	wie	tamquam	als ob } mit dem Conj.
quemadmodum		velut si	wie wenn }

f) concēssivae (einräumende):

etsī	obgleich	quamvīs	obgleich	mit dem Conj.
tametsī		licet		
quamquam		cum	da doch, während	
		ut	gesetzt daß	

g) temporales (zeitbestimmend):

postquam	nachdem	dum	so lange als
ubī, ut, simulatque	sobald	dōnec	
ubī prīmum, ut prīmum	als	quoad	
cum	als, da		
antequam	bevor	dum	bis
priusquam		quoad	

§ 153. **D. Die Interjectionen,** Empfindungswörter.

ō o! ach! in der Verwunderung, auch in der Anrede,
heu, ēheu ach! weh! im Schmerz,
vae wehe! beim Bedauern, Drohen,
prō { o! in der Verwunderung, ach! bei der Klage,
ēn, ecce da! sieh da! zur Erregung der Aufmerksamkeit,
nē ja! wahrhaftig! zur Betheuerung (vor einem Pronomen).
hercules, hercule, mēhercules, mēhercule { beim Hercules.

Capitel XXX. Wortbildungslehre.

§ 154. Alle Wörter sind hinsichtlich ihrer Bildung:

a) einfache (simplicia): ager, colo;
b) abgeleitete (dērīvāta): agrestis, cultūra;
c) zusammengesetzte (composita): agricola.

§ 155. Je nachdem Wörter unmittelbar von einem Verb oder einem Nomen abgeleitet sind, heißen sie:

a) verbālia: doctor, docilis (doceo);
b) dēnōminātīva: doctrīna, sēmināriun, lībero (doctor, sēmen, līber).

Z. 1. Stamm heißt derjenige Theil eines Wortes, an welchen die Flexionsendungen angehängt werden.

So heißen von mēnsa, frūctus, amo, moneo, audio die Stämme: mensa, fructu, ama, mone, audi.

Z. 2. Der nicht weiter mehr abzuleitende einsilbige Stamm heißt Wurzel. So ist col Stamm und Wurzel von colo.

Z. 3. Nur selten ist die Wurzel als solche schon ein gebräuchliches Wort, wie vās und sōl. Meistens wird sie erst durch gewisse Anfügungen, Suffixe genannt, zum Worte: rēx (aus rēg-s), rēg-īna, rēg-num.

Die Ableitung der Substantiva.

§ 156. A. Substantiva verbalia.

1. Die handelnde, mit etwas dauernd beschäftigte Person wird bezeichnet durch die Suffixe:

a) **-tor, (-sor),** welche statt der Supinendung -tum (-sum) eintritt: līberātor, monitor, victor, dēfēnsor (nomina **agentis**).

b) *-a, -us, -o (-ōnis):* scrība, coquus, praecō (=*praevocō) Herold.

Z. 1. Denominativa sind:
funditor (von funda) Schleuderer, viātor (von via) Wanderer,
iānitor (von iānua) Pförtner, gladiātor (von gladius) Fechter.

Z. 2. Einige subst. verb. auf *-tor* bilden ein Femininum, wie: adiūtor adiūtrīx, fautor fautrīx, victor victrīx, andere, wie: līberātor, audītor, monitor, auctor, sind ohne Femininum; nūtrīx ist entst. aus *nūtrītrīx.

Z. 3. Wo keine dauernde Eigenschaft bezeichnet werden soll, steht ein Relativsatz oder ein Particip: is, qui dicit der (jedesmalige) Redner;

ii, qui audiunt die Zuhörer; audientium animi die Gemüther der Zuhörer.

2. Die Handlung oder den Zustand bezeichnen:

a) *-io* und *-us* (Gen. *-ūs*), entsprechend den deutschen Wörtern auf -ung oder dem subst. gebrauchten Infinitiv: cōnsēnsio und cōnsēnsus Übereinstimmung, das Übereinstimmen (nomina **actionis**).

3. Die Wörter auf *-io* bezeichnen meist eine Handlung als geschehend, die auf *-us* als vollendet (d. i. ihr Ergebnis): vgl. flexio das Biegen, flexus die Biegung; prōgressio das Fortschreiten, prōgressus der Fortschritt.

b) *-ium:* gaudium, odium, incendium;

c) *-ūra:* pictūra Malerei, mercatūra Handel, cēnsūra Censoramt;

d) *-or:* amor, timor, dolor;

e) *-ēla:* tūtēla Schutz, querēla Klage;

f) *-go:* imāgo, orīgo;

g) *-men:* volūmen (das Rollende) die Rolle; āgmen der Zug, fulmen (aus *fulg-men), lūmen (aus *lūc-men).

3. Das Werkzeug oder Mittel bezeichnen:

a) *-men, mentum:* medicāmen, medicāmentum Heilmittel, alimentum Nahrungsmittel, monumentum Denkmal; īnstrūmentum Werkzeug;

b) *-trum:* arātrum Pflug, rōstrum Schnabel (aus *rōd-trum);

c) *-ulum, -bulum, -culum, -crum:* iaculum Wurfspieß, vinculum Band, pābulum Futter, vehiculum Fuhrwerk, fulcrum Stütze.

§ 157. B. Substantiva denominativa.

1. Den Ort, das Behältnis bezeichnen die Wörter auf:

a) *-arium:* aerārium Schatzkammer, sēmināriu Pflanzschule;

b) *-īle:* ovīle Schafstall;

c) *-ētum, -tum,* an Gewächsnamen angehängt, bezeichnet den Ort, wo etwas in Fülle ist: murtētum Myrtenhain (von murtus die Myrte), vīnētum Weinpflanzung, arbustum (von arbor) Baumpflanzung.

2. Die Eigenschaft, den Zustand bezeichnen die Endungen:

a) *-tās, -tūs:* pietas Frömmigkeit, senectus Greisenalter;

b) *-tūdō:* altitūdō, fortitūdō;

c) *-ia, -itia:* audācia, prūdentia, avāritia;

d) *-mōnia, -mōnium:* parsimōnia Sparsamkeit, vadimōnium Bürgschaftsleistung.

3. Ein Verhältnis oder eine Vereinigung, ähnlich dem deutschen -thum, -schaft, bezeichnet *-ium,* an Personennamen angehängt: servitium Knechtschaft, sacerdōtium Priesterthum.

4. Ein Amt bezeichnet *-ātus:* cōnsulātus, tribūnātus.

5. Verkleinerung, Liebkosung, zuweilen auch Geringschätzung drücken die dēminūtīva (Verkleinerungswörter) aus. Sie werden gebildet:

a) mit **-lus**; dieses tritt an die Stämme der ersten drei Declinationen.

Im Einzelnen ist zu merken:

α) Die Stämme der 1. und 2. Decl. ändern den Stammvocal *a* oder *o* vor -lus in *u:* puer*u*-lus; nach einem Vocal bleibt o: fīli*o*-lus, fīli*o*-la.

Nach Ausfall des u wird durch Assimilation aus ager *agellus*, aus sīgnum (Stammform *sīgĭnum) *sīgillum*. Wörter auf *-ulus, -ula, -ulum* verwandeln hiebei stammhaftes *u* in *e* oder *i*: ocellus (v. oculus), tabella (v. tabula), bacillum (v. baculum).

β) Conson. Stämme der 3. Decl. haben *u* als Bindevocal: rēg-*u*-lus capit-*u*-lum. Nach Ausfall des *u* tritt Assimilation ein: lapillus (aus *lapidulus).

b) mit **-cu-lus**. Dieses tritt an Stämme der 3., 4. u. 5. Decl., u. zw.:

α) an vocalische Stämme: nāvi-cula, plēbē-cula, versi-culus (mit Verwandlung von u in i);

β) an theils unveränderte, theils veränderte consonantische Stämme: frāter-culus, flōs-culus, mūnus-culum, homun-culus.

3. Auch Adjectiva haben die Deminutivendungen: parvulus ganz klein, ebenso im Compar.: māiusculus etwas groß; paululum wenig (von paulum).

6. Die Herkunft vom Vater bezeichnen die Patronymica:

a) die Masculina werden gebildet mit der Endung **-dēs** (*-δης*) G. *-dae*. Langes ī geht voraus, wenn das Stammwort auf *-ēus* oder *-clēs* endigt: Atrī-dēs des Atreus Sohn, der Atride, Hērāclī-dēs der Herakliде (vgl. Ἀτρείδης, Ἡρακλείδης). Sonst geht kurzer Vocal voraus: Prīamĭ-dēs, Aenēă-dēs, Lāërtiă-dēs (vgl. Πριαμίδης ꝛc.).

b) die Feminina werden gebildet mit den Endungen **-is** *(-ĭdis)*: Dánăis (Danáidis) Tochter des Danaos, die Danaide; Nērēis (Nerēidis) Tochter des Nereus, die Nereide.

Die Ableitung der Adjectiva.

§ 158. A. Adiectiva verbalia.

Diese haben folgende Endungen:

1. *-āx* zur Bezeichnung einer Neigung: vorāx gefräßig, rapāx räuberisch. — vērāx wahrhaftig ist denom.

2. *-u-lus* mit ähnlicher Bedeutung: sēdulus emsig, crēdulus leichtgläubig.

3. *-i-dus* mit der Bedeutung des Particip. Präs. zur Bezeichnung einer Eigenschaft: pallidus blaſs, timidus, avidus.

4. *-lis, -bilis* zur Bezeichnung der Möglichkeit (deutsch: -lich, -bar): facilis thunlich, leicht, mōbilis beweglich, ūtilis brauchbar, nützlich.

Active Bed. haben: horribilis schaudererregend, terribilis, fertilis.

5. *-bundus* mit der Bedeutung des Partip. Präs.: moribundus sterbend; meist mit verstärkter Bedeutung: mīrābundus voller Bewunderung.

6. *-cundus* bezeichnet Fähigkeit, Neigung: fācundus (fari) beredt, fēcundus ergiebig, īrācundus jähzornig, verēcundus schamhaft.

§ 159. B. Adiectiva denominativa.

1. Den Stoff bezeichnen die Suffixe:

-eus: aureus. Bei Baumarten *-nus, -neus:* acernus von Ahornholz, querneus (querceus) von Eichenholz.

-inus: adamantinus ſtählern, fāginus aus Buchenholz.
-cius: latericius aus Ziegeln.

2. Das Gehören zu, das Herkommen von etwas (deutſch meiſt =lich oder =iſch) bezeichnet:
-ius: patrius, rēgius, ōrātōrius, Corinthius.
-icus: bellicus, domesticus, Āfricus, Sōcraticus.
-īnus: dīvīnus, vīcīnus, Latīnus; beſonders bei Thiernamen: equīnus, taurīnus.
-īlis: cīvīlis, hostīlis, iuvenīlis, virīlis.
-ālis: *(-āris nach l):* mortālis, populāris.
-ārius: gregārius gemeiner Soldat, legiōnārius. — res frūmentāria Getreideweſen. An Diſtributivzahlen angehängt, bedeutet es enthaltend: versus sēnārius ein ſechsfüßiger Vers.
-īvus: tempestīvus rechtzeitig, aestīvus ſommerlich.
-nus: paternus väterlich, hībernus winterlich, nocturnus nächtlich.
-ānus: montānus im Gebirge befindlich, urbānus, Rōmānus, Sullānus.
-ēnsis: von Ortsnamen: forēnsis, Carthāginiēnsis.
-estris (ester): campestris, equester.

3. Eine Fülle bezeichnen die Endungen:
-ōsus: perīculōsus, artificiōsus, arēnōsus ſandig.
-ulentus (olentus): opulentus, violentus.

4. Ein Verſehenſein mit etwas bezeichnet die Endung:
-tus: onustus, scelestus, aurītus langbeohrt, āstūtus ſchlau.

3. Einige Adjectiva werden von Adverbien der Zeit gebildet (adiectiva adverbialia): crās-crāstinus morgig, diū-diūtinus, diuturnus langwährend, heri-hesternus geſtrig, semper-sempiternus immerwährend, hodiē-hodiernus heutig, cotīdiē-cotīdiānus täglich, intus-intestīnus inwendig.

5. Bei Ableitung von Eigennamen kommen außerdem noch vor:
-ēus: Epicūrēus, Pȳthagorēus (ĭcus) pythagoreiſch, Sophoclēus.
-ās: Arpīnās. — *-īs:* Samnīs. — *-aeus:* Aegaeus.

3. 1. Römiſche Geſchlechtsnamen auf *-ius* werden ſtatt der Form auf *-ānus* adjectiviſch gebraucht bei Geſetzen und öffentlichen Anlagen, welche von der Perſon herrühren: lēx Cornēlia, via Appia, aqua Iūlia (juliſche Waſſerleitung), theatrum Pompēium.

3. 2. Bei Odyssēa -ae die Odyſſee, Īlias -adis die Iliade und Aenēis -idis die Äneide ergänze poēsis Dichtung.

§ 160. Die Ableitung der Verba.

A. Verba verbālia.

Die verba verbalia zerfallen in vier Claſſen:

a) verba frequentātīva oder intēnsīva, die eine wiederholte oder verſtärkte Handlung ausdrücken; ſie werden vom Supinum gebildet, indem -atum in -itare, überall ſonſt -um in -are verwandelt wird:

clāmo	—	clām*atum*	clām*itare*	oft (laut) schreien
habeo	—	habit*um*	habit*are*	wohnen (dauernd haben)
cano	—	cant*us*	cant*are*	oft (laut) singen
volvo	—	volūt*um*	volūt*are*	hin und her wälzen.

Die Form des Deponens wird beibehalten: amplexar*i* von amplecti, sectar*i* von sequi, tūtar*i* von tueri ꝛc.

3. 1. Manche Frequentativa (Intensiva) bilden neue Frequentativa (Intens.): cantitare immer und immer singen, dictitare fort und fort sagen. Einige sind nur in dieser Form gebräuchlich: haesitare hängen bleiben, stocken, lēctitare oft (mit Eifer) lesen, ventitare häufig kommen, neben adventare mit Macht, rasch anrücken.

3. 2. Unregelmäßig werden vom Präsensstamm gebildet: agitare hin- und hertreiben, eifrig verhandeln, fluitare hin- und herfließen, wanken ꝛc.

b) verba dēsīderativa. Sie bezeichnen ein Verlangen und sind durch Anhängung von -urio -ire an den Supinstamm gebildet: parturio-ire will gebären, kreiße, ēsurio bin hungrig (will essen).

c) verba causativa. Sie bezeichnen das Veranlassen der durch das Intransitivum ausgedrückten Handlung:

fūgo -are	schlage in die Flucht,	fugio -ere	fliehe
sēdo -are	beruhige,	sedeo -ere	sitze
plāco -are	besänftige,	placeo-ere	gefalle
caedo -ere	fälle,	cado -ere	falle
iacio -ere	werfe,	iaceo -ere	liege
pendo-ere	hänge,	pendeo-ēre	hange

d) verba incohativa; vgl. § 131 und 135, 15—25.

B. Verba dēnōminātīva.

Die verba denominativa enden auf *-āre, -ēre* und *-īre.*

Die auf -āre und -īre sind meist transitiv (causativ): līberare frei machen, befreien; mollire weich machen, erweichen;
die auf -ēre intransitiv: frondēre belaubt sein.

Capitel XXXI. Übersicht über die Declinationen mit Einschluss der Pronomina.

1. Man unterscheidet bei der Declination Stamm und Endung: deā-rum, deō-rum, leōn-um, animāli-um, frūctu-um, lūxuriē-ī.

2. Der Stamm endigt in der 1. Decl. auf -a: dea; in der 2. auf -o: deo; in der 4. auf -ū: frūctū; in der 5. auf -ē: luxūriē; in der 3. theils consonantisch: leōn; theils vocalisch: animāli, su.

3. Zur Declination eines Wortes werden nicht selten 2 Stämme verwendet. So Stamm iter und itiner zu iter itineris (alt auch iter iteris und itiner itineris); sen und sen-ec zu senex senis; supellēct (aus supellēcto = super-lēcto) und supellēctili (nrspr. Adj.) zu supellēx supellēctilis; iecor und iecinor zu iecur iecoris und iecinoris ꝛc.

4. Die Verschiedenheit des Stammes hat häufig Verschiedenheit der Declination zur Folge. So vās vāsis und vāsa vāsōrum von den Stämmen

vās und vāso; pecus pecudis, pecus pecoris, pecū pecūs von den Stämmen pecud, pecos und pecū. — Quem, quibus und quōrum, quōs, quās von den Stämmen qui und quo; is, id und eum ea von den Stämmen i und io.

1. Nominativus Singularis.

a) Masculina und Feminina.

Der Nom. Sing. wird bei Masc. und Fem. gebildet theils mit, theils ohne Anhängung von -s.

1. Decl. mit -s: nur die aus dem Griechischen entlehnten Masc. auf -ās und -ēs: Aenēās, anagnōstēs. Die lateinischen Nomina enden auf -a.

2. Decl. mit -s: *filio-s; o wird zu -u: filius. Nach r mit vorausgehender Kürze fällt -us ab: vir, puer; doch: erus, umerus, numerus und die Adj. prosperus, praeposterus. — Die mit -fer und -ger zusammengesetzten Adj. werfen fast immer -us ab, doch mōrigerus. — Nach -ēr bleibt -us: prōcērus, sincērus, Ibērus Ebro (aber Celtibēr -ēri). Oft ist nach Abfall des -us der Hilfsvocal e vor r nöthig: N. ag(e)r, G. agri. Die Nom. ille, iste, ipse sind entstanden durch Schwund des s und Schwächung von u zu e.

3. Decl. mit -s: die Guttural-, Dental-, Labial- und vocalischen Stämme; ohne -s: die Es- und S-Stämme und die Liquidastämme.

4. und 5. Decl. mit -s: frūctu-s, speciē-s.

A. 1. Man erhält bei der 3. Decl. in der Regel den Stamm, wenn man vom Gen. Pl. die Endung -um wegfässt. So heißen von: rēx rēgum, canis canum, ācer ācrium die Stämme: rēg, can, ācri. Doch lautet von manchen conson. Stämmen der Gen. auf -ium: mūrium vom Stamme mūs (Übergang aus der consonantischen Declination in die I-Declination). Anderseits lautet von einigen I-Stämmen der Gen. auch auf -um: apum, volucrum von den Stämmen api, volucri (Übergang aus der I-Declination in die consonantische Declination).

A. 2. Das i der Schlussfilbe des Stammes wird im Nom. in der Regel zu e geschwächt: rēmex rēmig-is, prīnceps prīncip-is, mīles mīlit-is.

1. Gutturalstämme. c und g gehen mit s in x über: (lūc-s) lūx lūcis, (lēg-s) lēx lēgis, (nec-s) nex necis. — nix nivis nivium, Stamm nigui nigv (Nom. alt ninguis), hat im Gen. g abgeworfen (vgl. vīvo vīxi aus urspr. *gvīgvo; fluv-ius und flūxi vom Stamme flugv).

2. Dentalstämme. d und t vor s fallen aus: (hērēd-s) hērēs hērēdis, (seget-s) seges segetis. In pēs (G. pedis) ist die Länge ursprünglich; in abiēs, ariēs, pariēs nach Analogie der Stämme auf -ēs -ētis (quiēs quiētis). — Aus noct wird nox durch Ausfall des t (vgl. *νύξ νυκτός*).

3. Labialstämme (b, p, v, m). -s tritt an den Stamm: dap-s dapis, caelebs caelibis, prīnceps prīncipis; u wird zu e: auceps aucupis. — plēbs, stirps, trabs, urbs waren urspr. Es-Stämme. — bōs (aus bŏv-s, vgl. *βοῦς*) bŏvis, bŏum, aber bōbus, būbus aus *bŏvbus; hiem (Nom. hiems) einziger m-Stamm.

4. Vocalische Stämme. Nur zwei Stämme auf -u: sū-s, G. suis und grū-s, G. gruis. Sonst nur I-Stämme, u. zw. Parisyllaba auf is: fūsti-s fūsti-um, cīvi-s cīvi-um, besonders auch Bildungen auf -nti: dēns, dĕntium, fōns fōnti-um; Stämme auf -ndi: glāns glăndi-um, frōns frōndi-um; Femininbildungen auf -ti: pars parti-um, līs līti-um; die Stämme auf -ri mit Nom. -er: imber imbri-um; die Bildungen auf -āti und -īti: Arpīnās (alter N. Arpīnātis) Arpīnāti-um, Quīrīs (alter N. Quīrītis) Quīrīti-um. Die Bildungen auf -tāti und -tūti bilden ihre Casusformen wie conson. Stämme: cīvitās cīvitātum (cīvitātium), virtūs virtūtum. Im Gen., Acc. und Abl. Sing. gehen die meisten I-Stämme in die consonantische Decl. über: partis, partem, parte.

5. Es-Stämme. Diese werden bei der 3. Decl. nur als Nom. und Voc. verwendet: nūb-ēs. Die cas. obl. werden von I-Stämmen gebildet: nūbi; daher nūbi-um, nūbi-bus; im Gen., Acc. und Abl. Sing. tritt Übergang in die consonantische Decl. ein: nūbis, nūbem, nūbe; bei einigen bis auf den Nom. und Voc. durchwegs: vātēs vātum ꝛc. Pūbēs (mannbar) bildet die cas. obl. von der Nebenform pūber.

6. S-Stämme: honōs. Zwischen zwei Vocalen geht bei der Flexion s in r über: mōs, mōris. Das -ōs zweisilbiger Stämme wird nach Analogie der anderen Casus im Nom. zu or: honor, honōris; arbōs, später arbor, arboris. Hieher gehören die Comparative; die ursprüngliche Endung ist -iōs; diese geht in Nom. Sing. Masc. in -ior, im Nom. Sing. Neutr. mit Wahrung des s in -ius über.

7. N-Stämme. Das n behalten einige Masculina wie pecten pectinis Kamm, flāmen flāminis. Die Stämme auf -ōn werfen n ab und enden auf ŏ. — ō bleibt in den cas. obl.: leŏ leōnis, namentlich bei den Femininstämmen auf -iōn, -tiōn: legio legiōnis, ratio ratiōnis. — o zu i geschwächt: homo hominis, Apollo Apollinis (*Ἀπόλλωνος*) und in den Stämmen auf -dōn, -gōn, -tūdōn: ōrdo -inis, orīgo -inis, cōnsuētūdo -inis. Bei caro, carnis ist neben St. caron auch St. carni (vgl. die Nebenform des Nom. carnis) anzunehmen. Die N-Stämme can und iuven sind zu den I-Stämmen cani und iuveni weiter gebildet, doch can-um, iuven-um; sanguis hat die Stämme sangui und sanguin.

8. Liquidastämme auf l und r: sōl sōlis, cōnsul cōnsulis; mulier -eris; Stämme auf -tor -tōris: amātor-ōris; die Stämme der Verwandtschaftswörter auf -ter: pater.

b) Neutra.

1. Der Nom. des Neutrum Sing. ist bei den Subst. der 3. und 4. Decl. der reine Stamm: guttur, iūs, ōs, tempus, cornū. Zwischen zwei Vocalen geht s in r über: iūs iūris, genus -eris; ausgenommen vās vās-is. — Von den Wörtern auf -us hat der Gen. theils -oris, theils -eris: tempus -oris, foedus -eris, pīgnus -oris und -eris. Vom St. rōbus (vgl. rōbustus) lautet auch der Nom. auf r: rōbur, rōboris. Vgl. hiemit die adjectivischen Stämme auf -er: wie dēgener von genus. Die Dentalstämme cord, lact, melt, ost (vgl. *καρδ-ία, γάλακτ-ος, μέλιτ-ος, ὀστ-οῦν*) werfen im N. S.

den Dentallaut ab: cor, lac, mel, os; die Stämme farr und fell die zweite Liquida: far, fel. — caput, capitis schwächt in den cas. obl. das u zu i. Die griechischen Stämme auf -mat werfen t ab: poēma, poēmatis (*ποίημα -ατος*). Die I-Stämme verwandeln i in e: mare, ācre, oder werfen das e ab: animal, exemplar, sal. Die Genetive animalīs ꝛc. sind nach Analogie der consonantischen Stämme gebildet. — Die Adjectiva und Participia einer Endung, welche den Nom. M. und F. auf -s bilden, behalten diese Form auch im Neutr. bei: anceps perīculum; prūdēns, audāx cōnsilium.

2. Bei den Wörtern der 2. Decl. wird die Endung -um des Acc. Sing. Masc. als Endung des Neutr. verwendet: aevum. — Folgende Pronomina hängen -d an den Stamm: i-d, istu-d, illu-d, qui-d, quo-d; hōc ist aus *hod-ce entstanden.

2. Nominativus pluralis.

a) Masc. und Fem. -es: *fructu-es frūctūs, diēs. Die I-Stämme haben ēs: puppēs, nūbēs. Die consonantischen Stämme haben alle nach Art der I-Stämme -ēs: patrēs, hominēs. — An die A- und O-Stämme tritt -i, welches mit a zu ae, mit o allmählich zu -ī verschmolz: *silvai (*ὕλαι*) silvae, *agroi (*ἀγροί*) agrī. Ebenso quī quae, hī hae aus *quoi *quai, *hoi, *hai.

b) Neutra a: mari-a, ācri-a, animāli-a, cornu-a. Bei den O-Stämmen geht -oa in a über: *ōvo-a, ōva. Die Pronomina enden gleichfalls auf -a: ea, ipsa, si qua von si quis, ausgenommen quae und haec (aus *hae-ce):

3. Vocativus.

a) Singular. Einen vom Nom. abweichenden Voc. bilden nur die Wörter auf -us der 2. Decl., welche das stammhafte o zu e abschwächen: horte, pie, doch deus gleich dem Nom. (vgl. *θεός*). Bei den Eigennamen auf: -ius, bei fīlius und genius (Schutzgeist) trat Assimilation von ie zu ii, dann Contraction in ī ein: Appī, Gaī, filī ꝛc. Ebenso ist mī aus der alten Form mius zu erklären: *mie, *mii, mī.

b) Plural: gleich dem Nom. Plur.

4. Genetivus.

a) Singular. 1. Suffix -as, das einerseits in -is, anderseits in -os, -us übergieng: *familia-as familiās, patr-is. Dieses kurze -is der cons. Stämme haben auch die I-Stämme: partis, cīvis (Übergang in die cons. Decl.). Aus senatu-os oder *senatu-us wurde senatūs. Vgl. damit die pronominalen Genetive, wie hūius, cūius, nullīus, in denen -us an den mit dem Localsuffix -ī erweiterten Stamm angehängt ist. — 2. -ī: terrā-ī, wofür dann terrae; diē-ī, perniciē-ī, wofür perniciē; *agroi, *agrei, agrī. — senatī erklärt sich durch Übergang in die O-Declination.

b) Plural. Suffix: 1. -um, agricolum, deum, nostrum (Gen. v. nōs), homin-um, iuven-um, urbi-um, ācri-um, frūctu-um. Nach Art der I-Stämme haben -ium auch cons. Stämme: mūrium; umgekehrt einige I-Stämme auch -um: apum, mēnsum.

2. -rum an den langen Vocal der a-, o-, e-Stämme tretend: deā-rum, deō-rum, quā-rum, hō-rum, diē-rum.

5. Dativus.

a) Singular. 1. langes i: *dea-ī *dea-e, deae; *deō-i, nach Schwund des -i deō; hominī, marī, nūbī, ūsu-ī, fide-ī, aciē-ī (daneben ūsū, fidē, aciē und acīi, mit Verschmelzung von -ui in ū und von -ei in -ē und ī); ūllī aus ullo-ī, cui aus *quo-i-i, huīc aus *ho-ī-ce. — 2. -bī, später auch -bĭ: ti -bĭ, si-bĭ; dafür hi in mi-hi und mit Ausfall des h: mī (wie nīl aus ni-hil).

b) Plural. 1. -būs, später -bŭs: deābus, duōbus, nāvi-bus; nach dieser Analogie gehen die conſ. Stämme: senātoribus; arcu-bus, mit Übergang des -u in -i: frūcti-bus; diē-bus; quībus; — 2. -bīs: nō-bīs, vō-bīs (aus *nōs-bīs, *vōs-bis); — 3. -īs: *mensā-is, *mensāis, mēnsīs, *deō-is, *deōis, deīs, *ho-is hīs.

6. Accusativus.

a) Singular. An die vocaliſchen Stämme tritt -m (vgl. gr. -ν = μ): mēnsa-m, fīliu-m, equu-m; siti-m, vi-m, frūctu-m, die-m; hunc, hanc aus *hum-ce, *ham-ce. Bei conſ. Stämmen entwickelt m vor ſich den Vocal e: *voc-m, vocem, hominem. Bei den meiſten I-Stämmen hat em das urſprüngliche -im verdrängt.

b) Im Plural trat -s an den Accuſ. des Sing.; m fiel aus, und zum Erſatz wurde der vorhergehende Vocal verlängert: *mēnsams, mēnsās, ebenſo parvōs (aus *parvoms), partēs (aus *partems), partīs (aus *partims), frūctūs, diēs; hōs aus *hom-s; quōs wie von einem Acc. Sing. *quom.

7. Ablativus.

a) Singular. Urſprüngliches Suffix -d. Solche Ablative ſind red und prōd (vgl. red-do und prōd-es). Nach Abfall des d: praedā, altō (und die Adverbien auf -ō wie rārō), dictatore, ebenſo die meiſten ſubſtantiviſchen I-Stämme: cīve, parte; die Pronomina mē, tē, sē.

b) Plural. = dem Dativ Plur.

8. Locativus: 1. auf die Frage: wo?

a) Singular. 1. Suffix -ī: Rōmā-ī (vgl. χάμα-ι) Rōmae, *Corintho-i (vgl. οἴκο-ι) Corinthī, Carthāginī und mit Schwächung des i in e: Carthāgine; ferner: domī (domuī), rūrī, hūmī, bellī, mīlitiae; animī in Verbindung mit incertus, suspēnsus, pendeo ꝛc.; hīc, illīc entſtanden aus: *ho-ī-ce, *illo-ī-ce. — 2. Suffix -bī (vgl. Dativ): i-bi, u-bi.

b) Plural. Suffix -īs: *Syrācūsa-is Syrācūsīs, Tarquiniīs, animīs.

2. auf die Frage: wohin?

Suffix ō: quō, eō (hūc), retrō (εἴσω); dichteriſch mittere Orcō.

9. Dualis.

Duŏ (δύο) und ambō (ἄμφω) ſind die einzigen Reſte.

B. Satzlehre (Syntax).

Capitel XXXII. Subject und Prädicat.

§ 161. Subject ist meistens ein Substantiv oder Pronomen; außerdem kann es jeder andere Ausdruck sein, wenn er substantivisch gebraucht wird.

Sapiens non irascitur. — Ab breve est. — Errare humanum est. — Deum esse constat. — Bis dat, qui cito dat.

Die Nominative ego, tu ꝛc. stehen nur, wenn die Person mit Nachdruck hervorgehoben werden soll: Si vales, bene est, *ego* valeo. So besonders in Gegensätzen: *Ego* aio, *tu* negas.

§ 162. Das unbestimmte Subject „man" wird ausgedrückt:

1. durch die 3. Person Plur.: dicunt man sagt; mirantur.

2. durch das Passiv: laudor man lobt mich, vivitur man lebt.

3. durch die 1. Pers. Plur., wenn der Redende sich selbst mitversteht: Quae volumus, credimus libenter.

4. durch die 2. Pers. Sing. Conj. in allgemeinen Sätzen, insbesondere in Nebensätzen: dicas man möchte sagen (vgl. § 305). — Agere, quod agas, consīderate decet. — Nihil est turpius, quam cum eo bellum gerere, quocum familiariter vixeris (man gelebt hat).

5. durch quis, aliquis ꝛc., insbesondere in Einwürfen, wenn „man" = jemand ist: dicat (dicet), quaerat aliquis. — Si quis wenn man.

§ 163. Das Prädicat ist entweder ein Verb allein: aquila volat; oder es besteht aus dem Prädicatsbegriffe, einem Nomen oder Infinitiv, und dem verbum cōpulativum: aquila est avis.

Z. *Sum* ohne Prädicatsnomen heißt existieren, sich verhalten: Est deus. — In diesem Falle verbindet es sich mit Adverbien, nicht mit Adjectiven: Bene est es verhält sich gut.

§ 164. Der Nominativ ist der Casus des Subjects und des auf das Subject bezogenen Prädicatsnomens. Es werden daher außer **sum** noch folgende verba copulativa mit doppeltem Nominativ verbunden:

---

§ 161. Auch mit der ersten und zweiten Person des Verbs kann sich ein substantivisches Subject verbinden: Themistocles veni ad te. — Hoc tibi (Porsennae) iuventus Romana bellum indicimus.

Das deutsche „es" heißt oft res: Ita res est; male se res habet es steht schlimm; res venit ad manus es kam zum Handgemenge.

§ 163. Est und sunt werden als copula oft ausgelassen, namentlich in kurzen Sentenzen: Omnia praeclara rāra. — Quot homines, tot sententiae so viel Köpfe, so viel Sinne.

1. fio, evado, exsisto (trete auf) } werde — videor ſcheine, maneo bleibe

Nemo fit casu bonus. — Somnium verum evasit. — Brūtus vindex libertatis exstitit. — Croesus videbatur omnibus beatissimus. — Scythae continuo invicti manserunt.

2. folgende Verba im Paſſiv:

a) etwas genannt werden — appellari ꝛc.
b) zu etwas ernannt, gemacht, gewählt werden — creari ꝛc.
c) für etwas gehalten werden — iudicari ꝛc.

} die übrigen Verba ſ. § 187.

Cicero pater patriae est appellatus. — Cicero consul factus, creatus est. — Dēmosthenēs oratorum est princeps iudicatus.

Congruenz bei einem Subjecte.

§ 165. Das Prädicat ſtimmt mit dem Subject überein, u. zw.:

1. das Verb wie im Deutſchen in Perſon und Numerus;
2. das Prädicatsadjectiv im Genus, Numerus und Caſus;
3. (§167.) das Prädicatsſubſtantiv { immer im Caſus; ein subst. mobile auch im Genus.

Fortuna caeca est. — *Somnus* est *imago* mortis. — Natura *optima* dux est (d. beſte Führerin). — *Captīvi* mīlitum *praeda* fuerunt.

---

§ 164. Das Prädicatsnomen ſteht regelmäßig in dem Caſus ſeines Beziehungswortes. Vgl. zu 1 und 2: *Hostis* videtur *victor* esse.

3. betreffs des Accuſ.: *certiorem te* facio de aliqua re. — Audivi *te* mihi *maledicentem*. — *Domum aedificandam* curo. — *Deum* esse *sempiternum* notum est;

4. betreffs des Dativs: *Mihi* nomen est *Marco*. — Licet *mihi* esse *beato*;

5 betreffs des Abl.: *Te* utor *doctore*. — *Cicerone consule* creato.

Doch vgl. auch § 208, 217, 237 B, 204.

§ 165. Oft wird das Prädicat ohne Rückſicht auf Zahl und Geſchlecht des Subjects nur nach dem Sinne conſtruiert (constructio κατὰ σύνεσιν):

a) bei collectiva: Magna multitudo lapides ac tēla coniecerunt. — Magna pars nostrorum vulnerati aut occisi sunt. — Ebenſo: *Alius alium cohortati* in hostem se ruerunt. — Ipse *dux cum* principibus capiuntur.

b) bei milia mit part. Genetiv: Caesi sunt hostium duo milia. — Ähnlich: Capita coniurationis virgis caesi ac securi percussi sunt.

2. Daſſelbe gilt vom Superl. mit partitivem Gen.: *Elephantus* est omnium bēstiarum *maximus;* doch wie im Deutſchen, wenn das Subj. am Ende des Satzes ſteht: *Maxima* omnium bestiarum est elephantus.

(§166.) Das ſubſtantiviſche Neutrum eines Adjectivs iſt manchmal Prädicatsnomen zu einem Masculinum oder Femininum; es bezeichnet dann das Weſen desſelben. Triste lupus stabulis (ein Schrecken). — Turpitudo peius est quam dolor (ein größeres Übel). Vgl. § 174, 2, 3.

Aquila est *regina* avium (König). — *Usus* (Erfahrung) est optimus *magister* (Lehrerin). — *Vita rūstica* parsimōniae *magistra* est (Lehrer). — *Sol* siderum *rēctor* est (Lenkerin). — *Athenae* omnium artium *inventrices* fuerunt (die Erfinderin). — *(Invidia* assidua eminentis fortunae *comes* est der ständige Begleiter).

Z. 1. Ist das Subject ein Infinitiv oder ein ganzer Satz, so steht das Prädicatsadjectiv im Neutrum Sing.: Dulce est pro patria mori. — Mihi pergratum est, quod venisti.

Z. 2. Das verbum copulativum richtet sich oft nach dem Prädicatsnomen, wenn es demselben näher steht als dem Subjecte: Non omnis error *stultitia* dicend*a* est.

Regelmäßig geschieht dies, wenn ein Infinitiv Subject ist: Contentum suis rebus esse maximae *sunt* divitiae.

Congruenz bei mehreren Subjecten.

§ 166. (168.) Bei mehreren Subjecten steht das gemeinschaftliche Prädicat

A. im Plural, u. zw.:

bei Personenbegriffen a) mit verschiedenem Geschlecht hat das Masculinum den Vorzug;

b) bei Verschiedenheit der Person hat die erste vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten den Vorzug;

bei Sachbegriffen a) von gleichem Geschlecht steht das gleiche Geschlecht;

b) von verschiedenem Geschlecht steht das Neutrum.

---

§ 166. Der Singular steht:

a) wenn die Subjecte einen Gesammtbegriff bilden: Senatus populusque Romanus *intellegit* bellum necessarium esse. — Tempus necessitasque *postulat* (die dringende Lage).

b) wenn jedes Subject einzeln für sich genommen werden soll, so in Gegensätzen: Legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit.

c) wenn die Subjecte durch et . . et, nec . . nec verbunden oder durch aut . . aut getrennt sind: Si Aeacus aut Minōs diceret etc. — In hominibus iuvandis aut mores spectari aut fortuna solet.

Auch bei Sachnamen von gleichem Geschlecht steht das substantivische Neutr. Plur., namentlich bei Femininen. Wie Ira saepe potentius est quam virtus, so auch: Ira et avaritia saepe potentiora sunt quam virtus. — Labor et dolor finitima sunt.

Sind die Subjecte Personen- und Sachnamen, so richtet sich das Prädicatsnomen entweder nach dem bedeutsameren der Subjecte: *Rex* regiaque clāssis unā profecti sunt (= der König mit der Flotte). — Romani regem *regnumque* Macedoniae su*a* futur*a* sciebant;

oder es steht das Neutr. Pl.: Naturā inimica sunt inter se libera civitas et rex Republik u. Monarchie (rex = regnum) sind von Natur feindliche Dinge.

Pater et avus mortui sunt. — Pater et mater mortui sunt. — Si *tu* et *Tullia* valetis, *ego* et Cicero *valemus*.

Iustitia et amicitia per se ips*ae* expetend*ae* sunt. — Secundae res, honores, victoriae fortuīt*a* sunt.

§ 167. (169.) B. Bei Perſonen- und bei Sachbegriffen | congruiert das Prädicat auch nur mit dem zunächſtſtehenden Subjecte, zumal wenn es zwiſchen die Subjecte eingeſchoben iſt.

Homerus fuit et Hēsiodus ante Romam conditam. — Et tu et omnes homines sciunt. — Bracchia modo atque umeri liberi ab aqua erant. — Visae sunt nocturno tempore faces ārdorque caeli.

§ 168. (170.) Prädicative Beſtimmung. Das Verb kann noch ein Adjectiv oder Subſtantiv als prädicative Beſtimmung bei ſich haben, die ſich auf das Subject oder ein Object bezieht und damit übereinſtimmt. Im Deutſchen „als", Adverb, Präpoſitionalausdruck, Adverbialſatz ꝛc.:

a) ein Adjectiv: Themistoclēs *absens* proditionis accusatus est (in ſeiner Abweſenheit). — Nemo nascitur *dives*. — Multi moriuntur *pauperes*. — Metellus legatis persuadebat, ut Iugurtham *vivum* aut *necatum* sibi traderent.

b) ein Subſtantiv, namentlich ein ſolches, das Alter oder Amt bezeichnet: Cato *senex* litteras Graecas didicit (als Greis, in ſeinem Greiſenalter). — Cicero *consul* coniurationem Catilinariam patefecit.

§ 169. (171.) Es gehören noch insbeſondere folgende Adjectiva hieher:

a) unus, solus, frequens, rarus, totus:

Sapiens *solus* beatus est. — Senatus *frequens* convenit (zahlreich). — Hostes *rari* se ostendere coeperunt (hie und da). — Themistocles *totum* se dedidit rei publicae.

---

§ 167. B. Metello auctore et Mucio; castris et vico incenso.

§ 168. „als", „für" bei der ſubſtantiviſchen prädicativen Beſtimmung heißt:

1. *ut* in begründendem oder beſchränkendem Sinn: Diogenes ut Cynicus proici se iussit inhumatum. — Meneclīdes satis exercitatus fuit in dicendo, ut Thebanus.
2. *ut, tamquam, quasi* in verkürzten Vergleichungsſätzen: Speramus posse animos in caelum quasi in domicilium suum pervenire.

§ 169. Prädicative Beſtimmungen ſind auch:

1. die Adjectiva der Zeit und des Ortes, welche ſich, vornehmlich bei Dichtern, mit Verben der Bewegung verbinden: Lupus nocturnus ambulat (in der Nacht). — Aquila sublīmis abiit.
2. das dichteriſche proleptiſche Prädicat; dasſelbe bezeichnet vorgreifend die Wirkung des Verbums in einem nominalen Prädicat: Maduere graves adspergine pennae (graves = ita ut graves fierent).

b) die Adjectiva, die eine Ordnung nach Zeit und Ort bezeichnen:

prior, primus, princeps, posterior, ultimus (zuletzt), inferior, medius, superior, summus, extremus.

Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures. — Hannibal *princeps* in proelium ibat, *ultimus* excedebat; H. *superior* discedebat (als Sieger). — *Medius* ibam (in der Mitte). — *Diversi* consules discedunt (nach verſchiedenen Seiten).

3. Einige dieſer Adjectiva der Zeit und des Ortes ſtehen meiſt vor ihrem Subſtantiv, um von dieſem einen Theil zu bezeichnen:

primus, medius, summus, infimus, postremus, extremus, ultimus.

prima nocte	im Anfang der Nacht	extrema nocte	am Ende der Nacht
media nocte	mitten in der Nacht	media urbs	die Mitte der Stadt
in summo monte	oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des B.	imo monte	unten am Berge, am Fuß des Berges
summa aqua	die Oberfläche des W.	primum agmen	der Vortrab.

Es heißt aber prima nox auch die erſte Nacht; medius, summus mons der mittlere, der höchſte Berg u. ſ. w.

c) die Adjectiva, die einen geiſtigen oder Gemüthszuſtand bezeichnen:

prudens[1]), imprudens[2]), sciens[1]), insciens
laetus, maestus, libens, invītus[3]) ꝛc.

[1]) wiſſentlich;
[2]) ohne Wiſſen, unverſehens;
[3]) wider Willen, ungern.

Quid *prudens* et *sciens* ad interitum ruis? — Gaius molestum iter *invitus* suscepit. — Animadvertit Caesar Sequanos *tristes* terram intueri. — Socrates *laetus* et *libens* venenum hausit.

§ 170. (172.) Wenn die Wörter allein, nur, zuerſt, zuletzt nicht auf ein Subſtantiv ſich beziehen, ſo ſind ſie nicht prädicative, ſondern adverbiale Beſtimmungen, und dann ſteht auch im Lateiniſchen das Adverb; daher unterſcheide:

mater epistulam *prima* lēgit } die Mutter las den Brief zuerſt (dann etwa der Vater); die Mutter war die erſte, die den Brief las.

mater epistulam *primam* legit } die Mutter las den Brief zuerſt (dann etwa das Buch); der Brief war das erſte, was die Mutter las.

mater epistulam *primum* legit } die M. las den Brief zuerſt (dann ſchrieb ſie ihn ab) oder: die M. las den Brief zuerſt, d. i. zum erſtenmal.

frater *solus* mihi hoc } der Bruder allein, nur der Br. hat es mir geſagt;
frater *soli* mihi dixit } der Bruder hat es mir allein, nur mir geſagt.

Capitel XXXIII. Attribut und Appoſition.

§ 171. (173.) Attribut und Appoſition ſtimmen mit ihrem Subſtantiv (Beziehungswort) überein wie das Prädicat mit ſeinem Subject (vgl. § 207).

---

§ 171. I. Zuweilen werden Subſtantiva als Attribute mit anderen Subſt. verbunden, beſonders die subst. mobilia auf -tor, -trix: exercitus *victor* das ſiegreiche Heer, *victrix* legio, *iuvenis* rex, anus *sacerdos* u. a.

I. Attribut: orator clarus, Cicero consul, Garumna flumen.

II. Appositiou: sol, rex et moderator siderum; lūna, regina noctis et moderatrix anni; Persae, populus Asiae. — Athenae, *urbs* Graeciae, aber Athenae, omnium artium *inventrices* (die Erfinderin)!

Z. 1. Bezieht sich das adjectivische Attribut auf mehrere Substantiva, so richtet es sich in der Regel nach dem bedeutsameren, zu dem es auch gesetzt wird: amor tuus ac iūdicium de me; amor ac iudicium tuum de me; consiliis ac diligentia nostra. — Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit kostete viel Blut ꝛc.

oder dasselbe wird nachdrucksvoll wiederholt: Res erat *multae* operae *multi*que laboris.

Z. 2. Ein mehreren Personen gemeinsames Cognomen steht im Plural: Marcus und Quintus Cicero M. et Q. Cicerones. Ähnlich: legiones (legio) secunda et tertia.

Z. 3. Tritt zum Städte- oder Völkernamen als Attribut (Appositiou) ein Appellativ, wie oppidum, urbs, civitas ꝛc., so richtet sich das Prädicat nach dem Appellativ: Volsinii oppidum (Volsinii, oppidum Tūscorum opulentissimum) concremat*um est* fulmine.

§ 172. (174.) Congruenz des Pronomens.

1. Bezieht sich das Pronomen auf mehrere Wörter, so gelten die im § 166 und 167 gegebenen Regeln: pater et mater, qui — ;

Ebenso alle Völkernamen in Verbindung mit Personennamen: mīles *Gallus*, mīlites *Persae*, *Poenus* dux.

II. Die Appositiou steht wie im D. nach dem Beziehungswort: Philippus, rex Macedonum, aber rex Philippus, imperator Claudius (= Kaiser); ebenso gehen meist vorauf die einfachen geographischen Appellativa wie urbs, provincia, immer urbs Roma.

Zum Subjecte im Plural tritt oft eine distributive Appositiou: Vos separatim sibi *quisque* consilium cap*itis*. Das Verb congruiert dann nicht selten mit der Appos.: Pictores et poetae suum *quisque* opus consīderari *vult*. — Duo consules *alter* morbo, *alter* ferro per*iit*.

Zur Hervorhebung wird der Appos. bisweilen dico ich meine, nämlich oder hoc est, id est das heißt beigefügt, ohne Einfluss auf den Casus, nur dass bei dico statt des Nom. der Accus. gesetzt wird: Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit! — Summus Romanorum orator. Ciceronem dico. — Vos, hoc est populus Romanus.

Nämlich vor einer Appositiou bleibt in der Regel unübersetzt: Alcibiadem tres historici gravissimi summis laudibus extulerunt: Thūcȳdidēs, Theopompus, Tīmaeus nämlich Thucydides ꝛc.

Z 3. Ähnlich: Atheniensium urbs *ut* propugnaculum oppositum est barbaris.

§ 172. 1. Constructio κατὰ σύνεσιν: Caesar *equitatum* omnem, quem ex omni provincia coactum habebat, praemittit, *qui* videant (= omnes equites, qui videant). — *Nobilitas, quorum* pars (= nobiles, quorum pars) ꝛc. —

divitiae et honores, quae caduca sunt; ōtium et divitiae, quae (Neutr.); — flumen Rhenus, qui und quod.

Uri neque homini neque ferae, quam conspexerunt, parcunt.

2. Bezieht ſich das Relativ auf einen ganzen Satz, ſo ſteht quod, in Zwiſchenſätzen gewöhnlich id quod: Pompēius, quod (id quod) mihi summo dolori est, mortem obiit (vgl. § 165, Z. 1).

§ 173. (175.) Wenn das Relativ als Subject auf die 1. oder 2. Perſon ſich bezieht, ſo muſs auch das Verb des Relativſatzes in der 1. oder 2. Perſon ſtehen: wie ego vidi, ſo ego, qui vid*i* ich, der es geſehen hat.

Non is sum, qui mortis periculo terrear (der ſich ſchrecken ließe).

§ 174. (176.) Das Demonſtrativ, Interrogativ und Relativ congruiert als Subject oder Object mit dem Prädicatsſubſtantiv.

1. Das Demonſtrativ: *Haec* est nobilis ad Trasumennum *pugna* (das iſt die berühmte Schlacht). — *Idem velle atque nolle, ea est firma amicitia.* — Nos *eam patriam* dicimus, ubi nati sumus.

(§178.) 2. Das Interrogativ: *Quae* est *causa* tristitiae? (Was iſt die Urſache?).

Z. Quid fragt nach dem Begriff oder Weſen: Quid est amicitia? aber: Quae amicitia potest esse inter ingratos (welche Art von Freundſchaft)?

§ 175. (177.) 3. Das Relativ: *Quae pertinacia* quibusdam, eadem aliis constantia videri potest (Was Hartnäckigkeit ſcheinen mag, eben das ꝛc.).

Z. Wenn das Relativ ſich auf ein Subſtantiv zurückbezieht, ſo enthält der Relativſatz eine parenthetiſche Bemerkung; im Deutſchen: das mit oder ohne und, denn ꝛc.:

Thēbae ipsae, *quod* Boeōtiae *caput* est, in magno motu erant Th., das iſt die Hauptſt. — Levis est animi iustam gloriam, *qui est* fructus verae virtutis honestissimus, repudiare denn der iſt die Frucht.

Doch congruiert das Relativ nicht mit dem Prädicatsſubſtantiv, wenn dieſes ein Eigenname iſt: Flumen, *quod* appellatur *Tamēsis.*

Veiēns bellum ortum est, *quibus* Sabīni arma coniunxerant (= Veient*ium* bellum, *quibus* ꝛc.). — *Vestrae* vitae, quos in periculum deduxi, prospiciam.

Ähnlich ex *eo* (= eorum) genere, *quae* prosunt; ex *eo* (= eorum) numero, *qui* mortui sunt.

2. Statt der Pronomina mit einer Präpoſition können, wenn es ſich nicht um beſtimmte Perſonen handelt, auch Ortsadverbien gebraucht werden: Vīcus, *ubi* (= in quo) cibus emitur; fons, *unde* (= ex quo) aqua hauritur. — *Unde* (= a quo) discerem, nemo fuit.

Nothwendig ſo bei Städtenamen: Corinthus, ubi fui, unde veni, quo veni, wofür es heißen kann: C., in qua *urbe*, ex qua *urbe*, in quam *urbem*.

§ 174. 1. Wenn das Prädicat dem Subjecte abgeſprochen wird, ſo ſteht das Neutrum: *Non* sopor illud erat.

§ 176. (179.) **Vocativ.** Im Vocativ steht die angeredete Person oder Sache; er wird gewöhnlich in die Rede eingeschoben: Quousque tandem abutēre, Catilina, patientia nostra?

Der Vocativ kann mit der Interjection o verbunden werden, wenn die Anrede zugleich Ausruf ist: O fortunate adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!

Voran steht der Vocativ bei feierlichen Ansprachen: Patres conscripti, Micipsa mihi praecepit ꝛc.

Capitel XXXIV. Accusativ.

§ 177. (180.) Der Accusativ bezeichnet wie im Deutschen den Gegenstand, den die Handlung des Subjects zunächst oder direct trifft: näheres oder directes **Object.** Er steht bei allen transitiven Zeitwörtern, d. h. bei denen, welche ein persönliches Passiv bilden können.

Bei der Verwandlung ins Passiv wird er Nominativ:

Deus aedificavit mundum. — Mundus a Deo aedificatus est.

§ 178. (181.) Den Accusativ regieren:

1. sequor, sector[1]), fugio, aequo[2]), iuvo, adiuvo, imitor, deficio[3]).

[1]) folge eifrig, [2]) (ad-) aequo komme gleich, erreiche, [3]) fehle = lasse imstich, nicht bei persönl. Subjecten.

---

§ 176. Dichterisch (wie auch selten in Prosa) tritt die Anrede als Appositiōn zum Subject: Audi tu, populus Albanus!

Die Interjectionen en und ecce werden mit dem Nominativ verbunden: *En* dextra fidesque da hast du ꝛc. — *ecce* nuntius siehe da, der Bote (den B.)!

Prō steht mit dem Vocativ: pro sancte Iuppiter! (Ausruf), außer in der Verbindung pro deum atque hominum fidem! bei allem, was Göttern und Menschen heilig ist! vgl. § 181.

§ 177. Wenn das Object nicht seinem ganzen Umfange nach bezeichnet wird, so steht bei Transitiven wie: audio, comperio, doceo, moneo u. ähnl. statt des Accus. häufig de (vgl. von etwas hören, erfahren, und § 185, 1. a).

Über den dichterischen Acc. beim deponentialen Passiv s. § 285, Ende (u.).

§ 178. 1. aequo urbem solo — mache dem Boden gleich
aequo aliquem cum principe — stelle jem. dem Fürsten gleich
adūlor principem — schmeichle dem Fürsten kriecherisch
gratulor victoriam — wünsche Glück zum Siege
circumspicio auxilium — sehe mich nach Hilfe um
consōlor dolorem alicuius — tröste jem. im Schmerze
desidero pacem — sehne mich nach
paro bellum — rüste mich zum
aemūlor exemplum — eifere nach
suadeo fugam — rathe zur

2. In anderer Bedeutung heißt es mit Präp. oder mit bloßem Abl.:
effugio e carcere — fliehe aus
deficio ab aliquo — falle ab von
deficio ad aliquem — falle ab zu
animo deficio — lasse den Muth sinken;
(animus me deficit mir fehlt der Muth)
[und obtempero.

3. Zu obsequor mit Dativ vgl. die gleichfalls mit ob zusammengesetzten Verba oboedio

Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. — Pedites Germanorum cursum equorum adaequabant. — *Fortes fortuna adiuvat.* — Nonnulli oratores Demosthenem sunt imitati. — Vires me deficiunt.

Die Activa bilden ein persönliches Passiv: mir wird geholfen adiuvor. — Fortes fortuna adiuvantur. — Fugienda semper iniuria est.

Die Composita von fugio, sequor und sector regieren ebenso den Accus.: Nemo mortem effugere potest. — Pudorem rubor consequitur (folgt sofort).

Nur obsequor (willfahre) hat den Dativ: obsequor voluntati tuae.

Z. ulciscor me, patrem, iniuriam räche mich, den V., die Unbill.
„ proditorem räche mich am Verräther, bestrafe den V.

§ 179. (182.) 2. Die Impersonalia: fallit, fugit, praeterit, decet, endlich dēdecet:

fallit me, fugit me, praeterit me es entgeht mir, es ist mir unbekannt. — Oratorem irasci minime decet. — Oratorem irasci dedecet.

Z. Bei decet, dedecet kann das Subject das Neutrum eines Pron. oder Adjectivs sein: hoc decet; haec decent. — Parvum parva decent.

Aber: Bescheidenheit ziemt Knaben: pueros modestos esse decet.

§ 180. (183.) Viele Intransitiva, besonders Verba des Affects, können transitiv gebraucht werden:

doleo, lugeo, maereo	mortem patris	trauere über, betrauere (de aliqua re)
queror, lamentor	„ „	klage über, beklage
reformīdo, horreo	bellum	schaudere vor
rideo, irrideo (illudo)	hominem	verlache, verspotte.

Quis est, qui suorum mortem non lugeat? — Sequani Ariovisti crudelitatem horrebant.

§ 181. (184.) Der Accusativ der Person oder Sache mit Attribut steht ohne ein Verbum des Affects beim Ausruf: Ich Armer: me miserum! o me miserum! heu me miserum! — O vim maximam erroris!

§ 182. (185.) Viele Intransitiva werden wie im Deutschen in der Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv gebraucht, wie obsideo besetze, alloquor rede an, oppugno bestürme, expugno erobere.

Insbesondere stehen Verba der Bewegung transitiv:

a) in der Zusammensetzung mit *circum, per, praeter, trans:*

circumvenio (circumsedeo)	hostes	umzingle die Feinde
pervadit	rūmor	urbem das Gerücht geht durch die Stadt

§ 180. Ein vollständiges Passiv bildet nur rideo; von den übrigen findet sich meist noch das Gerundivum wie horrendus.

despero de salute, mihi, aber transitiv im part. perf. pass.: homo desperatus ein aufgegebener Mensch; salute desperata und so auch: despero salutem.

praetereo hortos — gehe an den Gärten vorbei
transeo flumen — setze über den Fluss
transcendo muros — übersteige, steige über die Mauern.

3. Die mit trans zusammengesetzten Transitiva traduco, transicio, transporto können zwei Accusative bei sich haben, einen Acc. des Objects und den andern, von der Präposition *trans* regiert: transicio, transporto *copias* Rhēnum; passivisch: copiae Rhenum transportantur.

b) oft auch in der Zusammensetzung mit anderen Präpositionen, besonders mit in und ad, aber meist in übertragener Bedeutung; bei Wiederholung der Präposition behalten sie ihre örtliche Bedeutung:

adeo amicum gehe an, bitte den Fr. — adeo ad amicum gehe hin zum Fr.
subeo periculum unterziehe mich der Gef. — subeo ad oppidum nähere mich der St.
ineo consilium fasse einen Plan
ineo societatem gehe ein Bündnis ein
invado in hostem { gehe los auf, / greife den F. an

Andere haben in örtlicher und übertragener Bedeutung den Accus.: obeo regiones bereise, obeo pericula (bestehe G.), mortem (sterbe).

§ 183. (186.) Als besondere Art des Objectsaccusativs ist zu beachten:

a) ein dem Verbum stammgleiches oder sinnverwandtes Substantiv mit Attribut: claram pugnam pugno (kämpfe einen edlen Kampf); vitam tūtam vivo, aetatem miseram vivo, longam viam eo, proelium atrōx pugno (kämpfe eine Schlacht);

b) das Neutrum eines Pronomens oder Zahladjectivs:

bei Intransitiven: Multa pecco; multa in re publica peccantur viel wird gesündigt.

darüber, über Eines, über beides freue ich mich:

hoc, unum, utrumque { gaudeo / laetor } oder { hac re, una re, utraque re } nicht hanc rem;

---

§ 182. a) Z. Doch wird trans wiederholt, oder es steht der Abl. (nach § 238, 3), wenn der Ort genannt ist, wohin etwas übergesetzt wird: Caesar postulavit ab Ariovisto, ne quam hominum multitudinem amplius *trans Rhenum (Rheno) in Galliam* traduceret. Man sagt auch bloß flumen transicio setze über den Fluss

§ 183. a) Während bei den Verben § 177 ff. der Accus. das äußere Object bezeichnet, d. h. ein außerhalb der Handlung liegendes Object, bezeichnet dieser Accus. das innere Object, welches in der Handlung schon enthalten ist und mit ihr entsteht: Ficta respondere = ficta responsa respondere. — b) Dasselbe gilt vom Accus. des Pron.; denn hoc gaudeo ist = hoc gaudium gaudeo.

So sind auch bei Dichtern Verbindungen zu erklären, wie:
suave sonare lieblich tönen = suavem sonum sonare;
magnum clamare laut schreien = magnum clamorem clamare;
ferner die Ausdrücke: sitio sanguinem, honores dürste nach Blut ꝛc.;
oleo (redoleo) unguentum, antiquitatem ich dufte nach Salbe, rieche nach Alterthum ꝛc. — Vinum picem resipit der Wein schmeckt nach Pech;
foedus ferio schließe ein Bündnis (= *feriendo* hostiam *foedus* facio);
arcum secare von der Iris (vgl. Bahn brechen)

illud tibi assentior oder in illa re; hoc unum { studeo / operam do } oder uni rei.

Haec turpe est philosophos dubitare, quae ne rustici quidem dubitent (hoc dubito, aber dubito de hac re).

§ 184. (187.) Bei Transitiven kommen dann zwei Accusative zusammen; der Accus. des neutralen Pronomens bleibt auch im Passiv:

multa te moneo (an vieles); multa moneris oder de multis rebus;

id te { rogo / consulo } { darnach / frage ich dich; } id { rogaris / consuleris } oder de ea re;

id te { oro / rogo } { darum / bitte ich dich; } id { oraris / rogaris } oder ut (ne).

Non audimus ea, quae a natura monemur.

Über den adverbialen Accus. multum, plus, plurimum ꝛc. vgl. § 190.

§ 185. (188.) Doppelter Accusativ des Objects, der Person und Sache, steht:

1. bei doceo (edoceo) ich lehre und celo ich verheimliche.

Catilina iuventutem mala facinora edocebat. — Patrem subitam filii mortem celare non potui.

Doch wähle statt doceor: disco aliquid ab aliquo.

Statt des Accus. der Sache steht de:

a) bei doceo = certiorem facio benachrichtige, setze in Kenntnis: Missi sunt, qui Sullam de his rebus docerent.

b) bei celo = lasse in Unkenntnis; immer im Passiv: Pater de morte filii celari non potuit (doch id celor; s. § 184).

§ 186. (189.) 2. selten bei den Verben bitten, fragen, fordern: Achaei regem Philippum auxilium orabant. — Caesar Aeduos frumentum flagitabat. — Tarentini Pyrrhum auxilium poposcerunt (Vgl. § 184).

Merke für letztere seltene Construction folgende:

a) oro, rogo ich bitte, mit Accus. der Person: oro regem
oder mit Accus. der Sache: oro auxilium [ferat.
oder ut (ne): oro regem, ut auxilium
peto aliquid ab aliquo bitte einen um etwas: { Aedui a Caesare auxilium petiverunt.

3. peto aliquem gehe auf j. los, greife an: Caesar sensit se peti.
peto aliquid erstrebe: consulatum, salutem fuga peto.

---

§ 185. a) nur das Particip doctus steht auch in Prosa mit sachlichem Accus.: militiae artes edoctus. — Merke ferner den Abl. instr. bei: litteris Graecis doctus; fidibus, equo doceo lehre das Saitenspiel, das Reiten; bei den Synonymen von disco: instituor, imbuor, instruor aliqua re (§ 224, 3); endlich den Inf.: Dionysius tyrannus tondere filias suas docuit (vgl. § 356, 2, b).

b) rogo, interrogo ich frage: aliquem de aliqua re; **quaero aliquid ex** (ab) **aliquo** frage jem. um etwas (eig. suche etwas aus j. heraus): Quaerit ex Lisco ea, quae in conventu dixerat.

c) posco, postulo, flagito ich fordere
reposco und repeto fordere zurück
} aliquid ab aliquo, wie im Deutschen.

§ 187. (190.) Den Accusativ des **Objects** und den des **Prädicatsnomens** haben die Verba, die im Passiv mit doppeltem Nom. verbunden werden:

a) nenne dico, nomino, voco ꝛc. aliquem felicem, senem (§ 164, 2).

b) mache { facio, efficio / reddo } aliquem peritum belli { im Passiv fio.

benachrichtige facio certiorem „ de aliqua re (alicuius rei)

reddo hat nur Prädicatsadjectiva bei sich, im Passiv ist reddo und efficio mit doppeltem Nominativ nicht gebräuchlich.

c) ernenne, erwähle creo, eligo, declāro aliquem consulem
(zu einem Amte) constituo (setze ein) „ regem als König

d) halte für etwas existimo, puto, duco victoriam praeclaram

Z. b) ex praefecto regem facio; ex duabus legionibus unam efficio.
d) häufiger steht der Acc. c. Inf.: te fidum esse puto.

e) habe als etwas habeo aliquem { carum, comitem / jem. lieb, zum Begleiter

gebe, nehme als etwas { do, sumo / capio, adiungo ꝛc. } „ amicum, comitem

f) erkenne als { te cognosco / te reperio, invenio } bonum virum (finde in dir einen)

---

§ 186. b) Doch heißt es in der Amtssprache: senatorem sententiam rogo. — Lentulus primus sententiam rogatur.

Sonst heißt: ich frage jem. um seine Meinung rogo aliquem, quid sentiat. percontor frage: aliquem de aliqua re oder ex aliquo aliquid.
precor deos bete zu den G. und precor a diis aliquid erbitte etwas von d. G.

§ 187. a) nicht praedico felicem preise glücklich.

c) nicht creo mihi aliquem amicum sondern eligo oder adiungo.

Amtliche Ausdrücke: dictatorem, magistrum equitum dico; consulem designo (fürs nächste Jahr); consulem renuntio rufe jem. als gewählt aus.

d) habeo halte für ist im Activ mit doppeltem Accus. selten, im Passiv in unbeschränktem Gebrauch und vertritt hier in den Formen des Perfectstammes auch die ungebräuchlichen Tempora von duci und putari: Servius Tarquinii filius habitus est.

Z. Merke für den Prädicatsacc. bei habeo (duco, puto) folgende Wendungen:
Catilinam habent { pro hoste, (in) loco hostis, / (in) numero hostium } Man hält C. (für) gleich einem Feind.
Ficta pro veris duco; mortem in bonis duco, pono, numero (rechne unter).

zeige mich als me praebeo } amicum
bewähre mich als me praesto } gratum dankbar
(praesto nicht mit tadelnden Prädicaten)

Iucundiorem facit libertatem servitutis recordatio. — Octavium sui Caesarem salutabant. — *Nemo credit nisi ei, quem fidum putat.* — *Multarum artium ministras manus natura homini dedit.* — Consulentibus Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. — *Bene de me meritis gratum me praebeo.* — Quid intellegis honestum (was verstehst du unter sittlich gut?).

§ 188. (191.) Der Accusativ bezeichnet ferner wie im Deutschen:

I. die **Ausdehnung im Raume** auf die Frage:

1. wie? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief?

fossa quindecim pedes longa, lata ein 15 Fuß langer, breiter Graben;
" " " alta ein 15 Fuß tiefer Graben;
terra duos pedes alte infossa 2 Fuß tief gegrabene Erde.

Mille passus murum duco. — *A recta conscientia non transversum digitum oportet discedere* (keinen Finger breit).

Über den Gen. qual. fossa quindecim pedum vgl. § 237, B.

2. wie weit? wie weit entfernt?: Campus Marathōnius abest ab oppido Athenis circiter milia passuum decem. — Caesar milia passuum tria ab Helvētiorum castris castra posuit.

3. Doch steht auch der Abl. bei abesse und distare auf die Frage um wie viel entfernt? Locus aequo spatio ab castris utrisque aberat (abl. mens. § 226).

§ 189. (192.) II. die **Zeitdauer** auf die Frage wie lange? u. z. steht:

---

f) se gerere sich benehmen, zeigen steht immer mit Adverb:

„ich zeige mich sehr tapfer": fortissime me gero; fortissimus sum, exsisto; fortissimum me praebeo; summa fortitudine utor.

§ 188. 1. Für longum, latum, altum esse steht mit diesem Accus. auch in longitudinem, in latitudinem, in altitudinem patere (sich erstrecken).

Für „groß, dick" in diesen Verbindungen steht nicht magnus, crassus mit dem Accus., sondern der abl. qual. der Subst. magnitudo, crassitudo: clavi ferrei pollicis *crassitudine* zolldicke eiserne Nägel.

3. In Fällen wie: Hannibal quindecim milium spatio castra ab Tarento posuit steht derselbe Abl. mit Bezug auf ab = entfernt von.

Diese Bedeutung hat ab auch da, wo die Angabe des Ortes fehlt, von dem aus die Entfernung gerechnet wird: Hostes a milibus passuum duobus castra posuerunt in einer Entfernung von 2000 Schritten.

§ 189. II. Heute, jetzt vor 9 Jahren: *abhinc* novem *annos;* ante novem annos; his novem annis; für, auf 10 Jahre: in decem annos; für immer: in perpetuum.

1. der bloße Accusativ oder nachdrücklich mit per: Appius Claudius caecus (per) multos annos fuit. — Decem annos Troia a Graecis oppugnata est.

2. der Accus. mit natus alt*: *Decessit Alexander mensem unum, annos tres et triginta natus.*

Über den Gen. qual. puer novem annorum vgl. § 237, B.

3. Älter als, über 9 Jahre alt: maior novem annos natus } § 233,
jünger als, noch nicht 9 J. alt: minor novem annos natus } 3. 2.
oder: maior, minor novem annis.

§ 190. (193.) Einige freistehende, fast adverbiale Accusative bezeichnen dasjenige, worauf sich der Begriff des Verbs oder Nomens, zu dem sie gehören, erstreckt (Accusativ der **Beziehung**). Solche Accusative sind:

magnam, maximam partem großen-, größtentheils (vgl. partim .. partim);
multum viel, plus, plurimum (valere), plerumque (meistens);
quid warum? nihil in nichts, in keiner Beziehung;
ceterum übrigens, summum höchstens, minimum mindestens ꝛc. Vgl. § 145, 4.

Quid ad me venis? — Nihil patri similis. — *Suebi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt.* — Litteras a te bis terve summum accepi.

Capitel XXXV. Dativ.

§ 191. (194.) I. Der Dativ steht wie im Deutschen als entfernteres oder indirectes Object auf die Frage wem? bei Verben und Adjectiven.

1. bei **Verben**, u. zw. a) bei transitiven, gewöhnlich neben dem Accusativ: erranti viam mōnstro;

b) bei intransitiven, welche nützen, gefallen, gehorchen, begegnen und ähnliches oder das Gegentheil bedeuten:

prosum rei publicae; *placeo* bonis; *pareo* legibus;
indulgeo dolori; *resisto* dolori; *faveo* tibi (begünstige dich).

* puer novem annos natus eigentl. 9 Jahre geboren.

---

§ 190. Homo id aetatis ein Mensch von diesem Alter (§ 212, 4), aliquid id genus etwas von der Art, id genus alia anderes derartiges (aber gewöhnlich homo eius aetatis; aliquid, alia eius generis).

Sonst ist der Acc. der Beziehung dichterisch: Crēssa genus (Κρῆσσα τὸ γένος) eine Kreterin der Abstammung nach; in Prosa: Cressa genere (Abl. der Beziehung § 231). — Insbesondere steht er bei Adjectiven und intransitiven Verben mit Bezug auf einen Körpertheil: os umerosque deo similis; equus tremit artus.

§ 191. alicui legatus sum bin Legat von jem. — Caesari manus tendunt gegen C.

In der Verbindung dicto (Dat.) esse audientem alicui (jem. aufs Wort hin gehorchen) hat audire die Bedeutung von oboedire.

Unterscheide res a me probatur „wird von mir gebilligt" von
res mihi probatur „gefällt mir".

§ 192. (195.) Den Dativ regieren die Intransitiva:

persuadeo parco studeo
invideo nubo * medeor.

Themistocles persuasit Atheniensibus, ut navibus se defenderent. — *Parce tempori.* — Germani ab parvulis (von Kindheit an) labori ac duritiae student. — *Probus invidet nemini.* — Dies stultis quoque mederi solet. — Venus nupsit Vulcano. Aber Vulcanus Venerem in matrimonium duxit (Vulc. heiratete die V.).

§ 193. (196.) Als Intransitiva sind diese Verba im Passiv unpersönlich:

ich werde überredet (beneidet)	mihi persuadetur (invidetur);
ich bin überzeugt	mihi persuasum est, mihi persuasi;
davon sei überzeugt	hoc tibi persuade (§ 183, b);
der Feind wird geschont	hosti parcitur (Perf. Pass. hosti temperatum est).

Laudi et gloriae maxime invideri solet. — Mihi nunquam persuaderi potuit animos emori.

§ 194. (197.) Durch Zusammensetzung mit ad, ante, con, in, inter, ob, post, prae, sub und super können viele Verba einen Dativ zu sich nehmen:

postpono utile honesto setze nach.	incidit timor exercitui es befällt.
adhibeo remedium morbo wende ein Mittel an gegen die Krankheit.	intersum pugnae betheilige mich.
	obrepit senectus patri es beschleicht.
subicio ignem tectis werfe unter.	succedit amor odio folgt auf.
illacrimor (-mo) morti amici.	supervenio hostibus überrasche.

praesto, antecello } alicui übertreffe, ohne Passiv; dafür auch: vinco, supero aliquem; Pass. vincitur, superatur aliquis.

Prometheus Caucaso affixus erat. — Fabius unus exstinctae ad Cremeram genti superfuit. — *Amicitia praestat propinquitati.*

* eigentl. nehme den Brautschleier für jem. (vgl. § 198).

---

§ 192. maledico maiori schmähe den Größeren | obtrecto gloriae verkleinere; supplico potenti flehe den Mächtigen an (eig. falle ihm zu Füßen).

§ 193. ich beneide den Freund (dich) um den Ruhm } invideo gloriae amici (tuae),
der Freund ist um den R. beneidet worden (Perf Pass. fehlt). } gloria amici invidiae fuit (vgl. § 204, 1). amicus ex gloria invidiam habuit.

§ 194. Sonst heißt ich übertreffe:
anteeo iuvenibus, iuvenes; praecedo iuvenes;
excello ceteris (nie Dativ eines Singul.); doch auch
praesto, excello inter omnes, floreo praeter ceteros.
Im Passiv findet sich von diesen Verben nur der Inf. anteiri.
Sich als Dichter, Redner, Feldherr ꝛc. auszeichnen: inter poetas, in poesi excellere, eloquentia excellere, imperatoria laude florere ꝛc.

§ 195. Oft wird die Präpoſition wiederholt, namentlich:

(198.) a) ad, in, con (= cum): Miros terrores ad me attulisti. — Clarissimi viri se in medios hostes ad perspicuam mortem iniecerunt.

ſtets: *appello* classem *ad* terram lande (mit der Flotte);
„ *insum in: in* hac vita nihil *inest* nisi miseriae;
„ *incumbo in* gladium (ſtürze mich);
„ *incumbo in (ad)* litteras verlege mich auf die Wiſſenſchaften.

cum wird gewöhnlich wiederholt bei den Verben:

vergleichen: confero, comparo Romanos cum Graecis; doch auch: Parva magnis rectissime saepe conferuntur;

verbinden (coniungo ꝛc.) und übereinſtimmen (consentio ꝛc.) — congredior cum hoste;

convenire *cum aliquo* (bei ſachlichem Subj.) } mit jem. über etwas übereinkommen;

pax mihi tecum convēnit } ich bin mit dir über den Fr. übereingek., oder
„ inter nos „ } wir ſind über den Fr. einig, oder
de pace mihi tecum „ } wir haben den Fr. verabredet.

conveni *amicum* ich beſuchte den Fr., traf zuſammen mit dem Fr.

b) wenn das Verb in örtlicher Bedeutung ſteht (vgl. § 182, b):

accedo ad urbem, aber his malis nova accesserunt (= addita sunt);
admoveo ad urbem copias, „ alicui stimulos admoveo; [imſtich;
adsum ad iudicium, „ misero adsum ſtehe bei; Gegenſ. desum laſſe
sonus accidit ad aures meas, „ accidit mihi calamitas;
infero signa in hostem „ infero bellum hosti überziehe mit Krieg.
greife an (eig. trage die Fahnen gegen),

§ 196. circumdo und dono conſtruieren: *alicui rem* und *aliquem re:*

(199.) gebe (lege) um: circumdo murum urbi; | umgebe: circumdo urbem muro (abl. instr. vgl. § 224).

Semiramis Babylonem condidit murumque urbi circumdedit. — Atticus Athenienses omnes frumento donavit (vgl. beſchenken und ſchenken).

§ 197 (200.) 2. ſteht der Dativ bei den **Adjectiven** { nöthig, nützlich, paſſend, angenehm / nah, bekannt, freundlich, treu

---

§ 195. a) Dichteriſch ſteht der Dativ auch bei einfachen Verben der Verbindung und des freundlichen oder feindlichen Verkehrs (dat. sociativus): se miscere viris; humano capiti cervicem equinam iungere; frigida pugnabant calidis. Haec res non convenit nostrae aetati (oder ad, in) paſst nicht für.

b) Von Livius an tritt der umgekehrte Sprachgebrauch ein, ſo daſs die Verba in eigentlicher Bedeutung den Dativ, in übertragener den Accuſ. bei ſich haben.
attendo animum ad aliquid oder attendo aliquid beachte
animum adverto oder animadverto aliquid bemerke.

§ 196. Equites Hannoni se circumfuderunt. — circumfusa consuli multitudo.

§ 197. *superstes* überlebend hat Dat. und Gen.: filio und filii.
par gleich, *dispar* ungleich ſtehen ſelten mit dem Gen. eines Pronomens: par mei, tui ꝛc., ſonſt mit Dativ.
Selten iſt der Dativ von einem Subſtantiv abhängig: obtemperatio legibus.

und bei andern von ähnlicher oder entgegengesetzter Bedeutung:
liber puero necessarius, utilis, aptus, gratus, notus;
lucus castris propinquus, propior, proximus;
canis hominibus amicus; homo mihi inimicissimus, alienissimus;
auch bei Adverbien: *convenienter* naturae (gemäß der Natur) vivo.
Auf die Frage wozu? wofür? steht bei nützlich, passend, nothwendig gewöhnlich ad:
liber ad multas res utilis, locus ad pugnam idoneus;
res ad vitam necessariae Lebensbedürfnisse.

Z. 1. Wie die Präpos. prope haben in örtlichem Sinne
a) auch den Acc.: propior und proximus: propior, proximus Rhenum;
b) regelmäßig den Accus. die Adverbien propius und proxime: propius Rhenum und proxime Rhenum, proxime Pompeium.

Z. 2. Die Adjectiva freundlich und feindlich stehen auch:
a) mit in, erga, adversus: amicus in (erga) te animus;
b) amicus und inimicus substantivisch und daher auch mit Genetiv oder Possessiv: amicus patris, — meus.

§ 198. II. Der Dativ steht als **Dativ des Interesses**, u. zw.:

(201.) 1. als dativus commodi oder incommodi auf die Frage: für wen? wofür? wem zum Nutzen? wem zum Schaden?
Non scholae, sed vitae discimus. — Gloriae milito. — Non nobis solis nati sumus, sed etiam patriae et civibus. — Filius meus mihi peccat (mir zum Schaden). — Maioribus natu adsurgimus (den Ältern zu Ehren, vor den Ä.).

§ 199. Folgende Verba wechseln mit der Bedeutung die Construction:

(202.) metuo, timeo te	metuo, tim. a te	metuo, t. tibi (libertati)
ich fürchte dich,	fürchte mich vor dir,	fürchte für dich (für d. Fr.);
caveo te, periculum	oder a te, a periculo	caveo tibi
hüte mich vor dir,	vor der Gefahr,	bin für dich besorgt;
consulo te	consulo in te graviter	consulo tibi
frage dich um Rath,	verfahre gegen dich hart,	sorge für dich;
provideo frumentum exercitui	beschaffe,	saluti tuae sorge für;
prospicio tempestatem futuram	sehe vorher,	tibi " "

§ 200. **Für** heißt **pro**, wenn es bedeutet:
(203.) 1. zur Vertheidigung: dulce est pro patria mori;

---

§ 197. Z. 1. Seltener steht *ab:* propius absum *ab* ortu fluminis bin dem Ursprung näher. — Ebenso prope a.

§ 199. moderor navem, equos lenke — moderor irae setze ein Maß, mäßige
tempero { calorem / rem publicam } regle — tempero sociis = parco sociis
tempero ab iniuria enthalte mich.

2. zur Vergeltung: refero gratiam pro meritis;
3. anstatt: unus Cato est pro centum milibus;
4. im Verhältnis zu: Helvetii pro multitudine hominum angustos fines habebant.

§ 201. (204). 2. als dativus ethicus bezeichnet dieser Dativ die mit dem Gemüth theilnehmende Person bei den Pronominen: mihi, tibi, nobis, vobis (wie im D.): Hīc *mihi* quisquam mansuetudinem nominat? da redet mir einer von Milde! — Ecce tibi nuntius venit, da kommt dir der Bote!

§ 202. (205.) 3. als dativus possessivus bezeichnet dieser Dativ den Besitzer bei esse, insbesondere bei esse cum:

spes mihi est ich habe Hoffnung | est mihi tecum amicitia,
sunt mihi libri ich habe Bücher | hospitium, contentio (Streit) ꝛc.

Suus cuique mos est. — Homini cum deo similitudo est. — Lacedaemoniis de principatu cum Atheniensibus certamen fuit.

Bei *est mihi* nomen (cognomen) ich habe den Namen (Beinamen), heiße, congruiert der Eigenname mit *mihi* oder mit *nomen:*

Est *mihi* nomen Antōnio, cognomen Felici (Antonius, Felix).

Ebenso do tibi nomen Antonio (Antonium).

Z. Nicht anzuwenden ist dieser Dativ des Besitzes mit esse:

1. wenn das Object von „haben" körperliche oder geistige Eigenschaften sind: Summa in Socrate sapientia fuit. — Summā Socrates sapientiā fuit. — Agesilāus statura fuit humili (vgl. § 237, A, 1).

2. wenn das Object von „haben" nicht Besitz bedeutet: Ich habe, der König hat die Pflicht: meum est, regis est (§ 208, 2).

§ 203. (206.) 4. steht dieser Dativ beim Gerundium und Gerundivum: Omnibus moriendum est (eig. für alle besteht das Sterben, alle haben zu sterben). — Cupiditas pecuniae tibi fugienda est.

---

§ 201. Quid tibi vis? was willst du? Quid hoc sibi vult? was soll dies bedeuten? ei mihi! wehe mir! vae victis! wehe den Besiegten!

§ 202. doch auch: habeo multos libros, habeo spem. — Ich habe Furcht: metuo, timeo; in metu, in timore sum;

daneben auch Wendungen wie: habeo contentionem (Streit) cum aliquo, nunquam cum sorore fui in simultate.

Z. ferner in Fällen, wo

3. haben so viel ist wie in sich haben, enthalten: habet haec res difficultatem. — Haec oratio habet tres partes;

4. wenn der Nachdruck auf dem Besitzer, nicht auf dem Besitze ruht: Libri sunt patris, non filii gehören dem Vater, nicht dem Sohne, sind Eigenthum ꝛc.; aber patri sunt libri der Vater hat Bücher; vgl. gen. poss. § 206, 2.

Mihi est aliquid volenti mir geschieht etwas nach Wunsch.

§ 203. Außerdem steht dieser Dativ:

a) zuweilen beim Passiv, namentlich bei den mit dem Part. Perf. gebildeten Zeiten: Honesta *bonis viris*, non occulta quaeruntur. — *Mihi* consilium captum

Z. Zur Vermeidung von Zweideutigkeit wird der Abl. mit ab gebraucht: Civibus *a vobis* consulendum est. – Ebenso aus rhetorischen Gründen.

§ 204. (207.) III. Der Dativ abstracter Substantiva steht als *dativus finalis* auf die Frage wozu? = zu welchem Zwecke?, oft in Verbindung mit dem Dativ der Person:

1. bei *esse* zu etwas dienen, gereichen. Est mihi aliquid:

laudi, honori { es gereicht mir etwas zur Ehre, / es ist etwas für mich ehrenvoll;

praesidio zum Schutze (schützt) | testimonio zum Zeugnis
saluti zum Wohle (ist heilsam) | curae, cordi liegt mir am Herzen.

Nimia fiducia magnae calamitati solet esse.

Z. Diese Construction ersetzt manche Passiva:

usui sum werde gebraucht | odio sum werde gehasst
admirationi sum werde bewundert | invidiae sum werde beneidet

2. bei dare, tribuere, habere anrechnen: laudi, vitio ꝛc.: Hortēnsio tribuebatur ignaviae, quod nunquam bello civili interfuisset. — *Paupertas probro non habetur.*

3. in einigen Wendungen:

do, dono tibi coronam muneri gebe
accipio „ „ empfange } zum Geschenk;

locum castris deligo; auxilio, subsidio venio, mitto;
diem colloquio dico; receptui cano blase zum Rückzug.

Virtus sola neque datur dono nec accipitur. — Caesar quinque cohortes castris*) praesidio reliquit.

Z. 1. Statt des Dativs der Sache kann der Prädicatsaccusativ stehen (im Pass. Rom.; vgl. § 187, e): coronam tibi munus do, mitto (als, zum Geschenk); nothwendig ist dieser Accusativ bei Personen: Amicum tibi comitem do, mitto, relinquo.

Z. 2. Über andere Constructionen zur Bezeichnung des Zweckes vgl. § 197 und 397.

---

iam diu est für mich ist der Entschluss schon lange gefasst. — *Cui* non sunt auditae Demosthenis vigiliae?

b) manchmal beim Part. Präs. und bezeichnet dann die zur Handlung in einer loseren Beziehung stehende Person: Gomphi oppidum primum Thessaliae est *venientibus* ab Epīro (für die, welche kommen, oder: wenn man kommt).

c) dichterisch: non cernor, non intellegor ulli bin für keinen sichtbar, verständlich.

§ 204. 2. aliquid religioni habeo mache mir ein Gewissen aus etwas;
aliquem ludibrio habeo verspotte jemand.

3. *) nicht wie im D. praesidio castrorum, weil der fin. Dativ weder mit einem Genetiv noch mit Adjectiven (Possessiven) verbunden wird, außer mit solchen, die den Grad bezeichnen, wie magnus: magnae curae mihi est.

Über den dichterischen Dativ auf die Frage wohin?, wie it clamor caelo, . § 243 unten, 2.

Capitel XXXVI. Genetiv.

§ 205. (208.) Der Genetiv ist im allgemeinen der Casus des substantivischen Attributs; außerdem ist er als Object von Adjectiven, seltener von Verben abhängig.

A. Genetiv bei Substantiven.

§ 206. (209.) I. **Genetivus subiectivus.** Er bezeichnet das Subject,

1. das etwas thut: metus hostis (hostis metuit); studium iuvenis der Eifer des Jünglings (iuvenis studet);

2. das etwas hat: den Besitzer (Urheber, Veranlasser) — genetivus possessivus: domus patris; oratio Ciceronis die Rede Ciceros oder von C.; calamitas belli ein Kriegsschaden, ein Schaden, den der Krieg verursacht.

Z. Das Personalpronomen bildet keinen subjectiven Genetiv; dafür steht das Possessiv: domus mea mein Haus, das (ein) Haus von mir; nullam epistulam accepi tuam keinen Brief von dir.

§ 207. (210.) Attribut und Apposition beim Possessivpronomen stehen im Genetiv: meā unius (ipsius) operā durch Mühe von mir allein (meine eigene Mühe); nostrā ipsorum, duorum (paucorum) operā. — Tuum hominis simplicis pectus vidimus. — *Ex tua unius vita omnia pendent.*

Statt *noster (vester) omnium* steht *omnium nostrum (vestrum):* Patria est communis parens omnium nostrum.

Bei den Ablativen causā, grātiā wegen, zuliebe steht der Gen., u. zw. vor diesen Wörtern: rei publicae causa, emolumenti gratia. Meinetwegen, deinetwegen ꝛc. heißt *mea causa, tua causa, sua (eius) causa* (nicht gratia); meiner selbst wegen mea ipsius causa.

§ 208. (211.) Auch prädicativ steht der possessive Genetiv:

1. bei esse, fieri und den Verben des Dafürhaltens (vgl. was Gottes, was des Kaisers ist): Haec domus patris est ist Eigenthum des Vaters, gehört dem V. — Omnia victoris sunt, fiunt, putantur. — *Divitias sine divitum esse, tu virtutem praefer divitiis.*

---

§ 206. 2. Das regierende Substantiv wird bisweilen ausgelassen: ad Vestae, ad Iovis Statōris (erg. templum).

§ 207. Das alterthümliche ergō wegen steht nur in Gesetzen, Beschlüssen, Inschriften: huius victoriae ergō.

§ 208. 1. facio aliquid dicionis meae, potestatis meae unterwerfe mir etwas (eig. mache etwas zum (Besitz) Gegenstand meiner Botmäßigkeit).

2. namentlich für das Deutsche: es ist etwas Eigenschaft, Eigenthümlichkeit, Pflicht, Beweis, Zeichen ꝛc.

es kommt zu, es schickt sich, es verräth, es zeugt von, es erfordert; ich muſs, ich soll, ich kann ꝛc.

Adulescentis est maiores natu vereri. — Cuiusvis hominis est errare, nullius, nisi insipientis, in errore perseverare.

Statt des Genetivs der Personalpronomina stehen auch hier die Possessiva: Haec domus mea est. — *Mentiri non est meum.*

3. Es ist thöricht, weise, anmaßend: stultitiae, stulti, sapientis, arrogantis est; auch stultum est; aber nicht sapiens est (Adj. einer Endung).

§ 209. (212.) II. **Genetivus appositivus** (Genetiv der Benennung). Er fügt einem allgemeinen Begriffe den besonderen hinzu: copiae equitatus peditatusque Truppen, (nämlich) Reiterei und Fußvolk, Truppen an ꝛc.

Im D. bleibt oft das zweite Wort unflectiert: nomen Catonis der Name Cato; verbum carendi das Wort entbehren, oder es steht ein zusammengesetztes Wort: monumentum sepulcri Grabdenkmal. — Ab amando ductum est *amicitiae* nomen.

§ 210. (213.) III. **Genetivus qualitatis** (siehe abl. qualitatis § 237).

§ 211. (214.) IV. Der **genetivus partitivus** bezeichnet das getheilte Ganze; im Deutschen von, aus, unter oder auch Genetiv; er steht

1. bei Comparativen und besonders häufig bei Superlativen (auch von Adverbien): maior fratrum, maximus fratrum, optimus omnium, nobilissimi civitatis.

Themistoclēs plurima mala omnium Graecorum in domum Artaxerxis intulit. — *Totius Galliae plurimum* Helvētii poterant.

2. bei Ordinalzahlen, Zahladjectiven und Pronominen (namentlich den fragenden und unbestimmten): decem milia militum.

tertius discipulorum, alter discipulorum, | quisquis discipulorum, nemo *nostrum*, quis *vestrum?*

nostrum und *vestrum* stehen nur als partitive Genetive.

3. Statt des Genetivs stehen auch Präpositionalausdrücke, besonders mit ex, de (nie ab): optimus ex (de) omnibus, quidam de collegis.

---

§ 209. Der Name besagt, daſs der Gen. statt der Apposition steht; er wird auch gen. explicativus genannt; denn er fügt zum Gattungsbegriff den Artbegriff.

Selten steht der Gen. der Benennung bei Ortsnamen: urbs Antiochīae.

§ 211. 2. Z. zuweilen steht in mit Abl.: Thalēs sapientissimus in septem fuit; bei Comp. und Superl. auch inter.

Nicht selten tritt zum ungetheilten Ganzen eine distributive Apposition: Duo consules alter morbo, alter ferro periit, vgl. § 171, II, u.

3. bei Subst. der Menge und des Maßes (Quantitätsgenetiv):

pars Galliae	Theil Galliens,	reliquiae copiarum	Truppenrest,
copia (vis) hominum, frumenti	Menschenmenge, Getreidemenge,	pondus (vis) auri	Menge Gold,
		ala equitum	Schwadron Reiter,
numerus militum	Zahl Soldaten,	modius frumenti	Scheffel Getreide,
genus armorum	Waffengattung,	talentum pecuniae	Talent Geldes.

§ 212. (214.) 4. bei dem substantivierten Neutrum der Pronomina und Zahladjectiva, wenn sie im Nom. oder in dem von Präpositionen unabhängigen Accus. stehen; ferner bei dem indecl. satis in denselben Casus:

tantum, quantum, aliquantum,	dimidium, paulum, reliquum,
multum, plus, plurimum,	hoc, idem, illud, id,
nihil, minus, minimum,	quidquid, aliquid, quod und quid.

Tibi *idem consilii* do, quod (wie) mihimet ipsi. — *Quidquid transiit temporis, periit.* — *Iustitia nihil expetit praemii.* — *Dimidium facti, qui coepit, habet.* — *Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum* in urbibus Siciliae fuit, id Verres abstulit. — Cimon habebat *satis eloquentiae.* — *Satis causae* est.

3. 1. Der Genet. part. wird vermieden:

a) bei Cardinalzahlen: duae nostrae naves zwei von unsern Sch. — de tribus et decem fundis nobilissimi die vorzüglichsten von den 13 Grundstücken.

unus ex (de) filiis; jedoch steht der Genetiv bei unus, wenn alius oder alter folgt: Gallia est omnis divisa in partes tres, *quarum unam* incolunt Belgae, *aliam* Aquitani, tertiam Galli.

Über das unbetonte einer, z. B. einer der 10 Decemvirn s. § 261.

---

§ 211. 3. melior pars nostri interiit der bessere Theil von uns, d. i. unseres Ichs (die Seele), melior pars nostrum der b. Th. von uns, d. i. der Unsrigen. Die Genetive mei, tui, sui, nostri, vestri sind Gen. vom Neutr. der Possessiva meum, tuum ꝛc.: „des Meinigen", „meines Ichs" ꝛc.; die Genetive nostrum, vestrum sind die kürzeren Gen. Plur. der Possessiva.

§ 212. 4.

tantum operae	so viel Mühe,	aliquid laboris	etwas Arbeit,
quantum pecuniae	wie viel Geld,	incertum quid rei gereretur	was geschehe,
plus virium quam ingenii	mehr Stärke als Talent,	incertum quid consilii hostes caperent	welchen Entschluss ꝛc.,
plurimum studii	sehr viel Eifer,	*parum* sapientiae	zu wenig Weisheit,
nihil earum rerum	nichts von dem,	commeatūs *abunde*	Proviant in Fülle,
nonnihil temporis	einige Zeit,	*nimis* insidiarum	zu viel Nachstellungen.

Auch prädicativ steht dieser part. Gen.: Caesar, quid *sui* sit *consilii*, ostendit was sein Plan sei; nihil reliqui est nichts ist übrig, nihil reliqui facio lasse nichts übrig.

Bei Concreten steht statt des bloßen satis häufiger satis magnus, satis multus: satis magnae copiae genug Truppen; satis multi milites genug Soldaten; nothwendig nach einer Präposition: cum satis magna pecunia venit.

b) bei pluralischen Zahladjectiven: pauci (complures) nostri milites ceciderunt von unsern S., (pauci ex nostris etc.). — Nonnulla sua in me proferebat officia führte einige Dienstleistungen von sich an; vgl. § 206, 3.

c) bei uterque (uter, neuter): uterque frater mortuus est; aber ein Pronomen steht im Gen.: quorum uterque, uterque nostrum; über hoc utrumque laetor s. § 183, b.

d) wo kein Verhältnis des Ganzen zu seinen Theilen besteht; daher heißt (ganz abweichend vom D.) „unser sind drei, viele, wenige" nos sumus tres, multi, pauci. — Amici, quos habeo multos (Freunde, deren ich viele habe). — Wieviel sind euer? Quot vos estis?

3. 2. Bei den oben angeführten Neutra stehen die Adjectiva:

a) der 2. Decl. im Genetiv: aliquid novi, nihil novi;
doch auch attributiv (etwas, nichts, was neu ist): aliquid, nihil novum; so nothwendig, wenn vom Adjectiv ein Object abhängt: aliquid, nihil dignum viro; nihil dicam inauditum vobis.

b) die Adj. der 3. Decl. (auch die Compar.) und aliud nur attributiv: aliquid memorabile, nihil memorabile, nihil ingratius, nihil aliud. Ebenso: nihil memorabile ac novum; nihil novum ac memorabile.

§ 213. V. Der **genetivus obiectivus** bezeichnet das Object, worauf die
(215.) im regierenden Substantiv liegende Thätigkeit gerichtet ist. Im Deutschen steht oft ein Präpositionalausdruck oder ein zusammengesetztes Wort:

metus hostis die Furcht vor dem Feinde (metuo hostem);
studium veritatis das Streben nach Wahrheit (studeo veritati);
memoria beneficii Erinnerung an; cupiditas gloriae Ruhmbegierde.

Quam multos divini supplicii metus a scelere revocavit!

3. 1. Dem objectiven Genetiv kann ein subjectiver vorangehen: Hannibalis odium Romanorum Hannibals Römerhaß.

Doch steht zur Bezeichnung einer Gesinnung gegen eine Person statt des objectiven Gen. häufig ein Präpositionalausdruck, zumal wenn das regierende Substantiv ein Possessiv bei sich hat: amor *meus erga* te.

3. 2. Die Genetive der Personalpronomina *mei, tui, sui, nostri, vestri* stehen als objective Genetive; Liebe zu uns: amor nostri.

Doch stehen dafür auch die Possessiva, daher: amor noster (unsere Liebe und) die Liebe zu uns. — Lysander magnam reliquit sui famam.

---

212. 5. steht der gen. part. bei den Ortsadverbien: ubi, nusquam u. a.: ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo auf der Welt sind wir?

Statt *eo* oder *huc* arrogantiae processit (er gieng soweit in seiner Anmaßung) heißt es besser: ad eam arrogantiam, ad tantam arrogantiam oder tantum arrogantiā processit.

§ 213. desiderium patriae Heimweh, | usus belli Erfahrung im Kriege,
cura rei publicae Sorge um den Staat, | potentia sui Selbstbeherrschung,
studium litterarum Beschäftigung mit den Wissenschaften (wissenschaftl. Streben).

Z. 3. Statt huius rei dolor Schmerz hierüber, huius rei metus Furcht hievor u. dgl. ist üblicher: hic dolor, hic metus ꝛc. — Adversum Gallos male pugnatum est: *quo metu* Italia omnis contremuit.

B. Genetiv bei Adjectiven.

§ 214. (216.) Der Genetiv steht, wie im Deutschen, als Object bei vielen relativen Adjectiven, d. h. bei solchen, deren Begriff einer Ergänzung bedarf; diese enthält der Genetiv. Hieher gehören:

1. Die Adjectiva, welche begierig, kundig, eingedenk, theilhaftig, mächtig, voll

oder das Gegentheil bedeuten:

cupidus gloriae begierig nach Ruhm, potens sui seiner mächtig,
peritus belli kundig des Krieges, plenus consiliorum voll von Plänen.

Epamīnōndās studiosus erat audiendi. — Avida est periculi virtus. — Bestiae rationis et orationis sunt expertes, homo est particeps. — *Omnes immemorem beneficii* (den Undankbaren) *oderunt.*

2. *proprius* eigenthümlich, *communis* gemeinsam, *sacer* geweiht.

Proprium est *stultitiae* aliorum vitia cernere, suorum oblivisci. — Caelum *omnium hominum* commune est. — Terra *sacra deorum.*

communis steht auch mit Dativ: Mors *omni aetati* communis; so regelmäßig neben cum mit Abl.: Omnia *mihi cum* amicis communia *sunt* (§ 202, 3); vgl.:

communico { victum cum amico theile die Nahrung mit dem Freunde,
consilia „ „ theile die Pläne dem Freunde mit.

3. *similis* und *dissimilis* haben:

nur Gen. bei mei, tui, sui ꝛc. — veri similis wahrscheinlich;
bei Personen meist Gen.: Neronis simillimus Neros Ebenbild;
bei Sachen Gen. oder Dat.: somnus similis mortis und morti.

§ 215. (217.) Der Genetiv steht beim Participium des Präsens von Transitiven, wenn es als Adjectivum eine Eigenschaft bezeichnet: *Epamīnōndās adeo fuit veritatis diligens* (wahrheitsliebend), *ut ne ioco quidem mentiretur.*

---

§ 214. 1. conscius coniurationis mitwissend um die Verschwörung,
mihi conscius sum nullius flagitii bin mir bewusst,
inops amicorum arm an Freunden.

2. mir eigenthümlich meus proprius: omnia, quae nostra erant propria;
Sicilia Cereri consecrata, dicata;
medius utriusque in der Mitte von beiden = inter utrumque.
Dichterisch: dives opum, integer vitae scelerisque purus, timidus deorum ꝛc.

§ 215. appetens gloriae ruhmbegierig, vir amans patriae ein Patriot,
sciens belli kriegskundig, fugiens laboris arbeitsscheu.

C. Genetiv bei Verben.

§ 216. **Genetivus** bei Verben des Erinnerns und Vergessens.

(218.) Bei *memini* erinnere mich } steht das persönliche Object im Genetiv,
u. *obliviscor* } das sachliche Object im Gen. oder Accus.

meminero tui, ne obliviscaris mei.
memento (reminiscere) beneficii oder beneficium.
obliviscere iniuriarum oder iniurias.

Bei recordor { steht bei Sachen acc. od. de: beneficia od. de beneficiis,
erinnere mich { bei Personen nur de: de parentibus.

Z. 1. Auch die Transitiva admoneo, commoneo, commonefacio werden mit dem Genetiv der Sache verbunden: Res adversae admonent religionis; doch häufiger mit de: admoneo eum de officio (vgl. doceo de § 185, a). Aber stets *hoc, multa* te admoneo. Vgl. § 184.

Z. 2. Venit mihi in mentem Platonis (Plato kommt mir in den Sinn); jedoch nur: *illud* mihi in mentem venit, *multa* mihi in mentem veniunt.

§ 217. **Genetivus pretii** (Genetiv der unbestimmten Wertangabe).

(219.) Auf die Frage wie hoch? wie viel? steht der Genetiv Neutr. von Zahladjectiven bei den Verben:

schätzen, achten: *aestimo, puto, facio;*
wert sein, gelten: *sum, fio, habeor.*

magni, pluris, plurimi, permagni oder maximi, | parvi, minoris, minimi, tanti, quanti, nihili } te facio.

Quanti quisque amicos facit, tanti fit ab amicis. — Nulla vis auri pluris quam virtus aestimanda est. — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo.

Ungebräuchlich sind die Genetive multi und maioris.

Viel (nichts) wert sein *magni (pro nihilo)* esse;
für nichts achten pro nihilo putare, ducere;
ich schätze den Mann *virum magni aestimo.*

Z. Der durch ein Substantiv mit einem Zahlworte angegebene bestimmte Preis, zu dem etwas geschätzt wird, steht im Abl.: Lis quinquaginta talentis aestimata est (§ 218).

§ 218. Bei den Verben kaufen, kosten u. ä. stehen zur Bezeichnung des (220.) Preises nur die folgenden vier Genetive:

---

§ 216. memini Cinnam ich entsinne mich noch des Cinna (als Zeitgenossen);
memini Cinnae gedenke des Cinna.
Z 2. d. i. venit mihi in mentem *memoria Platonis.*

§ 217. Selten heißt nichts achten, nichts wert sein: nihili facere, nihili esse.

§ 218. Diese und die § 217 genannten Genetive sind prädicative gen. qual., die Ablative abl. instr.: kaufe, schätze etwas als Sache hohen Preises, kaufe etwas mittels hohen Preises.

tanti, quanti, pluris und *minoris;*

alle andern Preisangaben (beſtimmte wie unbeſtimmte) ſtehen im Ablativ:

emo, redimo[1]), vendo, veneo, consto[2]), sto[2]) und sum[2]) | [1]) kaufe los, pachte [2]) koſte, komme zu ſtehen.

Ich kaufe das Getreide emo frumentum

theuer: magno (pretio), plurimo (nicht maximo);
billig, um 2 Talente: parvo, duobus talentis;
theurer, billiger als die übrigen: pluris, minoris quam ceteri;
ſo theuer als die übrigen: tanti, quanti ceteri.
Wie viel koſtet das Getreide: Quanti constat, stat, est frumentum?

Multo sanguine et vulneribus Poenis victoria stetit. — Venditori expedit (nützt es) rem venire quam plurimo.

§ 219. (221.) **Genetivus criminis.** Bei den Verben des gerichtlichen Verfahrens:

accuso und insimulo, coarguo und reum facio } klage an
convinco und coarguo überführe
damno und condemno verurtheile
und absolvo ſpreche frei

ſteht: 1. die Schuld oder das Verbrechen im Genetiv.

Solche Genetive ſind: sceleris, furti, ambitus Amtserſchleichung, peculatus Unterſchleif, proditionis Verrath, repetundarum Erpreſſung, pecuniae captae Beſtechung, impietatis Gottloſigkeit ꝛc.

Themistocles absens proditionis accusatus et damnatus est. — Cicero nimiae Verrem avaritiae coarguit.

2. die Strafe im Ablativ: multo (beſtrafe) morte, vinculis.

Ich klage auf Leben und Tod an: accuso
ich verurtheile zum Tode: condemno } capitis (capite).
ſpreche frei von der Anklage auf L. u. T.: absolvo

Pausanias accusatus capitis absolvitur, multatur tamen pecunia.

3. In außergerichtlicher Sprache heißt es gewöhnlich: accuso neglegentiam, levitatem alicuius; accuso aliquem ob oder de.

---

§ 219. = gen. appositivus. Wegen Selbſtverſtändlichkeit ſind die Abl. crimine (Anſchuldigung) und iudicio (Urtheil) ausgelaſſen (abl. instr.); daher heißt capitis damnare: durch das Gericht über Leben und Tod verurtheilen.

reus *criminis* eines Verbrechens angeklagt; aber crimen = Anſchuldigung ſteht nur im Abl.: Miltiades *crimine Pario* (= proditionis) est accusatus (wegen Paros).

postulo (belange), accuso, damno de vi, accuso de repetundis, inter sicarios (wegen Meuchelmordes).

2. Außer capitis kommt nur der Gen. von Zahlwörtern vor: quanti damnaris? tanti, dupli damnor.

§ 220. Die Impersonalia:

(222.) pudet, paenitet, taedet, miseret

haben die Person, deren Gefühl erregt wird, im Accusativ, den Gegenstand, der das Gefühl erregt, im Genetiv bei sich:

pudeat te neglegentiae tuae	schäme dich deiner Nachlässigkeit;
paenitet me libidinis meae	es reut mich, ich bereue meine Leidenschaft;
paenitet me fortunae meae	bin unzufrieden mit meiner Lage;
miseret me populi	es jammert mich des Volkes (das Volk).

Miseros vitae taedet. — *Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant.*

Die Sache wird auch ausgedrückt:

1. durch das Neutrum eines Pron.: hoc me paenitet (nicht huius);
2. durch den Infinitiv: pudeat te hoc dicere;
3. Auch das persönliche misereor regiert den Genetiv: miserere nostri.

§ 221. Bei *interest* es liegt daran steht

(223.) 1. die Person oder Sache, in deren Interesse etwas liegt, im Genetiv:
patris interest dem Vater liegt daran;
salutis communis interest es liegt im Interesse des Gemeinwohles;
aber mea, tua, **eius**, nostra, vestra, **eorum**, **quorum** interest
mir, dir, ihm, uns ꝛc. ist daran gelegen.
dixit **sua** interesse, dixerunt **sua** interesse; dixit, dixerunt *eius, eorum, earum* interesse; vgl. § 270 f.

2. Wie viel an etwas liegt, wird ausgedrückt
   a) durch Adverbia: magnopere, magis etc.
   b) durch das Neutrum von Zahladjectiven: multum ꝛc.
   c) durch den *gen. pretii:* magni, parvi, tanti, quanti.

3. Woran jemand gelegen ist, wird nicht durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern
   a) durch das Neutrum eines Pronomens; b) durch einen Satz;
   c) durch den Inf. (acc. cum inf.):
   Illud mea magni interest, te ut videam.

Omnium (nostra) { recte facere, (te recte facere) } { utrum recte facias necne } { maxime (multum) } interest.

---

§ 220. miseret me populi heißt auch: es dauert, erbarmt mich des Volkes; es dauert, erbarmt mich das Volk; ich bemitleide, bedauere das V., habe Mitleid mit dem V. pudet me tui heißt auch ich schäme mich vor dir, gewöhnlich ohne Accus.; pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor Göttern und Menschen. *piget* me stultitiae meae es verdrießt mich ꝛc.

Z. miseror (commiseror) -ari (beklage) hat den Acc.: miseror fortunam fratris.

§ 221. 3. Die Sache, für welche etwas daran liegt, wird mit ad bezeichnet: Magni ad honorem nostrum interest quam primum ad urbem me venire.

3. *Rĕfert* es kommt darauf an wird wie interest construiert, aber nicht mit dem Gen. der Person: meā, tuā ꝛc. refert; quid refert? nihil refert.

Capitel XXXVII. Ablativ.

(§ 224.) Der Ablativ enthält eine adverbiale Bestimmung des Prädicats; doch steht er auch für deutsche Attribute, Objecte und Prädicatsbegriffe.

§ 222. (225.) I. Der **ablativus causae** bezeichnet die Ursache oder Veranlassung auf die Fragen: wovon? wodurch? woraus? weswegen? Der persönliche Urheber wird durch ab mit dem Abl. bezeichnet.

Divina providentia (a Deo) mundus administratur. — Iumenta fame interierunt. — *Concordia parvae res crescunt.* — Phalaris non a paucis interiit (sed a multitudine persönliches Collectiv).

Homines naturā libertati student von Natur aus. — *Oderunt peccare boni virtutis amore* aus L. — *Utilitatibus amicitiam colimus* wegen der Vortheile. — Chabrias senectute diem obiit supremum.

laboro vulnere (Ursache), ex capite (Sitz des Leidens).

Häufig bezeichnen so Ablative der IV. Decl. die Veranlassung: adventu wegen, infolge der Ankunft, iussu auf Befehl, rogatu auf Bitten.

Zum abl. causae, der durch Substantive des Affects ausgedrückt ist, tritt oft ein Particip Perf. Pass. hinzu:

amore, spe ductus	cupiditate inductus	timore perterritus
precibus commotus	misericordia captus	ira incensus.

§ 223. (226.) Insbesondere steht der abl. causae:

1. bei Verben und Adjectiven des Affects:
   gaudeo, doleo, glorior; maestus ꝛc.:
   laetor (laetus) recta conscientia | glorior (superbus) victoria.
   Delicto dolere, correctione gaudere oportet.
2. bei a) fido, confido vertraue auf: confido natura loci, celeritate navium; bei Personen und deren Eigenschaften steht jedoch der Dativ: confido tibi, tuae virtuti.
   b) nitor und contineor: stütze mich auf, beruhe auf:
   Salus civium concordia continetur (nititur).
   c) contentus und frētus (= confisus):
   Parvo est natura contenta. — Fretus numero copiarum.

---

§ 222. Mit ab stehen auch Thiere: Clipei a muribus sunt derosi, und persönlich gedachte Abstracta: Occasio a fortuna data est. — Homines a natura ducuntur.

§ 223. 2. adquiesco aliqua re lasse mir etwas gefallen, begnüge mich: solacio.

b) Wie bei nitor steht der Abl. bei sto in den Verbindungen: promisso, foedere sto halte mich an ein Versprechen, einen Vertrag (eig. stehe auf einem V.)

§ 224. (227.) II. Der **abl. instrumenti** bezeichnet das Mittel auf die Frage: womit? wodurch? Die Mittelsperson wird durch *per* mit dem Acc. oder durch operā mit einem Attribut bezeichnet.

Oculis cerno. — Cornibus tauri se tutantur. — Themistocles Xerxem litteris (per nuntium) de consilio Graecorum certiorem fecit.

Z. Truppen werden als kriegerische Mittel des Feldherrn angesehen: legione fossam duco; locum armatis hominibus obsideo.

Insbesondere steht der abl. instr. bei Ausdrücken, welche bedeuten:

1. ich habe Überfluss: Caesar abundavit equitatu;
ich fülle an: *Deus bonis omnibus mundum explevit.*

compleo naves militibus	domus referta divitiis; ebenso
onero naves commeatu	miles onustus praeda.

2. ich nähre mich: Britanni lacte et carne vivunt, aluntur.
3. ich unterrichte: Attici pater omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri* debet, filium erudivit. — Exerceor currendo.
4. ich statte aus: Terra vestita est floribus et frugibus.
orno, instruo copias omnibus rebus | dono milites praeda.
Zu dono (circumdo) vgl. noch § 196.
praeditus begabt; virtute praeditus tugendhaft;
afficio erweise einem etwas, thue einem etwas an;

afficio te praemio belohne	afficio te poena bestrafe
afficio te dolore verursache Sch.	afficior morbo verfalle in K.

Alcibiadem redeuntem Athenienses summis honoribus affecerunt.

(§ 229, 1.) 5. ich messe: *Magnos homines virtute metimur, non fortuna.* — Galli spatia temporis *numero* noctium finiunt (nach der Zahl).

§ 225. (228.) Der abl. instr. steht bei den Deponentien:
utor, fruor, fungor, potior.
* Eigentl. ich betheile.

---

§ 224. Graeca lingua loquor rede Griechisch
pedibus, nave profi-ciscor reise zu Fuß, zu Schiff
equo vehor reite, curru vehor fahre
rem memoria teneo im Gedächtnis
silva me occulto im Walde
moenibus me defendo hinter M.
domo, tecto te recipio in mein Haus
domo, castris me teneo bleibe zu Hause, im Lager
proelio lacesso reize zum Kriege
implico bello verwickle in einen Krieg
proelio contendo liefere ein Treffen
labore assuefactus an die Arbeit.

§ 225. Eig. heißt: utor nütze mir mit; fruor verschaffe mir Genuss mit; fungor beschäftige mich mit; potior mache mich mächtig durch. — vescor carne nähre mich mit.
utor te familiariter, intime gehe mit dir vertraut um.

Commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, a Deo nobis dari videmus. [Herrschaft.

fungor munere verwalte das Amt | potior imperio bemächtige mich der

Ebenso die Composita:

abutor patientia tua mißbrauche | *perfungor* periculo überstehe.

Z. 1. utor heißt oft haben: patre utor diligente, besonders mit einem zweiten, prädicativen Abl.: te utor doctore habe dich zum Lehrer.

Z. 2. potior *rerum* bemächtige mich der Herrschaft.

Über den abl. **pretii** siehe gen. pretii § 217 f.

§ 226. (229, 2.) Der abl. instr. bezeichnet als **abl. mensurae** das Maß, um welches ein Ding ein anderes übertrifft; so vor Comparativen und vor allen Wörtern mit comparativer Bedeutung:

a) vor Comparativen: *multo, paulo, aliquanto* maior viel, wenig, bedeutend größer; *nihilo* minus nichtsdestoweniger; — je-desto: *quo-eo* und *quanto-tanto*. — Hibernia *dimidio* minor est quam Britannia. — *Homines, quo plura habent, eo cupiunt ampliora.* — *Quanto* superiores sumus, *tanto* nos submissius gerere debemus.

b) vor Verben des Übertreffens und malle: *multo, paulo* supero, antecedo; *multo* praestat es ist viel besser; *multo* malo. — *Amicitia multo praestat propinquitati.* Vgl. § 188, 2, Z.

c) vor den Adverbien und Präpositionen ante, post (nicht anteā, posteā), infra, supra: *paulo* ante, *paulo* post kurz vorher, kurz nachher.

Homerus *annis multis* fuit ante Romulum oder *annis multis* ante fuit quam Romulus. — Uri sunt magnitudine *paulo* infra elephantos.

Drei Jahre vorher oder nachher heißt:
tribus annis ante (post) und tribus ante (post) annis oder:
tertio anno ante (post) und tertio ante (post) anno. Vgl. § 189 (u.).

Drei Jahre, nachdem der Vater gestorben war:
tribus annis post, tertio anno post quam pater decesserat.

§ 227. (235.) Bei (mihi) *opus est* ich habe nöthig steht die Person oder Sache im Ablativ: opus est mihi celeri auxilio. — *Ubi rerum testimonia adsunt, quid opus est verbis?*

Doch tritt persönliche Construction ein, wenn die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Zahladjectivs ausgedrückt wird:

Z. 2. wie *potens* rerum. Seltener stehen andere Genetive: potior totius Galliae.

§ 226. a) bisweilen vor Superlativen: Alcibiades fuit multo formosissimus (gewöhnlich: longe formosissimus).

b) doch auch tantum, quantum (vgl. § 190) antecedo ꝛc.; aber häufiger longe

id opus est, multa opus sunt. — *Themistocles celeriter, quae opus erant, reperiebat.*

Z. Wird das Benöthigte durch Verba ausgedrückt, so steht inf. oder acc. c. inf.: Quid opus est tam multa dicere (te tam multa dicere)?

§ 228. III. **Abl. separativus**, Abl. der Trennung.

(233.) A. Die Verba der Trennung haben auf die Frage wovon? woraus? die Person im Ablativ mit *ab:* Miseri ab hominibus ad deos preces avertunt;
die Sache im Ablativ meist mit, z. Th. auch ohne Präposition.

1. Die Sache haben im Abl. mit ab die mit **dis-** und **se-** zusammengesetzten Verba: *Est philosophi vera a falsis distinguere.* — Alpes Italiam a Gallia seiungunt (separant, dividunt).
Zu disto und absum ab s. § 188, 2.

2. Die Sache haben mit ab oder im bloßen Ablativ die Verba abhalten, sich enthalten:

me abstineo cibo	arceo hostem ab iniuria;
prohibeo hostem finibus, ab urbe	halte den F. ab, fern von;
„ urbem (a) periculo	bewahre die Stadt vor;
defendo urbem ab iniuria	vertheidige die Stadt gegen;
tueor fines ab latrociniis	bewahre, schütze vor.

Apud Germanos hospitem arcere tecto nefas habetur. — *Auctoritate legum docemur nostra tueri, ab alienis manum abstinere.*

3. Die Sache haben theils im bloßen Abl., theils mit ex oder de die Verba vertreiben, entfernen, sich entfernen:

depello urbe, Italia;	depello ex urbe, de spe bringe um die Hoffnung;
deicio spe, principatu;	deicio de ponte;
(ex-) cedo urbe, pugna;	excedo ex urbe, ex vita;
egredior urbe, castris;	egr. (educo) ex urbe, e castris.

Themistocles (ex) patria, quam liberaverat, pulsus est. — Antonius, hostis iudicatus, cessit Italia.

---

§ 227. Z. auch der Abl. des Neutr. vom part. perf. pass.: Priusquam incipias, consulto opus est.

§ 228. A. 1. Ebenso: vera a falsis differunt (unterscheidet sich); discerno; secerno (trenne); animus abhorret a scribendo schaudert zurück vor; abalieno *a te* voluntatem meam entziehe dir meine Neigung. [Zufuhr ab.

2. Dux hostes commeatu, itinere interclusit (prohibuit) schnitt dem F. die Ciceroni aqua et igni interdictum est C. wurde proscribiert (geächtet).
desisto conatu stehe ab vom Versuche (seltener de);

3. moveo (possessione) senatu stoße aus; die Comp. wie amoveo mit Präp.; decedo ex (de) provincia; decedo loco, officio; abeo, me abdico magistratu lege nieder; supersedeo labore überhebe mich der Mühe;

4. Die Sache haben im bloßen Abl. die Verba befreien: Themistocles Graeciam *servitute* liberavit (aber *a Persis* liberavit).

B. Den bloßen Ablativ der Person und Sache haben die Verba berauben, entbehren und frei sein:

careo entbehre: sensu, dolore habe keine Empfindung, keinen Schmerz;
egeo leide Noth (indigeo): pecunia, consilio;
vaco bin frei: dolore, officio, culpa.

Democritus dicitur se oculis privasse. — *Quam miserum est carere amicis! — Sapiens nulla re indiget, stultus omnibus rebus eget.*

§ 229. (233.) Wie die Verba der Trennung werden im allgem. auch die entsprechenden Adjectiva construiert, u. z. mit oder ohne ab:

diversum ab ea regione iter; alienus a litteris abgeneigt;
tutus ab insidiis; res aliena (a) dignitate unvereinbar
liber curis; loca ab arbitris libera; [mit;
moenia nuda, vacua (a) defensoribus.

§ 230. (234.) IV. Der **abl. originis** bezeichnet die Abstammung:

1. von den Eltern: Herculēs Iove natus; eodem patre natus.

Vor Pronominen steht ex: *Ex* nobis natos liberos appellamus.

Bei entfernter Abstammung steht ab: Galli a Dīte patre prognati; so besonders ortus, oriundus ab: Belgae orti sunt ab Germanis.

2. von der Familie bei familia, genus, locus: { amplissima familia, / nobili genere, summo loco } natus, ortus.

§ 231. (236.) V. Der **ablativus limitationis**, Ablativ der Beschränkung, auch Ablativ der Beziehung genannt, wird im Deutschen übersetzt mit: in Bezug, in Rücksicht auf, nach, an, was betrifft:

inferior *copiis;* superior *equitatu; nomine,* non *potestate* rex;
oppida *numero* ad duodecim ungefähr 12 an der Zahl;
manu fortis persönlich tapfer; — grandis *natu* alt; maior, minor *natu.*

---

4. levare onere von der Last befreien; solvere metu von der Furcht befreien; manu mittere (servum) freilassen.

B. nudare urbem defensoribus; fraudare milites praeda.

indigeo steht auch mit Gen.: indigeo auxilii.

vaco mit Dativ bin frei für: vaco philosophiae betreibe.

§ 230, 1. auch ex von der Mutter, zumal wenn ihr Name nicht genannt ist: ex serva Tarquiniensi natus.

§ 231. 1. Quid hoc homine faciam? was soll ich mit diesem Menschen machen?
Quid me fiet, futurum est? was wird, soll aus mir werden?

2. natu bleibt regelmäßig weg bei den Altersbestimmungen von Kindern und Geschwistern: maior eius filius der ältere Sohn, minimus ex fratribus der jüngste.

Immer bleibt natu weg bei maior und minor, wenn eine Person von einer anderen gleichnamigen nicht nach ihrem Lebensalter, sondern nach dem Zeitraum, in dem sie lebte, unterschieden wird: Cato maior, Scīpio minor.

Uri sunt *magnitudine* paulo infra elephantos. — Agesilāus *altero pede* claudus fuit. — *Sunt quidam homines non re, sed nomine.* — Socrates omnium eruditorum *testimonio* totiusque *iudicio* Graeciae philosophorum omnium fuit princeps.

§ 232. (237.) Bei dignus würdig, indignus unwürdig ſteht der Ablativ: *Virtus civium imitatione digna est, non invidia.* — Quam multi luce indigni sunt, et tamen dies oritur!

§ 233. (238.) VI. Der **ablativus comparationis** ſteht beim Comparativ gleich quam mit dem Nominativ oder Accuſativ.

Patria mihi vitā meā multo est carior.

Namentlich in negativen Sätzen: Neminem *me* miseriorem terra tulit. — *Lacrimā* nihil citius arescere dicunt.

Nothwendig in Relativſätzen (§ 258): Cato, *quo* nemo tum fuit doctior Cato, der größte Gelehrte, den es gab. * — Phīdiae simulācra, *quibus* nihil videmus perfectius das Vollendetſte, was wir ſehen.

Z. 1. Oft macht die Zweideutigkeit den Ablativ unmöglich. So muſs es heißen: Hibernia dimidio minor quam Britannia est, nicht: Hibernia dimidio minor Britannia est.

Z. 2. Nach *plus, minus, amplius, longius* wird quam gewöhnlich ausgelaſſen vor Zahl- und Maßbeſtimmungen, u. zw. ohne Einfluſs auf deren Caſus: Ceciderunt *plus, minus decem milia* hostium. — Non sunt *amplius* centum. — *Plus viginti vulneribus acceptis* cecidit (über 20).

Z. 3. Caesar venit *opinione, spe, exspectatione celerius* ſchneller, als man vermuthete, hoffte, erwartete, über alle Vermuthung ꝛc. ſchnell; *exspectatione maior, tranquillior* größer, ruhiger, als man erwarten konnte. — Fama omnia fiunt *vero maiora* (wird alles übertrieben).

§ 234. (231.) VII. Der **abl. modi** ſteht zur Bezeichnung der Art und Weiſe:

1. mit *cum* regelmäßig bei Subſtantiven ohne Adjectiv,
2. ohne *cum* meiſt bei Subſtantiven mit Adjectiv:

cum virtute (= honeste) vivo; — cum voluptate lego;
summa fortitudine (= fortissime) dimico.
magno fletu, omnibus precibus peto; — magna voce dico.

Melius est cum dignitate cadere quam cum ignominia vivere. — *Flumen Arar fluit incredibili lenitate.*

* eigentl.: in Vergleich zu dem niemand gelehrter war.

---

§ 233. Der Gegenſtand, mit welchem ein anderer verglichen wird, iſt als Standpunkt aufgefaſst, von welchem aus der zu vergleichende Gegenſtand anzuſehen iſt.

Caesar militum vitam *sua salute* cariorem habuit. — Suēbi non longius *anno* uno in loco remanebant.

Z. 3. *plus aequo* mehr als billig, über Gebür (= plus quam aequum est).

§ 234. Dem abl. modi entſprechen oft Wendungen mit per:
per vim gewaltſam, per litteras ſchriftlich, per insidias hinterliſtig, meuchlings.

§ 235. (231.) Im bloßen Ablativ stehen immer insbesondere:

1. *animus, mens, consilium, lex, condicio:*

aequo animo fero mit Gleichmuth; hac mente in dieser Gesinnung; hoc consilio in dieser Absicht; his condicionibus pax convenit [unter diesen B.

2. Die Bezeichnungen der Körpertheile:

capite demisso terram intueor; — passis manibus peto; ähnlich: nudo corpore pugnabant.

3. Die Substantiva der Art und Weise:

hoc (alio) modo, hac ratione auf diese Weise; quo modo wie; consuetudine nostra, more maiorum, ritu latronum vivunt.

4. Folgende Substantiva auch ohne Adjectiv:

iure mit Recht	vi gewaltsam	specie unter dem Schein
iniuria mit Unrecht	sponte meā, tuā ꝛc.	nomine im (unter dem) Namen
merito mit Recht	casu durch Zufall	meo periculo auf meine Gefahr

§ 236. (230 u. 231.) Mit dem abl. modi verwandt ist der Gebrauch von cum zur Bezeichnung

a) der Begleitung: Caesar *cum* paucis comitibus, *cum* exercitu profectus est.

b) begleitender Umstände: cum telo sum; cum magna pecunia venio; multis cum lacrimis (unter vielen Thränen) obsecro; magno hoc dico cum dolore.

c) der Folge: Miltiades Athenas magna cum offensione civium suorum rediit (zum großen Verdruss). — Proficiscere, Catilina, cum tua peste ac pernicie (zu deinem Verderben und Untergange).

§ 237. (232.) VIII. A. Der **abl. qualitatis**, Abl. der Eigenschaft, steht mit einem Adjectiv, entsprechend einem deutschen Adjectiv oder Präpositionalausdruck mit von:

---

§ 235. 3. simili (pari) modo, aber hostilem, mirum in modum.

4. clamore mit Geschrei — silentio in Stille — simulatione unter dem Vorwand — ordine der Ordnung, der Reihe nach — ratione vernunftgemäß — iudicio mit Überlegung — pace, bona venia alicuius dico mit Erlaubnis.

§ 236. Bei Verben der Bewegung — außer mitto und Compos. — können die Truppenangaben mit unbestimmten Zahladjectiven ohne cum stehen: Caesar *omnibus* copiis, auch *cum omnibus* copiis, aber nur: *cum tribus* legionibus profectus est.

§ 237. Der abl. qualitatis ist eigentlich ein abl. modi: wie silva ingenti magnitudine pertinet, so auch: silva ingenti magnitudine est; scheinbar beim Nomen steht er in der Satzverkürzung; so wurde aus: silva, quae ingenti magnitudine est: silva ingenti magnitudine.

A. Nothwendig ist der abl. qual. bei Bestimmungen mit dem attributiven Genetiv eines Substantivs: Uri sunt figura *tauri* (= taurina); vicus *oppidi* magnitudine (vgl. § 118, 1 u.).

Außer bei esse steht der abl. und gen. qual. selten prädicativ: Vix eum sanae mentis existimem.

1. prädicativ bei esse: sum magna auctoritate von hohem Ansehen, hochangesehen; sum magno honore apud aliquem; sum bono in te animo.

Socrates summa sapientia fuit besaß die höchste W. — Britanni sunt capillo promisso tragen langes Haar. — *Germani ingenti magnitudine corporum, incredibili virtute atque exercitatione in armis fuerunt.*

2. attributiv: Caesar Valerium, summa virtute et humanitate adulescentem, ad Ariovistum misit.

Ein Mann von Talent: homo ingeniosus, magno ingenio (nicht homo ingenio).

B Der **genetivus** qualitatis steht gleichfalls attributiv und prädicativ, aber in der Regel nur mit Adjectiven, die Zahl, Gewicht, Wert oder Gattung angeben:

cibāria (Lebensmittel) trium mensium, | saxa magni ponderis,
fossa pedum quindecim, | res nullius pretii, eius modi (derartige).

Aristides exsilio decem annorum multatus est. — Xerxis classis mille et ducentarum navium fuit (bestand aus).

Z. Außer diesen Verbindungen ist der genetiv. qualitat. in bester Prosa nicht häufig und wird namentlich nur noch bei geistigen Eigenschaften mit den Quantitätsadjectiven tantus, magnus, maximus ꝛc. gebraucht:
homo magni ingenii; vir fortis et magnae auctoritatis;
res nullius momenti von keiner Bedeutung; res magni laboris.

§ 238. IX. Der **ablativus loci** steht ohne Präposition:

(239.) 1. bei *locus* mit einem Attribut und bei jeder anderen Ortsbezeichnung mit *totus:* opportuno loco; hoc loco (auch von Stellen in Büchern); tota Asia, tota urbe. — *Omnibus locis virtus coli potest.*

Namentlich bei locus Lage: eo loco, meliore loco res sunt nostrae.

2. bei folgenden Ortsbezeichnungen: [in terra]
terra marique zu Wasser und zu Land (et mari et terra, aber in mari, hac parte, reliquis partibus; mit Ergänzung von parte:
dextra zur Rechten, laeva oder sinistra zur Linken;
hac, illa, qua auf dieser, auf jener, auf welcher Seite ꝛc.; s. § 86.

3. bei Angabe des Weges, auf dem eine Bewegung stattfindet*:

* Der Weg gilt dem Lateiner als Mittel der Bewegung.

---

§ 238 1. parentis loco colere wie einen Vater ehren; nullo loco numerare für nichts achten. — Doch steht bei locus, insbesondere mit is, hic, qui, multi und bei totus nicht selten auch in.

de amicitia dictum est hoc libro, hoc capite (abl. instr., das ganze Buch, Capitel handelt von der Freundschaft); doch auch *in* hoc libro, *in* hoc capite.

Appia via profectus sum auf der Appiſchen Straße; *porta Collīna* introii durch das Colliniſche Thor. — *Flumine Arari frumentum subvehitur.* — Milites *eodem ponte (itinere)* revertuntur.

Ebenſo: hac, ea, qua, recta (via); vgl. § 86.

§ 239. (240.) 1. Mehrere Verba werden im Lateiniſchen auf die Frage wo? conſtruiert, während im Deutſchen wohin? gefragt wird. Solche Verba ſind:

pono, loco, colloco, statuo, constituo [1]),	[1]) die erſten 5 = ich ſtelle
consisto [2]) und *consīdo* [3])	[2]) ſtelle mich, [3]) ſetze mich
inscribo und *incīdo* [4])	[4]) grabe ein.

Salus civium in consule posita est beruht auf dem Conſul. — *Plato rationem in capite sicut arce, iram in pectore locavit.*

colloco praesidium in urbe,	lege eine Beſatzung in die Stadt
Roma*e*, ibi	nach Rom, dorthin
statuo captivos in medio	ſtelle in die Mitte
constituo cohortes in fronte	ſtelle die Cohorten in die Front
consisto in muro	ſtelle mich auf die Mauer
considamus in umbra	ſetzen wir uns in den Schatten
inscribo, incīdo nomen in pila	grabe in den Pfeiler ein

aber: impono in nav*em* — consistimus in orb*em* im Kreiſe.

2. Umgekehrt werden im Lateiniſchen die Verba ankommen, zuſammenkommen, verſammeln, melden, einkehren und landen nicht auf die Frage wo?, ſondern auf die Frage wohin? conſtruiert.

advenio (adventus) in urb*em;* Roma*m, eo, quo, huc*	komme in der Stadt, in Rom, dort, wo, hier an
convēnimus in port*um*	wir kamen im Hafen zuſammen
congregamus nos unu*m* in loc*um*	wir verſammeln uns an einem Orte
abdo me in silv*am*	verberge mich im Walde (vgl. § 244 u)
nuntiatum est Roma*m*	man meldete in Rom (auch: nach Rom)
devertor ad hospit*em*	kehre beim Gaſtfreunde ein
appello navem (appellor) ad or*am*	ich lande an der Küſte

§ 240. (241.) X. Der **ablativus temporis** ſteht ohne Präpoſition:

1. auf die Frage wann? für deutſche Präpoſitionalausdrücke mit: in, zu, bei.

---

§ 239. 1. defigo sicam in corpore; numero, habeo in deis.

Bei conscendo ſchiffe mich ein wird im Lateiniſchen woher? gefragt: Corintho navem conscendi; dort: inde; an der Stelle: *ab* eo loco; wo: unde.

§ 240. 1. Doch ſteht in, wenn nicht ſo ſehr die Zeit als die Zeitumſtände bezeichnet werden ſollen: in tempore zur rechten Zeit (auch bloß tempore);
hoc in tempore, in tali tempore in dieſer, in einer ſolchen Lage;
in bello, in pace im Kriegs-, im Friedenszuſtande; in Fällen wie bello, pugna victus est ſteht abl. instr.

a) bei allen Substantiven, die Zeitbegriffe sind: vere, initio, hoc tempore, hoc die, multa nocte in tiefer Nacht, brevi (nämlich tempore) bald.

Qua nocte natus est Alexander, eadem Dianae Ephesiae templum deflagravit. — Arabes campos et montes hieme et aestate perăgrant.

b) bei andern Substantiven meist mit Attribut:

Leuctrica pugna Pelopidas fuit dux delectae manus.

bello Punico; comitiis consularibus zur Zeit der Consularcomitien. occasu solis; adventu hostium; extrema senectute; pace (in Friedenszeit).

2. auf die Frage in (innerhalb) welcher Zeit? Agamemnon vix decem annis unam cepit urbem (oder intra decem annos).

Doch steht in nach Zahladverbien auf die Frage wie oft innerhalb einer Zeit?: *bis in* die, *ter in* anno.

Capitel XXXVIII. Construction der Städtenamen.*

§ 241. (242.) Die Städtenamen und die Namen kleinerer Inseln stehen:

1. auf die Frage wohin? im Accusativ: proficiscor

	Romam	Corinthum	Carthaginem	Syracusas	Delum
nach	Rom	Corinth	Carthago	Syracus	Delos;

2. auf die Frage woher? im Ablativ: proficiscor

	Roma	Corintho	Carthagine	Syracusis	Delo
von	Rom	Corinth	Carthago	Syracus	Delos;

* Ortsbestimmungen durch Ländernamen und Appellativa werden wie im Deutschen mittelst Präpositionen ausgedrückt, u. zw. steht:

auf die Frage wohin der Accus. mit in: eo in Asiam, in urbem; s. § 246;
„ „ „ woher der Ablativ mit ab oder ex: decedo ex Asia, ex urbe; s. § 245;
auf die Frage wo der Ablativ mit in: sum in Asia, in urbe; s. § 246.

Immer in senectute u. ähnl.; selbst mit Attribut, wenn in = trotz ist: *in* summa senectute cotīdie meditabatur.

Erst und das unbetonte noch bleiben im Lateinischen bei Zeitangaben unübersetzt: paucis ante diebus erst vor wenigen Tagen; hodie venit erst heute; Hannibal puer noch ein Knabe.

§ 241. Auch die Namen größerer Inseln und die von Küstenländern finden sich manchmal auf die Frage wohin? im Accusativ: (proficiscor) Siciliam, Sardiniam, Crētam, Euboeam; — Aegyptum, Chersonēsum.

Der Accus. auf die Frage wohin? ist eigentlich ein Accus. des Zieles und hatte ursprünglich einen ausgedehnteren Gebrauch; vgl. die stehenden Verbindungen infitias ire aufs Leugnen ausgehen, venum dare, ire zum Verkauf geben, kommen,

3. auf die Frage wo? im Locativ. Dieser lautet:

a) bei den Singularia der 1. und 2. Declination wie der Genetiv: sum Romae Corinthi Deli
zu (in) Rom zu (in) Corinth auf Delos;

b) bei allen übrigen wie der Ablativ: sum
Carthagine Syracusis Tarquiniis
zu (in) Carthago zu (in) Syracus zu (in) Tarquinii.

Talis *Romae* Fabricius, qualis Aristides *Athenis* fuit. — Dionysius tyrannus, *Syracusis* expulsus, *Corinthi* pueros docebat. — *Babylone* Alexander mortuus est. — Conon plurimum *Cypri* vixit. — Dēmarātus quidam, Tarquinii regis pater, *Tarquinios Corintho* fugit. — Aeschines *Athenis* cessit et se *Rhodum* contulit.

Z. 1. Der Acc. verbindet sich auch mit Verbalsubstantiven: reditus Romam; seltener der Abl. auf die Frage woher? Narbone reditus.

Z. 2. Städtenamen mit einem Pronomen, mit totus oder einem stehenden Attribut stehen auf die Frage wo? im Ablativ:

ipsa Alexandrīa; tota Alexandria; Athenis tuis; Alba Longa.

Z. 3. Ein attributloses Appellativ wie urbs, oppidum, colonia geht mit der Präpos. dem Stadtnamen voraus, und dieser congruiert mit dem Appellativ im Casus:

in urbem Antiochīam, in urbe Antiochia, ex urbe Antiochia.

In Verbindung mit einem Attribut folgen urbs, oppidum ꝛc. dem Städtenamen als Appositon, u. zw. meist mit der Präposition der Casus des Städtenamens richtet sich nach der Hauptregel:

Antiochiam, *in* celebrem urbem; Antiochiā, *ex* celebri urbe;
Antiochiae, *(in)* celebri urbe, vgl. § 260.

---

pessum dare, ire zugrunde richten, gehen; ferner das Supinum auf -um, wie speculatum mittere; endlich den freieren dichterischen Gebrauch des Acc. bei jeder Ortsangabe auf die Frage wohin? wie Italiam, Afros, litora, sedem venire.

Dichterisch steht der bloße Abl. auch bei Appellativen und Ländernamen ohne Attribut auf die Frage wo? und woher? custodia vestibulo sedet; Latio constiterunt Teucri. — Fratres Lycia missi; columbae caelo venere volantes.

Z. 3. Wird eine Ortsangabe durch eine andere näher bestimmt, so wird die zweite entweder als erklärende Apposition nachgestellt oder als Attribut mit der ersteren verbunden: Tarentum in Italiam inferiorem proficiscor; Tarenti in Italia inferiore moror.

Ebenso: auf dem Forum von Syracus Syracusis in foro oder in foro Syracusano; — innerhalb der Mauern seines Hauses: intra moenia domi suae aliquem retinere; — vgl. ad Prūsiam in Pontum pervenire zu Prusias im Pontus, ad Pharnabāzum in Asiam transire zu Ph. in Asien ꝛc.

§ 242. Die Präpositionen ad und a stehen bei Städtenamen:

a) zur Bezeichnung der Umgebung: Hannibal *ad* Capuam venit, pugnavit kam gegen, vor Capua, kämpfte bei C.; *a* Capua discessit von der Umgebung von C.;

b) zur Hervorhebung der Richtung: Tres sunt viae ad Mutinam; *ab* Roma reverterunt legati; besonders für von — her, bis nach: (usque) *a* Diānio, usque *ad* Sinōpen.

c) immer: longe a Roma (domo); abesse a und distare a (§ 228, A. 1).

§ 243. Wie die Städtenamen werden *domus* und *rūs* construiert:

domum nach Hause, domo von Hause, domi zuhause;
rus aufs Land, rure vom Lande, ruri auf dem Lande.

Dom*os* steht vom Hause, der Heimat mehrerer: domos (suas) invītant in ihr Haus (zu sich). — Galli domos abeunt gehen heim.

Domum (domos) und *domi* können possessive Attribute zu sich nehmen: domum meam, regiam, Pompei, domos omnium, domi nostrae, domi Caesaris. — Domus Gebäude, rus Landgut werden wie andere Appellativa construiert: in domo magnifica, in rure amoeno.

domi bellique, domi militiaeque im Krieg und Frieden (vel belli vel domi, nec domi nec militiae). — Abgesehen von diesen Verbindungen heißt es in pace, in bello, in militia.

Capitel XXXIX. Ausführliches über die Präpositionen.

Vorbemerkung. Die Präpositionen waren ursprünglich Ortsadverbia; viele von ihnen kommen so in bester Prosa vor:

ante vorne, vorher, post hinten, nachher, coram persönlich,
contra gegenüber, citra diesseits, ultra jenseits,
infra unten, supra oben, intra inwendig, extra auswendig,
circa, circum ringsherum, prope daneben, iuxta nahe dabei.

§ 244. I. Präpositionen mit dem Accusativ.

1. **ad** örtlich: **zu, an**: ad urbem, ad te venio; ad patrem (oder patri) scribo; ad suspiciones certae res accedunt; oft mit usque: progredior usque ad mare;

bei (nicht bei Personen, dafür apud): ad flumen, ad Mantinēam;

---

§ 243. *humi* auf dem Boden (iaceo) und *humi* zu Boden (prosterno, procumbo). Domi, ruri, humi sind Reste des Locativs, eines verloren gegangenen Casus. Dieser stand (vgl. S. 83, 8):

1. auf die Frage wo? und lautete im Sing. auf -i, im Plur. gleich dem Abl.; außerdem finden sich noch: Carthagini, animi (pendere schwanken) u. a.; foris draußen, auswärts (cenare, auxilium petere).
2. auf die Frage wohin? mit dem Suffix -ō: eō dorthin, adeō bis dahin (so sehr); illō, quō, hūc; dem entsprechend dichterisch: mittere leto, Orco (ohne Attribut).

§ 244. 1. doch nur dico alicui. — proficiscor ad bellum (in den K.) — defero imperium ad aliquem (einem); — gegen: Europa iacet ad septentriones.

zeitlich (usque) ad summam senectutem; ad annum te videbo (übers Jahr); ad diem omnia praeparare auf den Tag, auf die Stunde ad tempus im rechten Augenblick;

ungefähre Zeit- und Zahlbestimmung: ad vesperum; fuimus ad ducentos;

übertragen, Zweck und Beziehung: ad laborandum natus; vir ad labores impiger; ad omnia respondere; ad supplicium dare aliquem; ad omnes casus subsidia comparare (für alle Fälle); terra ad (im Verhältnis zu) universi caeli complexum quasi puncti instar obtinet;

gemäß, nach: ad nutum, exemplum, similitudinem, voluntatem.

2. **apud** örtlich: **bei:** pugna apud (= ad) Mantinēam; häufiger bei Personen: multum valere apud aliquem; apud Platonem legimus (nicht in Platone, aber in libris Platonis); **vor** = in Gegenwart: verba facere apud iudices, apud senatum (auch in iudicio, in senatu).

3. **propter** örtlich: **nahe bei, neben** (selten): propter oppidum (wie prope oppidum); — übertr. von einem thatsächlichen Grunde (Ursache), **wegen**: propter frigora segetes maturae non erant (eig. neben der großen Kälte); id facio propter aliquod emolumentum wegen (zufolge) eines (erlangten) Vortheils.

4. **ob** örtlich: **vor**, in dem Ausdruck: ob (ante) oculos versari vor den Augen schweben; übertr. von einem gedachten, vorschwebenden Grunde (Zwecke), **wegen**: id feci ob aliquod emolumentum wegen eines (erwarteten) Vortheils (emolumenti causa).

besonders mit res und causa: ob eam rem, quam ob rem, ob eam causam, quam ob causam.

5. **secundum** (von sequor), örtlich: secundum mare dem Meere entlang; zeitlich: secundum comitia gleich nach den Wahlen;

übertragen a) vom Range: secundum deos zunächst den Göttern;

b) von der Gemäßheit: secundum naturam vivere.

6. **adversus** örtlich: **gegen . . hin, gegenüber**: adversus montem; — übertr. sowohl in freundlichem als feindlichem Sinne, **gegen**: clementia, odium adversus aliquem; adversus hostes dimicare.

7. **contra** örtlich: **gegenüber**: contra Brundisium;

übertragen: **gegen** (Gegensatz von secundum, ex, pro): contra hostes dimicare, contra naturam, contra leges, contra opinionem; — hoc non modo non *pro me,* sed *contra me* est potius.

8. **circa** und **circum um, um . . herum,** örtlich: circum axem um die Achse herum; urbes, quae circa Romam sunt; circum oppida mittere legatos in die Städte herum.

---

usque bezeichnet Fortdauer im Raume: bis: quousque bis wohin? auch mit dem terminus a quo: usque a mari vom Meere her.

3. aus propiter. — auch prope ab urbe nahe bei der Stadt.

8. **circiter ungefähr um, gegen**: circiter meridiem; gewöhnlich steht es als Adverb: media circiter nocte; circiter sescenti.

9. cis **diesseits, trans jenseits** (mit dem Nebengedanken der Angrenzung), **über**: cis Alpes, trans Alpes.

10. citra **diesseits, ultra jenseits, über . . hinaus** (bloß von der Richtung, ohne den Nebengedanken der Angrenzung): citra Alpes, ultra Alpes; — ultra modum progredi über das Maß hinausgehen.

11. praeter örtlich: **neben . . hin, an . . vorbei**: praeter castra exercitum ducere;

übertragen: **außer, abgesehen von**: Britanniam non temere praeter mercatores adit quisquam;

gegen: praeter consuetudinem, praeter exspectationem.

12. per örtlich: **durch, über**: per medios hostes mitten durch die Feinde; per forum aliquid ferre über das Forum;

mit dem Sinne der Verbreitung: **über . . hin**: per oram maritimam über die ganze Seeküste hin; per muros disponere vigiles überall auf; per manus tradere von Hand zu Hand;

zeitlich: **durch . . hindurch, während**: per noctem, per somnum;

instrumental bei Personen, **durch**: per legatum (§ 224);

übertragen von der Art und Weise, **durch**: per vim, s. § 234, u.;

bei Schwüren: per deos iurare *) bei den Göttern.

13. inter örtlich: **zwischen, unter**: mons Iūra est inter Sēquanos et Helvētios; magna esse inter Belgas auctoritate;

zeitlich: **zwischen**: inter horam tertiam et quartam; **während**: inter cenam; Germani inter quattuordecim annos tectum non subierunt;

von der Wechselbeziehung, **untereinander**: amicorum inter se omnia communia sunt (§ 272, 1).

14. **intra innerhalb**, örtlich: auf die Frage wo? intra munitiones esse; auf die Frage wohin? intra munitiones se recipere;

zeitlich: intra decem annos, intra decimum annum urbem capere.

15. **infra unter** = unterhalb, **supra über** = oberhalb,

örtlich: infra lunam; supra lunam;

zeitlich: Homerus non infra Lycūrgum fuit (nicht nach Lykurg); supra hanc memoriam (vor dieser Zeit);

übertr. vom Maße: uri sunt magnitudine paulo infra elephantos; supra vires.

§ 245. II. Präpositionen mit dem Ablativ.

1. **ab von, von . . her, von . . weg** bezeichnet

a) in örtlicher und übertragener Bedeutung:

den Urheber bei passiven und intransf. Verben: occīdi, interire ab aliquo.

---

11. praeter ceteros beatus est (ante nicht vom Vorrang, z. B. ante omnes).

12. causal: **wegen**, oft bei licet und posse: si per aetatem, per valetudinem licet altershalber, gesundheitshalber; per me licet meinetwegen.

*) öfters von seinem Casus getrennt: per ego te deos oro.

§ 245. 1. Aeneas urbem ab nomine uxoris Lāvīnium appellavit (nach); auch appello ex und de.

Trennung: Gallos ab Aquitānis Garumna flumen dividit;

den Ausgangspunkt: ab Sicilia commeatum supportare; ab aliquo rem audire, sperare ꝛc.,

daher auch bei den Verben anfangen (mit etwas) incipio, ordior ꝛc.: unde rectius ordiri possumus quam a communi parente natura?

Reihenfolge: secundus a rege (nach).

b) Die Richtung, in der etwas ist oder geschieht, wird durch den Ausgangspunkt mit a bezeichnet: a dextra, a laeva rechts, links; a tergo im Rücken, a fronte (von) vorne; a latere in der Flanke; funis a puppi religatus am Hinterschiff angebunden; ab aliquo sum, sto stehe auf jem. Seite; qui sunt a Zēnōne Anhänger, Schüler des Zeno; firmus ab equitatu (an);

über ab **von . . her** auf die Frage wie weit s. § 188 u. Z.;

über ab **von . . bis** s. § 242, b);

über ab = vor, gegen bei prohibeo, tueor s. § 228 A, 2.

c) zeitlich: **von . . an, seit**: ab initio, a primis temporibus, a puero (-is) seit der Knabenzeit;

gleich nach (häufig mit statim): a cena (eig. vom Mahle weg).

2. de örtlich: **von = von . . herab**: de muro cadere; **von . . weg** besonders bei Compositа mit de: de agro decedere;

zeitlich: de nocte schon bei Nacht; multa de nocte noch tief in der Nacht; de tertia vigilia noch in der dritten Nachtwache;

übertr., partitiv: homo de plebe;

in Betreff, über: legati de pace ad Caesarem venerunt; agere, disputare, scribere de officiis; über de statt Objectsacc. vgl. § 177 (u.).

qua de causa, qua de re weshalb.

3. e und **ex aus**, örtlich:

(Trennung): ex urbe pellere; ex Asia exercitum traicere; **von . aus** (Standpunkt): ex insula aliquid conspicere; **von . . aus** (terminus ex quo für den terminus in quo): Rhenus oritur ex Lēpontiis entspringt im Gebiete der L.; ex equo colloqui, pugnare zu Pferde; ex arbore pendere vom Baume herab, am B.; ex itinere unmittelbar vom = auf dem Marsche; triumphare ex (de) aliquo, victoriam reportare ex oder ab aliquo (über);

von . . her: aliquid ex aliquo audire, cognoscere.

zeitlich, **von**: ex eo tempore, ex quo seitdem; ex labore se reficere, diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern, Tag für Tag; **gleich nach**: ex consulatu proficisci in Galliam;

vom Stoffe, **aus**: pōculum ex auro; — partitiv: unus e multis;

---

§ 245. 2. de consilio, de more patris aliquid facere (nach); de (ex) industria mit Fleiß, absichtlich; de integro (vgl. denuo = de novo) von neuem; de (ex) improviso unversehens; — de aliquo supplicium sumere.

3. ex fuga von der Flucht aus = auf der Flucht: multos ex fuga dispersos recipiunt; ex fuga in oppidum se recipiunt (sie retten sich in); — zeitlich: victi ex fuga ac terrore se receperunt (erholten sich nach, von).

übertr.: Grund, Ursache: ex doctrina nobilis (wegen); ex vulneribus mori (an, infolge); ex more Persarum, ex foedere (nach, gemäß).

In einigen Verbindungen ist nur e, in andern ex üblich: e natura naturgemäß, e regione oppidi gegenüber, e re nützlich, e re publica est im Staatsinteresse;

aber qua ex re, qua ex causa (weshalb), ex consuetudine der Gewohnheit gemäß, ex parte zum Theil, ex sententia nach Wunsch, ex tempore auf der Stelle, aus dem Stegreif; ex me, ex te, ex se.

4. **prae vor**, örtlich fast nur in den Redensarten: prae se agere hostes, praedam vor sich hertreiben und prae se ferre vor sich hertragen: signa; besonders in übertragenem Sinne „zur Schau tragen": scelus, fiduciam;

übertr., **im Vergleiche mit**: prae se omnes contemnere;

vor, vom hindernden Grunde in negativen Sätzen: solem prae multitudine telorum non videbitis.

5. **pro vor**, örtlich: pro castris exercitum collocare; bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesicht; unterscheide daher pro curia sedere und ante curiam sedere;

vorne auf: pro rostris dicere (auf); pro tectis, pro vallo, pro moenibus constitisse; pro contione dicere vor der Versammlung;

übertr.: **anstatt**: a) bei Stellvertretung: plaustris pro domibus uti Wagen statt der Häuser haben; pro patre esse alicui Vaterstelle an jem. vertreten; so besonders bei Bezeichnungen von Amtspersonen: pro consule, pro praetore in provinciam profectus est (als Proconsul ꝛc.);

b) bei Vergeltung: pro carmine pecuniam dare; aliquem pro scelere ulcisci;

c) bei Gleichgeltung: aliquem pro cive habere; se pro hoste gerere; pro certo affirmare;

nach, gemäß, im Verhältnis: pro dignitate imperii, pro tua prudentia (§ 276, 3); pro tempore ac re consilium capere (nach Zeit und Umständen); pro mea, pro virili parte; pro se quisque jeder nach seinen Kräften; vgl. § 255 (u.); **für**: § 200.

Über cum bei einer Begleitung vgl. Abl. § 236.

§ 246. III. Präpositionen mit Accusativ und Ablativ.

1. **in** mit **Accusativ**, örtlich auf die Frage wohin? **in, auf, nach**: ire in urbem, in montem, in Graeciam, in Persas (nach Persien);

von der Ausdehnung: murum in altitudinem pedum sedecim perducere; ebenso in longitudinem, in latitudinem;

bei Eintheilung und Vertheilung: dividere in partes; in singulas civitates binos censores discribere;

zeitlich: a) **in . . hinein**: sermonem in multam noctem producere; b) **auf, für**: in diem posterum invitare, differre; magistratum in annum

---

§ 246. 1. in deditionem venire sich ergeben; in fidem ac potestatem alicuius venire (se permittere) sich auf Gnade und Ungnade ergeben; in fidem recipere zu Gnaden aufnehmen. — mirum in modum wunderbar.

creare; in perpetuum (für immer); in singulos dies oder bloß in dies für jeden einzelnen Tag, Tag für Tag; so namentlich bei comparativen Ausdrücken: in dies doctiorem fieri, crescere;

übertragen: a) Richtung, **gegen**, in freundlichem und feindlichem Sinne: amor in patriam, bono in aliquem esse animo; oratio in Catilinam; in utramque partem disputare für und wider sprechen;

b) Zweck, **zu, für**: pecuniam dare in rem militarem; in usum, in speciem zum Schein; hoc in rem est das ist zweckdienlich;

c) Richtschnur, **auf, auf . . hin**: in verba magistri iurare; in haec verba foedus facere; in has leges pax convēnit.

in mit **Ablativ**, örtlich auf die Frage wo? **in, auf, an, bei**: esse in urbe, in Graecia, in monte, in ripa, in Persis (bei den Persern oder in Persien); pontem facere in Dānuvio flumine über die Donau (eig. in der Donau); — bei Personen: in te hoc laudo (an dir);

unter, partitiv: Thales in septem sapientibus fuit, numeratur; in his, in quibus darunter; aliquid in malis ducere, in hostium numero habere, ducere; zeitlich auf die Frage wann? in vita, in bello, in pueritia (§ 240, 1, u.), ter in anno (§ 240, 2);

von Umständen und Verhältnissen: in armis esse (unter); in summa omnium rerum inopia (trotz des äußersten Mangels);

2. **sub** mit **Accusativ**, örtlich auf die Frage wohin? **unter, unten an**: sub iugum mittere, sub montem succedere unten an den Berg heran, an den Fuß des B.; sub ictum venire in Schußweite;

übertr.: sub sensus cadere; sub imperium, potestatem redigere unter die Herrschaft bringen; — zeitlich, **gegen . . hin**: sub noctem, sub adventum viri; seltener **gleich nach**: sub haec dicta abiit.

sub mit **Ablativ**, örtlich auf die Frage wo? **unter**: sub terra habitare; **an** = unten an: sub monte (am Fuß);

übertr.: sub armis manere; sub oculis alicuius aliquid facere; sub rege, sub imperio, sub dicione alicuius esse;

zeitlich, **während**: sub ipsa profectione gerade beim Abmarsche.

3. **super** mit Accusativ **über**, örtlich auf die Frage wohin? und wo? super anguem consīdere sich auf eine Schlange setzen; super aliquem sedere (oberhalb); super Sūnium navigare über Sunium hinaus.

§ 247. (246.) Bemerkungen. 1. Nur bei Kalenderangaben (s. S. 226, 2) können zwei Präpositionen unmittelbar aufeinanderfolgen, also nicht: in contra Catilinam habita oratione, sondern: *in* oratione *contra* Catilinam habita.

Auch kann das zu zwei Präpositionen gehörige Nomen nicht wie im Deutschen nur nach der zweiten Präposition stehen, also nicht: pro et contra legem, sondern: pro lege et contra legem (oder eam).

In Fällen wie intra muros et extra ist extra Adverb, nicht Präposition.

---

§ 246. 3. selten steht **super** mit Ablativ = de in Betreff: disputare super aliqua re.

4. **subter** (verstärktes sub, selten), **unter**: Plato iram in pectore, cupiditatem *subter* praecordia locavit (unter das Zwerchfell).

Der Abl. steht fast nur bei Dichtern.

2. Die Präposition wird wiederholt, wenn jeder Begriff nachdrücklich hervorgehoben werden soll: versari in praeda et in sanguine; besonders in den Verbindungen mit et — et, aut — aut ꝛc.: et ex urbe et ex agris; non solum a me sed etiam a senatu.

3. Die Präposition wird nicht wiederholt, wenn die Begriffe zusammengefaßt werden sollen: in labore ac dolore; misericordia utilis est ad opem ferendam et calamitates sublevandas.

Daher kann die Präposition auch vor dem Relativ fehlen, wenn im Relativsatz dasselbe Verb wie im Hauptsatze steht: in ista sum sententia, qua te fuisse semper scio; so gewöhnlich, wenn das Verb fehlt: Cimon in eandem invidiam incidit, quam pater.

Capitel XL. Eigenthümlichkeiten der lateinischen Sprache im Gebrauche der Nomina und Pronomina.

A. Substantiva.

§ 248. (247.) Concreta stehen statt deutscher Abstracta:

1. bei Angabe des Lebensalters:

Cato puer, senex (= in pueritia, in senectute vgl. § 168, b) ab infante, a puero, von mehreren: ab infantibus ꝛc. von Kindheit an. — Germani a parvulis labori ac duritiae student.

Stulti, arrogantis est es ist Thorheit, Anmaßung (§ 208, 2, 3.).

2. bei Zeitbestimmungen nach der Amtsführung: Cicerone consule; post Ciceronem consulem; post te praetorem nach deiner Prätur.

3. Ähnlich werden zur Bezeichnung der Länder die Namen der betreffenden Völker verwendet, insbesondere wo der Ländername nicht oder wenig gebräuchlich ist: Consul Samnites devastavit. — Hannibal per Ligures Apenninum transiit (durch das Gebiet der Ligurer).

§ 249. (248.) Für das betonte deutsche Adjectiv steht im Latein das abstracte Substantiv: *atrocitas* rei das gräßliche Ereignis (das Gräßliche des Er.); fortunae *temeritati* fidere (dem blinden Glücke). — Fabricii *virtus* a Pyrrho corrumpi non potuit (der tugendhafte F.). — Nemo est tam fortis, quin rei *novitate* perturbetur (durch ein unerhörtes Ereignis).

§ 250. (249.) Der Singular mancher Concreta steht collectiv; namentlich:

1. von Militärpersonen: miles, eques, pedes statt milites, equites ꝛc. — Romanus (Poenus) ira odioque pugnabat.

2. von Erzeugnissen des Thier- und Pflanzenreiches: Villa abundat porco (Borstenvieh). — Lacus scatet pisce. — Pythagorēi faba abstinuerunt (der Bohnen).

3. Manche Abstracta stehen collectiv für Concreta:

iuventus = iuvenes	nobilitas = nobiles	coniuratio = coniurati
legatio = legati	custodia = custodes	posteritas = posteri.

§ 251. Der Plural steht oft für den deutschen Singular:

(250.) iter pedibus ingredi zu Fuß; dies noctesque discere Tag und Nacht; manus alicui inferre an jem. Hand anlegen ꝛc.

Insbesondere: 1. in Beziehung auf eine Mehrheit: Hostes terga vertunt (den Rücken). — Dux milites corpora curare iussit. — Veientibus non solum animi (der Muth), sed etiam vires creverunt.

Über corpus und animus statt des Reflexivs s. § 285, 3. 2.

2. bei Abstracten, um Arten, Fälle oder Äußerungen derselben zu bezeichnen: omnes avaritiae alle Arten von Habsucht.

Sapiens nostras levitates contemnit. — Sunt fortitudines domesticae non inferiores militaribus (Fälle bürgerlicher Tapferkeit). — Sēmineces cum exspirantibus volvuntur omni imagine mortium (bei einem Sturme).

Doch auch: Tot virorum fortium *morte* necesse est constare victoriam.

3. zur Bezeichnung der Fülle bei Wettererscheinungen: nives Schneegestöber, Schneemassen, imbres Regengüsse, frigora atque aestūs kalte und heiße Witterung; grandines Hagelwetter.

4. bei Stoffnamen zur Bezeichnung von Arten, Stücken: vina Weinsorten (Weine), carnes Fleischstücke, ligna Holzstücke, Scheite.

5. bei Personennamen wie im D. zur Bezeichnung einer Classe: Non omnes possunt esse Scipiones, ut triumphos recordentur.

B. Adiectiva.

§ 252. Der substantivische Gebrauch der Adjectiva ist im Lateinischen viel
(251.) beschränkter als im Deutschen. Oft findet er sich:

1. bei solchen, welche eine Zusammengehörigkeit oder Verwandtschaft bezeichnen: amicus (-a), inimicus (-a), familiaris; auch:

---

§ 251. 1. aber animum advertunt; in animo habent; aequo animo ferunt; bono animo este. — Nudo corpore pugnant.

In weiterer Ausdehnung gebrauchen Dichter den Plural für den deutschen Sing. bei Bezeichnungen: a) des Körpers und der Körpertheile: corpora Phaëthontis tumulo dant die Leiche des Ph.; ora, colla, terga ꝛc.; b) von Geräthen und Kleidungsstücken: tela, currus, amictus; häufig, um die Größe, Feierlichkeit oder Schönheit zu bezeichnen: Priami regna das große (erhabene) Reich, aequora das weite Meer, templa der ehrwürdige Tempel, artes das vorzügliche Kunstwerk; — endlich aus metrischen Gründen.

amicissimus meus (mein beſter Freund), inimicissimus, familiarissimus; adversarius, aequalis, vicinus, propinquus, adfinis, cognatus.

2. im Masculinum des Plurals zur Bezeichnung einer Claſſe von Menſchen: boni, mali; divites, pauperes; summi infimi (hoch und niedrig); veteres; Romani; auch bei Participien: viventes, mortui:

ferner bei Zahladjectiven: omnes, multi, complures, pauci; auch in Verbindung mit andern Adjectiven: omnes docti;

endlich bei Pronominen: mei die Meinigen, tui, sui, nostri, vestri.

Über das ſubſtantiviſche Neutrum der Zahladjectiva und Pron. im Nom. und Accuſ. Singular. ſ. § 212, 4 und Z. 2.

3. im Masculinum des Singulars, collectiv, u. zw. meiſt in den cas. obl.: Parcitur *inermi*. — Plurimum interest inter *doctum* et *rudem*. — So namentlich im Gen. mit est: stulti, constantis est ꝛc.

Ebenſo Participia: Iacet corpus dormientis ut mortui.

Seltener ſteht ſo der Nominativ Sing.: bonus, sapiens. — Probus invidet nemini. Meiſt tritt vir oder homo hinzu: der Tapfere vir fortis; der Gelehrte homo doctus; die G. docti oder homines docti; ein großer G. homo doctissimus; ein wahrer G. homo *vere* doctus.

Z. Bei der Verbindung eines Adjectivs mit einem Pronomen, wie nemo, hat das Pronomen abweichend vom D. ſubſtantiviſche Bedeutung: doctissimus quisque jeder Gelehrte, nemo doctus kein Gelehrter, nec quisquam honestus und kein Ehrenmann, nemo Atheniensis, Romanus quidam (homo Romanus) ein Römer (vgl. § 250, 1).

Ebenſo bei Appellativen, die Perſonen bezeichnen: nemo scriptor.

4. im Neutrum Singularis, u. zw.:

a) im Nom. und Accuſ., um wie im Deutſchen den abſtracten Begriff zu bezeichnen: bonum das Gute, malum das Böſe, honestum das Sittlichgute, verum die Wahrheit, utile das Nützliche,

b) im part. Gen. der Adjectiva der II. Decl.: nihil novi.

5. im Nom. und Accuſ. des Neutr. Pluralis, um eine Mehrheit von Dingen zu bezeichnen: vera Wahres, falsa, humana, omnia;

---

§ 252. 4. a) In einigen Verbindungen wird das Neutr. Sing. des Adj. auch von etwas Einzelnem (Concretem) gebraucht: magnum, verum dicere etwas Großes, W. ſagen; beſonders bei Präpoſitionalausdrücken: in medio relinquere unentſchieden laſſen; in unum cogere auf einen Punkt concentrieren; in tuto esse, collocare in Sicherheit ſein, bringen; in occulto esse im Verborgenen ſein; in dubium vocare zweifelhaft machen; sine dubio ohne allen Zweifel; in publico öffentlich.

Dichteriſch: immensum loci, occulta saltuum, avia itinerum, incerta belli, auctor vani incertique (ſtatt vanae rei) ꝛc.

5. omnis ſteht im Sing. nur bei Sachnamen: omne tempus.

ea, quae —; multa, quae scripsisti, mihi grata sunt (die Punkte, viele P.); aber: *id, quod* scripsisti, mihi gratum est (der P.).

Z. 1. Ein anderer Casus als Nom. und Accus. steht substantivisch nur dann, wenn das Neutr. leicht zu erkennen ist; sonst wird res verwendet: *parva* saepe *magnis* conferuntur; *primum omnium* das allererste; *eo quod* dadurch dass; aber dadurch, wodurch ea re, qua re (doch auch quo factum est vgl. § 273).

Daher vor Schändlichem Abscheu haben a rebus turpibus (nicht a turpibus) abhorrere; memoria rerum praeteritarum (an Vergangenes); tria und duo quae, aber nicht duo, sondern duae res.

Z. 2. Zu wirklichen Subst. sind geworden: bonum Gut, malum Übel, extremum Ende ꝛc., dann die Partic.: dictum Wort, factum That, responsum Antwort, praeceptum Vorschrift, mandatum Auftrag ꝛc. vgl. 381 Z. 2 und 3.

§ 253. (252.) Das lateinische Adjectiv entspricht oft im Deutschen dem ersten Theil eines zusammengesetzten Substantivs, dem Genetiv eines Substantivs oder einem Präpositionalausdruck:

bellum civile	Bürgerkrieg	Themistocles Atheniensis	Th. aus Athen
metus hostilis	Furcht vor dem F.	bellum Persicum	Kr. gegen d. Perser, Perserkrieg
urbs maritima	Stadt am Meere		
pugna Marathonia	Schl. bei Marathon		
labores nocturni	Arb. bei Nacht	corona aurea	Kranz von Gold.

§ 254. (253.) Umgekehrt steht im Latein für das deutsche attributive Adjectiv oft der Genetiv eines Substantivs: castra hostium feindliches Lager, gaudium omnium allgemeine Freude;

so namentlich, wenn das Adjectiv fehlt: dolores corporis körperliche Schmerzen, voluptas corporis sinnliches Vergnügen, mollitia animi geistige Schlaffheit, studium litterarum wissenschaftliche Thätigkeit.

Z. Ein Präpositionalausdruck wird meist durch ein Particip oder einen Relativsatz an sein Substantiv angeknüpft:
urbs muris *cincta* Stadt mit Mauern; urbs ad mare *sita* St. am Meere; bellum cum Persis *gestum* der Krieg mit den Persern;
Ciceronis liber, *qui est* de senectute C.'s Buch über das Greisenalter.

Doch kommt auch die unmittelbare Verbindung eines attributiven Präpositionalausdruckes mit seinem Substantiv vor (wie im Deutschen): victoria ad Cannas, Decelēa in Attica, simulacrum e marmore, oratio pro Cluentio, Ciceronis libri de natura deorum; insbesondere:

a) wenn der Präpositionalausdruck zwischen das Attribut und das regierende Subst. eingeschoben ist: omnes ante Socratem philosophi; quidam ex Arcadia hospes;

b) bei Verbalsubstantiven: despectus in mare; reditus ex Asia;

---

§ 253. Unterscheide metus hostilis F. vor dem Feinde im allgemeinen von metus hostis (hostium) F. vor einem bestimmten Feinde.

c) bei Substantiven der Ab- und Zuneigung in Bezug auf Personen: amor erga parentes.

§ 255. (254.) Der Comparativ steht oft für den deutschen Positiv mit zu, allzu, ziemlich, etwas, ein wenig: Themistocles liberius vivebat (allzu frei). — Senectus est naturā loquacior (etwas geschwätzig).

Z. Noch beim Compar. wird entweder nicht oder mit *etiam* übersetzt: noch größer: maior oder etiam maior, nicht adhuc maior, weil adhuc nur zeitliche Bedeutung hat (= ad hoc tempus).

§ 256. (255.) Sind im Deutschen zwei Adjectiva (Adverbia) durch mehr als verbunden, so werden entweder beide in den Comparativ gesetzt, oder es steht die dem Deutschen entsprechende Construction:

Pestilentia minacior fuit quam periculosior.

Pestilentia magis minax fuit quam periculosa.

Temeritatis est calid*ius quam* callid*ius* agere. — Nonnulli feliciores quam sapientiores sunt manche haben mehr Glück als Verstand.

§ 257. (256.) Wenn nur zwei Gegenstände verglichen werden, so steht der Comparativ, während im Deutschen öfters der Superlativ oder der Positiv steht: Uter *maior* natu est? — So: der erste Theil pars *prior*, der zweite *posterior*. — Caesar bina castra posuit et a maioribus ad minora duas fossas duxit (aus dem großen in das kleine L.).

§ 258. (257.) Statt elephantus est bēluarum prudentissimus sagt man auch: elephanto bēluarum nulla prudentior est.

So nothwendig in Relativsätzen, da der Lateiner es vermeidet, das Relativ unmittelbar auf einen Superlativ zu beziehen (vgl. § 233):

Der punische Krieg, der größte, den die Römer geführt haben:

bellum Punicum, *quo nullum maius* Romani gesserunt oder

bellum Punicum, *maximum omnium*, *quae* Romani gesserunt.

§ 259. (258.) Der Superlativ ist oft mit sehr, überaus, höchst, recht, so = sehr und dem Positiv zu übersetzen: Cicero fuit orator maximus.

Der Superlativ wird oft umschrieben durch den Positiv mit den Adverbien admodum völlig, ganz, valde, maxime, imprimis vorzüglich.

---

§ 254. Z. d) bei Angabe der Herkunft: homo de plebe;
bei sine und cum: homo sine ulla fide ganz gewissenloser Mensch,
otium cum dignitate ehrenvoller Ruhestand.

Ebenso wie Präpositionalausdrücke finden sich auch Orts- und Zeitadverbien bei einem mit Adjectiv verbundenen Substantiv in attributiver Stellung: omnes circa gentes alle umwohnenden Völker.

§ 255. Merke die Verbindung des Comparativs mit *quam pro:* Proelium *atrocius quam pro* numero pugnantium editur mörderischer, als man nach der Zahl der Kämpfenden hätte erwarten sollen (zu mörderisch im Verhältnis zur Zahl); s. § 245, 5.

§ 258. Auch wird der Superl. in den Relativsatz gezogen: Themistocles de servis suis, quem habuit *fidelissimum*, ad Xerxem misit den treuesten, den er hatte.

Der Superlativ wird verstärkt:

a) durch longe, unus, unus omnium: eloquentia res est *longe* difficillima; eloquentia res est *una omnium* difficillima;

b) mit vel selbst, sogar: *vel* maxima auctoritas das allergrößte Ansehen; *vel* maxime, *vel* optime;

c) mit quam allein oder mit quam possum: Caesar *quam* maximas copias parat rüstet möglichst viele Truppen, oder: *quam* maximas *potest* copias parat; *quam primum* sobald als möglich.

§ 260. (259.) Zu einem nomen proprium treten lobende oder tadelnde Adjectiva nur in Verbindung mit Appellativen wie homo, vir, urbs, u. zw. gewöhnlich im Superlativ: der gelehrte Varro Varro, homo doctissimus; das reiche Corinth Corinthus, urbs opulentissima ꝛc. — Doch auch der Positiv mit ille: doctus *ille* Varro.

In Fällen wie Alexander Magnus ist das Adj. Beiname.

C. Numeralia.

§ 261. (260.) Unus steht nur als betontes Zahlwort: unius negotium diei. — Suebi non longius anno uno in loco remanebant (nicht länger als ein Jahr an einem Orte).

Anno ante ein Jahr vorher; iter diei ein Tagesmarsch.
App. Claudius decemvir einer der Decemvirn.
Aristides vir iustissimus einer der gerechtesten Männer.
Doch: Pittacus *unus* de *septem* sapientibus.

Der Plural uni steht außer bei pluralia tantum (§ 74, 2.):

1. in der Bedeutung einzig, allein (einzig und allein): Suebi uni;

2. synonym mit *idem*: unis moribus nach einunddenselben Sitten;

3. partitiv in der Verbindung uni . . alii (alteri) ꝛc.: Tria Graecorum genera sunt, quorum uni sunt Iōnes, Aeoles alteri, Dōres tertii nominabantur.

§ 262. (261.) Brüche. Die Hälfte dimidium oder dimidia pars; $^1/_3$ tertia (pars); $^1/_4$ quarta (pars); $^2/_5$ duae quintae; $^2/_3$, $^3/_4$, $^4/_5$ u. s. w. Brüche, deren Nenner um 1 größer ist als ihr Zähler, heißen: duae, tres, quattuor partes ꝛc. Bisweilen wird ein Bruch zerlegt: pars dimidia et tertia $^1/_2 + {}^1/_3 = {}^5/_6$; oder es steht die Form eines Doppelbruches: dimidia quarta (= octava) $^1/_8$.

---

§ 261. 2. vgl.: Eines schickt sich nicht für alle.

Hyperbolisch: sescenti unzählige, millies unzähligemal.

Alterum tantum — ter tantum das Doppelte — das Dreifache; altero tanto maior doppelt so groß; sexies tanto maior sechsmal so groß (vgl. § 226).

Tibi quinquies tanto plus (amplius) auri est quam quantum mihi.

„Nur" vor Zahlwörtern bleibt unübersetzt: nur einer unus; nur einmal semel; ebenso: nur wenige pauci; trecenti ceciderunt nur 300.

§ 263. **Distributiva** stehen auf die Frage:
(262.) 1. wie viel ein jeder? Caesar et Ariovistus denos comites adduxerunt je 10, jeder 10 (decem comites im ganzen 10).

2. wie viel jedesmal? Romae bini consules creabantur.

Daher auch mit Zahladverbien: Virgines *ter novenae* per urbem euntes carmen cecinerunt (3 Chöre, jeder von 9 Jungfr.).

Z. Die Cardinalzahl kann stehen, wenn sonst im Satze der Distributivbegriff enthalten ist: quadra*ginta* talenta *quotannis* und quadra*gena* talenta quotannis.

D. Pronomina.

§ 264. Die **Pronomina possessiva** stehen, wenn es erfordert:
(263.) a) die Deutlichkeit: Dionysius, servus meus, aufugit;

b) der Nachdruck, u. zw. gehen sie in diesem Falle voran: tam mihi *mea* vita quam tibi *tua* cara est; *mea* (quidem) sententia.

Dagegen werden sie weggelassen, wenn die Person des Subjects und des Possessivs dieselbe ist: tollo oculos (meine Augen); extendit manus. — In philosophiae studio aetatem consumpsi.

§ 265. 1. **Hic** dieser ist das Demonstrativ der ersten Person, d. i. es
(264.) bezeichnet das, was dem Redenden nach Ort, Zeit und Gedanken nahe steht; daher ist es oft gleich meus, noster oder wird damit verbunden: hic meus liber; haec urbs (unsere Stadt); haec tempora die jetzigen Z.; hic dies der heutige Tag; hic vir der Mann hier; hic poeta unser D.

2. **Iste** der da, der bei dir, der bei euch ist das Demonstrativ der zweiten Person, d. i. es bezeichnet das, was auf den Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, oft gleich tuus, vester oder damit verbunden: iste tuus liber dein Buch da. — Perfer istam militiam. — Perferte istam vestram militiam.

Z. Insofern die angesprochene Person oft die gegnerische ist, steht iste auch in verächtlichem Sinne: Exponam vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae (des Catilina) comparentur.

3. **Ille** jener, der dort ist das Demonstrativ der dritten Person; es weist auf das hin, was dem Redenden nach Ort, Zeit und Gedanken fern steht;

tempora illa jene (die damaligen, künftigen) Z.; iter illud die Reise dorthin.

Z. 1. Zum Gebrauche von ille und hic merke noch:

1. Ille bezeichnet oft etwas Bekanntes (so meist nachgestellt): Socrates ille jener (bekannte, berühmte) S.; praeclarum illud Solonis jener (bekannte) herrliche Ausspruch Solons.

---

§ 263. Auch steht bini von zwei zusammengehörigen Dingen: bini boves ein Ochsenpaar.

2. Übereinstimmend mit dem Deutschen heißt ille . . . hic auch: erſterer . . . letzterer: *Caesar* beneficiis atque munificentia magnus habebatur, integritate vitae *Cato*. *Ille* (Caesar) mansuetudine et misericordia clarus factus, *huic* (Catoni) severitas dignitatem addiderat.

3. Ohne ſolchen ausgeſprochenen Gegenſatz ſteht hic zur Ankündigung von etwas Folgendem: er ſprach folgende Worte, folgendermaßen *haec* dixit, *hoc* modo dixit.

Doch ſteht *ille*, wenn das Folgende als bekannt oder ſehr wichtig zu bezeichnen iſt oder in ſtarkem Gegenſatze zum vorher Geſagten ſteht: Sed *haec* (das Geſagte) leviora, *illa* (das Folgende) vero gravia et magna.

4. Ohne Beziehung auf zwei Nomina heißt hic . . . ille auch der eine . . . der andere: Homines alii aliis studiis ducuntur; *hic* honoribus petendis operam dat, *ille* quaestui deditus est.

5. Nach einem Demonſtrativ nimmt das Adjectiv gern tam zu ſich: dieſe verſchiedenen Siege hae *tam* variae victoriae; ſtatt tam magnus pflegt tantus zu ſtehen: jene große Niederlage illa *tanta* clades.

Z. 2. Was von hic, iste, ille gilt, gilt auch von den Ortsadverbien hic, istic, illic — hinc, istinc, illinc — huc, istuc, illuc. Daher ſteht hic (nunc), adhuc mit Bezug auf Ort (Zeit) des Redenden u. ſ. w.

In der Erzählung heißt daher ferner:

hier = dort: ibi; hieher = dorthin: eo (vgl. § 266, 1, b);
von hier = von da: inde; jetzt = damals: tum (vgl. § 379, c).

§ 266. (265.) 1. **Is** ſteht a) in Beziehung zu qui: derjenige, welcher; b) zu vorher Erwähntem: der, derſelbe, dieſer, aber weniger betont als hic und ille: Ad *eas* res conficiendas Orgētorix deligitur. *Is sibi* legationem ad civitates suscepit. In *eo* itinere persuadet ꝛc.

is qui ſteht auch = talis ut: Non is sum, qui mortis periculo terrear (ein Mann, der); vgl. § 338, 2.

c) für das tonloſe er, ſie, es ꝛc. in den cas. obl.: Hannibal quamdiu in Italia fuit, nemo *ei* in acie restitit.

2. Und zwar (und das), und zwar nicht (und das nicht) wird durch *et is, atque is, isque, neque is* ausgedrückt, wenn das Subſtantiv durch ein folgendes Adjectiv näher beſtimmt wird.

Homo memoriam habet et eam infinitam rerum innumerabilium. — Erant in Torquato plurimae litterae *nec eae* vulgares.

In Bezug auf einen Satz heißt und zwar idque ꝛc.: Crassum doctum hominem cognovi idque a puero.

Z. Das unbetonte *is* fehlt häufig:

a) vor dem Relativ: der Relativſatz vertritt dann die Stelle eines

---

§ 265. 3, Z. 1, 2. Doch kann hic auch auf das zuerſt genannte Nomen als das für den Redner wichtigere ſich beziehen: Melior est certa *pax* quam sperata victoria: *haec* in tua, illa in deorum manu est.

Casus: Semper in civitate, quibus opes nullae sunt (= inopes), bonis invident. — Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem (= inventori).

b) als Objectscasus beim beigeordneten Verb: Ignavia *corpus* hebetat, labor firmat stärkt ihn;
oder in Fällen wie: *Deum* colit, qui novit wer ihn kennt.

§ 267. (266.) Das gemeinsame Beziehungswort zweier attributiver Genetive wird im D. durch der, die, das aufgenommen; für das Latein merke folgende Möglichkeiten:

1. Der, die, das bleibt unübersetzt: Terentii fabulis plus delector quam Plauti. — Portus, qui Menelāi vocatur. — Auch nach Präpositionen: Confero vitam Trebōnii cum Dolābellae.

2. Es wird das Substantiv wiederholt: Terentii fabulis plus delector quam Plauti fabulis. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere.

3. Statt des zweiten Genetivs steht auch das entsprechende Adjectiv: Terentii fabulis plus delector quam Plautinis.

4. Mit einer Kürzung des Ausdrucks wird die Eigenschaft eines Gegenstandes nicht mit der Eigenschaft eines anderen, sondern gleich mit dem Gegenstand selbst verglichen: Natura hominis a reliquis animantibus differt.

§ 268. (267.) **Idem.** 1. Wird einem Gegenstande eine zweite Aussage beigelegt, so tritt oft vor diese idem (idem hic); der Deutsche setzt:
auch, zugleich, gleichfalls, wenn die Aussagen ähnlich;
dennoch, dagegen, wenn sie verschieden, entgegengesetzt sind.

Quidquid honestum est, idem est utile (ist auch, ist zugleich nützlich); quod honestum est, *hoc idem* est utile; honestum, *quod idem* est utile. — Quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt *easdemque* non necessarias (und obendrein). — Multi, qui propter victoriae cupiditatem vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, *iidem* dolorem morbi ferre non possunt (dennoch). — Epaminondas omnem civilem victoriam funestam putabat. *Idem*, postquam apud Cadmēam cum Lacedaemoniis pugna coepit, in primis stetit (dagegen).

3. Wenn dasselbe Prädicat einem zweiten Subjecte beigelegt wird, steht *item, ipse, et ipse:* gleichfalls: Aderat Romulus augur cum Remo fratre item augure. — Darēus, cum caedi suos videret, mori voluit et ipse.

---

§ 266. 3. b) Überhaupt werden Objectsbestimmungen im Latein nur einmal gesetzt und beim beigeordneten Verb ergänzt: Non defendit nec obsistit iniuriae (= iniuriam non defendit nec ei obsistit). — Ipse dux suis aderat atque (eos) cohortatus est.

§ 267. 1. Bei nachdrücklicher Hinweisung stehen *ille, hic* (nie *is*): Cum omnis arrogantia odiosa est, tum *illa* ingenii atque eloquentiae multo molestissima.

2. Bei der Übersetzung der correlativen Verbindungen *idem-qui, talis-qualis, tantus-quantus* ꝛc., setzen wir gewöhnlich wie oder als (nie talis-quam, tantus-quam, tot-quam!): Servi *iisdem* moribus sunt, *quibus* dominus (wie der Herr). — Plato scripsit, *quales* in re publica principes essent, *tales* reliquos solere esse cives. — *Tantae* opes, *quantas* (als) nunc habet. — *Tot* populi, *quot* defecerunt.

§ 269. (268.) 1. **Ipse** bezeichnet einen ausgesprochenen oder einen gedachten Gegensatz: *Ipse* patrem vidi (ich selbst); patrem *ipsum* vidi (den Vater selbst). — Par est *ipsum* esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. — Regis ipsius gener des Königs eigener Schwiegersohn; namentlich so in Verbindung mit dem Possessiv: nostra ipsorum lex.

2. Der Casus von ipse in Verbindung mit Personalpronominen richtet sich nach dem Gegensatz: *ipse* me consolor (ich selbst und kein anderer); me *ipsum* consolor (mich selbst und keinen andern).

Nosce te ipsum. — Mater Darēi mortem sibi *ipsa* conscivit.

Stets per se ipse: Virtus *per se ipsa* placet. (Vgl. „zuerst" § 170).

3. Statt des Genetivs von ipse mit einem Possessiv pflegt der Nominativ zu stehen, wenn die Person des Verbs mit der des Poss. gleich ist. So meam *ipse* legem neglego; aber meam *ipsius* legem neglegis.

§ 270. (269.) Das Reflexiv **sui, sibi, se** und **suus** wird gebraucht:

I. als **directes Reflexiv** in Bezug auf das Subject oder den Subjectsaccusativ in demselben Satze:

Sapiens omnia *sua secum* portat. — *Pausanias* consilia cum patriae tum *sibi* inimica capiebat ihm schädliche (aber quae *ei* inimica erant). — *Alexander* praefectum equitatus incautius in *se* ruentem

---

§ 269. Aus der gegensätzlichen Bedeutung von ipse ergeben sich andere verwandte Bedeutungen: valvae se ipsae aperuerunt (von selbst). — Rex *ipse* scripsit (persönlich).

Natali *ipso* die gerade am Geburtstage, nunc *ipsum* gerade jetzt,
in praefatione *ipsa* gleich in der Vorrede, *ipse* adspectus der bloße Anblick,
triginta dies *ipsi* genau 30 Tage, schon der A.

„Er selbst" heißt ipse allein (ohne is), wenn der Nachdruck auf selbst liegt: Quaero *ex ipso* ihn selbst; *ipsi*, qui scripserunt die Verfasser selbst. — „Gerade er, gerade der" heißt *is ipse, hic ipse; ea ipsa* hora gerade zu der Stunde.

2. doch steht der Nom. *ipse* oft auch da, wo der Gegensatz einen andern Casus erwarten läßt: Non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum *ipse* me non possim.

§ 270. Außerdem finden sich sui, sibi, se gebraucht:

a) in Bezug auf ein Wort, das als Subject gedacht wird (logisches Subject): Cui exploratum est se ad vesperum victurum? (= quis scit?)

b) in Verbindungen wie: amor sui, conservatio sui, potentia sui. — Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui. — Ferner *propter se:* Valetudinem ipsam *propter se* expetimus (um ihrer selbst willen).

hasta transfixit den auf ihn losstürmenden (aber qui in *eum* ruebat). — *Sophista* profitetur esse *suum* de omni re dicere. — *Caesar* solebat dicere non tam *sua* quam rei publicae interesse, ut salvus esset. — Deforme est de *se* ipsum praedicare.

Z. 1. In demselben Satze können zwei Reflexiva stehen, von denen sich das eine auf das Subject, das andere auf den Subjectsaccusativ bezieht: **Ariovistus** Caesari respondit *neminem* **secum** sine *sua* pernicie contendisse niemand habe mit ihm ohne sein Verderben gekämpft.

Z. 2. Suus steht auch in Bezug auf ein Object desselben Satzes = eigen: Hannibalem *sui* cives e civitate eiecerunt. — Si ceteris recte facta *sua* prosunt, mihi mea ne quando obsint, providete.

Das substantivische suus wird ohne Einschränkung gebraucht: *suum* cuique. — *sui* die Seinigen (Ihrigen): hoc fuit suis luctuosum.

§ 271. (270.) II. als **indirectes Reflexiv** in Bezug auf das Subject des übergeordneten Satzes in innerlich abhängigen Conjunctivsätzen (§ 298):

Dionysius petivit, ut *se* (ihn) ad amicitiam tertium adscriberent. — *Romani* a Prūsia petiverunt, ne inimicissimum *suum* secum haberet *sibique* dederet er möge nicht ihren Erzfeind bei sich behalten und ihnen denselben ausliefern. — *Ariovistus* exercitu suo praesente conclamavit, quid ad *se* venirent. — *Themistocles* domino navis multa pollicitus est, si *se* conservasset. — *Themistocles* quietem capere non poterat, quod *se* Miltiadis tropaea e somno suscitarent. — Paetus omnes libros, quos frater *suus* reliquisset, mihi donavit (vgl. § 340).

Z. In den nicht innerlich abhängigen Conjunctivsätzen stehen die cas. obl. von **is**: Epamīnōndās ita disertus erat, ut nemo Thebanus *ei* par esset eloquentia. — Alcibiades, cum *ei* nuntius missus esset, ut domum rediret, trirēmem conscendit.

§ 272. (271.) Ein gegenseitiges (reciprokes) Verhältnis wird ausgedrückt:

1. durch inter nos, inter vos, inter se, inter ipsos: einander, untereinander, gegenseitig: Cohortamur inter nos. — Pueri inter se amant. — *Amicorum omnia inter se communia sunt.*

Ein reflexives Accusativ- oder Dativobject steht dabei nur bei Verschiedenheit des Subjects und Objects: *res publica nos* inter *nos* conciliat;

---

§ 271. Das Subject kann auch hier ein logisches sein: *A Caesare* valde liberaliter invitor, *sibi* ut sim legatus (= Caesar me invitat).

Zur Vermeidung einer Zweideutigkeit steht mit Bezug auf das Subj. des übergeordneten Satzes *ipse:* Caesar milites incusavit, cur de *sua* (= militum) virtute aut de *ipsius* diligentia desperarent.

In Fällen wie: Pompeius suos omnes castris continuit, quo occultior esset *eius* adventus, steht eius, weil der Satz als Bemerkung des Schriftstellers eingefügt ist.

aber nicht bei Gleichheit, also nicht: pueri *se* inter se amant; ferner nicht pueri *sibi* inter se obtrectant.

2. wird das reciproke Verhältnis durch Wiederholung desselben Wortes bezeichnet: Cives civibus prodesse oportet. — *Manus manum lavat.* — Iudicis est statuere, quid quemque cuique praestare oporteat jeder dem andern. — *Natura alterum alterius indigere voluit.* — Alteri alteros vincere quovis modo volunt (von 2 Parteien). — Milites alius alium cohortati sunt (von mehreren).

§ 273. (274.) Für das unbetonte deutsche Demonstrativ mit und ohne und, aber, denn, daher ꝛc. setzt der Lateiner oft das Relativ, relative Anknüpfung: Res loquitur ipsa: *quae* semper valet plurimum (diese, und diese ꝛc.). — Grave ipsius conscientiae pondus est; *qua* sublata omnia iacent (denn wenn ꝛc.). — Nihil est amabilius virtute; *quam* sequere, quaeso, studiose (folge ihr daher).

Ebenso die häufigen Satzverknüpfungen: Quare; quamobrem; quo facto hierauf; quo (quibus rebus) factum est, ut; quae cum ita sint ꝛc.

Auch ein Fragesatz kann relativisch angeknüpft werden: Sequere virtutem; qua quid est amabilius? (denn was ist ꝛc.)

Z. Bei der relativen Anknüpfung wird dem Relativ mit Ausnahme von tamen keine Conjunction beigesetzt: Multa pollicitus est, *quae* non praestitit was er aber nicht hielt; nicht quae autem, quae vero non praestitit, wohl aber: quae *tamen* non praestitit.

---

§ 272. 2. Nicht immer wird durch eine solche Wiederholung eine Wechselbeziehung ausgedrückt: Atticus moriens ex *domo* in *domum* migrare videbatur. — Turpe est aliud loqui, aliud sentire.

aliis aliud videtur optimum dem einen gefällt dies, dem andern jenes; [Gefahr.
aliis aliunde est periculum dem einen droht von hier, dem andern von dort

§ 273. Vor si, nisi steht oft als freier Accus. *quod* darum, daher; häufig nicht zu übersetzen: Coluntur tyranni simulatione dumtaxat ad tempus. *Quod si* forte ceciderint, tum intellegitur, quam inopes fuerint amicorum.

Bei zwei beigeordneten Relativsätzen kann das zweite Relativ, auch wenn sein Casus von dem des ersten verschieden wäre, wegbleiben oder es wird dafür is gesetzt, letzteres nothwendig, wenn auf das Relativ eine Doppelconjunction (et-et, nec-nec) folgt: Bocchus cum equitibus, *quos* Volux adduxerat, *neque* in priore pugna adfuerant (= quique non adfuerant), postremam aciem invadunt. — Magnas opes habuit Viriāthus, quem C. Laelius fregit ferocitatemque *eius* repressit (= *cuiusque* ferocitatem). — Omnes, *qui nec* extra urbem hanc vixerant *nec eos* aliqua barbaries domestica infūscaverat ꝛc.

Sind Relativsätze nicht beigeordnet, so werden sie nicht durch Conjunctionen verbunden: Belgae proximi sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt die Belgier sind Grenznachbarn der überrheinischen Germanen, mit welchen ꝛc.; vgl. finitimus praepotens rex § 401, Z. 2.

§ 274. (275.) Wird ein Nebensatz und der ihm folgende übergeordnete Satz relativisch mit einem vorhergehenden Satze verknüpft, so pflegt, abweichend vom D., das Relativ zum Nebensatz gezogen zu werden: relative Verschränkung:

Nihil est amabilius virtute, *quam* si *sequēris,* te beatum reddet.[1])
Nihil est amabilius virtute, *quam* qui *sequetur,* beatus erit.[2])
Cum Platone errare non recuso, *quem* quanti *facias* scio.[3])
Num adulescentem ea discere mavis, *quae* cum plane *didicerit,* nihil sciat?[4])

Z. In derselben Weise können auch Participien und Infinitive (acc. c. inf.) relativisch mit dem vorhergehenden Satze verknüpft werden: Non sunt ea bona dicenda, *quibus abundantem* licet esse miserrimum.[5])

[1]) die, wenn du ihr folgst, dich glücklich machen wird.
[2]) wer ihr folgt, wird glücklich sein.
[3]) wie hoch du ihn schätzest, weiß ich.
[4]) was er gelernt haben kann, ohne deshalb etwas zu wissen.
[5]) bei deren Überflusse man doch ganz elend sein kann.

In den Beispielen 2—5 kann das Relativ im D. nicht als Demonstrativ in dem übergeordneten Satze ergänzt werden.

Über die relative Anknüpfung beim acc. c. inf. s. § 367.

§ 275. (272.) Von zwei Correlativsätzen wird der relative regelmäßig vorangestellt und dabei, abweichend vom D., das Beziehungswort aus dem übergeordneten in den Relativsatz gezogen; dem Relativ entspricht im Hauptsatz meist ein Demonstrativ: relative Inversion. *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* — *Qua nocte* natus Alexander est, *eadem* Diānae Ephesiae templum deflagravit. — Plato scripsit, *quales* in re publica principes essent, *tales* reliquos solere esse cives. — *A quo* plurimum sperant homines, *ei* (potissimum) inserviunt. — Monent, *quanto* superiores simus, *tanto* nos geramus submissius. — Ebenso: *Ut* hosti, *sic* obsiste dolori.

§ 276. (272.) Das Beziehungswort des Relativs wird ferner in den Relativsatz gezogen, wenn es im D. die Geltung einer Apposition hat: Firmi et constantes amici eligendi sunt, *cuius generis* magna penūria (eine Classe, woran großer Mangel ist). — Romani, *cui uni* fidebant Aetōli *auxilio* (die einzige Hilfe, welcher). — So: Cato, qui vir Cato, ein Mann, der; Cūmae, quae urbs; quae res ein Umstand, der ꝛc.

Z. Eine derartige Apposition kann sich auch auf den ganzen Satz beziehen: Omnia, *quae* vestra *prudentia* est, perspexistis denn derart, das ist die Klugheit, die ihr habt (vgl. § 175). — *Qua* es *humanitate,* commoveberis, denn von der Menschenfreundlichkeit bist du. — Aiax, *quo animo* fuisse traditur, millies oppetere mortem quam contumelias

servorum perpeti maluisset Ajax hätte bei dem Charakter, den er gehabt haben soll ꝛc.

Im Deutschen gebrauchen wir auch Wendungen mit zufolge, vermöge, nach, bei, endlich mit gemäß, und diesem entsprechend heißt es auch im Latein: *pro* tua prudentia, *pro* tua humanitate.

§ 277. (276.) **Aliquis** (aliqui) ist unser betontes irgendeiner, auch bloß einer; gewöhnlich in bejahenden Sätzen: Dixit mihi aliquis. — Adfer mihi librum aliquem. — Ego quoque sum aliquid bin etwas (nicht ganz Unbedeutendes). — Caesar Italiam sine aliquo vulnere cepit (ohne bedeutenden Verlust; sine ullo vulnere hieße: ohne irgend einen Verlust).

§ 278. (277.) **Quis** ist unser tonloses einer, wer (man) und lehnt sich an ein vorausgehendes Wort an: si quis dux oder si qui dux (vgl. § 84, 1). — Promissis non standum est, quae coactus *quis* metu promiserit. — Iustitiae primum munus est, ut ne *cui quis* noceat.

§ 279. (278.) **Quisquam** (substantivisch), **ullus** (adject.), irgendeiner (*unquam* je, *usquam* irgendwo, *quoquam* irgendwohin) stehen nur in negativen Sätzen: Iustitia nunquam nocet *cuiquam*. — Sine virtute neque amicitiam neque *ullam* rem expetendam consequi possumus.

Doch sagt man statt ne quisquam regelmäßig ne quis.

Z. Quisquam und ullus stehen auch in Sätzen mit negativem Sinne:

1. in Frageſätzen: Num *quisquam* Croeso ditior fuit?

2. in Vergleichungsſätzen: Verres taetrior tyrannus Syracusanis fuit quam quisquam superiorum;

3. in Bedingungsſätzen: Me manibus impiis eripite, si *ulla* apud vos memoria remanet avi mei Masinissae (die geringste Erinnerung).

§ 280. (279.) **Quidam ein gewisser**, den man nicht näher bezeichnen kann oder will: Scriptor quidam; Pȳthius quidam. — Quaedam beneficia odimus. — Vultus sermo quidam tacitus mentis est.

§ 281. (280.) **Quisque jeder** (für sich, jeder einzeln) ist tonlos und lehnt sich an ein anderes Wort an, am häufigsten an Reflexiva;

unusquisque ist betont: ein jeder, ein jeder einzelne:

---

§ 280. Oft steigert oder mäßigt quidam den gewählten Ausdruck, nicht selten in Verbindung mit quasi, tamquam: Milo est *quodam incredibili* robore animi (ganz, wahrhaft unglaublich). — Omnes artes habent *quoddam commune* vinculum et *quasi cognatione quadam* inter se continentur haben ein gewissermaßen (so zu sagen) gemeinsames Band und hängen durch eine Art Verwandtschaft miteinander zusammen.

§ 281. Je gelehrter jemand ist, desto bescheidener ist er:
quo quisque est doctior, eo est modestior; oder:
ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus; oder mit einem Satze:
doctissimus quisque est modestissimus der Gelehrteste ist immer der Bescheidenste.

Laudati *omnes* sunt donatique pro merito *quisque*. — *Sibi quisque* proximus est. — Unum debet omnibus esse propositum, ut eadem sit utilitas *uniuscuiusque* et universorum.

3. Außer nach Reflexiven steht quisque:

a) nach Superlativen, u. zw. das Masculinum nur im Singular, das substantivierte Neutrum auch im Plural: Optimus quisque maxime gloria ducitur jeder Gute, alle Guten, gerade die Besten.

Optimum quidque; excellentissima quaeque (s. § 252, 3, 3.).

b) nach Ordnungszahlen: primus quisque allemal der erste; quinto quoque anno alle fünf Jahre; primo quoque tempore je eher, je lieber.

c) nach Relativen, Fragepronominen (Frageadverbien), sowie nach den Conjunctionen ut, ubi: *Quam quisque* norit artem, in hac se exerceat. — Magni interest, *quos quisque* audiat cotidie domi. — *Ut (ubi) quisque* me viderat, narrabat jedesmal, wenn einer.

Capitel XLI. Genera verbi.

§ 282. (281.) **I. Activum.** Viele Verba haben im Activ neben der transitiven auch eine intransitive Bedeutung, wie im D. halten, ziehen, neigen, stürzen.

Pythagorei faba se abstinent oder faba abstinent;
hostes terga vertunt — fortuna vertit (wendet sich).

3. Manchmal entsteht die intransitive Bedeutung aus der transitiven durch Weglassung des Objects, insbesonders in der Soldaten- und Seemannssprache:

solvo (naves) segle ab; naves solvunt (ancoras) laufen aus;
moveo breche auf; gebräuchlicher: moveo castra;
appello ad lande an, bei, auf; gebräuchlicher: appello navem.

§ 283. (282.) **II. Passivum.** Die Transitiva bilden ein persönliches Passiv. Die Intransitiva bilden ein unpersönliches Passiv: curritur; ventum est; patri paretur; hosti parcitur. Vgl. § 193.

---

denste (nicht: semper). — Alles Gute ist selten: *optimum* quidque *rarissimum* est (beachte den Superlativ auch im Prädicat).

Das Reflexiv steht nach quisque, wenn ein Relativ vorhergeht: *Quanti quisque se* facit, tanti fit ab amicis. — Id maxime quemque decet, quod est cuiusque maxime suum.

Oft steht im Deutschen jeder im Hauptsatze, während es im Lateinischen im Nebensatze stehen muss: Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, eius esse eum locum, quem quisque occuparit jedem gehöre der Platz, den er zuerst in Beschlag genommen (vgl. 3. c). — Auch steht im Haupt- und Nebensatze quisque: Quod cuique obtigit, id quisque teneat was einem zutheil geworden, das soll man behalten.

§ 283. Der Tyrann wird gehasst: tyrannus odio est, in odio est, multum odii habet, in odium venit; vergessen werden: oblivione obrui, in oblivionem adduci.

Bei Dichtern haben auch Intransitiva ein persönliches Passiv: Cur ego invideor?

Da die Deponentia kein Passiv bilden, tritt gegebenenfalls entweder die Verwandlung ins Activ ein: du wirst von mir bewundert te admiror;

oder es werden Umschreibungen gebraucht: Beredsamkeit wird sehr bewundert eloquentia magnae est admirationi, eloquentia magnam habet admirationem, magna est admiratio eloquentiae.

§ 284. (283.) Beim passiven Infinitiv mit rein passiver Bedeutung steht von coepi und desino gleichfalls das Passiv:

oratio legi coepta est man begann die Rede zu lesen *;
„ „ desita est „ hörte auf „ „ „ „
pugnari coeptum est, desitum est man begann zu kämpfen ꝛc.

Doch steht beim deponentialen Passiv (§ 285) immer das Activ jener Verba: Fiducia augeri coepit (sich zu mehren, zu wachsen); iniuriae fieri coeperunt.

§ 285. (284.) **III.** Die **reflexive Thätigkeit** wird ausgedrückt:

1. durch das Activ mit pronominalem Object: Me libris delecto. — Terra circum axem se convertit et torquet. — Es verhält sich so, gut, vortrefflich: res ita, bene, praeclare se habet.

2. durch Deponentia: nitor stütze mich, potior bemächtige mich.

3. durch das deponentiale Passiv: libris delector; aër movetur; fortuna convertitur wendet sich; fallor ich täusche mich; milites exercentur, lavantur, congregantur; tempora mutantur.

effundi sich ergießen, ferri sich stürzen, extendi sich ausdehnen, augeri sich mehren, offerri sich darbieten, armari sich bewaffnen.

Z. 1. Abweichend vom D. vermeidet es der Lateiner bei Handlungen, die nur von Personen ausgeführt werden können, leblose Gegenstände oder Abstracta als Subjecte zu setzen; in solchem Falle steht meist das deponentiale Passiv:

Nicht occasio se offert, sondern occasio offertur.
Ähnlich nicht fames perdit pecora, sondern fame pereunt pecora.

Cäsars Einsicht und Klugheit bezwang Gallien { Caesar consilio ac prudentia Gallos perdomuit, oder Caesaris consilio ac prudentia Galli perdomiti sunt.

Doch sind einige Personificationen üblich wie: lex vetat, proverbium monet, tempus postulat u. a.

* eigentl. die Rede wurde angefangen gelesen zu werden (coepi urspr. transitiv).

---

§ 285. Z. 1. In me delecto, me moveo tritt die Selbstthätigkeit des Subjects, in delector, moveor das Unwillkürliche des Zustandes hervor; daher steht die unwillkürliche Handlung auch persönlicher Subjecte im deponentialen Passiv: Alii aliam in partem perterriti ferebantur wurden fortgerissen, stürzten sich, stürzten.

Z. 2. Statt des deponentialen Passivs wählt der Lateiner oft bestimmtere Wendungen, namentlich mit corpus und animus:
curare corpus, corpora sich pflegen, sich stärken (vgl. § 251);
lavare corpus sich baden, animum excolere sich ausbilden.

Z. 3. Im D. finden sich oft Umschreibungen mit den phraseologischen Verben lassen, finden, fühlen, sehen, müssen ꝛc.:
ich sehe, finde, fühle mich bewogen: commoveor;
" " " " genöthigt: cogor;
ich lasse mich hinreißen, erbitten, abschrecken: rapior, exoror, deterreor;
flumen transitur, frigora vitantur läßt sich überschreiten ꝛc.;
ich muss fürchten (gestehen): metuo (fateor); ich darf hoffen: spero;
ich brauche nicht zu fürchten: non metuo.

Z. 4. Außerdem wird lassen gegeben durch:

a) *posse* mit passivem Infinitiv, besonders in negativen Sätzen: Res dissimulari non potuit. — Vix una causa reperiri potest.

b) *iubere* (*vetare* nicht lassen): Caesar pontem fieri iussit (vetuit).

c) *curare* mit Gerundiv: Caesar pontem faciendum curavit (§ 394, 3, b.)

d) das *activum causativum:* das Subject vollzieht die Handlung nicht selbst, sondern mittelbar, d. i. läßt sie durch andere vollziehen: Caesar pontem fecit; vgl. Cäsar schlug eine Brücke. So aliquem interficere jemand tödten lassen.

e) *pati* und *sinere*, wenn lassen so viel ist wie zulassen, gestatten: Caesar pontem fieri passus est (§ 371).

f) durch *facere, fingere, inducere* mit Particip (§ 384, II, b).

Capitel XLII. Tempora.

§ 286. (285.) Die Verbalformen bezeichnen bei einer Handlung*:
1. die Zeitstufe: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft;
2. die Zeitart: Dauer** oder Vollendung.

Die Tempora der Gegenwart sind: das Präsens und präsentische Perfect.

* Handlung bedeutet der Kürze wegen hier und sonst oft Thätigkeit und Zustand. — ** Dauer bedeutet der Kürze wegen auch oft Entwicklung, insbesondere beim imperf.; s. § 293, 3, Z. 2.

Z. 3. Hieher gehören noch besonders die Composita der Verba der Bewegung mitto, iacio, fero: tempus praetermittere die Zeit vorübergehen lassen, animum demittere den Muth sinken l., barbam promittere sich den Bart wachsen l., oculos circumferre die Augen herumschweifen l. ꝛc.

Dichterisch steht beim deponentialen Passiv ein Objectsaccusativ, besonders bei den Verben des Bekleidens und Entkleidens: Hector exuvias indutus Achillis der sich die Rüstung angezogen hat; ferrum cingitur er gürtet sich das Schwert um; caput velamur amictu wir verhüllen unser Haupt; membra stratus der seine Glieder hingestreckt hat; expleri mentem nequit er kann sein Gemüth nicht sättigen; his animum arrecti dictis nachdem sie ihren Muth hatten aufrichten lassen.

Die Tempora der Vergangenheit sind: das Imperfect, Plusquamperfect, historische Perfect und historische Präsens.

Die Tempora der Zukunft sind: das Futurum und Futurum exactum oder II.

Die Tempora der Gegenwart und Zukunft heißen auch Haupttempora, die der Vergangenheit auch Präterita.

Die dauernde Handlung bezeichnen die Formen des Präsensstammes: das Präsens, Imperfectum und Futurum.

Die vollendete Handlung bezeichnen die Formen des Perfectstammes: das Perfect, Plusquamperfect und Futurum exactum.

§ 287. (286.) Das **Präsens** bezeichnet wie im Deutschen

1. eine gegenwärtige Handlung: Pacem *petimus* omnes.

2. eine für alle Zeiten gültige Handlung: Fortes fortuna *adiuvat*. — Chrȳsippus *disputat* aethera esse Iovem.

§ 288. (287.) In lebhafter Darstellung steht wie im Deutschen statt des historischen Perfects das **historische Präsens**: Pisidas resistentes Datames *invadit*, primo impetu *pellit*, fugientes *persequitur*, multos *interficit*, castra hostium *capit*.

So auch in Nebensätzen; stets bei *dum* während: Alexander, *dum* inter primores *pugnat* (kämpfte), sagitta ictus est. — *Dum* ea Romani *parant consultantque*, iam Saguntum summa vi oppugnabatur.

§ 289. (291.) **Infinitivus historicus.** Der Inf. des Präsens steht oft in Hauptsätzen statt des Imperf. bei lebhafter Darstellung: Cotidie *Caesar* Aeduos frumentum *flagitare*. Diem ex die *ducere* Aedui; conferri, comportari, adesse *dicere*.

§ 290. (288.) Das **Perfectum** hat zwei verschiedene Bedeutungen. Es heißt

I. dem deutschen Perf. entsprechend: veni ich bin gekommen;

II. dem deutschen erzählenden Imperf. entsprechend: veni ich kam.

---

§ 286. Der Eintritt der Handlung in der Vergangenheit wird oft durch coepi mit inf. ausgedrückt: Dumnorix cum equitibus a castris *discedere coepit*.

§ 287. Liber, qui *inscribitur* Oeconomicus betitelt ist. — Oppidum portu *claudi*tur, *continetur* ist eingeschlossen.

§ 288. Von diesem während (dum) unterscheide während = obschon (cum § 330, 2). Selten steht das histor. Präsens mit andern Conjunctionen: Catilina, *ubi (postquam)* suos convenisse *videt*, in abditam partem aedium secedit atque ibi orationem habuit.

§ 289. Selten steht der inf. historicus in Nebensätzen: Iam dies consumptus erat, *cum* tamen barbari nihil *remittere* atque noctem pro se rati acrius *instare*.

Das erſte, das **präſentiſche Perfect** bezeichnet eine mit Bezug auf die Gegenwart vollendete Handlung.

(§ 289.) Das zweite, das **hiſtoriſche Perfect** erzählt im Indicativ ſchlechthin vergangene Ereigniſſe in ihrer Aufeinanderfolge, ohne Bezug auf die Gegenwart.

Der Zuſammenhang entſcheidet über die verſchiedene Bedeutung derſelben Perfectform:

1. Nuntius venit; videamus, quid afferat.
2. „ „ tristitia ex ore eminebat.

I. Themistoclis ad nostram memoriam monumenta *manserunt* duo: sepulcrum prope oppidum, in quo *sepultus* est ꝛc. — Natura oculos membranis tenuissimis *vestivit* et *saepsit.* — Deus bonis omnibus mundum *explevit*, nihil mali *immiscuit.* — Omne animal, simulatque *natum est,* voluptatem appetit. —

II. Rēgulus in senatum *venit,* mandata *exposuit,* sententiam ne diceret *recusavit,* reddi captivos *negavit* esse utile (kam, ſetzte auseinander ꝛc.). — Hannibal, quotiescunque cum populo Romano *congressus est* in Italia, semper *discessit* superior.

§ 291. (288.) Das präſentiſche Perfect drückt oft einen gegenwärtigen Zuſtand als Ergebnis (Wirkung) einer vergangenen Handlung aus: *Fuimus* Trōes, *fuit* Ilium Ilium iſt geweſen (iſt jetzt nicht mehr). — *Fuisse* quam esse malim. — Triste est nomen carendi, quia subicitur haec vis: *habuit,* non habet.

---

§ 290. Das präſ. Perf. heißt auch logiſches oder abſolutes Perfect.

Das hiſtor. Perf. heißt auch aoriſtiſches Perfect, weil es dem griech. Aoriſt (Indic.) entſpricht.

II. Das hiſtor. Perf. wird ferner in Hauptſätzen gebraucht:

a) um vergangene Handlungen ohne Bezug auf andere Handlungen als einzelne Facta hinzuſtellen: Corinthus *deleta est* a L. Mummio. — In Catilina satis eloquentiae, sapientiae parum *fuit.* — *Veni, vidi, vici.*

b) auch um eine an ſich lange Zeitdauer zu bezeichnen: Duodequadraginta annos Dionȳsius Syracusis *regnavit.*

c) in Erfahrungsſätzen, indem es ausſagt, daſs etwas in der Vergangenheit eingetreten iſt, was eine Anwendung auf alle Zeiten zuläſst; wir gebrauchen das Präſens, wohl auch das Hilfsverb pflegen im Präſens: Libido ulciscendi plerumque magnas civitates *pessumdedit* (gnomiſches Perfect, vgl. den gnomiſchen Aoriſt der Griechen).

§ 291. Ebenſo ſteht das paſſive Perfect als präſentiſches: navis armata est das Schiff iſt ausgerüſtet. Dieſe Verbalform kann von der präſentiſchen Zeitſtufe in die der Vergangenheit gerückt werden: navis armata fuit iſt ausgerüſtet geweſen. — Gallia *est* omnis divisa in partes tres ſagte Cäſar; wir würden ſagen: Caesaris aetate Gallia *fuit* divisa ꝛc.

Einige Perfecte werden nur so gebraucht, u. z. außer memini und odi:
novi ich weiß (eigentl. ich habe kennen gelernt);
consuevi „ pflege („ habe mich gewöhnt).
Deum colit, qui *novit* (eum). — Qui mentiri solet, peierare *consuevit.*

Z. Stärker wird der gegenwärtige Zustand durch *habeo* mit Part. Perf. bezeichnet: cognitum, perspectum habeo ꝛc. (vgl. § 384, II.).

§ 292. (290.) Das historische Perfect steht besonders häufig in Zeitsätzen mit den Conjunctionen:

postquam (posteaquam)	nachdem
ubi, simulatque, ut, ubi primum, cum primum	sobald als
antequam, priusquam	bevor
non ante (prius) quam	nicht früher als bis
dum, quoad	so lange als, so lange bis.

Im Deutschen steht das **Plusquamperfect** oder **Imperfect.**

Postquam Xerxes in Graeciam descendit (hinabgestiegen war), *Aristides in patriam restitutus est.* — Helvetii, *ubi* de Caesaris adventu certiores *facti sunt,* legatos ad eum mittunt. — Pelopidas non dubitavit, *simulac conspexit* hostem, confligere. — Caesar, *cum primum* per anni tempus *potuit,* ad exercitum contendit.

Epaminondas *non prius* bellare destitit, *quam* urbem Lacedaemoniorum obsidione *clausit* (eingeschlossen hatte).

Cato, quoad vixit, virtutum laude crevit. — Romani finem sequendi non fecerunt, *quoad* praecipites hostes egerunt.

Über dum, quoad vgl. außerdem § 293, Z. 1 und § 336, über antequam und priusquam § 337.

§ 293. (291.) Das **Imperfectum** hat im Latein eine viel beschränktere Anwendung als im Deutschen. Es bezeichnet eine in der Vergangenheit dauernde Handlung. Es steht:

1. selbständig zur Schilderung von Zuständen, Einrichtungen und Gebräuchen: *Stabant* ad palum deligati nobilissimi iuvenes (Brutus' Söhne). — Anseres Romae publice *alebantur* in Capitolio.

---

§ 292. Auch in Relativsätzen, die dem Wesen nach Hauptsätze sind: Paulus omni Macedonum gāza, *quae fuit* maxima, potitus est (und dieser war sehr groß).

Ferner bei ut primum, simul ut (auch bloß simul) sobald als; quamdiu so lange als; donec so lange bis (selten).

postquam steht ferner: 1. mit dem Imperf., wenn die Dauer oder ein Zustand bezeichnet werden soll: Postquam illuxit neque quisquam hostium in conspectu *erat,* consul spolia legit (und als noch immer kein Feind sichtbar war).

2. meist mit dem Plusqpf. nach einem abl. mensurae: Hamilcar nono anno, *postquam* in Hispaniam *venerat,* occisus est.

Daher auch von wiederholten Handlungen: *Romae quotannis bini consules creabantur.* — Atticus mendacium neque *dicebat* (pflegte zu sagen) neque pati *poterat.*

Z. Ist die Wiederholung durch semper, saepe ꝛc. bezeichnet, so pflegt das hist. Perfect zu stehen: Epaminondas amicorum fide (Credit) ad alios sublevandos *saepe usus est.* So auch solitus est und solebat.

2. bedeutet das Imperfect, dass eine Handlung der Vergangenheit fortdauerte, als eine andere eintrat: Cum Caesar in Galliam venit, duae ibi factiones *erant.*

3. Dieser letzteren Bedeutung gemäß fügt das Imperf. der Haupthandlung, die im historischen Perfect weitergeführt wird, begleitende Nebenumstände zu, u. zw.

a) durch Schilderung von Örtlichkeiten und Sitten: Caesar Alesiam circumvallare *instituit.* Ipsum *erat* oppidum in colle summo, cuius radices duo duabus ex partibus flumina *subluebant.* — Ariovistus equestri proelio cotidie *contendit.* Genus hoc *erat* pugnae: equitum milia *erant* sex, totidem numero pedites; cum his in proeliis *versabantur.*

b) durch Charakteristik leitender Personen, durch Angabe von deren Ansichten u. dgl.: Pausanias non mores patrios solum sed etiam cultum vestitumque **mutavit.** Apparatu regio *utebatur, epulabatur* more Persarum, superbe *respondebat,* crudeliter *imperabat.* Spartam redire *nolebat.* Colōnas se contulerat; ibi consilia cum patriae tum sibi inimica *capiebat.* Id postquam Lacedaemonii rescierunt, legatos ad eum **miserunt** (Fortsetzung der Erzählung, daher wieder Perfect).

Themistocles, *quod* non satis tutum se Argis *videbat,* Corcȳram demigravit. — Datis, *etsi* non aequum locum *videbat,* tamen confligere conatus est.

Z. 1. Bei dum (quoad) so lange als steht das Imperfect, um einen Zustand als gleich lange dauernd neben einem andern Zustand hinzustellen: *Dum* Sulla in aliis rebus *erat* occupatus, *erant* interea, qui suis vulneribus mederentur (vgl. § 288).

Z. 2. Da die Formen des Präsens und Imperf. eine erst in der Entwickelung begriffene, noch nicht abgeschlossene Handlung bezeichnen, so stehen sie auch zum Ausdrucke des Versuches; so insbesondere das **imperfectum de conatu**: Pyrrhus Fabricio pecuniam *dabat* wollte geben, bot an.

§ 293. Z. Z. 1. Doch kann in dem einen wie in dem andern Satze oder auch in beiden zugleich das Perfect eintreten: *Fuit* haec (Lacedaemoniorum) gens fortis, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* — *Dum* Carthaginienses incolumes *fuerunt,* iure omnia saeva *patiebamur.* — Cato, *quoad vixit,* virtutum laude *crevit.*

§ 294. (292.) Das **Plusquamperfectum** bezeichnet eine in der Vergangenheit vollendete Handlung: Pyrrhi temporibus iam Apollo versus facere *desierat.* — Decimae legioni Caesar et *indulserat* praecipue (vordem) et propter virtutem confidebat maxime.

Entsprechend den präsentischen Perfecten (§ 291) heißt:

noveram ich wußte; consueveram ich pflegte; constiteram ich stand.

Themistocles omnium civium *perceperat* nomina (wußte). — Caesar Rhenum transire *decreverat* (war entschlossen).

Häufiger in Nebensätzen, um eine Handlung zu bezeichnen, die vollendet war, als eine andere eintrat: Pausanias eodem loco sepultus est, ubi vitam *posuerat.* — Mānlius Torquātus filium suum, quod is contra imperium *pugnaverat,* necari iussit.

§ 295. Das **Futurum I.** bezeichnet die Zukunft ohne oder mit Rücksicht auf eine andere künftige Handlung: Cras scribam. — Naturam si *sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus.*

Das **Futurum II.** oder **exactum** bezeichnet eine Handlung, die in der Zukunft vollendet sein wird. Entsprechend den Perfecten (§ 291) heißt:

novero ich werde wissen, constitero ich werde stehen ꝛc.

Gewöhnlich steht das Fut. II. in Bezug auf eine andere zukünftige Handlung: Cum tu haec leges, ego illum fortasse *convenero.*

Am häufigsten in Nebensätzen; im Hauptsatze steht dann

a) das Futurum I.: Melius mōrati erimus, cum *didicerimus,* quid natura desideret. — Gloriam qui *spreverit,* veram habebit.

b) ein präsentischer Ausdruck mit Futurbedeutung; solche sind: possum, volo, necesse est ꝛc., der Imperativ oder das Gerundium mit esse: Macedones obteri equorum ungulis possunt, etiamsi nihil praeter falcatos currus *emisero* (possunt obteri = obterentur). — Difficile est amicitiam manere (= vix manebit), si a virtute *defeceris.*

---

§ 293 und 294. Im lat. Briefstil gebraucht der Schreibende oft jene Tempora, in denen der Empfänger die mitgetheilten Thatsachen erzählen würde. Hiebei heißt gestern *prīdie,* heute *eo die; nunc* und *adhuc* bleibt: Nihil *habebam,* quod *scriberem* (habe nichts zu schreiben); neque enim novi quidquam *audieram* (habe gehört) et ad tuas omnes epistulas *rescripseram pridie* habe gestern geantwortet. Aber: Si vales, bene est, ego valeo. — Maximi te semper et feci et facio.

§ 295. c) auch Fut. exact.: Qui Antōnium *oppresserit,* is bellum *confecerit* wer mit A. fertig sein wird, wird mit dem Kriege fertig sein.

„Du wirst wohl wissen; der Bruder wird wohl gekommen sein", nicht mit Futur., sondern etwa: te scire puto; fratrem advenisse puto, vgl. § 305 (u.).

§ 296. **Periphrastische Conjugation.** Zur Bedeutung vgl. § 382, 3.

(297.) Iniuriam qui *facturus est,* iam facit | wer thun will, zu thun im Begriffe, entschlossen ist.

Pausanias patriam suam *proditurus fuit.* — Si illō die Sēstius occisus esset, *fuistisne* ad arma *ituri* waret ihr bereit zu den Waffen zu greifen? (würdet ihr gegriffen haben? vgl. § 314, 2, b).

Die periphr. Conjug., besonders intransitiver Verba, drückt auch aus bestimmt sein, sollen: Quid timeam, si post mortem beatus *futurus sum?*

§ 297. (288, 293, 296.) Das Deutsche ist oft ungenau im Ausdruck der Zeit sowie des Zeitverhältnisses, in welchem die Handlung des Hauptsatzes zur Handlung des Nebensatzes steht. Das Lateinische aber bestimmt genau, ob diese mit jener gleichzeitig, oder im Verhältnis zu ihr vergangen, vorzeitig ist:

Naturam si *sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus.* | Wenn wir der N. folgen, fehlen wir nie.
Ut sementem *feceris,* ita *metes.* | Wie du gesäet hast, säen wirst oder säest, so wirst du ernten, erntest du.
Cum rus *venissem,* tibi scripsi (als ich kam).

Dies gilt namentlich in Sätzen der Wiederholung: Galli, cum *superaverunt* (= victores sunt), animalia capta immolant (jedesmal), wann die Gallier siegen ꝛc. — Gygēs, *cum* palam anuli sui ad palmam *converterat,* a nullo *videbatur;* idem rursus *videbatur, cum* in locum anulum *inverterat* jedesmal wann er wandte.

Z. Nur bei fragen und bitten steht statt des Plusquamperfects auch das Imperfect: Socrates, cum *interrogaretur,* cuiatem se esse diceret: Mundānum, inquit. Aber: Socrates *interrogatus* . . . inquit.

Consecutio temporum.

§ 298. Die consecutio temporum (Zeitenfolge) lehrt, welches Tempus in innerlich abhängigen Conjunctivsätzen anzuwenden ist. *

Es folgt auf ein Tempus

1. der **Gegenwart** oder **Zukunft** im Hauptsatze | das **Präsens** oder **Perfect** im Nebensatze;
2. auf ein **Präteritum** im Hauptsatze | das **Imperfect** oder **Plusquamperfect** im Nebensatze.

* Es sind dies solche Sätze, welche im Sinne des Subjects des Haupt-, d. i. des regierenden Satzes gesprochen sind, insbesondere die Absichts- und Begehrungssätze, die indir. Fragesätze, die mit quod eingeleiteten conjunctivischen Causalsätze und überhaupt die Nebensätze der indirecten Darstellung.

Präsens und Imperfect steht, wenn die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes gleichzeitig ist.

Perfect und Plusquamperfect steht, wenn die Handlung des Nebensatzes der des Hauptsatzes vorangeht, vorzeitig ist.

video, vidi, videbo, quid agas, quid egeris
Ich sehe, habe gesehen, werde sehen, was du machst, gemacht hast.

videbam, vidi, videram, quid ageres, quid egisses. [hast).
Ich sah, hatte gesehen, was du machtest (machst), gemacht hattest (gemacht

I. Auf Präsens: Discipulos *moneo*, ut studia sua *ament.* — *Dic* mihi, ubi *fueris*, quid *egeris*, quid consilii *ceperis.*

Auf präsentisches Perfect (mit Rücksicht auf dessen Bedeutung): Membris utimur prius, quam *didicimus* (= scimus), cuius ea utilitatis causa *habeamus.* — Saepe mecum *cogitavi* (= dubito), bonīne an mali plus *attulerit* hominibus eloquentia.

Ebenso besonders nach memini, novi (vgl. § 291).

Auf die Futura: *Enitar*, ne *desideres* aut industriam aut diligentiam meam. — Morati melius erimus, cum *didicerimus*, quae natura *desideret.*

II. Auf historisches Perfect: Hannibal *imperavit* puero, ut omnes fores aedificii *circumiret* ac propere sibi *nuntiaret*, num undique *obsideretur.* — Miltiades *accusatus* est, quod, cum Parum expugnare posset (hätte können), a rege corruptus infectis rebus *discessisset.*

Auf Imperfect und Plusquamperfect: Quaerere *solebat* Socrates, quid bonum malumve *esset.* — Unum illud *extimescebam*, ne quid turpius *facerem* vel iam *effecissem.* — Cura *incesserat* patres, ne plebs tribunos militum ex plebe *crearet.*

Z. 1. Auch nach präsentischem Perfect steht (mit Rücksicht auf die Form) oft das Imperfect. Regelmäßig ist dies in Absichts- und Fragesätzen: Dii homines celsos et erectos *constituerunt*, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere *possent.* — Satis multas causas *attuli*, cur bellum gerendum *esset.* — Quaero, qua re *commotus sis*, ut hoc *faceres.*

---

§ 298. In Fällen wie: *ne ignores, quae res agatur*, de natura *agebamus* deorum gibt der Finalsatz nicht den Zweck der Handlung des Hauptsatzes, sondern die Absicht der Aussage selbst an; der Deutsche ergänzt vor dem Hauptsatze: so wisse oder so wisset.

I. Ebenso nach dem Conj. Perf., wenn er die Stelle des Conj. Präs. vertritt:
a) nach § 350, b: Tu ne quaesieris, quem mihi, quem tibi finem di dederint.
b) als coni. potentialis: Facilius dixerim, quid non sit aliquid, quam quid sit.

Z. 2. Auf das historische Präsens folgt a) der Form entsprechend der Conj. des Präsens oder Perfects, b) der Bedeutung entsprechend der Conj. des Imperfects oder Plusquamperfects.

Helvētii legatos ad Caesarem *mittunt,* qui *dicerent,* sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter *haberent* nullum; rogare, ut eius voluntate id sibi facere *liceat.*

Z. 3. Auch der historische Infinitiv gilt für die consecutio temporum als historisches Tempus: Memmius populum ad vindicandum *hortari; monere,* ne libertatem suam *desereret.*

§ 299. (302.) Der Conjunctiv der periphrastischen Conjugation steht, wenn die Handlung des Nebensatzes in Beziehung auf die des Hauptsatzes nachzeitig (zukünftig) ist:

Non dubito, quin id confec*turus sis.*
Non dubitabam, quin id confec*turus esses.*

Incertum est, quam longa nostrum cuiusque vita *futura sit.* — Regis Tarquinii filii oraculum consuluerunt, ad quem regnum Romanum *venturum esset.*

Z. Als Ersatz der periphrastischen Conjugation dienen, insbesondere beim Passivum oder bei supinlosen Verben:

1. der coniunctivus praes. oder imperf. mit Hinzufügung sinngemäßer Wörter wie postea, mox, vix ꝛc.

Non dubito, quin res a te *mox* (vix) confic*iatur.*
Non dubitabam, quin res a te *mox* (vix) confic*eretur.*
Non dubito, quin *postea* id dis*cas.*
Non dubitabam, quin *postea* id dis*ceres.*

2. Wendungen mit posse und ähnl. (vgl. § 314, 2, Z.):

Non dubito, quin res confici *possit.*
Dubitabam, num res confici *posset.*

§ 300. (303.) Wenn jedoch die Zukunft schon im regierenden Satze ausgedrückt ist, so stehen für das Futur. I. das Präsens oder Imperfect, für das Futur. exact. das Perfect oder Plusqpf.; dies gilt:

---

§ 299. Z. Ähnlich tritt für das futur. ex. der coni. perf. oder plusqpf. ein.

Non dubito, quin res mox a te con*fecta sit.*
Non dubitavi, quin id mox *didiceris.*

Selten ist für beide Futura die Umschreibung futurum sit ut mit coni. praes. oder perf. und futurum esset ut mit coni. imperf. oder plusqpf.

Non dubito, quin futurum sit { ut id confic*ias.* / ut id confec*eris.*
Non dubitabam, quin futurum esset { ut id confic*eres* / ut id confec*isses.*

Für den Conj. des passiven Futur. ex. tritt auch Verkürzung ein:
Non dubito, quin confecta res futura sit.

1. von Nebensätzen, die einem acc. c. inf. *futuri* untergeordnet sind:

Si obsides Helvētii dab*unt*, Caesar pacem cum iis faciet:

Pollicetur Caesar, si obsides Helvetii *dent*, } cum iis sese
Pollicitus est Caesar, „ „ „ *darent*, } pacem facturum.

Si obsides Helvetii ded*erint*, Caesar cum iis pacem faciet:

Pollicetur Caesar, si obsides Helvetii *dederint*, } cum iis sese
Pollicitus est Caesar, „ „ „ *dedissent*, } pacem facturum.

2. Von Nebensätzen, welche von einem Ausdruck mit Futurbedeutung (vgl. § 295, b) abhängen: Crassus, quid consilii hostes *caperent, exspectabat.* — Alcibiades domino navis multa *pollicitus est*, si se *conservasset.*

Daher steht auch nach den Ausdrücken der Furcht (§ 324) abweichend vom D. nicht coni. futuri. Ferner steht in Absichtssätzen und abhängigen Begehrungssätzen (§ 318 ff.) nur coni. praes. und imperf.

§ 301. Hängt der Conjunctivsatz von einem verbum *infinitum* oder von einem Nomen ab, so richtet sich das abhängige Tempus nach dem verbum *finitum*, welches durch diese Wörter vertreten wird. Vgl. § 339.

Aristīdes, cum animadvertisset quendam *scribentem* (qui scr*ipsit*), ut patria *pelleretur, quaesisse* ab eo dicitur (quaes*ivit*), quare id *faceret.* — Aristides *negabat* quidquam utile *esse*, quod cum honestate *pugnaret* (Aristidis iudicio nihil utile *erat* ꝛc.). — Athenienses *miserunt* Delphos *consultum* (qui consul*erent*), quidnam *facerent.* — *Constitit* rex *incertus* (incertus fu*it*), quantum *esset* hostium. — Versabor in re saepius *quaesita* (quaesitum est), suffragia in magistratu mandando clam an palam ferri melius esset.

§ 302. (299.) Unabhängig von der consecutio temporum sind die Folgesätze; es steht dasjenige Tempus, welches erforderlich wäre, wenn der Nebensatz als Hauptsatz ausgesprochen würde.

---

§ 301. Das Zeitverhältnis wird bestimmt durch den Vergleich der Zeit, in welche die Handlung des Conjunctivsatzes fällt, mit der Zeit der Handlung, die im verbum infinitum (Nomen) bezeichnet wird. Die Zeitstufe gibt regelmäßig das verbum finitum des regierenden Satzes an; nur nach dem Infinit. und Partic. Perf. folgen immer Präterita.

§ 302. Auch indirecte Fragesätze können nach einem historischen Perfect unabhängig von der consecutio temporum construiert werden: Id quantae saluti *fuerit* universae Graeciae, bello *cognitum est* Persico (unabh.: id maximae saluti *fuit* universae Graeciae). — Hīc, quantum in bello fortuna *possit*, cognosci *potuit* (possit überhaupt vermag; posset könnte heißen: damals vermochte.)

Ita vixi, ut non frustra me natum esse *existimem* (= recte vixi; non frustra me natum esse existimo). — Ita nati sumus, ut inter omnes *sit* societas quaedam (so daſs beſteht; ut *esset* societas damit beſtünde). — Ardebat Hortēnsius cupiditate dicendi sic, ut in nullo unquam flagrantius studium *viderim* (= in nullo unquam flagrantius studium *vidi* habe bis heute geſehen, kenne). — Nemo Olympiam venit, *quin* signum Iovis *viderit* (der nicht geſehen hätte) [1]).

§ 303. (300.) Wenn jedoch der von einem Präteritum abhängige Folgeſatz ein hiſtoriſches Factum enthält, ſo ſteht dieſes:

regelmäßig im Imperfect, um die Folge als eine mit der damaligen Handlung des Hauptſatzes gleichzeitige hinzuſtellen.

Socratis responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum *condemnarent* daſs ſie (damals) verurtheilten.

Nothwendig iſt das Imperf. nach den Wendungen des Geſchehens (factum est, accidit ꝛc.), welche mit dem Folgeſatz zuſammen ein hiſtor. Factum umſchreiben: (Ita) *factum est, ut* Epaminondas nihil praeter gloriam *caperet* (= Ep. nihil praeter gloriam *cepit*).

Capitel XLIII. Indicativ.

§ 304. Der Indicativ wird gebraucht, um mit Beſtimmtheit etwas auszuſagen oder nach etwas zu fragen: Deus est. — Estne Deus?

Oft ſteht im Deutſchen der Conjunctiv zur Bezeichnung der Möglichkeit oder Nichtwirklichkeit, während im Lateiniſchen mit dem Ausdruck der Beſtimmtheit der Indicativ ſteht, u. z.:

1. bei paene mit Perf.: *paene oblītus sum* ich hätte beinahe vergeſſen. Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te.

2. bei den negierten Verben des Wiſſens und Glaubens: quis nescit wer wüſste nicht? non putaram (putavi) ich hätte nicht gedacht ꝛc.

3. bei können, müſſen, ſollen: possum, debeo, oportet ꝛc.

Der Irrealis (§ 313, 2) und der Potentialis der Vergangenheit (§ 305, b) bleiben auch nach einem Präſens des regierenden Satzes unverändert: Quaero abs te, cur Cornēlium non defenderem (§ 306).

[1]) Nach negiertem Hauptſatze verwendet der Deutſche in Folgeſätzen zur Bezeichnung einer nichtwirklichen Folge oft den Conj. des Imperfects oder Plusquamperfects, während der Lateiner die Nichtwirklichkeit unbezeichnet läſst.

§ 303. Seltener im Perf.: Aristides in tanta paupertate decessit, ut, quī efferretur, vix *reliquerit* (= Ar., qui efferretur, vix *reliquit:* in tanta paupertate decessit).

§ 304. 2. Ferner bei nisi forte; vgl. § 315, 2 (u.).

a) *Potes* aliam viam ingredi: du könntest einschlagen;
aliam viam te ingredi *oportet:* du solltest „ ;
alia via tibi *ingredienda est:* es wäre einzuschlagen.

Ebenso bei Ausdrücken wie: es wäre billig, nützlich ꝛc.:

aequum, par, iustum, fas *est:* es wäre billig ꝛc.
melius, satius, utilius *est:* es wäre besser ꝛc.
Longum *est* omnia enumerare es wäre zu weitläufig.

b) Die historischen Tempora dieser Verba können zugleich andeuten, dass die Handlung nicht verwirklicht wurde: *Poteras* aliam viam ingredi hättest einschlagen können (thatest es aber nicht); aliam viam te ingredi *oportebat;* alia via tibi *ingredienda fuit.*

Themistocles ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit. — Ad mortem te, Catilina, duci iam pridem *oportebat.* — Melius *fuit* cum dignitate cadere quam cum ignominia vivere.

3. Auch in conjunctivischen Nebensätzen wird bei den genannten Ausdrücken das Tempus beibehalten, welches im unabhängigen Satze stehen müsste. Socrates, cum facile *posset* educi e custodia, noluit hätte herausgeführt werden können (educi *poterat*). — Intellego, *quanto fuerit* facilius manere domi quam redire wie viel leichter es gewesen wäre (quanto *fuit facilius*). — Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda *fuerint* zu gewähren gewesen wäre (deferenda *fuerunt*). Vgl. § 314, 3, b.

4. bei den durch Verdoppelung oder mit *-cumque* gebildeten verallgemeinernden Pronominen und Adverbien: quisquis, quotquot — ubicumque ꝛc. So qualecumque *est,* quocumque modo res se *habet* wie dem auch sei, wie die Sache sich auch verhalten mag. — Quidquid id *est,* timeo Danaos et* dona ferentes was immer das sein mag. — Omnia, quaecumque *agimus,* subiecta esse mille casibus scio was immer wir thun mögen.

Der Indicativ ist in allen 4 Fällen auch im Deutschen möglich: 1. Ich habe beinahe vergessen. 2. Wer weiß nicht? ich dachte nicht ꝛc. 3. Du kannst (sollst) einschlagen; es ist billig; du konntest einschlagen. 4. Wie dem auch ist; wie die Sache sich auch verhält.

* et dichterisch für etiam.

Capitel XLIV. Conjunctiv.

(§305.) Der Conjunctiv ist der Modus der unentschiedenen Annahme und des Willens (Wunsches).

Conjunctiv in Hauptsätzen.

§ 305. (306.) I. Der **Coniunctivus potentialis** dient zum Ausdruck einer Möglichkeit, einer bescheidenen Behauptung, u. zw. in der Regel

§ 304. 3. a) Über die Ausnahme in irrealen Bedingungssätzen s. § 313, a) u.

bei unbestimmtem Subjecte, wie man, jemand (§ 162), und bei fragenden Pronominen; die Negation ist *nōn*.

a) Als Potentialis der Gegenwart dient der Conj. des Präsens oder Perfects:

putes man könnte, sollte, möchte, dürfte meinen.
Hic quaerat quispiam { hier könnte / vielleicht jemand } { fragen / sagen.
„ dixerit „
Quis dubitet (dubitaverit)? wer möchte (wohl) zweifeln?

Ubi socordiae te tradideris, nequidquam deos implores. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac *sentias* als man denkt.

b) Als Potentialis der Vergangenheit dient der coni. imperf., meist in der 2. Person Sing.

crederes, diceres, cerneres man hätte glauben, sagen, sehen können.

Ebenso in Fragesätzen: quis crederet? quis putaret?
Romani maesti — crederes victos — in castra redierunt.

Z. 1. Der coni. potentialis steht bei einigen Verben auch in der ersten Person; so sind nicht selten:

velim, nolim, malim für die Gegenwart } vgl.
vellem, nollem, mallem, cuperem für die Vergangenheit } § 308, Z.

Z. 2. In Bedingungssätzen ist der potentiale Conj. unbeschränkt im Gebrauche s. § 313, 3.

§ 306. (307.) II. Der **Coniunctivus deliberativus** (dubitativus) steht in zweifelnden Fragen, u. zw. das Präsens für die Gegenwart, das Imperfect für die Vergangenheit; die Negation ist *non:*

quid faciam? was soll ich thun?

quid facerem? was hätte ich thun sollen (nicht: quid fecissem)?

Quo me *vertam?* — *Quid timeam, si post mortem beatus futurus sum?* — Caesar in spem venerat se sine pugna rem conficere posse. Quid vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites?

---

§ 305. b), Z. 1. Selten in der 1. Person des Perfects: Brūti iudicium — pace tua *dixerim* — longe antepono tuo (mit deiner Erlaubnis möchte ich es sagen).

Nur zum Ausdruck der Möglichkeit eines gedachten Falles steht der potentiale Conj.; zum Ausdruck der Möglichkeit einer Thatsache und bei bestimmten Subjecten ist er nur mit forsitan gestattet: „Der Bruder dürfte (wird wohl) gekommen sein" nicht frater iam venerit, sondern forsitan venerit; gewöhnlich nescio an, haud scio an venerit, oder puto fratrem iam venisse.

Letztere Wendung ist nothwendig in Fragesätzen wie: Was muss (mag, wird) der (wohl) gedacht haben? Quid hunc cogitasse putas? — Quo cruciatu censemus Dionysium angi solitum? wie mag sich wohl D. gewöhnlich geängstigt haben?

§ 306. Hieher gehört auch der Conj. in Fragen der Verwunderung und des Unwillens: Egone (ut) scribam non rogatus? ich sollte schreiben? — Ego non gaudeam? ich sollte mich nicht freuen? — Ego non gauderem? ich hätte mich nicht freuen sollen?

§ 307. (308.) III. Der **Coniunctivus hortativus** steht bei einer Aufforderung; beim Verbot mit *ne* (nemo, nihil), im zweiten Glied fortgesetzt mit *neve, neu* oder *aut:*

1. in der ersten Person Pluralis des Präsens: *Eamus* laßt uns gehen. — *Imitemur* maiores nostros. — *Meminerimus* etiam adversus infimos iustitiam esse servandam. — *Ne* difficilia *optemus.*

2. in der 2. und 3. Person als Stellvertreter des Imper. (§ 350 ff.).

§ 308. (309.) IV. Der **Coniunctivus optativus** bezeichnet einen Wunsch, u. z.:

a) den Wunsch schlechthin der Conj. des Präsens,

b) den unerfüllbar gedachten Wunsch { der des Imperfects für die Gegenwart, der des Plusquamperf. für die Vergangenheit.

Die Negation ist *ne,* nunquam, nemo ꝛc. Im ersten Falle wird häufig, im zweiten stets utinam (o daſs doch, wenn doch) vorgesetzt.

utinam errem! möge ich irren (ich kann irren)!
utinam errarem! daſs ich irrte (aber ich irre nicht)!
utinam erravissem! daſs ich geirrt hätte (aber ich irrte nicht)!

Valeant cives mei, *sint* incolumes, *sint* beati! — Illud *utinam ne* vere *scriberem!* — *Utinam* ut culpam sic etiam suspicionem vitare *potuissem!*

Z. Der coni. optativus wird auch umschrieben, u. zw.:

a) der Wunsch schlechthin durch velim, nolim, malim mit dem Conj. des Präsens: velim redeas; vgl. im deutschen: ich wollte, du kehrtest zurück.

b) der unerfüllbar gedachte durch vellem, nollem, mallem, cuperem mit dem Conj. des Impf. oder Plusqpf.: vellem adesse posses; nollem dixisses. — Catilina socios mallem eduxisset! Vgl. § 305, b, Z. 1 und 321 (u.).

§ 309. (310.) Die Construction der unabhängigen Wunschsätze findet auch statt in den abhängigen Wunschsätzen, welche eingeleitet werden durch

modo, dummodo, dum wenn nur;
modo ne, dummodo ne, dum ne wenn nur nicht.

Oderint, *dum metuant* (sie mögen mich hassen ꝛc.). — Summas laudes merentur Athenienses, *dummodo ne* tam leves *fuissent.*

§ 310. (311.) V. Der **Coniunctivus concessivus** steht in Zugeständnissen: für die Gegenwart der Conj. des Präsens;

---

§ 308. Der Coni. opt. steht auch bei Betheuerungen: Moriar (ne vivam), si verum non dico (ich will des Todes sein). — Sollicitat, ita vivam, me tua valetudo (so wahr ich lebe).

§ 309. Modo ist eigentl. Adverb (= nur); daher steht ursprünglich der Satz parataktisch neben dem andern.

Wenn nur heißt si modo, wenn der Satz keinen Wunsch, sondern eine Bedingung enthält: A deo tantum rationem habemus, si modo habemus (wenn anders, wenn überhaupt).

für die Vergangenheit der Conj. des Perfects. — Negation *ne*. *Oderint* (mögen sie hassen), dum metuant. — Malus civis Cn. Carbo fuit. *Fuerit* aliis (mag er es andern gewesen sein): tibi quando esse coepit? — *Ne* (mag auch nicht) *sit* summum malum dolor: malum certe est.

Der coni. concessivus steht auch verbunden mit *licet* mag auch, u. z. coni. praes. und perf.: *Licet* ipsa vitium *sit* ambitio, frequenter tamen causa virtutum est. — Non est magnus pumilio, *licet* in monte *constiterit*. — *Fremant* omnes *licet*: dicam, quod sentio.

§ 311. (312.) Der coni. concess. steht ferner in Nebensätzen mit den Conjunctionen:

1. **Ut** gesetzt dass (gewöhnlich mit dem Conj. Präs. oder Perf.): *Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.*

2. **Quamvis** obgleich = wie sehr auch (mit dem Conj. Präs. oder Perf.): Quod turpe est, id, *quamvis occultetur,* tamen honestum fieri nullo modo potest.

Z. 1. Quamvis verbindet sich nach seiner urspr. Bedeutung (wie sehr du willst) nur mit Wörtern, deren Begriff einer Steigerung fähig ist: Quamvis diligens sis du magst noch so fleißig sein, obgleich du sehr fleißig bist (im Lat. nicht Superl.!); widersinnig: quamvis mortuus sit.

Z. 2. *Etiamsi* auch wenn, selbst wenn und das concessive *si* schließen sich in der Construction an die Bedingungssätze.

Quamquam, etsi, tametsi stehen gewöhnlich mit dem Indicativ: Quamquam excellebat Aristides abstinentia, tamen exsilio decem annorum multatus est.

Capitel XLV. Bedingungssätze.

§ 312. (313.) Der Nachsatz bezeichnet die bedingungsweise eintretende Handlung. Der Vordersatz enthält diese Bedingung. Der Vordersatz wird mit **si, nisi** eingeleitet; „so" im Nachsatze bleibt unübersetzt.

Vorder- und Nachsatz bilden zusammen die condicionale Periode.

---

§ 311. 1. Auch mit dem Irrealis: Ut rationem Plato nullam *afferret,* ipsa auctoritate me frangeret.

2. Z. 1. Quamvis wird auch zur Steigerung eines Adjectivs oder Adverbs verwendet: quamvis magno exercitu mit einem obwohl (noch so) großen Heere. — Germani ad quemvis numerum equitum quamvis pauci adire audent.

Z. 2. Häufig steht quamquam zur Anknüpfung eines berichtigenden Satzes: wiewohl, indes, doch: Quamquam quid loquor?

§ 312. Der Vordersatz kann auch gegeben sein:

a) durch einen Relativsatz: Qui videret, urbem captam diceret (§ 305, b);

b) durch ein Particip: Nihil potest evenire nisi causa antecedente. — Quis potest mortem metuens esse non miser?

c) durch sonst einen Satztheil: Nemo unquam *sine magna spe* immortalitatis se pro patria offerret, i. e. nisi spem magnam haberet.

Der Vordersatz hat verschiedene Form, je nachdem die Bedingung
1. als wirklich (realer Fall),
2. als nichtwirklich (irrealer Fall),
3. als möglich (potentialer Fall) hingestellt wird.

§ 313. (314.) Man unterscheidet nach der Art der Bedingung drei Hauptformen condicionaler Perioden:

1. Form der **Wirklichkeit** (realer Fall). Wenn die Bedingung eintritt, so tritt die Folge ein. Die Bedingung wird als wirklich vorausgesetzt, woraus sich die Folge als nothwendig ergibt.

Im Vordersatz steht der Indicativ aller Tempora.

Im Nachsatz meist Indicativ oder Imperativ, doch auch die andern Modi des Hauptsatzes.

Si id **credis, erras** wenn du das glaubst (ob ich dies für möglich halte, sage ich nicht), so irrst du.

Si id credis, erres wenn du das glaubst, dürftest du irren.

---

d) in lebhafter Rede in der Form eines Hauptsatzes: Negat quis: nego; ait: aio. — Roges me: nihil fortasse respondeam. Häufig folgt auf einen Imp. der Ind. Fut. mit vorausgehendem iam oder tum, am häufigsten asyndetisch, wo wir die Sätze mit und zu verbinden pflegen: Cogita: intelleges (= si cogitabis, intelleges).

§ 313. Der Nachsatz ist vom Vordersatze an sich unabhängig, er kann alle Formen des selbständigen Aussage- und Begehrungssatzes annehmen, doch steht in der Regel die Art, wie die Bedingung ausgesprochen wird, im Zusammenhange mit der Art, wie die von dieser Bedingung abhängige Handlung bezeichnet wird.

Da der Nachsatz vom Vordersatz unabhängig ist, so können außer den oben angegebenen noch folgende Formen condicionaler Perioden vorkommen:

a) Mit einem Vordersatz der zweiten Form verbindet sich ein Nachsatz der ersten Form, u. zw. im Indicativ einer historischen Zeit: Praeclare *viceramus*, nisi fugientem Lepidus recepisset Antonium wir hatten schon gesiegt, waren auf dem Punkte zu siegen ꝛc.

Insbesondere bei den § 304, 1 u. 3, b) angegebenen Ausdrücken: Pons sublicius iter *paene* hostibus *dedit*, nisi unus vir fuisset, Horātius Cocles. — Res publica *poterat* esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus (sed *non erat* perpetua). — Si ulla in te pietas esset, patris eum loco colere *debebas* (für die Gegenwart regelmäßig colere deberes, nicht debes, gegen § 304, 3, a). — Cyrus grave bellum *passurus fuit*, si quid in Croesum crudelius consuluisset mußte sich auf einen schweren Krieg gefaßt machen (vgl. § 296 vorletztes Beispiel). — Si verum respondere velles, haec *erant* dicenda.

b) Mit einem Vordersatz der dritten Form verbindet sich ein Nachsatz der ersten Form: Si id *credas*, *erras*. — Vītis, nisi fulta *sit*, ad terram *fertur*. — Memoria *minuitur*, nisi eam *exerceas*.

Ein an sich unmöglicher Fall kann durch den Potentialis als möglich hingestellt werden: Haec si tecum patria loqu*atur*, nonne impetrare debe*at?* (auch nonne impetrare debet vgl. § 304, 3, a).

Si de me ipso plura *videbor* dicere, *ignoscitote.* — *Quid timeam, si post mortem beatus futurus sum?*

2. Form der **Nichtwirklichkeit** (irrealer Fall). Bedingung und Folge werden als nichtwirklich hingestellt. Man kann den beiden Sätzen stets zwei hinzufügen, die jener Nichtwirklichkeit die Wirklichkeit gegenüberstellen.

Im Vorder- und Nachsatz steht der Conjunctiv des Imperfects oder des Plusquamperfects wie im Deutschen (modus **irrealis**).

Si id **crederes, errares** wenn du das glaubtest, würdest du irren (nun glaubst du es nicht, daher irrst du auch nicht).

Si id **credidisses, erravisses** wenn du das geglaubt hättest, würdest du geirrt haben (nun glaubtest du es nicht, daher irrtest du auch nicht).

Nisi Alexander essem, ego vero vellem esse Diogenes. — Medici, si omnibus morbis mederi *possent*, felicissimi *essent* hominum. — *Quae vita fuisset Priamo, si ab adulescentia scisset, quos eventus senectutis esset habiturus?* — Consilium nisi *esset* in senibus, non summum consilium maiores nostri *appellassent* senatum.

3. Form der **Möglichkeit** (potentialer Fall). Bedingung und Folge werden als Annahme hingestellt und können ebensogut wirklich als nichtwirklich sein.

Im Vorder- und Nachsatz steht der Conjunctiv des Präsens oder des Perfects; im Deutschen der Conjunctiv des Imperfects oder des Plusquamperfects oder: könnte, dürfte, sollte ꝛc.*

Si id **credas, erres** wenn du das glauben solltest, dann würdest (dürftest) du irren.

Si id **credideris, erraveris** wenn du das geglaubt hättest (falls du das etwa geglaubt hast), würdest du geirrt haben.

Sim impudens, si plus *postulem* ich würde (müßte) unverschämt sein. — *Si is, qui apud te pecuniam deposuerit, bellum inferat patriae, reddasne?* — Si quis ita *fecerit,* imprudentem eum *dixeris* (§ 305, a).

* Im Deutschen hat der potentiale Fall oft dieselbe Form wie der irreale; der Zusammenhang bestimmt, welcher Fall vorliegt.

§ 314. Treten Bedingungssätze in Abhängigkeit, so ist

(315.) a) nach einem Präsens und Futurum aus der Form nicht mehr ersichtlich, ob der Vordersatz unabhängig ein realer oder potentialer war;

b) nach einem Präteritum überhaupt nicht zu bestimmen, welche der drei Formen er in der Unabhängigkeit hatte; denn

1. tritt ein Bedingungssatz der ersten oder dritten Form in Abhängigkeit, so steht der Vordersatz im Conjunctiv desjenigen Tempus, welches von der consecutio temporum gefordert wird.

(Si id credis, erras) { Dico te, si id credas, errare. / Dixi te, si id crederes, errare.
(Si id credidisti, errasti) { Dico te, si id credideris, errasse. / Dixi te, si id credidisses, errasse.
(Si id credes, errabis) { Dico te, si id credas, erraturum esse. / Dixi te, si id crederes, erraturum esse.
(Si id credis, erras) / (Si id credes, errabis) / (Si id credidisti, errasti) { Non dubito quin, si id credas, erres. / si id credas, erraturus sis. / si id credideris, erraveris.
(Si id credis, erras) Non dubitavi, quin, si id crederes, errares.

2. tritt ein Bedingungssatz der zweiten Form in den Accus. c. Inf., so bleibt der Vordersatz unverändert; denn irreale Bedingungssätze richten sich nicht nach der consec. temporum. Im Nachsatze steht

a) statt des Conj. des act. Impf. das Part. Fut. Act. mit esse;

b) statt des Conj. des act. Plusqpf. dasselbe Part. mit fuisse (§ 296).

(Si id crederes, errares) Dico te, si id crederes, erraturum esse.
(Si id credidisses, errasses) Dico te, si id credidisses, erraturum fuisse.

An Cn. Pompeium censes maximarum rerum gloria laetaturum fuisse, si sciret se in solitudine Aegyptiorum trucidatum iri (Oder glaubst du, P. hätte sich gefreut ꝛc.). [und 299, Z. 2).

Z. a) Statt des inf. fut. steht auch inf. praes. mit posse (vgl. § 362 Z.

b) statt des part. fut. mit fuisse der inf. praes. mit potuisse (vgl. § 304, 3, b).

a) dico te, si id crederes, errare posse;

b) „ „ „ „ credidisses, „ potuisse.

3. Wird ein Bedingungssatz der zweiten Form abhängig von ut consecut. oder quin, so kann

a) der Vorder- und Nachsatz unverändert bleiben:

(Si id crederes, errares) / (Si id credidisses, deceptus esses) } Non dubito, { quin, si id crederes, errares. / quin, si id credidisses, deceptus esses.

Non dubito, quin, si id dixisses, te paenituisset;

---

§ 314, 2. Z. Obiger Gebrauch von posse, bezw. potuisse findet sich namentlich, wenn das Verb des Nachsatzes im Passiv steht oder wenn es kein Supin hat:

(Si id crederes, decipereris) Dico, si id crederes, te decipi *posse.*
(Si id credidisses, deceptus esses) Dico, si id credidisses, te decipi *potuisse.*
(Si id crederes, te paeniteret) Dico, si id crederes, te paenitere *posse.*
(Si id credidisses, te paenituisset) Dico, si id credidisses, te paenitere *potuisse.*

Sonst wähle man für die Übersetzung aus dem Deutschen bei der Abhängigkeit solcher Perioden statt des Passivs und supinloser Verba das entsprechende Activ und Verba, die ein Supin haben.

Für den passiven coni. plusqperf. steht allerdings auch die Umschreibung mit *futurum fuisse ut:* Theophrastus contendit, si aetas hominum potuisset esse longinquior, futurum fuisse, ut omni doctrina vita erudiretur.

b) aber selten bleibt im Nachsatz der Conj. des activen Plusqpf., wenn das Verb ein Supinum hat; gewöhnlich steht für
non dubito (non dubitavi), quin, si id credidisses, *erravisses*
non dubito (non dubitavi), quin si id credidisses, *erraturus fueris* (§ 314, 2, b).

Quis dubitat, quin, si Romani Saguntinis impigre tulissent opem, totum in Hispāniam *aversuri* bellum *fuerint* würden abgewandt haben.

Ebenso steht in dem § 304, 3 nebst Zusatz angeführten Falle der Conj. des Perfects: Haud dubium fuit, quin, nisi ea mora intervenisset, castra eo die capi *potuerint* (unabh.: capi potuerunt).

Sīn, nisi und si non, si minus.

§ 315. (316.) Wenn aber nach si heißt **sīn** (sin autem), oft bloß si: Hunc mihi timorem eripe: *si* verus est, ne opprimar; *sin* (si) falsus, ut tandem timere desinam. — Sonst heißt wenn aber: *sed si, quodsi.*

Wenn nicht wird ausgedrückt:

1. durch *nisi,* wenn die Negation den ganzen Satz verneint = außer wenn; es sei denn daß;
2. durch *si non* (si nihil) und das schwächere *si minus,* wenn die Negation nur ein einzelnes Wort verneint; si minus steht nothwendig, wenn das verbum finitum fehlt.

Nisi id confestim facis, ego te tradam magistratui. — Parvi sunt foris arma, *nisi* est consilium domi. — Si id feceris, magnam

---

3. b) In abhängigen Fragesätzen tritt regelmäßige Tempusfolge ein: Ostendis, Piso, qualis tu, si ita fors tulisset, fueris illo tempore consul futurus (gewesen wärest). — Cum vanus rumor tantas procellas excivisset, apparuit, quantam excitatura molem vera fuisset clades (vera = si vera fuisset).

§ 315. 2. *Si non* (nicht nisi) steht oft in dem Gegensatze: wenn auch nicht, so doch wenigstens: *si non — at, certe, tamen, at tamen, at certe:* Cum spe *si non* bona, *at* aliqua *tamen* vivo.

Nisi quod heißt außer daß, nur daß; nisi si außer wenn, nur wenn: Tūsculanum et Pompeianum (Landgüter) valde me delectant, nisi quod me aere alieno obruerunt (vgl. § 332, 1). — Ad neminem longiores epistulas scribo, nisi si quis ad me plura scripsit.

Nisi forte, nisi vero wenn nicht etwa, es müßte denn sein, daß stehen mit dem Indicativ: Nemo fere saltat sobrius, *nisi* forte insānit. — *Nisi forte* steht oft, *nisi vero* immer in ironischem Sinne.

Nach den Negationen nemo, nihil ꝛc. und den rhetorischen, die Negation in sich schließenden Fragen quis est? quid est? heißt als nicht quam, sondern entweder *nisi:* Quid est pietas *nisi* voluntas grata in parentes? — oder *praeter* (außer): In his locis nihil *praeter* silvas paludesque erat. — Tritt zur Negation noch alius hinzu, so ist auch *quam* zulässig: *Nihil aliud* tota urbe agitur *quam* bellum apparatur. — Hostis *quid* est *aliud quam* perpetua materia virtutis?

habebo gratiam: *si non (minus)* feceris, ignoscam wenn du das nicht thust (es unterlässt). — Sapientia non expeteretur, *si nihil* efficeret wenn sie wirkungslos wäre. — Educ (Catilina) tecum omnes tuos, *si (sin) minus,* quam plurimos.

Z. 1. Manchmal sind beide Ausdrucksweisen ohne erheblichen Unterschied anwendbar: Actum est de te, *nisi* provides; actum est de te, *si non* provides = improvidus es.

Z. 2. Wo nisi zu einem negativen Satze eine Ausnahme hinzufügt, bedeutet es: ausgenommen dass, nur: De re nihil possum iudicare, *nisi* illud mihi persuadeo nur davon bin ich überzeugt.

In verkürzten Sätzen ergibt nisi mit der Negation des Hauptsatzes dieselbe Bedeutung nur: *Nisi* in bonis viris amicitia esse *non* potest (non und nisi werden getrennt, und nisi geht meist voran).

Nemo nisi improbissimus nur der Unredlichste.

Nusquam nisi in calidis regionibus nur in warmen Gegenden.

§ 316. (304, 5.) Der Indicativ steht in Sätzen, die eingeleitet werden mit sīve — sīve (seu—seu) sei es dass — oder dass: *sive* verum *sive* falsum *est* mag dies wahr oder falsch sein. — *Veniet tempus mortis et quidem celeriter, sive retractabis sive properabis.* — Sive tu medicum *adhibueris* sive non *adhibueris* (oder nicht), convalesces.

Über sive—sive in verkürzten Sätzen s. § 407, 4.

Sei es dass = sei es weil heißt sive quod (quia).

§ 317. **Vergleichungssätze.** Vergleichende Bedingungssätze, die einen angenommenen Fall enthalten, stehen im Conjunctiv wie im Deutschen; das Tempus richtet sich nach der consec. temporum. Die einleitenden Conjunctionen sind:

Quasi, tamquam, velut si } gleichsam als wenn,
proinde quasi, ut si, ac si } als ob, wie wenn.

Stultissimum est in maerore capillum sibi evellere, quasi calvitio maeror levetur gelindert würde. — Sic *loquere* cum deo, *tamquam* homines *audiant.* — Sēquani absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram *adesset, horrebant.*

Z. 1. Quasi vero (proinde quasi) steht oft im ironischen Sinne: (gerade) als ob: *Quasi vero* ego ad illos, non illi ad me venire debuerint.

Z. 2. Vergleichungssätze, die eine Thatsache enthalten, stehen im Indicativ; sie werden eingeleitet durch Correlativa (s. § 86). *Tantum* scimus, *quantum* memoria tenemus. — *Ut* sementem feceris, *ita* metes.

Z. 3. In verkürzten Vergleichungssätzen steht ut, sicut, tamquam: Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. — Aegyptii canem et fēlem ut deos colunt. — Ne te obrui, tamquam fluctu, sic magnitudine negotii sinas. Über atque vgl. § 402.

§ 317, Z. 3. Über verkürzte vergleichende Bedingungssätze s. § 388, 5 (u.) und 168, 2 (u.).

Capitel XLVI. Conjunctiv in abhängigen Sätzen.

ut, nē, quō, quōminus, quīn.

§ 318. Die Absichts- oder Finalsätze stehen im Conjunctiv mit
ut daſs, damit, (um) zu *(ut finale)*,
ne damit nicht, (um) nicht zu, fortgesetzt durch **neve, neu**:

damit niemand ne quis | damit nicht einmal ne quando } vgl.
damit nichts ne quid | damit niemals ne unquam } § 413, 7.
damit weder — noch ne aut —aut, vgl. § 407, 3., a).
damit nicht etwa (vielleicht) ne forte (nicht fortasse).

Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. — Dionysius tyrannus, *ne* tonsori collum committ*eret*, tondere filias suas docuit. — Alexander praesidium in vestibulo reliquit, *ne* quis adire cūriam iniussu suo *neve* inde egredi posset. — Enitar, *ne* desideres *aut* industriam *aut* diligentiam meam.

3. damit nicht heißt *ut . . non*, wenn sich die Negation auf ein einzelnes Wort bezieht: Confer te ad Mānlium, *ut* a me *non* eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos isse videaris. Ebenso ut . . . *non solum* sed etiam.

§ 319. **Quo** (= ut eo) steht mit dem Conjunctiv: damit dadurch; vor Comparativen: damit desto.

In funeribus a Solone sublata erat celebritas virorum ac mulierum, *quo* lamentatio *minueretur*. — Legem brevem esse oportet, *quo facilius* ab imperitis *teneatur*.

3. *Non quo** oder *non quod*** nicht als ob leitet die Ablehnung eines nur angenommenen (vorgestellten) Grundes ein: Litteras ad te dedi, *non quo (non quod)* haberem, quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Vgl. § 332, 2, 3.

Statt *non quo non* oder *non quod non* nicht als ob nicht steht auch *non quin:* Iisdem de rebus volui ad te saepius scribere, *non quin* confiderem diligentiae tuae, sed rei me magnitudo movebat (sed quod, sed quia me magnitudo movebat).

* Folgesatz = nicht derart daſs. — ** Causalsatz.

---

§ 318. Statt ne wird oft *ut ne* oder getrennt *ut..ne* gebraucht, namentlich oft *ut ne quis* ꝛc.; ne betont dann ein Wort: Ludendi est quidam modus retinendus, *ut ne* nimis omnia profundamus. — Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, *ut* prorsus *ne quid* ignorem.

Für et ne steht auch neque, wenn *ut* vorhergeht.

(§ 320.) **Nēdum** steht mit dem Conj.: geschweige denn daſs: Vix in ipsis tectis frigus vitatur: *nedum* in mari et in via *sit* facile abesse ab iniuria temporis. — Auch ohne Verb: Aegre inermis tanta multitudo, *nedum* armata, sustineri potest.

§ 320. Die **abhängigen Begehrungssätze** stehen im Conjunctiv:

(321.) 1. mit **ut** daſs (oder ohne ut), wenn begehrt wird, daſs etwas sei oder geschehe;

2. mit **ne** daſs nicht, fortgesetzt mit **neve** und daſs nicht, noch, wenn begehrt wird, daſs etwas nicht sei oder nicht geschehe.

Die Verba, von denen Begehrungssätze abhängen, sind

§ 321. I. verba **voluntatis**:

a) fordern und ermahnen	postulo, flagito moneo, hortor	praecipio, mando, lex est, commoveo, impello, incito ꝛc.

Tribuni plebis *postulant, ut* sacrosancti habeantur. — *Discipulos moneo, ut studia sua ament.** — Caesar milites *cohortatus est, uti* suae pristinae virtutis memoriam retinerent *neu* perturbarentur animo. — *Impellimur* natura, *ut* prodesse velimus quam plurimis. — Caesar toti exercitui *imperavit,* ne iniussu suo concurreret befahl nicht anzugreifen. — Vetus est *lex* illa iustae veraeque amicitiae, *ut* idem amici semper velint.

Z. 1. Ut (ne) steht auch nach den verba *dicendi*, wenn der abhängige Satz nicht ein Aussage-, sondern ein Begehrungssatz ist: Atheniensibus Pythia *respondit, ut moenibus ligneis se munirent* (sie sollten sich schützen).

Z. 2. Oft fehlt ut: Iugurtha oppidanos hortatur, moenia defendant. — Albīnus Massīvae persuadet, regnum Numidiae ab senatu petat. — Primo vere edico adsitis. — Caesar scribit Labiēno, cum legione veniat. — Omnes conclamant, *nec* labori *nec* periculo parceret (= ne aut labori aut periculo parceret).

b) bitten und raten	opto, oro, peto suadeo, persuadeo	rogo, precor, obsecro ꝛc.

Phaëthōn *optavit, ut* in currum patris tolleretur. — Ubii *orant, ut* Caesar sibi parcat. — *Hoc te rogo, ne demittas animum neve te obrui magnitudine negotii sinas.* — Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis centum navium aedificaretur.

* daſs sie lieben, sie sollen (mögen) lieben, zu lieben.

---

§ 321. Bei Ungleichheit des Subjects im Haupt- und Nebensatze findet sich ein Begehrungssatz im bloßen Conj. (statt acc. c. inf.) auch nach volo, malo, nolo: *Volo* mihi respondeas. — *Malo* te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. — *Nolo* accusator in iudicium potentiam adferat. Vgl. § 308, Z. u. 350 (u.).

Moneo steht auch mit dem Infinitiv, wenn es kein persönliches Object bei sich hat: Ratio ipsa *monet* amicitias *comparare.*

Impero auch mit acc. c. inf. des Passivs (Deponens): Pro libro tibi pecuniam solvi imperavi.

Dichterisch steht in Begehrungssätzen nach den verba voluntatis et studii häufig der Infinitiv (vgl. § 354 a (u.).

c) erlauben | permitto, concedo.
d) beſchließen | statuo, constituo, decerno | consilium capio ꝛc.

Consuli *permissum est, ut* duas legiones scriberet. — Galli *statuunt, ut* decem milia hominum in oppidum mittantur.

Decrevit senatus, ut consul videret, ne quid res publica detrimenti caperet. | Aber Darēus decrevit Scythis bellum inferre (vgl. § 356, 2).

Die Verba des Beſchließens verbinden ſich mit *ut* bei Ungleichheit, mit dem Infinitiv bei Gleichheit der Subjecte des Haupt- und Nebenſatzes.

§ 322. II. verba **studii**:

(321.) a) ſorgen | curo, video, provideo;
b) ſtreben | do operam, nitor, contendo | id ago, specto, bezwecke ꝛc.

Cura, ut valeas. — Multi, cum maxime fallunt, *id agunt, ut* boni viri esse videantur. — *Videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat.* — *Animum adverte* (gibt acht), *ne* quos offendas. — *Danda opera est, ne* qua amicorum discidia fiant (daſs keine). — Omnes homines summa ope *niti* decet, *ne* vitam silentio transeant.

(§ 323.) c) machen und bewirken: facio, efficio, perficio;
d) erreichen: impetro, assequor, adipiscor.

Valetudinem tuam *fac ut* cures; *fac, ne* quid aliud cures, nisi ut convalescas. — Cicero *effecerat, ut* Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. — Vos *adepti estis, ne quem* civem timeretis. — *Impetrabis* a Caesare, *ut* tibi abesse liceat et esse otioso (du wirſt es bei C. durchſetzen).

Über die Folgeſätze mit ut, ut non nach facio, efficio ſ. § 328, a.

§ 323. (362.) Nach einigen verba voluntatis et studii folgt in anderer Bedeutung der acc. c. inf., wenn nämlich der Daſs-Satz ein Ausſageſatz iſt.

censeo Carthaginem *esse delendam* ich meine, daſs;
„ *ut* Carthaginem *deleatis* ich ſtimme dafür, daſs.

---

§ 322. Vide ne ſieh zu, ob nicht vielleicht; doch wohl: *Vide, ne* mea coniectura multo sit verior meine Vermuthung iſt denn doch wohl richtiger. — Credere omnia *vide ne non* sit necesse iſt denn doch wohl nicht nöthig; vgl. § 305 u.

c) Non *committam, ut* me accusare de epistularum neglegentia possis (ich laſſe es mir nicht zuſchulden kommen).

§ 323. Daher contendo ſtrebe mit ut; behaupte mit acc. c. inf.;
„ concedo erlaube „ „ räume ein „ „ „ „
„ facio nehme an, efficio beweiſe mit acc. c. inf.: Fac animos non remanere. — Philosophus quidam vult efficere animos esse mortales. Senatus decrevit caedem contra rem publicam factam esse (entſchied).

Mihi persuaderi non potuit animos emori (überzeugt werden). — Monuit Caesar victoriam in virtute militum constare (erinnerte).

§ 324. (322.) Nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgnis { timeo, metuo, / sollicitus sum } | in metu sum, periculum est, cura me incessit ꝛc.

heißt **ne** daſs

ne non oder **ut** daſs nicht.

Der deutsche Daſs-Satz ist ein Object-Satz, der Satz mit ut (ne) ein Begehrungs- (Wunsch-) Satz:

timeo, ne pluat { ich fürchte, daſs es regnet = / ich fürchte; es sollte (es möge) nicht regnen;

timeo, ut pluat { ich fürchte, daſs es nicht regnet = / „ „ ; es sollte (es möge) regnen.

Improbi semper sunt in metu, ne poena afficiantur aliquando sie würden bestraft werden. * — Metuo, *ne* frustra laborem *susceperis*. — Unum illud *extimescebam, ne* quid turpius *facerem* vel iam *effecissem*. — *Timeo, ut* omnes labores *sustineas* du werdest nicht ertragen. *

Labienus veritus est, *ne* hostium impetum sustinere *non* posset.

3. Für daſs nicht kann nur *ne non* stehen:

1. wenn der Ausdruck der Furcht verneint ist: *Non* vereor, *ne* tua virtus opinioni hominum *non* respondeat.

2. wenn die Negation zu einem einzelnen Worte gehört: Veremur, *ne* forte *non aliorum* utilitatibus, sed propriae laudi servisse videamur (vgl. § 318, 3.).

§ 325. (324.) Ein Begehrungssatz mit **ne** ** steht bei den Verben:

a) hindern: impedio, deterreo, resisto | officio, retineo,

b) untersagen: interdico [repugno, obsto.

c) sich weigern und sich hüten (verhüten): recuso und caveo.

Impedior dolore animi, *ne* plura dicam. — Histiaeus *obstitit, ne* res conficeretur. — Pythagorēis *interdictum erat, ne* faba vescerentur. — Rēgulus, *ne* sententiam diceret, *recusavit*. — *Cavendum est, ne* adsentatoribus patefaciamus aures.

* Im Lat. nicht coni. futuri, s. § 300, 2.

** Da mit dem Daſs-Satz bei den Verben des Hinderns ꝛc. stets begehrt wird, daſs etwas nicht geschehe, so kann er nicht mit ut eingeleitet werden. — Der Deutsche construiert nach diesen Verben Objectsätze.

Aus demselben Grunde kann auch nach den Impersonalien convenit (es wurde verabredet), visum est (= placet) u. a. *ut* folgen.

§ 324. *Vereor*, seltener *timeo* wird in der Bedeutung ich scheue mich mit dem Infinitiv verbunden: Vereor te *laudare* praesentem.

3. *Prohibeo* steht gewöhnlich mit dem Inf. oder acc. c. inf.: (Me) pudor prohibet rem exquirere; pudore prohibeor rem exquirere; prohibeo rem exquiri. — Zu non recuso mit inf. s. § 356, 2, a.

§ 326. (324.) Statt ne steht bei den Verben des Hinderns auch **quominus**; wenn sie verneint sind, „ **quin**; bei *non* recuso: quominus oder quin.

Aetas non impedit, quominus litterarum studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. — Non *deterret* sapientem mors, *quominus* in omne tempus rei publicae suisque consulat. — Epaminondas *non recusavit*, *quominus* legis poenam subiret. — *Non* possumus, *quin* alii a nobis dissentiant, *recusare*.

§ 327. (325.) Die Folgesätze stehen abweichend vom D. im Conjunctiv; sie werden eingeleitet mit **ut, ut non, ut nemo,** ut nunquam ꝛc., fortgesetzt mit *neque (ut consecutivum).*

Ut consec. steht insbesondere:

I. für deutsche Folgesätze

a) nach vorausgehendem oder zu ergänzendem „so“:

ita, tam (vor Adj. und Adv.)	adeo, usque eo bis zu dem Grade
ita non, usque eo non so wenig	tantus, talis, is = talis ꝛc.

Socratis responso *sic* iudices exarserunt, *ut* capitis hominem innocentissimum condemnarent. — *Tanta vis probitatis est, ut eam in hoste etiam diligamus.* — Erat Alcibiades *ea* sagacitate, *ut* decipi *non* posset. — Quis est *tam* miser, *ut non* Dei munificentiam senserit? — M. Brutus *ita non* timidus erat ad mortem, *ut* in acie sit ob rem publicam interfectus. — Epaminondas fuit etiam disertus, *ut nemo* ei Thebanus par esset eloquentia.

---

§ 326. Quominus = ut eo minus damit um so weniger.

Naves vento tenebantur, quominus in portum venire possent.

Im Sinne von impedio quominus steht *per me stat* oder *per me fit* quominus ich bin schuld, es liegt an mir, daſs nicht: Per Afrānium stetit (factum est), quominus proelio dimicaretur (= A. hinderte).

§ 327. Das consecutive ut dient auch, um zwei Sätze als Grund und Folge innerlich zu verknüpfen, während der Deutsche beide Sätze äußerlich aneinander zu reihen pflegt. Dabei erklärt der ut-Satz oft die Beschaffenheit eines vorhergehenden Substantivs oder ein Pronomen, das ein solches vertritt: Non omnes possunt esse Scīpiones, ut triumphos recordentur Scipionen sein und sich an Triumphe erinnern (eig. derart sein, daſs). — Ius est belli, ut, qui vicerunt, iis, quos vicerunt, imperent. So ist das Kriegsrecht: Die Sieger gebieten ꝛc. — Habet *hoc* virtus, ut etiam in hoste delectet die Tugend hat einmal die Eigenschaft: sie zieht..an ꝛc.

b) nach einem Comparativ mit *quam:* Chabrias vivebat *lautius, quam ut* invidiam vulgi posset effugere als daſs er hätte entgehen können (= tam laute, ut effugere non posset); vgl. § 302, [1]) (u.).

§ 328. II. für deutſche Ausſageſätze nach den Imperſonalien:

(325.) a) es geſchieht, es ereignet ſich u. dgl.: fit, accidit; contingit, usu venit, est ut es iſt der Fall, daſs (daher futurum esse ut); fieri potest ut es iſt möglich, daſs ꝛc.; ebenſo efficio ut, ich bewirke, daſs ꝛc.

Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polīte eloqui non possit. — Conōni *accidit, ut* inconsideratior in secunda quam in adversa esset fortuna. — Soli hoc *contingit* sapienti, *ut* nihil faciat invitus. — Sol *efficit, ut* omnia floreant.

b) es folgt, es iſt noch übrig: De prima parte satis dictum est: *sequitur, ut* doceam omnia subiecta esse naturae. — *Restat, reliquum est (relinquitur), ut* doceam ꝛc.

c) es iſt nahe daran, weit entfernt: *In eo est (prope* est), ut proficiscamur wir ſtehen auf dem Punkte abzureiſen. — Ille longe aberit, ut credat philosophis (= longe abest, ut ille).

§ 329. **Quīn***) mit dem Conjunctiv ſteht nur, wenn der Hauptſatz (326.) verneint iſt oder verneinenden Sinn hat:

---

§ 327. b) Nach *potius quam (prius quam)* lieber (eher) als folgt der Conj. ohne ut: Zēno perpessus est omnia *potius, quam* conscios *indicaret.*

§ 328, b) Sequitur, hinc efficitur daraus folgt ſtehen mit acc. c. inf., vgl. § 323 (u.).

c) *Tantum abesse* ſo weit entfernt ſein wird conſtruiert:

1. perſönlich mit dem Abl. der Trennung und einem ut-Satz (Folgeſatz): *Tantum abes* a perfectione maximorum operum, *ut* fundamenta nondum ieceris.

2. unperſönlich mit doppeltem ut-Satz: weit entfernt, daſs...daſs vielmehr. — Der erſte ut-Satz (= einem deutſchen Ausſageſatze) entſpricht einem Abl. der Trennung; vielmehr bleibt meiſt weg, oder wird mit etiam (contra) gegeben: *Tantum abest, ut* nostra miremur, *ut* nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Weit entfernt, daſs wir das Unſrige bewundern, es befriedigt uns nicht einmal D.

Für tantum abest, ut..ut ſteht häufiger *usque eo non, adeo non, ita non, ut* ſo wenig, daſs: *Adeo* nostra *non* miramur, *ut* nobis non satisfaciat ipse D. oder auch non solum non...sed ne...quidem; ſ. § 406, 8.

*) Quīn iſt zuſammengeſetzt aus quī und der Negation ne nicht (vgl. nullus aus ne ullus ꝛc.), welche mit der des Hauptſatzes eine Bejahung ergibt. Im erſten der oben angegebenen Fälle iſt quin = qui, quae, quod-ne, der nicht. Im 2. Falle iſt qui Ablativ des Relativs: in welcher Weiſe, wie. Im 3. Falle iſt qui Ablativ des Fragepronomens (vgl. Qui fit wie kommts?) wie nicht, warum nicht. Es iſt daher der quin-Satz im 1. und 2 Falle ein Folgeſatz, im 3. ein Frageſatz.

Dieſelbe Bedeutung wie im 3. Falle hat quin auch in unabhängigen Frageſätzen: quin conscendimus equos warum beſteigen wir nicht die Pferde? Inſofern in ſolchen Fragen eine Aufforderung liegt, folgt nach quin auch ein Imperativ oder hortativer Conjunctiv: Quin conscendite equos! quin conscendamus equos!

1. für den Nom. Sing. *qui non* und *quod non* der nicht, das nicht (consecutiv): *Est fere nemo, quin acutius vitia in altero quam recta videat. — Nihil est, quin male narrando possit depravari.*

Die Ausdrücke qui non und quod non (§ 338, 2) können auch beibehalten werden.

2. für *ut non* daſs nicht, ohne daſs, ohne zu (consecutiv): *Nemo est tam fortis, quin rei novitate perturbetur. — Nunquam* tam male est Siculis, *quin* aliquid facete et commode *dicant. — Nunquam* accedo, *quin* abs te abeam doctior.

Fieri non potest, quin te laudem { es kann nicht geſchehen, daſs ich dich nicht lobe; ich muſs dich loben;
Facere non possum, quin te laudem ich kann nicht umhin, dich zu l.
Fieri non potest, ut te laudem ich kann dich unmöglich loben.

3. für daſs oder den Infinitiv mit zu nach den negierten Ausdrücken

a) zweifeln: non dubito; dubium non est; quis dubitat?
sich enthalten: mihi non (vix, aegre) tempero;
zurückhalten (hindern): non me contineo, retineo; vgl. § 325.

Non dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poetae. — Quis (= nemo) dubitet, quin in virtute divitiae sint? — Caesar Germanos *non temperaturos sibi* existimabat, *quin* in Italiam contenderent. — Germani *retineri non potuerunt, quin* in Romanos tela conicerent.

Nach non dubito heiſst daſs nicht *quin non: Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere.*

Z. Non dubito = trage kein Bedenken wird meiſt mit dem Inf. verbunden: Quis bonus dubitet pro patria mortem *oppetere?*

Sind die Verba des Zweifelns nicht negiert, so folgt nur ein indirecter Fragesatz mit quis, -ne, utrum . . an. — Zu dubito an vgl. § 347.

b) unterlaſſen: nihil praetermitto: Ego *nihil praetermisi, quin* Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem.

c) nach non multum (paulum, nihil ꝛc.) abest es fehlt nicht viel (wenig, nichts): Prorsus *nihil abest, quin* sim miserrimus. — *Non abest suspicio, quin* Orgētorix ipse sibi mortem consciverit.

§ 330. (327.) Cum ſteht mit dem Conjunctiv in vier Fällen:

1. **Cum narrativum** (cum der Erzählung) mit dem Conj. des Imperfects oder Plusquamperfects: als, nachdem: Agesilāus, *cum* ex

§ 329. 2. Selten ſteht non possum, quin ſtatt facere non possum, quin.

§ 330. 1. Merke Wendungen wie: Plancius me criminabatur, cum diceret, cum affirmaret (indem); audivi Rōscium, cum diceret, negaret ꝛc. (als, wie).

Aegypto *reverteretur venissetque* in portum, qui Menelāi vocatur, in morbum implicitus decessit (während der Rückkehr, nach der Ankunft). — Epaminondas, *cum vicisset* Lacedaemonios apud Mantinēam atque ipse gravi vulnere exanimari se *videret,* quaesivit, salvusne esset clipeus.

2. **Cum concessivum** (einräumend): **obgleich**: Phōciōn fuit perpetuo pauper, *cum* divitissimus esse *posset.* — *Socrates, cum facile posset educi e custodia, noluit.*

3. **Cum adversativum** (gegenüberstellend): **während**: Solus homo ex tot animantium generibus particeps est rationis, *cum* cetera *sint* omnia expertia. — Nostrorum equitum erat quinque milium numerus, *cum* hostes non amplius octingentos equites *haberent.*

4. **Cum causale** (begründend): **da**: *Cum sint in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est deos haec habere maiora.* — Dionysius, *cum* in communibus suggestis consistere non *auderet,* contionari ex turri alta solebat. — Quae *cum* ita *sint* = deshalb, daher.

3. *praesertim cum* (cum praesertim) zumal da: Miltiades non videbatur posse esse prīvatus, *praesertim cum* consuetudine ad imperii cupiditatem trahi *videretur.*

§ 331. (364.) **Quod,** *quia, quoniam* stehen mit dem Indicativ.

Quod und quia (weil) leiten eine Thatsache als Grund ein; quoniam (da ja) einen als bekannt vorausgesetzten Grund.

Gallorum fortissimi sunt Belgae, propterea *quod (quia)* a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt. — Sapiens legibus non propter metum paret, sed *quia* id salutare esse *iudicat.* — Non me vixisse paenitet, *quoniam* ita vixi ꝛc.

§ 332. (364.) Aus der Verwendung von quod, eine Thatsache als Grund einzuleiten, ergibt sich dessen Übersetzung mit

dass (= weil), dadurch dass, die Thatsache dass:

1. nach den Verben des Affects: gaudeo, doleo, queror ꝛc. *Dolebam, quod* socium amiseram (= amiseram socium; propterea dolebam). — *Molestissime fero, quod,* te ubi visurus sim, nescio.

Über den acc. c. inf. nach den Verben des Affects s. § 369.

2. nach den Verben der Äußerung des Affects: loben, tadeln, danken, Glück wünschen und nach *accusare: Quod* viris fortibus honos est habitus, laudo. — Tibi *gratias ago, quod* me omni

§ 330. 4. Doch gratulor, gratias ago, gaudeo, laudo, cum mit dem Indicativ: Te, *cum* eo animo *es,* satis laudare non possum. — Tibi gratias ago, *cum* tantum litterae meae *potuerunt;* vgl. § 332, 2.

molestia liberas. — Verrēs a Cicerone *accusatus est, quod* res pretiosissimas ex Siciliae urbibus abstulerat.

3. Die Thatsache, die der quod-Satz als Grund angibt, kann auch nach der Darstellung oder Annahme eines andern als der des Redenden existieren; dann steht der Conj. wie im Deutschen: Socrates accusatus est, quod *corrumperet* iuventutem. — Themistocles quietem capere non poterat, quod *se* Miltiadis tropaea e somno *suscitarent* (vgl. § 340 und 319 3.).

3. quod = die Thatsache (der Umstand) dass (besonders nach Demonstrativpronominen): Hoc percommode cadit, quod cum incredibili eius audacia singularis stultitia coniuncta est. — Inter inanimum et animal *hoc* maxime interest, *quod* inanimum nihil agit, animal agit aliquid. — *Hoc uno* praestamus vel maxime feris, *quod* exprimere sensa possumus.

Vitium est, *quod** quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt. — Sapienter facis, *quod** taces.

Ebenso (mit adverbialem Zusatz): *bene, male* accidit, evenit, quod.

Cum, dum, quoad, antequam, priusquam

stehen in temporalem Sinne mit dem Indicativ.

§ 333. I. **Cum** steht mit dem Indicativ aller Zeiten.

(328.) 1. *cum temporale.* a) Der cum-Satz steht auf die Frage zu welcher Zeit?: **als** (damals als), **wann, wenn.**

* Unterscheide davon: vitium est, *si* quidam ... conferunt und sapienter facis, *si* taces.

---

§ 332. 3. accedit, quod fügt eine Thatsache als hinzukommenden Grund an: Supra belli Latini metum id quoque accesserat, quod triginta iam populos coniurasse constabat. — In demselben Sinne steht auch accedit, ut: Ad App. Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset.

Wenn keine Thatsache als Grund vorliegt, sondern eine fingierte Annahme, so kann nur accedit, *ut* stehen: Fingamus supra belli Latini metum id quoque accessisse, ut triginta populos coniurasse constaret.

4. *quod* = was das betrifft, dass oder = wenn leitet im Anfange des Satzes den Anlass für die im Hauptsatze gegebene Aussage ein; das im Deutschen den Hauptsatz einleitende so wisse bleibt im Latein weg: Quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris. — Quod scribis te scire velle, qui sit rei publicae status, summa dissensio est.

§ 333. 1. Unterscheide: faciam, *si* potero falls ich kann, und
faciam, *cum* potero wann ich kann; vgl. im Griech. εἰ u. ὅτε.

Während das Tempus bei cum narrativum dem Tempus des Hauptsatzes untergeordnet ist, ist das Tempus des indicativischen cum-Satzes ein gleichgestelltes, absolutes (vgl. § 302).

Cum Caesar in Galliam *venit*, duae ibi factiones erant =
Caesar in Galliam *venit:* tum duae ibi factiones erant.

Cum Caesar in Galliam venit, duae ibi factiones erant: damals als Cäsar nach G. kam (bei Cäsars Ankunft). — Animus, *nec cum adest,* nec *cum discedit,* apparet. — Si valebis, *cum* navigari *potest,* tum naviges. — *Cum* haec *scribebam,* in exspectatione erant omnia. — Gyges, cum palam anuli sui converterat, a nullo videbatur (§ 297).

(§ 329.) b) Der cum-Satz führt eine Zeitbestimmung des Hauptsatzes aus: tum, cum; olim, cum; eo tempore, cum ꝛc.

Profecto *tunc* erimus beati, *cum* corporibus relictis cupiditatum *erimus* expertes. — Fuit Conon *extremo Peloponnesio bello* praetor, *cum* apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro *sunt* devictae.

§ 334. 2. *cum explicativum:* wann, wenn, da.

(328.) a) Der cum-Satz leitet eine Thatsache ein, der Hauptsatz gibt die ihr innewohnende Bedeutung an; in beiden Sätzen stehen dieselben Subjecte und Tempora: **indem, wenn.**

Tribunīciam potestatem *cum poscebat* populus, iudicia *poscebat.* — *Cum nosce te dicit Apollo, hoc dicit: nosce animum tuum.* — De te, Catilina, *cum quiescunt, probant; cum tacent, clamant.*

(§ 329.) b) Der cum-Satz erklärt (definiert) einen Nominal- oder Zeitbegriff des Hauptsatzes: *Barbarismus* est, *cum* verbum aliquod vitiose *effertur.* — *Nulla* est *haec amicitia, cum* alter verum audire non *vult,* alter ad mentiendum paratus *est.* — Fuit *quoddam tempus, cum* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur.*

3. *cum inversum* (cum der Umkehr) leitet die Haupthandlung ein; im Hauptsatz steht das Imperfect oder das Plusquamperfect (oft mit iam, vix ꝛc.), im cum-Satz das Perfect oder das hist. Präsens (meist cum subito ꝛc.): als.

Cum = so oft als wird von Historikern auch mit dem Conj. Impf. und Plusqpf. verbunden: Timoleon *veniebat* in theatrum, *cum* ibi concilium populi *haberetur.* — *Cum* cohortes ex acie *procucurrissent,* Numidae *fugiebant.*

Ebenso andere Conjunctionen der Zeit, si und relative Pronomina bei wiederholten Handlungen: Id fetialis *ubi dixisset,* hastam in fines eorum *mittebat.* — *Quemcumque* lictor iussu consulis *prehendisset,* tribunus mitti *iubebat.*

§ 334. 2. a) Man kann einen solchen cum-Satz mit dem Subject, den Hauptsatz mit dem Prädicat vergleichen: das nosce te ist nosce animum tuum; ihr quiescere ist ein probare.

b) Der Zeitbegriff des Hauptsatzes kann sich aus dem Zusammenhange ergeben: Memini, *cum* mihi desipere videbare, d. i. memini tempus illud, cum ꝛc.

Um die Wirkung der Beschaffenheit der Zeit zu bezeichnen, steht der Conjunctiv: *Fuit* antea *tempus, cum* Germanos Galli virtute *superarent* (eine Zeit, da = derart daß; vgl. § 338, 2). — *Fuit tempus, cum* rura colerent homines neque urbem *haberent.*

3. Da beide Satzglieder selbständig sind, so gebrauchen Dichter statt cum auch *et, que* oder noch häufiger das Asyndeton: Vix ea fatus erat, *subitoque* fragore intonuit. — Vix ea fatus eram: tremere omnia visa repente (sc. sunt).

Vix discesseras heri, *cum* Postumus *venit* (= cum discessisses, Postumus venit). — Hannibal *iam* scalis *subibat* Locrorum muros, *cum repente* in eum *erumpunt* Romani. — *Vix* agmen novissimum processerat, *cum* Galli committere proelium non *dubitant.*

4. *cum adiunctivum* fügt zur Haupthandlung einen wesentlichen Nebenumstand: während. Oft steht cum interea, cum tamen ꝛc.

Post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se nunquam refecerunt, *cum interim* Agesilaus non *destitit* patriam iuvare. — Caedebatur virgis in medio foro Messānae civis Romanus, *cum interea* nulla vox alia illius miseri *audiebatur* nisi haec: Civis Romanus sum.

§ 335. (330.) 5. Partitives *cum* — *tum* wenn schon — so erst, wie — so besonders: *Cum* te semper *amavi dilexique,* tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. — *Cum* omnis iuventus, omnes etiam gravioris aetatis eo *convenerant,* tum navium quod ubīque fuerat in unum locum coegerant.

Über cum (ohne Verb) . . . tum vgl. § 406, 5.

§ 336. (331.) II. **Dum und quoad** stehen in der Bedeutung
1. so lange als (= quamdiu) mit dem Indicativ aller Zeiten;
2. so lange bis, bis „ „ „ des Präsens, Perfects, Futur II.
nie mit Fut. I., Imperf. oder Plusqpf.

1. Aegroto *dum* anima *est,* spes esse dicitur. — Tib. Gracchus tam diu laudabitur, *dum* memoria rerum Romanarum *manebit.* — Fuit Lacedaemoniorum gens fortis, *dum* Lycūrgi leges *valebant.* — Cato, *quoad vixit,* virtutum laude crevit.

2. Delibera hoc, *dum* ego *redeo.* — Mihi usque curae erit, quid agas, *dum,* quid egeris, *sciero.* * — Epaminondas ferrum in corpore usque eo retinuit, *quoad nuntiatum est* vicisse Boeōtios.

Über *dum* mit dem Indic. des Präsens zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit vgl. § 288; mit Imperf. § 293, 3, Z. 1.

Über dum, quoad etc. mit Indic. Perf. vgl. außerdem § 292.

Über den Conj. bei dum, quoad in finalem Sinn vgl. § 341, a.

* so dum namentlich nach exspectare, manere ꝛc.

---

§ 335. 5. Auch in dieser Verbindung ist das Tempus des cum-Satzes im Indicativ ein absolutes, wie wenn die beiden Sätze durch et-et verbunden wären.

Nicht selten ist der Conjunctiv bei solchem cum concessiv oder adversativ zu erklären: *Cum* multae res in philosophia nequaquam satis adhuc *explicatae sint, tum* perdifficilis quaestio est de natura deorum.

§ 336. *dum* während und *donec* solange als stehen bei Historikern in rein temporalen Sätzen auch mit Conj. Imperf. (vgl. cum narrativum): *Dum* intentus in eum se rex totus *averteret,* alter elatam securim in caput deiecit. — Elephanti nihil sane trepidabant, *donec* continenti velut ponte *agerentur.*

§ 337. III. **Antequam** und **priusquam** } bevor, ehe,
(332.) (ante, prius .... quam) } eher als, eher als bis
stehen mit dem Indicativ des Präsens, des Perf. oder Fut. II., nie mit Fut. I., Imperf. oder Plusqpf.

Litteras fac des, *antequam discedimus.* — *Membris utimur, priusquam didicimus, cuius ea utilitatis causa habeamus.* — Epaminondas non *prius* bellare destitit, *quam* urbem Lacedaemoniorum obsidione *clausit* (eingeschlossen hatte). — De Carthagine vereri non *ante* desinam, *quam* illam excisam esse *cognovero.*

Z. Doch steht auch der Conjunctiv des Präsens in rein temporalen Sätzen: Medico, priusquam conetur aegro adhibere medicinam, morbus eius cognoscendus est.

Über den Indic. Perf. vgl. § 292. Über den Conj. in finalem Sinne vgl. § 341, b.

Conjunctiv in Relativsätzen.

§ 338. Der Conjunctiv steht in Relativsätzen zur Bezeichnung
(333.) 1. einer Absicht wie im Deutschen: qui = ut is; quā = ut eā; ubi = ut ibi; unde = ut inde (finale Relativsätze). Vgl. § 319.

Mitto legatos, *qui dicant* welche sagen sollen. — *Senex serit arbores, quae alteri saeculo prosint.* — Missi sunt delecti cum Leōnida, *qui* Thermopylas *occuparent* longiusque barbaros progredi non (nicht ne) *paterentur.* — Artaxerxes Themistocli Lampsacum donaverat, *unde* vinum *sumeret.*

2. einer Folge oder Wirkung (consecutive Relativsätze), u. zw.:

a) nach tam, talis, is ꝛc. (§ 327, I, a), doch auch ohne diese Wörter: Nemo *tam* immānis est, *cuius* mentem non *imbuerit* deorum opinio. — Non *is* sum, *qui* mortis periculo *terrear* (§ 173). — *Difficillimum est reperire, quod sit ex omni parte perfectum.*

Z. 1. Als dass nach einem Comparativ heißt quam ut, doch auch quam qui: Famae ac fidei damna *maiora* sunt, *quam quae* aestimari possint (= quam ut; vgl. *tanta* sunt, *ut* aestimari non *possint).* — *Maior* sum, *quam cui* possit fortuna nocere (als dass mir). Vgl. § 327, b.

Z. 2. Von den Folgesätzen mit als dass sind zu unterscheiden die Sätze mit als dass, welche keine Folgesätze sind:

---

§ 337. Historiker verbinden auch antequam (priusquam) in rein temporalen Sätzen mit dem Conj. Imperf. (vgl. cum narrativum): Ducentis annis ante, quam Romam caperent, Galli in Italiam descenderunt.

§ 338. 2. a) Oft wird durch et qui (ohne is, talis) mit dem Conj. an ein vorausgehendes Adjectiv eine zweite Bestimmung angefügt: Oratorem perfectum *et, cui* nihil admodum *desit,* Demosthenem facile dixeris.

Nihil magis cupio quam te mihi *favere* (§ 370).
Nihil magis opto quam, ut mihi *faveas* (§ 321, I, b).
Nihil me maiore gaudio afficit, quam quod mihi faves (§ 332, 1).

b) nach dignus, indignus, aptus, idoneus: im Deutschen daſs oder Infinitiv mit zu: *Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse.* — Mihi Laelii persona *idonea (apta)* visa est, *quae* de amicitia *dissereret.*

c) nach allgemeinen (unbeſtimmten) Ausdrücken, insbeſondere wenn ſie verneint ſind, wie:

sunt qui; exsistunt qui; inveniuntur qui ꝛc.
nemo est qui; nihil est quod; quis est qui?
quotusquisque est qui! (= wie wenige!); quid est quod?

Sunt, qui censeant una animum cum corpore occidere. — *Nullus* est dolor, *quem* non longinquitas temporis *minuat.* — *Nihil est, quod* tam miseros *faciat* quam impietas et scelus. — *Quis est, cui sit* exploratum se ad vesperum esse victurum? — *Quotusquisque est, cui* sapientia omnibus divitiis praeponenda *videatur!*

3. Der Conjunctiv ſteht bei den Wendungen:

(mihi) est, quod habeo, quod	ich habe Grund	non (nihil) est, quod non (nihil) habeo, quod	ich habe keinen Grund.

Ebenſo bei nihil est causae; quid est causae, cur oder quare?

Est, quod (cur) doleam. — *Non est, quod te pudeat sapienti adsentiri.* — *Nihil habeo, quod accusem* senectutem.

Zu *non* habeo, *quid* scribam (indir. Frageſatz) ſ. § 342.

3. ſteht der Conjunctiv in Relativſätzen zur Begründung oder Einräumung: qui = cum ego, cum tu, cum is ꝛc. (cauſale und conceſſive Relativſätze): *O magna vis veritatis, quae facile se ipsa defendat.* — Egomet, *qui* sero ac leviter Graecas litteras *attigissem, tamen* Athenis cum doctissimis hominibus disputavi (obgleich). —

---

§ 338. c) Iſt das Subject eines affirmativen Satzes beſtimmt, beſonders ein Zahlwort, ſo ſteht die relativiſche Ausſage auch im Indicativ: *Sunt quaedam* bestiae, *in quibus inest* aliquid simile virtutis. — Doch *multi* (pauci) sunt, qui putent.

3. In freierer Verbindung ſteht qui quidem (auch bloßes qui) mit Conj. Perf. zur Anfügung einer begründenden hiſtoriſchen Thatſache: Dionysius Dionem non secus dilexit ac filium: *qui* quidem adulescenti negare non potu*erit*, quin Platonem arcesseret konnte er es doch nicht abſchlagen.

Der (potentiale) Conj. ſteht in beſchränkenden Sätzen wie: *quod (ego) sciam, meminerim* (ſo viel ich weiß ꝛc.): Omnium oratorum, *quos quidem ego cognoverim,* acutissimum iudico A. Sertōrium. — Aber nur: *quantum 'scio, quantum perspicio, quantum in me est, quoad* fieri *potest* ſo weit es möglich iſt.

Ita, *qui* in maxima celebritate *vixerimus,* nunc saepe soli sumus (während wir früher lebten § 330, 3).

Z. Mehr hervorgehoben wird die causale Bedeutung durch *ut qui, utpote qui, quippe qui, praesertim qui* mit Conjunctiv: da ja: Magna pars Fīdēnātium, *ut qui* colōni additi Romanis essent, Latine sciebant. — A Catilina Antōnius haud procul aberat, *utpote qui* magno exercitu *sequeretur.* — Callidus adulator non facile agnoscitur, *quippe qui* etiam adversando saepe *adsentetur.*

§ 339. (334.) Der Conjunctiv steht ferner in Nebensätzen im Anschluss:

1. an einen Conjunctiv im regierenden Satze: Quis eum *diligat, quem metuat?* — In picturis usu venit, ut imperiti *laudent* ea, *quae* laudanda non *sint.* — Memoria erat tanta Hortēnsius, ut, *quae* secum *commentatus esset,* ea sine scripto verbis iisdem *redderet, quibus cogitavisset* (Assimilation des Modus).

In irrealen Bedingungssätzen tritt zugleich Assimilation des Tempus ein: Si solos eos *diceres* miseros, quibus moriendum *esset,* neminem tu quidem eorum, qui *viverent, exciperes* (die sterben müssen, die leben).

2. an einen Infinitiv (acc. c. inf.): Est boni consulis, *cum* rem publicam labefactari *videat, ferre* opem patriae. — Mos est Athenis *laudari* in contione eos, *qui sint* in proeliis *interfecti.*

Z. Doch bleibt der Indicativ, wenn der Nebensatz eine thatsächliche Bemerkung oder eine Begriffsumschreibung enthält: Tanta vis probitatis est, ut eam etiam in iis, *quos* nunquam *vidimus, diligamus.* — Pausanias epulabatur luxuriosius, quam, *qui aderant,* perpeti possent. — So (ii,) qui intellegunt die Kenner; qui audiunt die Zuhörer.

Conjunctiv der indirecten Darstellung.

§ 340. (335.) Der Conjunctiv steht in Nebensätzen, wenn etwas nicht als Bemerkung des Schriftstellers (des Redenden), sondern im Sinne eines andern ausgesagt ist: Conjunctiv der indirecten Darstellung.

Socrates accusatus est, quod corrumperet iuventutem dass er die Jugend verderbe (im Sinne der Ankläger); vgl. § 332, 2 und Z. — Themistocles domino navis multa pollicitus est, *si* se *conservasset.* So erklärt sich auch der Conj. in den Nebensätzen der indir. Rede (§ 377 B.).

Dagegen: Caesar Helvetios in fines suos, *unde erant profecti,* reverti iussit (Bemerkung Cäsars als Schriftstellers). — Galba per exploratores certior factus est, ex ea parte vici, *quam Gallis con-*

---

§ 339. Dagegen mit indicativischem Hauptsatze: 1. Nemo eum *diligit,* quem *metuit.* — In picturis interdum imperiti *laudant ea,* quae laudanda non *sunt.* — Hortensius, quae commentatus *erat,* verbis iisdem *reddebat,* quibus *cogitaverat.* — 2. Cum *videt,* fert opem. — Laudantur ii, *qui sunt* interfecti.

cesserat, omnes noctu discessisse (den er überlaſſen hatte; quam concess*isset* den er überlaſſen habe, im Sinne der Kundſchafter).

§ 341. (335.) Der Conjunctiv der indirecten Darſtellung findet ſich daher nach allen Conjunctionen, bei denen ſonſt der Indicativ erforderlich iſt: Themistocles praecipit, ne ulli loco parcerent, *sive* sacer *sive* privatus *esset.* — *Ubi* signum datum *sit,* Marius clamorem omnes tollere iubet. — Daher auch:

a) bei *dum, quoad:* Vereor, ne, *dum* minuere *velim* laborem, augeam. — Hoc video, *dum* breviter *voluerim* dicere, dictum a me esse paulo obscurius. — Me admones, ut me integrum, *quoad possim,* servem. — Darēus pontis, *dum* ipse *abesset,* custodes reliquit (ſo lange als er ſelbſt abweſend wäre).

Häufig ſo in finalem Sinne: bis, bis daſs (damit unterdeſſen): Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant, dum defervescat* ira (damit ſie ſich unterdeſſen ſammeln ꝛc.). — Horatius Cocles impetum hostium sustinuit, *quoad* ceteri pontem *interrumperent.* *

b) bei *antequam, priusquam:* Caesar non *prius* agendum constituit, *quam* rem frumentariam *expedisset* als bis er die Verproviantierung erledigt hätte. — Collem celeriter, *priusquam* ab adversariis *sentiatur,* communit bevor es bemerkt würde. — Epaminondas, cum in circulum venisset, *nunquam* inde *prius* discessit, *quam* ad finem sermo *esset adductus.*

Häufig in finalem Sinne (vgl. dum): Caesar, *priusquam* se hostes ex terrore ac fuga *reciperent,* in fines Suessiōnum exercitum ducit ehe die Feinde ſich erholten (= damit ſie ſich nicht erholten).

* Im Deutſchen auch: bis die übrigen die Brücke abgebrochen hätten, aber im Latein nicht coni. plusqpf.; vgl. § 300, 2, Ende.

Capitel XLVII. Frageſätze.

§ 342. (336.) Die Frageſätze ſind: I. einfache Fragen,
II. Doppel- oder disjunctive Fragen.
Beide Arten von Fragen ſind direct oder indirect.

---

§ 341. Häufig ſteht bei quod der Conjunctiv der Verba dicere, putare, wenn nicht das Sagen, Glauben ſelbſt, ſondern der Inhalt des Sagens, Glaubens als der Grund eines andern angegeben werden ſoll: Rediit paulo post, *quod* se oblitum nescio quid *diceret* (weil er, wie er ſagte, etwas vergeſſen habe).

Ähnlich in Relativſätzen: Litteras, quas me sibi misisse *diceret,* recitavit (= quas sibi misissem).

§ 342. Die indirecte Frage umſchreibt häufig im Latein ein deutſches Subſtantiv:

Bello cognitum est { quid hostes virtute possent die Tapferkeit der Feinde;
quid nostri auderent der Muth der Unſrigen.

Datames, qualis esset, aperuit in bello ſeine Bedeutung.

Es kann wie im Deutſchen eine Frage oder ein Ausruf nach einem verbum dicendi oder sentiendi ſtehen, ohne davon abhängig zu ſein: Quaero: Quid

Die directe Frage ſteht

a) im Indicativ: quis dubitat?
b) im potentialen Conj.: quis dubitet?
c) im deliberativen Conj.: quid faciam? was ſoll ich thun?
quid facerem? was hätte ich thun ſollen?

Die indirecten Fragen ſind von einem verbum sentiendi oder dicendi oder von unperſönlichen Ausdrücken abhängig und ſtehen immer im Conjunctiv:

a) nescio, quis dubit*et* ich weiß nicht, wer zweifelt;
b) nescio, quis dubit*et* ich weiß nicht, wer zweifeln dürfte, könnte;
c) incertum est, quid faci*am* es iſt unſicher, was ich thue, thun ſoll;
d) quaeritur, quid fac*erem* es fragt ſich, was ich hätte thun ſollen.
[(§ 302 Ende u.)

3. Unterſcheide die indirecten Frageſätze von den Relativſätzen: Scio, *quantum* tu *scias* ich kenne den Umfang deines Wiſſens; scio, *quantum* tu *scis* = *scio* tantum, quantum tu scis ich weiß ſoviel wie du.

§ 343. (337.) I. Einfache Fragen. A. Einfache directe Begriffsfragen werden wie im D. durch fragende Pronomina oder Adverbia eingeleitet wie quis? qualis? ubi? quando? quomodo? cur? ꝛc.

---

facturi *fuistis?* — Dic quaeso: Num te illa *terrent?* — Vide, quam conversa res *est!*

doch könnte es auch heißen: quaero, quid facturi fueritis; dic quaeso, num te illa terreant; vide, quam conversa res sit.

Die Ausdrücke *nescio quis*, *quid* (= aliquis, aliquid), *nescio quomodo* (= quodam modo), *mirum quantum* oder *nimium quantum* (= plurimum) ſtehen elliptiſch, indem aus dem Hauptſatze das Verb im Conj. zu ergänzen iſt: Prope *me nescio* quis loquitur (d. i. prope me aliquis loquitur; nescio quis loquatur). — Sales in dicendo *nimium quantum* valent. — Id *mirum quantum* profuit ad concordiam civitatis. Doch auch: Id mirum (est) quantum *profuerit.*

§ 343. In demſelben Frageſatze können auch zwei oder mehrere Fragewörter ſtehen: *Uter utri* insidias fecit (wer hat und wem hat er nachgeſtellt, wer hat dem andern nachgeſtellt?)

Ebenſo indirect: Considera, *quis quem* fraudasse dicatur.

Das Fragepronomen kann ſich auch mit einem Particip verbinden: *Quibus* rebus *gestis, quo* hoste *superato* contionem donandi causa advocare ausus es?

Ebenſo indirect: Cogitate, *quantis* laboribus *fundatum* imperium una nox paene delerit ſtellt euch vor, mit welchen Anſtrengungen die Herrſchaft begründet worden iſt, welcher bald eine einzige Nacht den Untergang gebracht hätte.

In der directen Frage ſteht ſelten quare, quamobrem, quemadmodum.

Wie? heißt ferner: 1. *qui*, namentlich bei fieri und posse: Qui fit? — Deus falli qui potest? — ſelten in abhängiger Frage.

2. *ut* in abhängiger Frage; ſo nach videre: *videsne, ut* laetitia efferantur, *ut* pudeat, *ut* nolint; in unabhängigen Sätzen, wenn ſie einen Ausruf enthalten (wie ſehr!): *Ut* illi efferuntur laetitia, qui vicerunt! *ut* pudet victos!

Oft wird wer? umſchrieben mit *quis est, qui;* — was? *quid est, quod;* — warum? mit *quid est, quod (cur):* Quis est, qui dubitet wer möchte zweifeln? quid est, quod dubitem warum ſollte ich zweifeln?

§ 344. (338.) B. Einfache directe Fragen, die auf einen Satz gerichtet ſind (Satzfragen), werden eingeleitet durch die Fragepartikeln ne, nonne, num. Dieſe Partikeln können im Deutſchen oft nur durch den Ton oder die Wortſtellung ausgedrückt werden.

1. **-ne** iſt das allgemeinſte Fragewort und leitet die eigentliche Satzfrage ein; daher läſst es ſowohl eine bejahende als eine verneinende Antwort erwarten; es wird dem betonten Worte angehängt: Frater*ne* est intus? — Intus*ne* est frater? — *Potestne bonum cuiquam malo esse?*

2. **Nonne** und **num** leiten rhetoriſche Fragen ein, d. h. Fragen, welche die Geltung von Ausſageſätzen in lebhafter Form haben.

a) **nonne** (= non-ne) nicht ſetzt eine bejahende Antwort voraus: Canis *nonne* similis est lupo? — Ebenſo nemone, nihilne, nunquamne.

---

§ 343. 3. *quam* (= wie ſehr) vor Adjectiven und Adverbien: Scio, *quam* timida sit ambitio; vor Verben ſteht *quantopere* (quanto opere): *Quanto* se *opere* custodiunt bestiae! ſeltener quam: *Quam* cupiunt laudari!

Abhängige Sätze mit wie, welche die Geltung von Daſs-Sätzen haben, ſtehen im acc. c. inf.; ſ. § 357.

Quid? Quid igitur? = wie? wie nun? (ferner) bilden als Fragen der Verwunderung oft den Übergang zu andern Fragen: *Quid?* Illum, quem libidinibus inflammatum videmus, nonne recte miserrimum dixeris?

Quid, quod was ſagſt du dazu, daſs (= ja ſogar) leitet zu etwas Neuem von beſonderer Bedeutung über: *Quid, quod* homines infima fortuna delectantur historia?

§ 344. Fragen der Verwunderung oder des Unwillens ſtehen wie im D. auch ohne Fragepartikel: Infelix est Fabricius, quod rus suum fodit? — Cadit in virum bonum mentiri emolumenti sui causa? Nihil profecto minus.

Forte (= etwa, vielleicht) wird nicht mit Fragepartikeln verbunden.

1. -ne wird nicht an fragende Pronomina und Adverbia angehängt, alſo nicht quisne; auch nicht an einſilbige Präpoſitionen, daher: in nostra*ne* potestate est?

2. a) Wenn mehrere zu bejahende Fragen aufeinander folgen, ſo ſteht in der erſten nonne, nihilne, in den folgenden bloß non, nihil: *Nonne* vobis haec, quae audistis, oculis cernere videmini? *non* illum miserum redeuntem a cena videtis? *non* positas insidias? etc.

b) Für num quis, num quid (Indefin.) kann auch *ecquis, ecquid* ſtehen: Ecquam terram vidisti cultiorem Italia? — Ecquis me hodie vivit fortunatior? — Numquid und ecquid ſind zuweilen auch Fragepartikeln, letzteres mit Vorausſetzung einer bejahenden Antwort: Ecquid attendis? gibſt du wohl acht?

b) **num** ſetzt eine verneinende Antwort voraus: *Num* negare *audes* wagſt du zu leugnen? d. i. du wagſt doch (wohl) nicht zu leugnen? — *Num* quis Thebanorum Epaminondae par fuit eloquentia?

§ 345. (339.) Einfache indirecte Fragen werden wie die directen eingeleitet; doch ſteht -ne und num ob, ob etwa (ob nicht) ohne Unterſchied, nonne ob nicht nur nach den Ausdrücken des Fragens:

Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. — Videamus, deorum*ne* prudentia mundus regatur. — Hannibal imperavit puero, ut propere sibi nuntiaret, *num* undique obsideretur. — Quaero, *nonne* canis similis sit lupo.

§ 346. (340.) II. Disjunctive Fragen ſind ſolche, in denen das eine Glied das andere aufhebt; die directen ſowohl als die indirecten ſtehen mit einer oder zwei Fragepartikeln.

direct:			indirect: Quaero,		
1. *Utrum* * verum	*an* falsum est?		*utrum* verum	*an* falsum sit.
2. verum*ne*	*an* falsum est?		verum*ne*	*an* falsum sit.
3. — verum	*an* falsum est?		— verum	*an* falsum sit.

Consultabat Hannibal, *utrum* Romam proficisceretur *an* Capuam teneret *(coni. deliber.)*. — Postrema syllaba brevis *an* longa sit, ne in versu quidem refert.

Oder nicht heißt { in directer Frage an non? / in indirecter „ nécne? } mit oder ohne Wiederholung des Verbs:

Utrum hoc verum est *an non?* — *Nescio,* utrum hoc verum sit *necne.* — Fiat *necne* fiat, quaeritur.

* eigentl.: Was von beiden iſt es, wahr oder falſch? d. i. Iſt es wahr oder falſch?

---

§ 345. Nach den Verben des Erwartens und Verſuchens (exspectare, experiri, conari, tentare) wird eine indirecte Frage mit **si** (= ob) eingeleitet: *Exspectabam, si* quid de eo ad me scriberes. — Helvetii, *si* perrumpere flumen possent, *conati* sunt. — Oft iſt ein ſolches Verb hinzuzudenken, wenn bei si ein Conj. von posse oder velle ſteht: Circumfunduntur hostes, *si* quem aditum reperire *possent* um zu verſuchen, ob.

Auch bei den Verben des Fragens ſteht *si* bisweilen in der Bedeutung ob: Philopoemēn *quaesivit, si* Lycortas incolumis evasisset.

Doch auch: Quid praecipiatur, exspectas; aber nicht acc. c. inf. — Über exspecto, dum ſ. § 336 *.

§ 346. In kurzen und einander ſcharf gegenüberſtehenden indirecten Fragen findet ſich auch folgende Form: In incerto erat, vicissent victi*ne* essent.

Auch ein 3. und 4. Glied wird mit an eingeleitet: *Utrum* hoc tu parum meministi, *an* ego non satis intellexi, *an* mutasti sententiam?

3. Hebt der 2. Theil einer Frage den 1. nicht auf, ſo liegt keine disjunctive Frage vor, und dann ſteht im zweiten Gliede aut oder vel: Voluptas melioremne efficit *aut* laudabiliorem virum? (aber melioremne *an* deteriorem?).

§ 347. (341.) **An ob nicht.** Abgeſehen von der disjunctiven Frage ſteht *an* noch häufig in einfacher indirecter Frage, u. zw. im Sinne einer Bejahung nach den Ausdrücken der Ungewiſsheit und des Zweifels: *nescio* (haud scio) *an, dubito an* hoc verum sit ich weiß nicht, ich zweifle, ob dies nicht wahr iſt = dies iſt vielleicht wahr. — Aristotelem excepto Platone *haud scio an* recte dixerim principem philosophorum (vgl. § 305, u.).

Neigt der Gedanke zur Verneinung hin, ſo tritt *non, nemo, nunquam* ꝛc. zu an hinzu: Haud scio *an,* dubito *an* hoc *non* verum sit dies iſt vielleicht nicht wahr. — G. Gracchus, si diutius vixisset, eloquentia *nescio an* habuisset parem *neminem* hätte vielleicht keinen ſeinesgleichen gehabt.

§ 348. (342.) **Ja und Nein.** Ja wird gegeben: a) durch etiam, ita (ita est), vērō und sānē (sane quidem): Aut *etiam* aut *non* (nein) respondere. — Fuisti saepe, credo, cum Athenis esses, in scholis philosophorum. *Vero,* et libenter quidem. — Permittisne, ut ludam? *Sane.*

b) durch Wiederholung des Verbs (mit oder ohne vero) oder durch ein dem Subject entſprechendes Pronomen mit vero: Fierine potest? *Potest.* — Quaero, num iniuste fecerit. *Ille vero.*

Nein wird ausgedrückt: a) durch non und minime (minime vero): Cognatus aliquis fuit aut propinquus? *Non.* — An tu haec non credis? *Minime vero.*

b) durch Wiederholung des Verbs oder durch ein dem Subject entſprechendes Pronomen mit einer Verneinung: Potesne dicere, quid sit animus? *Non possum.* — Num igitur peccamus? *Minime vos quidem.*

---

§ 347. Haud scio an ſteht ſo auch ohne Verb, gleich fortasse: Vir sapientissimus atque haud scio an omnium praestantissimus.

In directen Fragen ſteht an nicht ſelten ſo, daſs das erſte Glied aus dem Zuſammenhange zu ergänzen iſt; dann iſt an zu überſetzen:

a) mit oder: Non ego te dictis offendere volui. An putas me parvi facere benevolentiam tuam? (d. i. utrum hoc verum esse putas, an putas ꝛc.).

b) mit etwa: Quid ad me venistis? an speculandi causa? (d. i. utrum alia de causa an speculandi causa?).

c) mit doch wohl?, nicht wahr? (= nonne): Quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt quam acceperunt? (d. i. utrum aliud quid facere debemus, an ꝛc.). — Quando oraculorum vis evanuit? an postquam homines minus creduli esse coeperunt?

Forsitan vielleicht iſt aus fors sit an entſtanden; daher ſteht es immer mit dem Conjunctiv: Forsitan quaeratis.

c) durch immo oder immo vero (in berichtigenden Antworten): Nonne amicos amare debemus? *Immo* etiam inimicos. — Causa tibi nonne videtur bona? *Immo vero* optima.

Capitel XLVIII. Imperativ.

§ 349. (343.) I. Die zweite Person des *imperat. praes.* bezeichnet ein Gebot, das sich auf einen unmittelbar vorliegenden Fall bezieht: Abi. — Dic. — Subvenite misero mihi. — *Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu.*

§ 350. (344.) Für ein an eine bestimmte 2. Person gerichtetes Verbot steht:
a) **noli, nolite** mit dem Infinitiv;
b) **ne** (nemo, nihil ꝛc.) mit coni. **perfecti**, fortgesetzt mit **neve**:
Nolite id velle, quod fieri non potest wollet nicht das Unmögliche. — *Noli velle* me ducere contra cives. — Nihil gratiae causa *feceris;* misericordia *commotus ne sis.*

§ 351. (344.) Ein Gebot oder Verbot an eine unbestimmte 2. Person (man) wird durch die 2. Person coni. **praesentis** ausgedrückt; Negation: *ne* (nemo ꝛc.): *Sic cum inferiore vivas, quemadmodum tecum superiorem vivere velis.* — Corporis robore *utare*, dum adsit; dum absit, *ne requiras.* — *Nullius* per adsentationem amicitiam *merearis.*

§ 352. (345.) Ein Gebot oder Verbot an eine 3. Person steht wie im Deutschen im coni. *praesentis;* das Verbot mit **ne** (nemo, nihil ꝛc.), fortgesetzt mit **neve**: *Qui dedit beneficium, taceat; narret, qui accepit.* — Donis impii *ne* placare aude*ant* deos. — *Neuter neutri invideat.* — *Nemo* mortem *timeat.* (Vgl. den coni. hort. § 307).

---

§ 349. Wisse, wisset heißt auch *habeto*, sic *habeto*, sic *habetote.* — Nur beim Imper. heißt *modo.*

Statt des Imperativs steht wie im D. auch der Indicativ des Futurs; Negation non: *Tu non cessabis* et ea, quae habes instituta, *perpolies.*

Zur Milderung des Imper. Präs. gebraucht man velim mit Conj.: dicas velim (§ 308, 3.), oder man fügt zum Imp. *quaeso* bitte: dic quaeso (quaesumus). — Nachdrücklicher steht für den Imp. Präs. *fac* (fac, ut) mit dem Conj.: *Fac* venias mache, daſs du kommſt, komm ja; *fac* forti animo sis; *fac ut* valeas.

§ 350. Statt noli mit dem Inf. steht nachdrücklicher: fac ne oder cave mit Conj.: *fac ne* dicas, *cave* dicas sage das ja nicht.

In Verboten steht *non* statt ne, wenn die Negation sich nicht auf den ganzen Satz, sondern auf ein einzelnes Wort bezieht: Victus cultusque corporis ad valetudinem referatur, *non ad voluptatem.*

Der Imper. Präs. mit *ne* ist dichterisch: Tu ne cede malis. — Dichterisch sind auch die Umschreibungen des Verbotes: Quid sit futurum cras, *fuge* quaerere *(omitte, parce, desine* ꝛc.).

3. Der Conjunctiv als Ausdruck des Verbotes wird auch mit *aut* fortgesetzt: Miles ne fugiat *neve (aut)* mortem *timeat*. (Vgl. § 407, 1, a).

Reiht sich aber ein Verbot an ein Gebot, so steht *nec:* Tu perge, quaeso, scribere *nec* meas litteras *exspectaris*.

§ 353. (346.) II. Der imperat. *futuri* gibt ein Gebot für die Folge; er steht: 1. im Anschluss an einen Ausdruck mit Futurbedeutung als Gebot an eine zweite Person:

Cum valetudini *consulueris*, tum *consulito* navigationi. — *Cras* petito, *dabitur;* nunc abi. — *Ignoscito saepe alteri, nunquam tibi.*

2. in der Gesetzessprache und in Lebensregeln auch in der dritten Person und als Verbot; Negation: ne, neve, nemo ꝛc.: Regio imperio duo *sunto* iique consules *appellantor*. — Hominem mortuum in urbe ne sepelito *neve* urito. — Borea flante *ne arato*.

Capitel XLIX. Infinitiv.

§ 354. (347.) Der Infinitiv ist ein Verbalnomen mit der Geltung eines Substantivs auf -io: legere das Lesen (= lectio); s. § 156, 2, a).

Der Inf. regiert den Casus seines Verbs und wird durch Adverbia, nicht durch Adjectiva näher bestimmt:

utile est — es ist nützlich

assidue legere *librum* — das Buch fleißig zu lesen, / das fleißige Lesen des B.;

armis frequenter uti — die Waffen häufig zu gebrauchen, / der häufige Gebrauch der W.

§ 355. (348.) Die Zeit, in welche die Handlung des Infinitivs fällt, wird nicht durch den Inf. selbst, sondern durch das regierende Verb bestimmt.

Mag die Handlung des regierenden Verbs in die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft fallen, es bezeichnet:

---

§ 353. 2. Ferner in Verträgen, testamentarischen Bestimmungen und bei Dichtern: Amicitia regi Antiocho cum populo Romano his condicionibus *esto*. — Servus meus Stichus liber *esto*. — Poemata dulcia *sunto*.

§ 354. Der Inf. ist ursprünglich ein dat. finalis; daraus erklären sich zum Theil folgende Verwendungen desselben bei Dichtern:

a) statt eines Absichts- oder Begehrungssatzes: Nos non venimus raptas ad litora *vertere* praedas. — *Brevis esse* laboro, obscurus fio. — fruges *consumere* nati; vgl. factum est senatus consultum ultioni (zur Rache).

b) nach Adjectiven statt ad mit Gerund.: tardus *nectere* dolos (vgl. § 397, c).

c) nach Adjectiven und Subst. statt Gen. Ger.: peritus *cantare;* avidus *committere* pugnam; cupido (est) bis Stygios *innare* lacus.

Der Inf. tritt als erklärender Zusatz zu einem Pronomen: Hoc ipsum nihil *agere* me delectat gerade dies, das Nichtsthun. — *Ea* est summa laus, semper aliquid pro re publica *facere* (vgl. § 357 u.).

1. der Infinitiv des Präſens eine Handlung als gleichzeitig mit der des regierenden Verbs: Gāius videtur, visus est, videbitur *scribere;*

2. der Infinitiv des Perfects als vollendet oder vorzeitig: Gaius videtur, visus est, videbitur *scripsisse;*

3. der Infinitiv des Futurs als bevorſtehend oder nachzeitig: Gaius videtur, visus est *scripturus esse.*

Z. Esse bleibt beim Inf. Fut. oft weg, nicht ſelten auch beim Inf. Perf. Paſſ. und beim Gerundiv.

§ 356. (349.) Der Infinitiv ſteht wie im Deutſchen als Subject oder Object.

1. Als **Subject**: a) bei est mit einem Prädicatsnomen.

Dulce et decorum est pro patria mori. — *Turpe est mentiri.* — Maius *dedecus est* parta *amittere* quam omnino non *paravisse.*

b) bei vielen impersonalia:

ſo bei decet, interest, refert, satis est, namentlich bei denen des Affects: piget, pudet, paenitet, delectat, iuvat, placet, displicet ꝛc.

Peccare licet nemini. — Ex malis *eligere* minima *oportet.* — Accipere quam facere praestat iniuriam.

Auch der paſſive Inf. findet ſich: *licet intellegi* man kann einſehen (vgl. § 162, 2 und § 358, Z.).

Über den Accuſ. des Prädicatsnomens beim Subjectsinfinitiv ſ. § 358.

2. Als **Object** bei den Verben, die einer Ergänzung bedürfen:

a) können, müſſen, wagen; anfangen, fortfahren, aufhören; ſich gewöhnen, lernen, wiſſen; wollen, wünſchen, beſchließen.

---

§ 355. 1. Memini ſteht mit dem inf. *praes.* bei lebhafter Vergegenwärtigung ſelbſterlebter Ereigniſſe: memini Catonem anno quam mortuus est mecum disserere (memini = ich habe in der Erinnerung behalten); dagegen memineram C. Marium, cum vim armorum profugisset, senile corpus paludibus occultasse.

2. Bellum ante hiemem *perfecisse* possumus wir können den Krieg beendigt haben, damit fertig ſein. — Satis est id unum *dixisse.* — Melius *fuit perisse.*

Davon iſt zu unterſcheiden der bei Dichtern vorkommende aoriſtiſche inf. perf.: fratres tendentes opaco Pēlion *imposuisse* Olympo.

Beachte den Unterſchied zwiſchen dem paſſiven Inf. des Präſens und Perfects bei volo, nolo, malo, cupio: hoc *fieri* volo ich will, daſs dies gethan werde, hoc *factum (esse)* volo ich will dies gethan wiſſen; tibi consultum volo, fortunas conservatas volo, te offensum nolo ꝛc. Ebenſo ſteht der inf. perf. bei den Präterita oportuit, decuit ꝛc.: Hoc iam pridem *factum oportuit.*

§ 356. 1. a) Selten bei einem andern Verbum: Invidere non *cadit* in sapientem. Als Prädicat ſteht der Inf. bei esse: Docto homini vivere *est cogitare.*

Vincere scis, Hannibal, victoria *uti nescis.* — Demosthenes summa voce versus multos uno spiritu *pronuntiare consuescebat.* — Darēus Scythis bellum *inferre decrevit* (consilium cepit).

Merke unter vielen anderen Verba:

(anfangen): instituo, paro *(paratus sum),* aggredior
(fortfahren, eilen): pergo, maturo, festino, propero (beeile mich)
(aufhören): desino, desisto, omitto, intermitto
(wünschen): studeo, satis habeo (bin zufrieden), non recuso
(beschließen): statuo, constituo, consilium capio
(im Sinne haben): cogito, meditor, mihi in animo est
(zaudern): cunctor, gravor (ich beschwere mich)
(versuchen): conor ꝛc.

In Prosa steht der Inf. in der Regel nicht bei
valeo (bin imstande): Catilina valuit ad evertendas leges;
quaero, peto, tento, experior (versuche).

3. Das Prädicatsnomen des Objectsinfinitivs steht im Nominativ, wenn es sich auf das Subject des Satzes bezieht: *Cato* esse quam videri *bonus* malebat. — *Nolo esse laudator, ne videar adulator.* — *Socrates parens* philosophiae iure dici potest.

Über ut nach Verben des Beschließens in Begehrungssätzen s. § 321 I, d.

b) Als Object steht der Inf. zugleich neben einem nominalen Object bei den Verben: lehren, zwingen, gewöhnen.

Dionysius tyrannus *tondere filias* suas *docuit.* — Filium consuetudo patris *similem esse cogit.* — Caesar *nationes* imperio populi Romani *parere adsuefecit.*

Accusativus cum infinitivo.

§ 357. (350.) Für Dass-Sätze, die aussagen, dass etwas ist oder geschieht (Aussagesätze), steht im Latein regelmäßig der accusativus cum infinitivo *:

* Der beim Infinitiv stehende Accus. war ursprünglich vom regierenden Verb abhängig; vgl.: ich höre (lehre) ihn singen, ich heiße dich gehen, er ließ den Mann kommen. Daher ist der acc. c. inf. nicht ein Satz, sondern nur ein Satztheil. Später übertrug man die Construction auch auf solche verba, die keinen Accusativ regieren.

---

§ 357. Der acc. c. inf. läßt sich oft auch durch einen Satz mit wenn übersetzen: Scelus est civem Romanum verberari (wenn ein röm. Bürger ꝛc.). — Ebenso der bloße Inf.: Bellum est sua vitia *nosse* (es ist schön, wenn man kennt).

Zu einem Pronomen kann ein acc. c. inf. als erklärender Zusatz treten: *Hoc* apparet, nos ad agendum natos esse. — Druides *hoc* volunt persuadere, non interire animos. — Hoc primum sentio, amicitiam summum bonum esse. Vgl. § 354, u.

das Subject tritt in den Accusativ (Subjectsaccusativ),
das Verb in den Infinitiv; daſs bleibt unübersetzt.
Deum esse certum est es ist gewiſs, daſs ein Gott ist.
Deum esse intellegimus wir sehen ein, daſs ein Gott ist.
Im 1. Falle vertritt der acc. c. inf. das Subject: die Existenz G. ist gewiſs;
„ 2. acc. c. inf. das Object: wir erkennen die Ex. Gottes.

Über die Constr. der Daſs-Sätze, welche nicht Aussage-, sondern Begehrungssätze sind, s. § 320 ff.; über die Aussages. mit *ut consec.* § 328.

Eine prädicative Bestimmung des Subjectsaccus. steht gleichfalls im Accus.: *Deum* esse *sempiternum* certum est. — Metellus audiverat *Marium consulem* factum esse.

§ 358. (351.) Beim acc. c. inf. als Subject ist oft ein unbestimmtes (allgemeines) Subject (aliquem ꝛc.) zu ergänzen: Magnis in laudibus fuit victorem Olympiae citari. — Senem ante tempus fieri miserum est.

Z. Ein allgemeines Subject kann auch im Inf. Pass. enthalten sein: *Habitari* ait Xenophanes in luna daſs man wohne. — In urbe *sepeliri* lex vetat. — Epaminondas ex audiendo facillime *disci* arbitrabatur.

§ 359. (352.) Verkürzte Vergleichungs- oder Relativsätze, deren regierender Satz im acc. c. inf. steht, haben das Subject im Accusativ.

Decet cariorem esse patriam nobis quam *nosmet ipsos.* — Platonem ferunt de aeternitate animorum idem sensisse, quod *Pythagoram* (i. e. sensisse ferunt).

Z. Der Vergleichungssatz mit eigenem Verb steht in dem angegebenen Falle im acc. c. inf. oder im Conj., u. zw. nach potius quam immer ohne ut: Nonne tibi affirmavi quidvis me potius perpessurum *quam* ex Italia *exiturum?* — Hamilcar succumbente patria periturum se potius dixit, quam cum tanto flagitio domum *rediret* (als heimzukehren, als daſs er heimkehre).

Über als daſs in Folgesätzen nach einem Comp. s. § 327, b) und 338, 2, Z. 1.

§ 360. (353.) Wenn durch Zusammentreffen von Subjects- und Objectsaccusativ Unklarheit entstünde, wird beim Inf. die passive Construction gewählt: nicht fama est nostros hostes vicisse, sondern *hostes a nostris* victos esse. — Romani putabant Caesarem a Pompeio victum esse.

§ 361. (354.) Bezüglich der Zeiten des Infinitivs beim acc. c. inf. gilt das für den bloßen Infinitiv § 355 Gesagte; daher heißt:

ich glaube, daſs die U. Sieger waren	puto nostros victores *fuisse;*
ich glaubte, daſs die U. Sieger wären	putabam nostros victores *esse;*

§ 358. Z. Auch das Subj. im Plural kann aus dem Zusammenhange zu ergänzen sein: Quid erimus? nam medios esse iam non licebit (neutral zu sein), i. e. nos.

ich glaubte, daſs d. U. S. geweſen wären putabam nostros victores *fuisse;*
ich glaubte, daſs d. U. S. ſein würden putabam nostros „ *futuros.*

§ 362. Der inf. fut. wird oft umſchrieben:

(355.) durch fore (futurum esse) ut mit coni. praes. nach einem Haupttempus,
„ „ „ „ „ „ „ impf. „ „ Präteritum:
Sulpicius pronuntiavit nocte proxima lunam defecturam esse,
„ „ fore, ut „ „ luna deficeret;
nothwendig ſo bei ſupinloſen Verben und regelmäßig im Paſſiv:

Spero fore, ut Latine loqui discas (sperabam fore, ut — disceres). — In libris scriptum Veientes habebant fore, ut brevi a Gallis Roma caperetur.

Z. Viele Verbalausdrücke haben ſchon an ſich Futurbedeutung; von dieſen hat der inf. *praes.* zugleich die Bedeutung des inf. *fut.:* possum, volo, debeo ꝛc.; ſ. § 295, b). Tantum quisque laudat, quantum se *posse* sperat imitari.

Der paſſ. Inf. Fut. beſteht aus dem Supinum und iri und iſt daher indeclinabel: Hi arbitrantur se beneficos in suos amicos *visum* iri.

§ 363. Der acc. c. inf. ſteht wie der bloße Inf. als Subject und Object.

(356.) A. als **Subject**: I. bei est mit einem Prädicatsnomen:

aequum est; satis est; manifestum est; verisimile est; turpe est; — fas, nefas est; tempus est; opus est; fama est ꝛc.

Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse. — Omnibus vestram misericordiam aequum est patere. — Opinio est (manebat) Pausaniam cum rege Persarum habere societatem. — Scelus est civem Romanum verberari.

II. bei impersonalia:

constat, appāret; expedit (es nützt); placet; oportet; interest ꝛc.

---

§ 362. In den ſeltenen Fällen, wo ein fut. II. in den Accuſ. c. Inf. tritt, hat dieſelbe Umſchreibung ſtatt, u. zw. ſteht nach einem Haupttempus fore ut mit coni. perf.,
„ „ Präteritum „ „ „ coni. plusqpf.;
doch tritt dafür im Paſſ. und bei Deponentien regelmäßig die Verkürzung ein: fore mit partic. perf. pass.: Spero fore ut epistula scripta sit = epistulam scriptam fore. — Spero debellatum fore. — Spero me adeptum fore.

§ 363. A. II. Bei *licet* ſteht gewöhnlich der bloße Inf.: licet hoc facere. Bei licet mit einem Dativ ſteht auch das Prädicatsnomen des Inf. im Dativ: licet *mihi* esse (fieri) *beato;* aber bei licet ohne Dativ im Acc.: licet esse beat*um.*

Bei *necesse est* und *oportet* ſteht auch bloßer Conj.: Quidquid oritur, causam *habeat* a natura *necesse est.* — Beneficium acceptum *colamus oportet.*

Doch ſteht regelmäßig der Infinitiv, wenn dieſe Verba ſelbſt im Inf. ſtehen: Ariovistus respondit non *oportere* sese in suo iure *impediri.*

Bei *oportet, necesse est, licet, opus est* u. ähnl. wird auch die paſſive constructio acc. c. inf. gewählt, insbeſondere wenn der deutſche Inf. ein directes

Legem brevem esse oportet. — Constat ad salutem civium inventas esse leges.

B. Als **Object** ſteht der acc. c. inf.: I. bei den verba *sentiendi* und *dicendi;* II. bei den Verben des Affects; III. bei den verba *voluntatis:* a) volo, nolo, malo, cupio; b) iubeo, veto, sino und patior.

I. Die verba sentiendi drücken ein Wahrnehmen, Denken, Glauben, Hoffen, Wiſſen aus:

sentio, audio, video, reperio; intellego; puto; scio; suspicor; recordor, obliviscor; mihi conscius sum ꝛc.

Die verba dicendi drücken die verſchiedenen Arten des Ausſagens aus:

dico, nuntio, narro, scribo, demonstro, trado, prodo, doceo, auctor sum; certiorem aliquem facio ꝛc.

Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel. — Xerxes se a Themistocle non superatum sed conservatum esse iudicavit. — Themistocles se universos pares hostibus esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros. — Solo, quo tutior eius vita esset, furere se simulavit (ſtellte ſich als ob).

Z. Oft iſt das verbum dicendi zu ergänzen wie im Deutſchen: Pythia Atheniensibus *praecepit,* ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent: si id fecissent, *incepta prospera futura* (i. e. dixit).

§ 364. (357.) Auch dann, wenn das Subject des Inf. dasſelbe iſt wie beim regierenden Verbum, wird es im Latein, abweichend vom Deutſchen, geſetzt.

Puto	**me**	vincere	ich glaube zu ſiegen.
Putas	**te**	vicisse	du glaubſt geſiegt zu haben.
Putat	**se**	vincere	er glaubt zu ſiegen.

§ 365. (358.) Nach den Verben hoffen, verſprechen, ſchwören, drohen ſteht für den deutſchen Inf. des Präſens der Inf. des Futurs, wenn der Inhalt der Ausſage auf die Zukunft ſich erſtreckt:

er hofft zu kommen	sperat	**se** esse	**venturum**;
er verſpricht zu kommen	pollicetur	**se** esse	**venturum**;
er ſchwört zu kommen	iurat	**se** esse	**venturum.**

Plerique amicos eos potissimum deligunt, ex quibus sperant se maximum fructum esse capturos.

Object hat: Nihil in bello oportet *contemni.* — Necesse est legem *haberi* in optimis rebus. — Placuit *dividi* thesauros.

§ 364. Die Subjectsaccuſative me, te, se, nos, vos werden oft ausgelaſſen, wenn ſie aus dem Satzganzen ſich von ſelbſt ergeben, insbeſondere in Fällen wie: Puderet me dicere non intellexisse. — Trinobantes pollicentur *sese* Caesari dedituros. — Iuraverant redituros, refracturos carcerem minabantur.

3. Bezieht sich dagegen die Hoffnung oder der Eid auf die Gegenwart oder Vergangenheit, so folgt der Inf. des Präsens oder Perfects: spero te *valere;* spero te *convaluisse.* — Milites iurant Alexandrum Iovis filium *esse.* — Abeuntes consulatu iurabant se nihil contra leges *fecisse.*

§ 366. (359.) Gāium bonum civem esse puto kann heißen:

1. Ich glaube, Gaius ist ein Patriot;
2. Ich glaube von Gaius, daſs er ein Patriot ist;
3. Gaius ist, wie ich glaube (so glaube ich), ein Patriot;
4. Nach meiner Meinung ist Gaius ein Patriot.

§ 367. 360.) Besonders beachtenswert ist die Übersetzung der lat. Relativ- und Fragesätze, die mit einem acc. c. inf. verbunden sind. (Vgl. § 274).

Gaius, *quem* bonum civem esse puto, a nobis stat:
Gaius, von dem ich glaube, daſs er —
G., der, wie ich glaube (so glaub' ich) —
G., der nach meiner Meinung ein Patriot ist, —
G., den ich für einen P. halte, steht auf unserer Seite.

Eis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur. — M. Torquatus saluti prospexit civium, qua intellegebat contineri suam.

Quem deum opitulari rei publicae posse credamus? von welchem Gotte sollen wir glauben, daſs er ꝛc. — Quo cruciatu censemus Dionysium angi solitum? (Vgl. § 305, u.).

§ 368. (361.) Eingeschobene Sätze: wie ich glaube, wie du sagst ꝛc. und adverbielle Ausdrücke wie: hoffentlich, wahrscheinlich, offenbar ꝛc. werden im Latein gewöhnlich regierende Verba (vgl. § 374):

Wie ich hoffe (hoffentlich), kehrst du bald zurück: spero te brevi rediturum. — Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen: Gallos primos Alpes transisse constat. — So: wirklich verum est, augenscheinlich appāret ꝛc.: Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse (Fr. kann wirklich nur zwischen Guten bestehen).

§ 369. (364.) II. Bei den Verben des Affects steht der acc. c. inf., um das Object (den Gegenstand) des Affects schlechthin anzugeben (vgl. *id* gaudeo).

gaudeo; doleo, angor, suscenseo, indignor, miror; aegre fero graviter fero, moleste fero, gratum est ꝛc.

---

§ 368. Häufig stehen jedoch credo, opinor (ut opinor) als Zwischensatz ohne Einfluſs auf die Construction, besonders ironisch: Male, credo, mererer de meis civibus ꝛc. Ebenso ut aiunt (wie es sprichwörtlich heißt) und ut ait: Ex Nestoris lingua, ut ait Homerus, melle dulcior fluebat oratio.

§ 369. In vielen Fällen kann sowohl acc. c. inf. als ein quod-Satz gewählt werden, je nachdem man das Object des Affects angeben will, oder der Grund des Affects als etwas Thatsächliches hervorgehoben werden soll: gaudeo te valere oder quod vales. — Bei gratias agere, irasci, laudare, vituperare steht nur quod.

Gaudeo te valere. — Miror te ad me nihil scribere. — Macedones Eumenem sibi anteponi indigne ferebant. — *Multi peccasse se non anguntur, obiurgari moleste ferunt.*

Über quod nach den Verben des Affects s. § 332, 1.

§ 370. (363.) III. a) Der acc. c. inf. steht als Object bei volo, nolo, malo, cupio, wenn der Dafs-Satz ein anderes Subject als der Hauptsatz hat; bei Gleichheit des Subjects steht der bloße Infinitiv (§ 356, 2).

Lycūrgus corpora iuvenum firmari labore voluit. — Tribuni plebis conturbari rem publicam quam minus valere ipsi malebant. — Volo is esse, quem tu me esse voluisti.

§ 371. (365.) III. b) Als Object steht ferner der acc. c. inf. bei iubeo, veto sino, patior.

Iubet nos Pȳthius Apollo noscere nosmet ipsos. — *Lex peregrinum vetat in murum ascendere.* — Alcibiades Athenas Lacedaemoniis servire non poterat pati.

Ist die Person nicht genannt, der etwas befohlen, verboten oder gestattet wird, so steht der acc. c. inf. *passivi:*

Alexander sepulcrum Cyri iussit aperiri. — Augustus carmina Vergilii cremari contra testamenti eius verecundiam vetuit. — Germani nihil vini ad se inferri patiebantur (sinebant).

§ 372. (366.) Um zu ersehen, ob im Latein der active oder passive Inf. erforderlich ist, bilde man im Deutschen den abhängigen Satz mit dafs:

Wenn aber das Object des Affects nicht etwas Wirkliches (keine Thatsache), sondern etwas Gedachtes ist, so mufs acc. c. inf. stehen: Lentulus se alterum fore Sullam inter suos gloriabatur.

Ohne ein Verb des Affects steht der acc. c. inf. als Ausruf des Schmerzes oder als unwillige Frage, im zweiten Falle regelmäßig mit der Fragepartikel -ne: *Te* sic *vexari,* sic *iacēre* in lacrimis, idque *fieri* mea culpa! — *Tene* hoc *dicere* tali prudentia praeditum?

Ähnlich steht ut mit Conj.: Egŏne ut mentiar? vgl. § 306 (u.).

§ 370. Es steht auch bei Gleichheit des Subjects oft acc. c. inf., insbesondere wenn der Inf. ein Passiv oder esse mit einem Prädicatsnomen ist: Tīmoleōn maluit *se diligi* quam *metui.* — Cupio *me esse* clementem.

§ 371. Der bloße Infinitiv des Activs steht bei iubeo und veto in allgemeinen Vorschriften: Hēsiodus eādem mensura *reddere iubet,* qua acceperis. — Lex recte *facere iubet, vetat delinquere;*

ferner bei Verben, deren Subject eine feststehende Person ist: Caesar receptui *canere iussit* (i. e. tubicines; nicht Caesar receptui cani iussit).

Sino wird im Imperativ mit dem bloßen Conj. verbunden: Sine sciam; sine te exorem.

Gaium venire iubeo — ich befehle, daſs Gaius komme, lasse (heiße) den G. kommen, befehle dem G. zu kommen;

Gaium adduci iubeo — ich befehle, daſs G. herbeigeführt werde, befehle den G. herbeizuführen, heiße (lasse) den G. herbeiführen;

Gaium venire veto — ich verbiete, daſs G. komme, verbiete dem G. zu kommen;

Gaium adduci veto — ich verbiete, daſs G. herbeigeführt werde, verbiete den G. herbeizuführen;

Gaium venire, adduci — lasse zu, daſs G. komme, herbeigeführt werde,

sino (patior) — lasse G. kommen, herbeiführen.

Nominativus cum infinitivo.

§ 373. (367.) Viele Verba, welche im Activ den acc. c. inf. erfordern, werden im Passiv mit dem nom. c. inf. verbunden, d. i. persönlich construiert:

1. iubeo und veto (in allen Personen und Zeiten):

iubeor me ipsum noscere } mir,
iubemur nos ipsos „ } uns wird befohlen 2c.
vetor, vetamur { acta } mir, uns wird verboten,
vetere proverbio { agere } Gethanes zu thun.

3. Subject der persönlichen Construction kann auch die Person (Sache) sein, in Betreff deren eine Handlung anbefohlen oder verboten wird:

iubetur, vetatur } man befiehlt, verbietet, daſs G. herbeigeführt werde,
Gaius adduci } „ „ „ den G. herbeizuführen.

Pons fieri iussus est.

2. videor ich scheine, es scheint, daſs ich, als ob ich (in allen Personen und Zeiten);

3. dicor ich soll, es heißt, daſs ich } nur in den Formen des Präsensstammes;
4. putor, iudicor, existimor { man glaubt von mir, daſs ich, ich stehe im Rufe, daſs ich }
5. fertur, traditur feruntur, traduntur { man sagt, daſs er es heißt, daſs er, er soll 2c. } nur in diesen dritten Personen.

---

§ 373. 2. Persönlich steht auch *ut videor*, *ut* videris 2c. im Zwischensatz: wie es scheint: Cum ceteris, *ut* quidem *videor*, tum mihi ipsi displiceo.

videor steht so auch passivisch (= gesehen werden): In Romanorum acie Castor et Pollūx pugnare visi sunt (man sah C. u. P. kämpfen); namentlich häufig bei Dichtern: Nērēïs pisce vehi videtur.

5. Seltener steht der nom. c. inf. bei Verben von ähnlicher Bedeutung: audiri, memorari, scribi, reperiri, ostendi, intellegi, cognosci 2c.: Bibulus nondum *audiebatur* esse in Syria. — Regnante L. Tarquinio Superbo Pythagoras Crotonem venisse *reperitur*. — Dii beati esse *intelleguntur*.

Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur. — Luna solis lumine collustrari putatur. — Aristides unus omnium iustissimus fuisse traditur (dicitur, fertur).

3. Perſönliche Conſtruction hat auch videor und mihi videor ich glaube (eig. ſcheine mir): Croesus sibi videbatur beatissimus esse.

§ 374. (368.) Bei 2 bis 5 ſind im D. meiſt unperſönliche Wendungen nöthig:

Zu 2: Hostes videntur victores esse:

a) Es ſcheint (hat den Anſchein), daſs die Feinde Sieger ſind.
b) Es ſcheint (hat den Anſchein), als ob die Feinde Sieger wären.
c) Wie es ſcheint (den Anſchein hat), ſind die Feinde Sieger.
d) Anſcheinend (dem Anſcheine nach) ſind die Feinde Sieger.

Zu 3 bis 5: Hostes victi esse dicuntur, feruntur, traduntur:

a) Die Feinde ſollen beſiegt worden ſein.
b) Man ſagt, es heißt, daſs die Feinde beſiegt worden ſind.
c) Die Feinde ſind, wie es heißt (ſo heißt es), beſiegt worden.
d) Die Feinde ſind dem Vernehmen nach beſiegt worden.

§ 375. (369.) Die unperſönliche Conſtruction wird gewählt bei den mit esse zuſammengeſetzten Formen der Verba des Sagens und Glaubens:

(memoriae) traditum est,
memoria proditum est,
dicendum, existimandum est
} Socratem doctissimum virum fuisse.

Capitel L. Oratio obliqua.

§ 376. (370.) Die **oratio recta** gibt die Worte jemandes unverändert wieder. Inquit wird nur bei ihr verwendet, u. zw. eingeſchoben; bei alleinſtehendem Subjecte ſagt man

gewöhnlich: Nemo, *inquit Solo*, ante obitum beatus est;
ſeltener: *Solo*, nemo, *inquit*, ante „ „ „
aber nur: *Interrogatus Solo*, nemo, *inquit*, ante ꝛc.

---

§ 375. Doch haben die Verba des Glaubens im Gerundiv auch perſönliche Conſtruction: Socrates doctissimus vir fuisse putandus est.

Unperſönliche Conſtruction hat ferner:

1. *videtur* es ſcheint gut = placet, beſonders in Zwiſchenſätzen mit zu ergänzendem Infinitiv: Zēnōnis disciplinam, *si videtur*, explicabo. — *Visum est* senatui mittere (mitti) legatos.

2. *dicitur* es wird behauptet, gewöhnlich mit Adverbien (recte, vere u. ähnl.): Non sine causa dicitur matrem timidi flere non solere.

3. videtur, dicitur ꝛc. nach einem nom. c. inf. in der Fortſetzung der Erzählung: *Peregrina res traditur* eo anno *facta* (esse) *Volturnum*, Etrūscorum *urbem*, ab Samnitibus *captam*.

Die **oratio obliqua** ist von einem Verbum sagen oder glauben abhängig und führt gewöhnlich längere Äußerungen oder eine Gedankenreihe meist nur dem wesentlichen Inhalte nach erzählend an.

§ 377. (371.) In der oratio obliqua stehen:

A. Die Hauptsätze u. zw.:

1. die Aussagesätze im *acc. c. inf.*;
2. die Begehrungssätze im Conjunctiv ohne ut (negiert mit ne) [Beispiele s. § 380].
3. die Fragesätze im Conjunctiv, wenn sie in oratio recta
   a) in der zweiten Person oder
   b) im coni. potent. oder deliberat. stünden.

Ariovistus respondit: Quid (Caesar) sibi *vellet?* cur in suas possessiones *veniret?* (direct: quid vis? cur venis?) — Quis hoc sibi *persuaderet?* (direct: Quis hoc sibi persuadeat? *coni. potent.).* — Cur fortunam *periclitaretur?* (direct: Cur fortunam pericliter oder periclitarer? *coni. deliberat.).*

B. Die Nebensätze stehen im Conjunctiv (§ 340).

Z. 1. Nicht im Conj., sondern im acc. c. inf. stehen:

a) die scheinbaren oder rhetorischen Fragen, die nur verneinte Aussagen in lebhafter Form sind: Caesar Helvetiis respondit: Si veteris contumeliae oblivisci vellet, *num* etiam recentium iniuriarum memoriam (se) deponere *posse?* (i. e. non etiam recentium iniuriarum memoriam se deponere posse). — *Quid esse* levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? (i. e. nihil esse levius ꝛc.).

b) die scheinbaren Nebensätze, die eigentlich Hauptsätze mit relativer Anknüpfung sind (§ 273): Themistocles apud Lacedaemonios professus est Atheniensium urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud *quam* iam bis classes regias *fecisse* naufragium (apud quam = nam apud eam).

Z. 2. Eigene Bemerkungen, welche der Berichterstatter in die or. obl. einschaltet, stehen im Indicativ wie im D. (§ 339 Z. und § 340).

§ 378. (372.) Da das Verbum des regierenden Satzes gewöhnlich im Präteritum steht, so ist das Tempus des Conjunctivs das Imperfect, Plusquamperfect oder das Imperfect der conjugatio periphrastica.

---

§ 378. Doch tritt nicht selten das Präs. oder Perf. ein; namentlich

1. in Begehrungssätzen: Mārcius *respondit:* . . . Si quid ab senatu petere *vellent,* ab armis *discedant,* Romam supplices *proficiscantur.*

2. in allgemeinen Sätzen: Caesar *respondit:* . . . Consuesse deos, quo gravius homines ex commutatione rerum *doleant,* quos pro scelere eorum ulcisci *velint,* his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere.

§ 379. (373.) In Betreff der Pronomina ist im besonderen zu merken:

a) ipse steht in Gegensätzen für das betonte er; direct: ego (§ 269);

b) die 2. Person in or. obl. heißt is, nachdrücklicher ille.

Ariovistus Caesari respondit: { Si ego tibi non praescribo, / si ipse illi non praescriberet, quemadmodum tuo iure utaris, non oportet memet a te quemadmodum suo iure uteretur, non oportere sese ab illo in meo iure impediri. / in suo iure impediri.

c) ille ist oft mit dieser zu übersetzen (tum mit jetzt; vgl. § 265, 3, Z. 2): Iugurtha dixit: . . . proinde parati essent Romanos invadere: *illum* diem omnes labores et victorias confirmaturum (dieser, der heutige Tag).

§ 380. (373.) Caesar ad Ariovistum legatos cum his mandatis mittit:

. . . haec sunt, quae abs te postulo:
. . . haec esse, quae ab eo postularet:

primum ne quam hominum multitudinem amplius trans Rhenum in primum ne quam hominum multitudinem amplius trans Rhenum in Galliam traducas; deinde obsides, quos habes ab Aeduis, Galliam traduceret; deinde obsides, quos haberet ab Aeduis, reddas . . . neve Aeduos iniuria lacessas, neve his redderet . . . neve Aeduos iniuria lacesseret, neve his sociisque eorum bellum inferas. Si id ita feceris, mihi sociisque eorum bellum inferret. Si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetua gratia atque amicitia tecum populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum erit: si non impetrabo, (ego) Aeduorum iniurias eo futuram: si non impetraret, sese Aeduorum iniurias non neglegam. / non neglecturum.

Ius est belli, ut, qui
Ad haec Ariovistus respondit: Ius esse belli, ut, qui vicerunt, iis, quos vicerunt, quemadmodum velint. vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperent: ... Aedui mihi, quoniam belli fortunam temptarunt imperarent: ... Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent

---

3. in Vordersätzen condicionaler Perioden, um der Verwechslung eines indicativischen oder potentialen Vordersatzes mit einem irrealen vorzubeugen: Ariovistus *respondit:* . . . Si quid ipsi a Caesare opus *esset*, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se *velit*, illum ad se venire oportere; direct: si quid mihi a te opus *esset*, ego ad te venissem (at nihil est opus); si quid tu me *vis (velis)*, te ad me venire oportet.

4. in Folgesätzen: P. Scipio Nasica orationem *habuit:* . . . P. Africanum tantum paternas superavisse laudes, ut fidem *fecerit* non sanguine humano, sed stirpe divina satum se esse.

et armis congressi ac superati sunt, stipendiarii sunt
et armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse
facti. . . . Aeduis obsides non reddam neque iis
factos. . . . Aeduis se obsides redditurum non esse neque iis
neque eorum sociis iniuria bellum inferam, si in eo manebunt,
neque eorum sociis iniuria bellum inlaturum, si in eo manerent,
quod convenit, stipendiumque quotannis pendent: . . .
quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent: . . .
Quod mihi denuntias te Aeduorum iniurias non
Quod sibi Caesar denuntiaret se Aeduorum iniurias non
neglecturum. nemo mecum sine sua pernicie contendit.
neglecturum, neminem secum sine sua pernicie contendisse.
Cum vis (voles), congredere: intelleges, quid invicti
Cum vellet, congrederetur: intellecturum, quid invicti
Germani virtute possint.
Germani virtute possent.

Capitel LI. Particip.

§ 381. (374.) Das Particip ist wie der Infinitiv ein Verbalnomen. Als solches ist es einerseits der Form nach ein Adjectiv, anderseits hat es dasselbe wie der Inf. mit dem Verbum gemein (vgl. § 354 f.):

homo *ratione bene* utens, usus, usurus.

Über den gen. (statt des acc.) beim Part. Präs. transitiver Verba vgl. § 215.

Z. 1. Viele Participia des Präsens und des Perfects werden ganz wie Adjectiva gebraucht: amans, munitus — und nehmen als solche auch Comparation an: amantior, amantissimus; munitior, munitissimus.

Z. 2. Von der Substantivierung der Participien gilt dasselbe, was von der Substantivierung der Adjectiva gesagt wurde (s. § 252). Am häufigsten sind substantiviert die cas. obl. des partic. praes. und die Neutra des part. perf. pass. im Nom. und Accus. Plur. (s. § 252, 5): Iacet corpus dormientis ut mortui. — *Male parta male dilabuntur.*

Z. 3. Einige Participia Perf. Pass. gelten im Neutrum überhaupt auch als Substantiva und werden mit Adverbien oder Adjectiven verbunden:

male facta,	acute dictum,	sapienter responsum,
praeclara facta;	doctum dictum;	verum responsum.

§ 382. (375.) Die Zeit, in welche die Handlung des Particips fällt, wird nicht durch das Particip selbst bestimmt, sondern durch das zugehörige verbum finitum.

1. Das Particip des Präsens bezeichnet eine mit der Handlung des verbum finitum gleichzeitige Handlung: Miles *revertens* sanatur, sanabitur, sanatus est während der Rückkehr.

2. Das Particip des Perfects bezeichnet eine zur Zeit der Handlung des verbum finitum vollendete oder vorzeitige Handlung: Miles *reversus* sanatur, sanatus est nach der Rückkehr (= cum rediit); m. *reversus* sanabitur nach der Rückkehr (= cum redierit).

3. Die Bedeutung eines Part. Präs. haben nicht selten folgende Part. Perf.: arbitratus, ratus, ausus, usus, veritus, confisus, diffisus, gavisus, solitus. — Reor und soleo bilden gar kein Part. Präs.

3. Das participium *futuri activi* bezeichnet eine Handlung als bevorstehend oder nachzeitig in Bezug auf die Handlung des verbum finitum:

Miles *moriturus* vadit in proelium geht in die Schlacht,

a) im Begriffe, willens, entschlossen zu sterben;

b) (vom Schicksal, durch die Verhältnisse) bestimmt zu sterben.

Herculem Germani in proelium *ituri* canunt wann sie im Begriffe sind ꝛc. — Sapiens bona semper *placitura* laudat die immer gefallen werden; von denen zu erwarten ist, daſs ꝛc; die voraussichtlich immer gefallen. — Cocles rem ausus est plus famae *habituram* quam fidei die mehr Ruhm als Glauben finden sollte. — O urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit!

Doch steht dieses Part. in der besten Prosa nur mit sum (§ 103), ausgenommen das adjectivische futurus: scientia rerum *futurarum* (der künftigen Dinge).

§ 383. (376.) Das Particip steht A) attributiv, B) prädicativ, C) appositiv, D) absolut.

A. Das **attributive** Particip tritt zu einem Nomen mit der Geltung eines Adjectivs oder eines Relativsatzes: Iucundi *acti* labores die gethanen Arbeiten. — Peloponnēsus est *paeninsula* angustis Isthmi faucibus continenti *adhaerens* die zusammenhängt.

---

§ 382. 2. In vorclassischer Zeit war von den Deponentien auch das Activ gebräuchlich; daher hat das Particip Perfecti vieler Deponentia neben der activen auch passive Bedeutung: agris depopulatis nach Verwüstung der Felder, adepta victoria nach Erlangung des Sieges.

comitatus rex	*dimensum* opus	*partitae*	copiae
confessa res	*expertum* periculum	*perfunctum*	periculum.

3. c) hat das Part. futuri die Geltung eines Absichtssatzes: Hannibal in Etrūriam ducit, eam quoque gentem aut vi aut voluntate *adiuncturus* um sich anzuschließen (so oft seit Livius).

Das Part. des Fut. kann nicht stehen, wenn die durch dasselbe zu bezeichnende Handlung nicht auf die Zukunft geht; z. B. poetae soli Veneri tres Gratias adiungunt, ut *indicent* ꝛc., im Deutschen wohl, „um damit anzuzeigen", aber im Latein nicht indicaturi; denn sie wollen nicht erst anzeigen, sondern sie zeigen eben dadurch an. Anderseits steht statt des Part. in der Bedeutung „bestimmt sein" kein Finalsatz.

§ 384. (380). B. Das prädicative Particip steht:

I. in Bezug auf das Subject: Canis *furens* procurrit läuft wüthend vor. — Legio *circumventa* tenetur. — Alcibiades *fuit* temporibus callidissime *inserviens* (vgl. § 168 ff.).

II. in Bezug auf das Object: video urbes *desertas* sehe die Städte verlassen; (zu rem *cognitam* habeo vgl. § 187, e u. 291, 3.).

Insbesondere steht so das Particip des Präsens:

a) bei den Verben der sinnlichen Wahrnehmung: sehen, hören ꝛc.: audivi te mihi *maledicentem* ich hörte (mit eigenen Ohren) dich mich schmähen, während (wie) du mich schmähtest; dagegen audivi *te* mihi *maledicere* ich hörte, dass du mich schmähst.

Aristides *animadvertit* quendam *scribentem*, ut patria pelleretur. — Nemo Timoleontem *querentem audivit* de caecitate sua.

b) bei den Verben *fingere* abbilden (pingere), *facere* darstellen, *inducere* einführen; alle sind oft durch lassen zu übersetzen: Apelles *pinxit* Alexandrum fulmen *tenentem*. — Polyphēmum Homerus cum ariete *colloquentem facit*. — Tīresiam nunquam *inducunt* poetae *deplorantem* caecitatem suam.

§ 385. (377.) C. Das appositive Particip vertritt einen conjunctionalen Nebensatz, dessen Subject sich auf ein Nomen des regierenden Satzes bezieht; jener kann temporal, causal, modal, concessiv oder condicional sein.

Sol oriens fugat stellas — die S. verscheucht, wenn sie aufgeht, ꝛc.
Mardonius victus profugit — M. floh, nachdem er besiegt war.

Omne malum *nascens* facile opprimitur, *inveteratum* plerumque fit robustius.

§ 386. (378.) D. Der **ablativus absolutus*** vertritt einen conjunctionalen Nebensatz, dessen Subject sich nicht auf ein Nomen des regierenden Satzes bezieht:

* Der abl. absol. ist keine besondere Art des Ablativs, sondern ein mit einem Particip oder Prädicatsnomen verbundener abl. temporis, causae oder modi; er steht scheinbar absolut (unabhängig), daher der Name.

---

§ 384. II., b) Aber nothwendig heißt es, weil das Part. Präs. Pass. fehlt: Plato *aedificari* a deo mundum *facit* Pl. lässt die Welt von Gott erbaut werden.

§ 386. Über den Gebrauch des abl. absol. merke im einzelnen noch:

a) Der abl. abs. steht bisweilen statt der appositiven Participialconstruction, um den Gedanken selbständiger hinzustellen: Caesar *obsidibus imperatis* centum *hos* Aeduis custodiendos tradit.

b) Nicht häufig ist der abl. abs. des Perfects transitiver Deponentia wie: Hannibale Alpes transgresso.

Sole oriente fugiunt stellae — Wenn die Sonne aufgeht, fliehen die Sterne.
Alpibus superatis Hannibal in Italiam contendit — Nachdem die Alpen überschritten waren, eilte H. nach Italien.

§ 387. (379.) An Stelle des Particips kann auch ein Prädicatsnomen, Substantiv oder Adjectiv, treten; in diesem Fall vertritt der abl. abs. einen Nebensatz mit esse.

Cicerone consule — als C. Consul war (unter dem Consulate des C.);
nobis pueris — als wir K. waren (in unserm Knabenalter);
caelo sereno — bei heiterm H.; Caesare auctore auf C.'s Rath.

Natura duce errari non potest wenn die Natur Führerin ist (unter Führung der N.). — Romani *Hannibale vivo* nunquam se sine insidiis futuros arbitrabantur solange H. lebe (bei Lebzeiten H.'s.).

Capitel LII. Das lateinische Participium bei Übertragung.

§ 388. (377, 378.) A. ins Deutsche Bei dem beschränkten Gebrauch des deutschen Particips sind für die Übersetzung des appositiven Particips und des abl. abs. mannigfache Wendungen nöthig. Am gebräuchlichsten sind:

I. ein conjunctionaler Nebensatz oder ein dessen Stelle vertretender Präpositionalausdruck:

1. temporal: Curio ad focum *sedenti* Samnites magnum auri pondus attulerunt als Curius am Herde saß, brachten ihm. —

---

c) Beim abl. abs. steht auch das Prädicatsnomen im Abl.: Cicerone consule creato. — Dolābella hoste iudicato. Doch sind solche Verbindungen nicht häufig.

d) Ein abl. abs. kann dem andern untergeordnet sein: exaudito clamore perturbatis ordinibus, d. i. postquam exaudito clamore ordines perturbati sunt.

e) Oft gehört zu dem Particip, das als abl. abs. steht, der folgende Satz als Subjectsablativ: Mardonius, *incensis*, quae aedificare coeperant Athenienses, copias in Boeōtiam transfert nachdem die von den Athenern begonnenen Bauten in Brand gesteckt worden waren.

Namentlich steht so bei Historikern das Neutr. Sing. des Part. Perf. Pass. oder eines Adjectivs, wie audito, cognito, incerto ꝛc., zu dem ein acc. c. inf. oder ein Satz Subject ist: Alexander, *audito* Darēum movisse ab Ecbatanis (= audita profectione), fugientem insequi iubet. — Multi adnantes navibus, *incerto* prae tenebris, quid aut peterent aut vitarent, foede perierunt. — Bisweilen steht das Part. Perf. Pass. allein als abl. abs.: Tribuni militum nec *auspicato* nec *litato* instruunt aciem (ohne Anstellung von Auspicien und Opfern).

f) Bei einigen Schriftstellern (bei Livius und den Späteren) bezeichnet der abl. abs., mit dem Particip Perf. gebildet, auch einen der Haupthandlung nicht vorhergehenden, sondern sie begleitenden Umstand: Volsci inermes oppressi dederunt poenas, vix nuntiis caedis relictis (wobei kaum Boten übrig blieben).

§ 388. 1. Plura *locuturos* abire nos iussit als wir mehr sprechen wollten.

Dionysius Syracusis *expulsus* Corinthi pueros docebat als D. vertrieben (worden) war, lehrte er (nach seiner Vertreibung lehrte D.).

Tarquinio Romae *regnante* Pythagoras in Italiam venit während T. regierte (während, unter der Regierung des T.). — *Regibus exactis* consules creati sunt nachdem die Könige vertrieben worden waren (nach der Vertreibung der K.).

2. causal: Dionysius cultros *metuens* tonsorios candente carbone sibi adurebat capillum weil D. fürchtete (aus Furcht). — Interdiu stellas non conspicimus solis luce *obscuratas* weil sie durch das Sonnenlicht verdunkelt sind (infolge der Verdunkelung).

Inter bonos viros ac deum amicitia est *conciliante virtute* weil die Tugend sie verbindet. — G. Flāminium Caelius *religione neglecta* cecidisse apud Trasumennum scribit weil (von ihm) die heiligen Gebräuche vernachlässigt worden waren.

3. modal: Rem publicam *defendentem* occidere laudabile est indem man vertheidigt (bei der Vertheidigung). — Solo senescere se dicebat multa in dies *addiscentem* indem er hinzulerne.

Artes innumerabiles repertae sunt *docente natura* (unter der Leitung der N.). — *Vobis petentibus* hoc impetravi auf eure Fürbitte. — Brutus collegam sibi creavit P. Valerium, *quo adiutore* reges eiecerat (mit dessen Hilfe; wegen der relat. Verknüpfung s. § 274 u. Z.).

4. concessiv: Risus interdum ita repente erumpit, ut eum *cupientes* tenere nequeamus obgleich (trotzdem) wir wünschen (wider Willen). — Iniustus est civis, qui armorum periculo *liberatus* animum *tamen* retinet *armatum*.

Ego quidem *omnibus desperantibus* animum non demittam wenn auch alle verzweifeln. — Mūcius Porsennam *proposita* sibi *morte* interficere conatus est obgleich ihm der Tod in Aussicht gestellt war.

5. condicional: Quis potest mortem *timens* esse non miser? wenn er den Tod fürchtet. — Hostes, si vicerunt, efferunt se laetitia, *victi* animos demittunt wenn sie besiegt sind (im Fall einer

---

4. Fast nur bei Späteren tritt zum Part. als Supplement (Ergänzung) etsi, quamvis, quamquam: Pecunia quamvis non flagitantibus oblata est.

5. Vergleichende Bedingungssätze stehen in der Regel nicht im Particip; wenn aber, so tritt ut, quasi, tamquam hinzu: *Ut re confecta* omnes curam et diligentiam remittunt (statt quasi res confecta sit); vgl. § 317, Z. 3.

Antiochus Ephesi securus de bello erat *tamquam* non *transituris* in Asiam *Romanis* als würden die Römer nicht beabsichtigen, nach Asien zu gehen (doch sind solche abl. abs. mit dem part. fut. noch seltener als die entsprechenden appositiven Participia).

Niederlage). — Nullum est genus rerum, quod *avulsum* a ceteris per se ipsum constare possit (= si avulsum *sit*). — Quid posset improbis esse laetum exitus suos *cogitantibus* [= si cogitarent wenn sie dächten (beim Gedanken an)].

Reluctante natura irritus labor est wenn die Natur sich dagegen sträubt. — *Caritate sublata* omnis e vita sublata est iucunditas wenn die Liebe beseitigt ist (mit der Beseitigung).

(§ 382.) II. Ein beigeordneter Satz mit und, aber, daher, sondern ꝛc.: Dēmētrius impulit Philippum, ut omissis Aetōlis bellum Romanis inferret (von den Aetolern abzulassen und die R. zu bekriegen). — Multi re consentientes vocabulis differunt (stimmen in der Sache überein, streiten aber ꝛc.).

§ 389. (384.) III. Ein Substantiv. Insbesondere steht das part. perf. pass. oft für ein deutsches Abstractum (mit substantivischem Attribut), am häufigsten in der Verbindung mit den Präpositionen ante und post:

centum annis ante urbem conditam vor Gründung der St.
„ „ post Christum natum nach Chr. Geburt
suspicio appetiti regni der Verdacht des Strebens nach der Krone
fama dediti Segestis das Gerücht, dass S. sich ergeben habe.

Sol *oriens* et *occidens* diem noctemque conficit (der Aufgang der S. ꝛc.). — Angebant Hannibalem Sicilia Sardiniaque *amissae* (der Verlust von). — *Liberatarum* Thebarum propria laus est Pelopidae (der Ruhm der Befreiung Thebens, Th. befreit zu haben). — Orgētorīgem *damnatum* poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur der Verurtheilung des Orgetorix hätte als Strafe die Verbrennung folgen sollen (zu diesem ut s. § 327 u.).

Über den Unterschied des part. perf. pass. und des Gerundivs s. § 399.

§ 390. (383.) Das negierte Particip wird meist übersetzt mit ohne*, ohne zu, ohne dass, un-: Miserum est *nihil proficientem* angi (ohne etwas

* Die Präpos. sine wird nie mit einer Verbalform verbunden.

---

§ 389. Zu diesem Gebrauche des part. perf. pass. vergleiche Sätze wie: Ab urbe oppugnanda Poenum absterruere conspecta moenia (der Anblick der Mauern). — — Occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur (die Ermordung Cäsars).

Das Part. perf. pass. steht zuweilen so auch ohne Nomen als Subject: *Temptatum* per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit der Versuch des Dict., beide Consuln aus den P. zu erwählen ꝛc.

§ 390. Außerdem wird ohne dass ausgedrückt:

a) durch *cum concess.* und Negation: Tu hoc fecisti, *cum me non* rogasses ohne dass du mich fragtest (obgleich du mich nicht ꝛc.);

auszurichten). — Romani Graecis *non rogati* adversus Nābin offerunt auxilium (ohne gebeten zu sein, ungebeten). — Nihil potest evenire *nisi* causa *antecedente* (ohne vorhergehende Ursache). — Consul *non exspectato* auxilio collegae pugnam commisit (ohne Hilfe abzuwarten).

3. Das Particip kann auch mit der Negation in- zusammengesetzt sein: Hamilcarem sui cives *inauditum* damnaverunt ohne ihn gehört zu haben (ungehört). — *Rebus infectis* rediit unverrichteter Dinge.

Ebenso heißt *ignarus, imprudens, invitus* rem feci ohne es zu wissen, zu wollen; me ignaro, me invito res facta est ohne mein Wissen, gegen meinen Willen.

§ 391. (381.) B. Bei Übertragung aus dem Deutschen. Aus dem Vorhergehenden ergibt sich im allgemeinen, wann und wie umgekehrt deutsche Nebensätze und Präpositionalausdrücke in die lateinische Participialconstruction übertragen werden können. Im einzelnen merke noch Folgendes:

1. Beim Relativsatz ist wie im Deutschen das Particip nur dann statthaft, wenn das Relativ im Nominativ steht oder durch Umwandlung des Satzes ins Passiv in den Nominativ gebracht werden kann.

Lȳsander magnam reliquit sui famam	den er erworben hatte =
magis felicitate quam virtute partam	der von ihm erworben worden.

2. Beim conjunctionalen Nebensatze unterscheide folgende Fälle:

a) Wenn das Subject des Nebensatzes sich auf ein Nomen des regierenden Satzes bezieht, so tritt das appositive Part. zu diesem Nomen;

b) wenn nicht, so steht der abl. abs.

---

b) durch *ut non, quin* s. § 329, 2.

c) durch *neque* mit beigeordnetem Satze: Multi probant poetas neque intellegunt ohne sie zu verstehen.

§ 391. 1. Doch ist auch im Lateinischen der Relativsatz erforderlich:

a) wenn der Relativsatz zur näheren Bezeichnung des Subjects dient: Bene ergo Pittacus ille (dixit), qui in septem sapientium numero est habitus. So bei geographischen Bestimmungen: Flumen est Arar, quod . . in Rhodanum influit, und nach allgemeinen Zahlbegriffen: omnes, qui; pauci, qui ꝛc.

b) wenn der Relativsatz die Umschreibung für ein Substantiv enthält: ii, qui audiunt die Zuhörer; ii, qui parent die Unterthanen ꝛc. (§ 339, 3.).

c) in der Regel bei derjenige, welcher ohne Substantiv: Egens est is, qui non satis habet.

d) bei den deutschen Participien: sogenannt qui dicitur, vocatur; quem dicunt; oben genannt, erwähnt quem supra commemoravimus. — Vestra *quae dicitur* vita mors est (euer sogenanntes Leben).

e) für das deutsche Particip Perf. Act.: die abgefallenen Bundesgenossen socii, qui defecerant; die gefallenen Feinde hostes, qui ceciderant (oder hostes occisi).

2. b). Zu vermeiden ist der abl. absol.:

a) wenn er in keinem zeitlichen Verhältnis zum Prädicat des Satzes stünde, sondern nur ein Nomen näher bestimmte: also nicht bellum Iugurthinum

Auch in diesen 2 Fällen ist oft die Umwandlung ins Passiv nöthig, weil das part. perf. act. fehlt.

Romani saepe ab Hannibale victi tamen nunquam desperaverunt	obgleich H. die Römer oft besiegte = obgleich die R. oft von H. besiegt waren.
Hannibal Alpibus superatis in Italiam contendit	nachdem H. die Alpen überschritten hatte, eilte er = H. eilte, nachdem die Alpen von ihm * überschritten waren.

3. Als Ersatz für das fehlende active Part. Perf. kann ein sinngemäßes Deponens dienen.

eo	*profectus*	redeo	*reversus*	dico	*locutus*
conspicio	*conspicatus*	commoneo	*cohortatus*	comperio	*certior factus*
adhibeo	*usus*	accipio	*nactus, adeptus, consecutus.*		

(§ 382.) 3. Von 2 coordinierten Verben in Haupt- oder Nebensätzen kann das dem Sinne nach untergeordnete ins appositive Part. oder in den abl. abs. treten:

Pausanias domum revocatus accusatus capitis absolvitur	P. wurde zurückberufen und angeklagt, aber freigesprochen.
Hannibal Flaminium circumventum occidit	H. umzingelte den Fl. und tödtete ihn*;
Sulla Roma relicta in Asiam profectus est	S. verließ Rom und zog
Miltiades classe profectus cum accessisset Lemnum etc.	Als M. abgesegelt war und sich näherte.

§ 392. **Bemerkung zu den Participien.** Die Participien sind besonders häufig in der historischen Darstellung. Als Beispiel hiefür und für die Art, wie die der Form und dem Sinne nach untergeordneten Sätze unter Vermeidung des Subjectwechsels in den Hauptsatz eingeschaltet werden, diene folgende Periode:

Galli multis vulneribus acceptis nulla munitione perrupta, cum lux appeteret, veriti, ne circumvenirentur, se ad suos receperunt.	Die Gallier hatten (in nächtlichem Kampfe) trotz großer Verluste keine der Verschanzungen zu durchbrechen vermocht; es nahte aber schon der Tag, und nun war eine Umgehung zu befürchten; deshalb zogen sie sich zu den Ihrigen zurück.

* Objecte und adverbielle Bestimmungen werden beim Particip aus dem zugehörigen Satze ergänzt.

---

auctore Sallustio; nicht Romani naves miserunt *duce Valerio,* sondern *cum* V. duce.

b) bei unpersönlichen Verben: „als es donnerte" nicht tonante, sondern *cum* tonaret oder *Iove* tonante.

c) wenn zu dem Subjectsablativ noch ein Attribut oder eine prädicative Bestimmung hinzuträte: Catone *sene* mortuo nachdem C. als Greis gestorben war, militibus *invitis* in aciem eductis; militibus fortiter *pugnantibus* caesis; dafür gebrauche Sätze: cum C. senex mortuus esset ꝛc.

Capitel LIII. Gerundium und Gerundivum.

§ 393. (385.) Das Gerundium ist ein mit dem activen Infinitiv Präs. gleichbedeutendes Verbalnomen auf -ndum; es regiert den Casus seines Verbs und wird durch Adverbia näher bestimmt.

Iugurtha modestissime parendo et saepe obviam eundo periculis ad claritudinem pervenerat.

1. Im Nominativ mit est drückt das Gerundium unpersönlich die Nothwendigkeit einer Handlung aus (vgl. § 103, 4 und 203): Mihi moriendum est. — Suo cuique iudicio est utendum.

3. Von transitiven Verben findet sich selten der Nominativ des Gerundiums mit dem Objectsaccusativ: Longam viam confecisti, *quam* nobis quoque ingredien*dum est*. Bei ihnen tritt statt des Gerundiums das Gerundivum ein (s. § 394, 4).

2. In den obliquen Casus vertritt das Gerundium ohne oder mit Präposition den activen Infinitiv Präs. Während dieser nur als Nom. oder abhängig von Verben als Accus. verwendet wird, steht das Gerundium abhängig von Substantiven, Adjectiven und Präpos.

N.	iuvat	**legere**	das Lesen, zu lesen fördert.
G.	ars	**legendi**	die Kunst des Lesens, die K. zu lesen.
	studiosus	**legendi**	eifrig im Lesen, ein eifriger Leser.
D.	do operam	**legendo**	ich gebe mir Mühe zu lesen.
Acc.	cupio	**legere**	ich wünsche zu lesen.
	propensus	**ad legendum**	geneigt zu lesen.
Abl.	disco	**legendo**	ich lerne durch das Lesen; dadurch, dass ich lese.

§ 394. (386.) Das Gerundivum ist ein Verbaladjectiv auf -ndus; es bezeichnet eine Nothwendigkeit, u. z. dass die Handlung des Verbs an einem Gegenstande vollzogen werden muss (§ 103, 2 und 3). Es steht:

1. attributiv: Prudentia est rerum expetendarum fugiendarumque scientia das Wissen der (zu erstrebenden und zu vermeidenden) erstrebenswerten und meidenswerten Dinge. — Polybius, haudquaquam spernendus auctor.

2. mit esse als Prädicatsnomen zu einem Subject: Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut vires reficiantur. — Provideo multas mihi molestias exhauriendas esse.

In negativen Sätzen lässt es sich mit dürfen, können übersetzen: Omniane bonis viris, quae facere possunt, facienda sunt? — Facta Romanorum neque cum Graecis neque ulla cum gente conferenda sunt. — Vix credendum est.

3. prädicativ auf die Frage wozu? bei

a) do, trado, attribuo, permitto,
concedo, relinquo, accipio, suscipio ꝛc.;

im D. zu mit Infinitiv oder zu mit einem Verbalsubstantiv: puerum *erudiendum* magistro *trado* zu erziehen, zur Erziehung.

Pueris sententias ediscendas damus. — Diomedon Epaminondam pecunia *corrumpendum susceperat.* — Lentulus *attribuit* totam Italiam *diripiendam* Catilinae. (A Lentulo tota Italia diripienda Catilinae attributa est).

b) insbesondere bei *curo* besorge; im D. lassen (§ 285, Z. 4, c): *Conon muros Athenarum a Lysandro dirutos restituendos curat.*

4. steht bei Transitiven das Gerundiv als Stellvertreter des Gerundiums; in dem Falle ist die Bedeutung der Nothwendigkeit abgeschwächt.

Bei der Verwandlung in die Gerundivconstruction tritt der Objectsacc. in den Casus des Gerundiums, das Gerundium in das Gerundiv, und dies congruiert als Attribut mit dem neuen Casus.

1.	legend**orum**	libr**orum**	statt	legendi	libros
2.	legendis	libris (Abl.)	„	legendo	libros
3.	in legendis	libris	„	in legendo	libros
4.	legendis	libris (Dat.)	„	*legendo	libros
5.	ad legend**os**	libr**os**	„	*ad legend**um**	libros

Bei 1, 2, 3 steht meistens, bei 4 und 5 stets das Gerundiv.

Z. 1. Im Gen. und Abl. bleibt das Gerundium mit seinem Accus.:

a) wenn der Verbalbegriff hervorgehoben werden soll: Iniurias *ferendo* (durch Ertragung der Unbilden) maiorem laudem quam *ulciscendo* mereberis.

b) wenn der Objectsaccusativ das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ist: studium *illud, plura cognoscendi.* — Diogenes dicebat artem se tradere vera ac falsa diiudicandi (vgl. § 252, 5).

---

§ 394. 3. Statt des prädicativen Gerundivs steht oft ad mit Gerundium: Cicero nobis ad imitandum propositus est. — Caesar oppidum militibus ad diripiendum concessit, vgl. § 397.

4. Auch die Intransitiva utor, fruor, fungor und potior können als ursprüngliche Transitiva in das Gerundiv gesetzt werden. So: ad perfruend*as* voluptat*es*, ad mun*us* fungend*um*; spes potiund*orum* castr*orum* (vgl. bona *utenda* trado); doch nur munere fungendum est, nicht: munus fungendum est.

Z. 1, b) doch ist das Gerundiv anwendbar:

a) bei substantivisch gebrauchten Neutra: studium *veri inveniendi;* in *suo* cuique *tribuendo* neben in *suum* cuique *tribuendo* (vgl. § 252, 4, a);

b) wenn das Genus aus einem andern Worte erkenntlich ist: In *iis parandis, quae* necessaria sunt (vgl. § 252, 5, Z. 1.).

Z. 2. Man ſagt entweder *me, te, se, nos, vos* conservandi causa oder *mei, tui, sui, nostri, vestri* conservandi causa: Quantam ingenuit animantibus *conservandi sui* natura custodiam (vgl. § 211, 3, u.).

Für den Caſus, in dem das Gerundium und Gerundivum ſteht, gelten im allgemeinen die Regeln der Caſuslehre.

§ 395. Der Genetiv kann abhängen:

(387.) 1. von Subſtantiven als Attribut auf die Frage was für ein?: spes *vincendi* wie spes victoriae; studium *agri colendi; venandi* causā. — Nulla causa iusta cuiquam esse potest contra patriam arma *capiendi*. — *Desiderium est libido eius, qui non adsit, videndi.*

2. von Adjectiven als Object: cupidus *imperandi*, wie cupidus imperii. — Epaminondas studiosus erat audiendi. — *Timotheus fuit rei militaris peritus neque minus civitatis regendae* (der Leitung des Staates).

Z. Nach *mos est, consuetudo est, tempus est* u. a. ſteht der Genetiv auf die Frage was für ein?: Mos, consuetudo ei est omnibus adversand*i*; tempus est abeund*i*.

Doch ſteht der Infinitiv als Subject auf die Frage was?: Mos, consuetudo ei est omnibus adversa*ri*; tempus est abi*re* (me); ſ. § 356, 1 (363, A, I).

§ 396. Der Dativ des Gerundiums iſt ſehr ſelten; auch der des Gerundivs
(388.) iſt nur in beſchränktem Gebrauch; er ſteht:

1. bei einzelnen Ausdrücken, die auch ſonſt den Dativ regieren: *praesum* agro colendo; *studeo* leg*ibus* cognoscend*is*. — Galli haud procul inde, ubi nunc Aquileia est, *locum oppido condendo ceperunt.*

---

§ 395. cupiditas pugnandi Kampfluſt; vis dicendi Kraft der Beredſamkeit; genus dicendi Art des Vortrags, der Beredſamkeit, des Ausdrucks (Stil); potestas, copia, locus proelii faciendi; — peritus equitandi ein kundiger Reiter.

Z. Auch consilium capio und consilium (mihi) est (= constitui § 356, 2) haben Inf. oder Ger.: Galli consilium ceperunt profug*ere;* Gallis consilium fuit profug*ere* (profugiendi); vgl. § 321, I d.

3. Wie orator pacis ein Friedensgeſandter, ſo heißt es auch: Hostes Romam miserunt *oratores pacis petendae* Geſandte zur Erbittung des Friedens.

Ein genet. qualit. ſteht in Verbindungen wie: naves deiciendi operis Schiffe mit der Eigenſchaft das Werk zu zerſtören, Schiffe zur Zerſtörung des Werkes; auch prädicativ: Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat war urſprünglich eine Herrſchaft der Erhaltung der Freiheit ꝛc. geweſen, d. i. hatte zur Erhaltung der Fr. gedient.

Bisweilen ſteht der Gen. in freierer Weiſe ſtatt ad oder eines Abſichtsſatzes: Germanicus Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis.

§ 396. Manchmal nach Adjectiven ſtatt ad: Tempora demetend*is* fruct*ibus* accommodata. — Vis venti apta faciendo ign*i*.

2. bei Würden und Ämtern als dat. finalis (vgl. § 204):

decemviri leg*ibus* scribend*is* zur Abfassung von Gesetzen;
triumvir colon*iis* deducend*is* ein Tr. zur Gründung von Colonien.

§ 397. (389.) Der Accusativ steht nur nach Präpositionen, am häufigsten nach ad zur Angabe des Zweckes: *Ut ad cursum equus, ad arandum bos, sic homo ad intellegendum et ad agendum natus est.* — Natura animum ornavit sensibus *ad res percipiendas* idoneis.

3. Merke ferner diesen Gebrauch von ad (vgl. § 197):

a) bei *utilis, aptus, accommodatus:* Charta *utilis ad* scribend*um.* — Manus *apta ad* pingend*um.*

b) bei *paratus:* paratus *ad* mentiend*um*; oft mit Inf. (§ 356, 2);

c) bei verba impediendi: Palus *ad* insequendum tardabat;

d) in Wendungen wie: tempus, diem sumo ad deliberandum; facultas, copia, locus datur (es wird Gelegenheit gegeben) ad bellum ducendum (auch belli ducendi).

§ 398. (390.) Der Ablativ steht:

1. als abl. instrum.: Hominis mens *discendo* alitur. — Veteres Romani plus paene auxerunt imperium *parcendo victis* quam vincend*o*. — Superstition*e* tollend*a* religio non tollitur.

2. nach in, ab, ex, de: *Adhibenda est in iocando moderatio.* — Virtus cernitur *in* voluptat*e* repudianda. — *Ab* amando ductum est amicitiae nomen. — *Ex* providendo est appellata prudentia. — Regulus captus a Poenis *de* captiv*is* commutand*is* Romam missus est.

§ 399. (391.) Für Verbalsubstantiva auf -ung wird häufig das Gerundivum oder das Part. Perf. Pass. gewählt. Mit jenem wird die Handlung als unvollendet, mit diesem als vollendet hingestellt:

Durch Cäsars Ermordung versuchten Brutus und Cassius die Freiheit des Vaterlandes wiederherzustellen Caesare *interficiendo* Brutus et Cassius patriae libertatem restituere conati sunt; dagegen:

Durch Cäsars Ermordung haben B. und C. die Fr. nicht hergestellt Caesare *interfecto* B. et C. patriae libertatem non restituerunt.

Ebenso findet sich nach Verben der Bewegung der dat. finalis (statt causa, ad oder eines Absichtssatzes): Tiberius *firmandae valetudini* in Campaniam concessit.

§ 397. Selten ob: Flagitiosum est *ob rem iudicandam* pecuniam accipere;
„ in: omnes vires *in libertatem defendendam* conferre.

§ 398. Ungewöhnlich bezeichnet der bloße Abl. die Art und Weise: Consules ingressi hostium fines *populando* usque ad urbem pervenerunt (= populantes).

Capitel LIV. Supinum.

§ 400. (392.) Die nicht häufigen Supina auf -um und die noch selteneren auf -u sind Casus defectiver Verbalnomina.

1. Das Supinum auf -um ist ein Accusativ des Zieles (§ 241 u.) und steht bei Verben der Bewegung auf die Frage wozu?: cubitum eo ich gehe schlafen *; auch mit einem Objectsaccus.: Legati venerunt questum iniurias um sich über Unbilden zu beschweren.

Selten ist dies Supin mit einem Adverb verbunden: subdole speculatum mitto.

3. Viel häufiger als das Supinum auf -um sind folgende Constructionen: Legati venerunt, qui (ut) pacem peterent, ad pacem petendam, pacis petendae causa (pacem petituri). Ohne Bezeichnung der Absicht heißt es auch: Legati venerunt pacem petentes mit der Bitte um Frieden.

2. Das Supinum auf -u ist ein Ablativ der Beziehung (§ 231) und steht bei einigen Adjectiven und den Substantiven fas und nefas, jedoch ohne Objectscasus und Adverb; im D.: zu mit dem Infinitiv.

Die gebräuchlichsten Supina sind:	Die gebräuchlichsten Adjectiva sind:
dictu, factu, auditu, cognitu, memoratu, inventu.	facilis, difficilis, turpis, iucundus, optimus, mirabilis, incredibilis.

Facile dictu, leicht zu sagen; difficile dictu; optimum factu; fas dictu, nefas dictu. — Quid est tam iucundum *cognitu* atque *auditu* quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio? — Humanus animus cum nullo alio nisi cum ipso deo, si hoc *fas* est *dictu*, comparari potest.

3. 1. Bei *facilis, difficilis, iucundus* ist *ad* mit Gerundium üblicher: res facilis, difficilis *ad* intellegend*um;* verba *ad* audiend*um* iucunda. Aber nur perfacile fact*u*, difficile fact*u*, difficile dict*u*.

3. 2. „Die Sache ist leicht zu erkennen" heißt:

1. res est facilis ad cognoscendum;
2. res est facilis cognitu;
3. facile est rem cognoscere;
4. res facile cognoscitur;
5. rei cognitio facilis est.

* Das Supinum auf -um verbindet sich mit ire = auf etwas ausgehen: Cur te is perditum? Da aber das Ausgehen auf etwas eine Absicht bezeichnet, somit auf die Zukunft gerichtet ist, so wurde der Infinitiv auf -um iri als Infinitiv des passiven Futurs gebraucht.

---

§ 400. 1. spectatum ludos eo; revocor patriam defensum; divido copias hiematum; filiam alicui nuptum loco, do gebe einem die Tochter zur Frau.

Capitel LV. Coordinierende Conjunctionen.

§ 401. (393.) I. **Coniunctiones copulativae**: *et, -que, ac (atque)* und, *neque (nec)* und nicht; *etiam, quoque* auch.

1. **Et** entspricht im allgemeinen dem deutschen und.

Über et, que, atque mit is = und zwar s. § 266, 2.

Z. 1. Et bedeutet selten in Prosa auch; öfter vor Pronominen: et ego, et hic.

Z. 2. Zwei beigeordnete Adjectiva werden durch die Conjunction verbunden: unus et perangustus aditus; dagegen im D.: ein einziger, sehr schmaler Zugang.

Aber Caesarianum bellum civile, praepotens finitimus rex; hier bilden bellum civile und rex finitimus je einen Begriff (Bürgerkrieg, Nachbarkönig), dem Caesarianum und praepotens untergeordnet sind.

multi graves dolores oder multi *et* graves dolores;
multi et magni, tot et tanti, quot et quanti.

2. **-que** verbindet oft zwei Begriffe zu einem Ganzen: dies noctesque, terra marique, se suaque, domi militiaeque, dii deaeque, divina humanaque, ultro citroque, coniuges liberique, senatus populusque Romanus, multaque alia.

3. **atque*** oder **ac** verbindet häufig Ähnliches oder Entgegengesetztes, oft = und dazu: cura atque labore; a carcere atque a vinculis; oro atque obsecro; — servi atque liberi; nobiles atque ignobiles; honesta atque inhonesta; — res tanta atque tam atrox.

§ 402. (393, Z.) Nach Wörtern der Gleichheit und Verschiedenheit werden verkürzte und unverkürzte Vergleichungssätze durch *atque* wie, als eingeleitet: par, similis; pariter, proinde, perinde,
alius (alio Adv.), contrarius; contra, aliter, secus.

Boios Helvetii in *parem* iuris libertatisque condicionem, *atque* ipsi erant, receperunt. — Miltiades cum *totidem* navibus, *atque* erat profectus, Athenas rediit. — Non dixi *secus, ac* sentiebam. — Philosophia *non, proinde ac* de hominum est vita merita, laudatur.

Aber derselbe wie: idem qui (selten idem ac), vgl. § 268, 2.

Über nemo alius, nihil aliud nisi (quam) s. § 315, u.

* atque entstanden aus adque = und dazu.

---

§ 401. Z. 1. Aber sehr oft bei Dichtern: timeo Danaos et dona ferentes.

2. *-que* wird auch an Präpos. angehängt: cum*que*, de*que*, contrā*que*, aber nicht an zweisilbige Präpos. mit kurzer Endsilbe wie ánteque, auch nicht adque, aque.

§ 403. (393.) 4. **etiam** wird gewöhnlich vorgesetzt, oft steigert es = sogar; **quoque** steht immer nach und steigert nicht.

Etiam kann sich auch auf einen Satz beziehen, quoque nur auf ein einzelnes Wort: Secundas *etiam* res nostras pertimescebam. — Reliquae *quoque* virtutes per se colendae sunt.

etiam nunc noch jetzt; vixdum etiam kaum noch;
audite etiam hört noch; dic etiam clarius sprich noch deutlicher.

§ 404. (393, 3.) Asyndeta stehen häufig in lebhafter Darstellung: Adsunt, quuntur Siculi universi; besonders zum Ausdruck der raschen Aufeinanderfolge: Veni, vidi, vici. — (Catilina) abiit excessit, evasit erupit.

3. Sonst stehen zwei Wörter selten asyndetisch, doch regelmäßig:

a) die Namen der beiden Jahresconsuln: L. Domitio App. Claudio consulibus;

b) Gegensätze: docti indocti, summi infimi, publica privata, ultro citro.

§ 405. (394.) Drei Begriffe werden entweder 1. alle mit et verbunden (Polysyndeton): magnifice *et* graviter *et* animose; oder 2. sie stehen asyndetisch: magnifice, graviter, animose; 3. seltener wird das letzte Glied durch que angereiht: magnifice, graviter animoseque.

reliqui, ceteri, alii (und die übrigen 2c.) werden meist, postremo und denique stets asyndetisch angereiht.

§ 406. (395.) Die üblichen Doppelverbindungen sind:

1. **et—et** sowohl—als auch:

et mari *et* terra. — *Et* prodesse *et* delectare volunt poetae.

2. **neque—neque, nec—nec** weder—noch: *neque* poeta *neque* orator; *nec* terra *nec* mari; *nec* prodesse *nec* delectare.

Über non (nemo, nunquam 2c.) —nec (aut) s. § 413, 8.

3. **et—neque** einerseits—anderseits nicht und

4. **neque—et** einerseits nicht—anderseits aber verbinden fast nur Sätze: Intellegitis Pompeio *et animum* praesto fuisse *nec*

---

§ 404. c) formelhafte Redensarten: velis remis, equis viris, dictis factis; velitis, iubeatis.

§ 405. Vier Asyndeta sind oft paarweise zu fassen: Patres lacrimas gaudium, questus adulationem miscebant. Von vier Wörtern bilden aber auch zuweilen die ersten drei einen Begriff, und das letzte wird damit durch eine Conjunction verbunden: Poetae audiuntur leguntur ediscuntur et inhaerescunt penitus in mentibus (in inhaerescunt liegt die Folge der ersten drei Verba, welche den Gesammtbegriff cognoscuntur ausmachen; et = und so).

§ 406. 1. **que—que** sowohl—als auch beim Relativpronomen: qui*que*—qui*que*, und bei Verbindung zweier Wörter, deren erstes ein Pronomen ist: se*que* illis*que*, se*que* rem*que* publicam. Seltener *que—et:* se*que et* arma.

consilium defuisse. — Voluptates agricolarum *nec* ulla impediuntur senectute *et* mihi ad sapientis vitam proxime videntur accedere.

3. Doppelverbindungen sind im Latein weit häufiger als im D.:

talis *et* vir *et* civis — ein solcher Mann und Bürger:
et mari *et* terra — zu Wasser und (auch) zu Land;
nec mari *nec* terra — nicht ... noch (noch auch, und auch nicht);
via *et* certa *nec* longa — ein sicherer und nicht langer Weg.

Über aut—aut, neque aut—aut, vel—vel s. § 407.

5. **cum—tum** sowohl (im allgemeinen) — als insbesondere; das zweite Glied wird oft verstärkt: tum imprimis, tum vero, tum etiam (nicht tum potissimum).

Multum cum *in omnibus rebus* tum *in re militari* potest fortuna zumal, vorzugsweise, insbesondere im Kriegswesen. — Cum *saepe* tum *bello Punico;* cum *multi* tum *Cicero* zumal Cicero (beachte die in diesem Falle übliche Auslassung von alius im ersten Gliede).

Über cum (mit eigenem Prädicat) — tum vgl. § 335.

6. **tum—tum; modo—modo:** bald—bald; einmal—dann.

De immortalitate animi Socrates non *tum* hoc *tum* illud, sed idem semper disputavit. — *Modo* ait, *modo* negat.

Die Conjunctionen et, neque, modo, tum, aut, vel, sive stehen auch bei mehr als zwei Gliedern.

7. **non modo, non solum** *(non tantum)* — **sed etiam, verum etiam** nicht nur—sondern auch: *Non* paranda *solum* sapientia, *sed* fruenda etiam est.

8. **non modo non—sed etiam** nicht nur nicht—sondern sogar: Dolor meus *non modo non* minuitur *sed etiam* augetur.

Non modo non—sed ne . . quidem nicht nur nicht—sondern nicht einmal: Ego *non modo* tibi *non* irascor, *sed ne* reprehendo *quidem* factum tuum (weit entfernt, dass ich zürne, ich tadle nicht einmal; ich tadle nicht einmal, geschweige dass ich zürne).

---

8. Statt non modo non — sed ne quidem steht zuweilen tantum abest ut — ut; s. § 328 c, u.

Steht das beiden Gliedern gemeinschaftliche Prädicat im verneinten zweiten Gliede, so vertritt non modo die Stelle von non modo non: Adsentatio *non modo* amico, sed *ne* libero *quidem* digna est (= non modo amico, sed etiam libero *indigna* est) Schmeichelei ist nicht nur nicht ꝛc.; oder mit Umkehr der Glieder: Adsentatio *ne* libero *quidem* digna est, *non modo* amico (nicht einmal eines Freien, geschweige eines Freundes).

9. Ebenso sehr—als:

tam—quam bei Gleichstellung der Glieder;
non minus—quam mit Betonung des ersten Gliedes;
non magis—quam „ „ „ zweiten Gliedes;
Alexander *tam* militis *quam* ducis munera exsequebatur.
Alexander *non minus* militis *quam* ducis múnera exsequebatur.
Alexander *non* ducis *magis quam* militis munera exsequebatur.

Non tam—quam nicht sowohl—als vielmehr: Demosthenes in dicendo *non tam* dicax fuit *quam* facetus.

§ 407. II. **Coniunctiones disiunctivae**: *aut, vel, ve, sive, seu.*

(396.) 1. **aut** oder, nachdrücklicher **aut—aut** entweder—oder trennt Wörter und Sätze, die entweder entgegengesetzt (sich ausschließend) oder wesentlich verschieden sind: *Aut* Caesar *aut* nihil. — Omne enuntiatum *aut* verum est *aut* falsum. — Hic vincendum *aut* moriendum est. — Omnia bene sunt oratori dicenda, *aut* (widrigenfalls) eloquentiae nomen relinquendum est. — Eripe hunc dolorem *aut* minue *saltem*.

3. Merke die Übersetzung von aut, namentlich von aut—aut:

a) nach Negationen:
nemo aut miles aut eques | weder ein Fußsoldat noch ein R.
kein Fußsoldat und kein R.
„ „ oder Reiter

neque aut . . . aut und weder—noch.

Consciorum *nemo aut* latuit *aut* fugit weder versteckte sich noch flüchtete sich einer der Mitwisser. — Constantis est nullo casu perturbari *neque aut* spe *aut* metu de suscepta sententia deterreri und sich weder durch Hoffnung noch durch Furcht von seinem Vorsatze abschrecken zu lassen; vgl. § 413, 8.

nondum aut . . . aut noch—weder . . . noch (von der Vergangenheit; nicht adhuc neque—neque): *Nondum aut* pulsus remorum exaudiebatur *aut* promunturia classem aperiebant.

b) in Fragen: Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? hier ist aut auch mit und zu übersetzen; vgl. § 346, 3.

2. **vel** oder, **vel—vel** entweder—oder, sei es—sei es ist nicht ausschließend, sondern bezeichnet

a) einen Unterschied als minder wesentlich: oft läßt es die Wahl zwischen zwei oder mehreren Ausdrücken; oder

---

9. So — wie nur einer, so — wie nur möglich wird mit *tam — quam qui*, oder *sic (ita) — ut qui* und dem Superlativ ausgedrückt: Tam sum amicus rei publicae quam qui maxime (sc. amicus est). — Tam mitis sum quam qui lenissimus (sc. est). — Te semper sic colam, ut quem diligentissime (sc. colam).

b) es steht berichtigend; dafür dann auch *vel* (seu) *potius*.

Oppidum *vel* urbs. — Catilinam ex urbe *vel* eiecimus *vel* emisimus *vel* ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. — Homo minime malus *vel potius* optimus.

3. *Vel* bedeutet auch 1. selbst, sogar: *Vel* famem et sitim perfero; 2. beim Superlativ wohl, entschieden: *vel* maxime wohl am meisten, *vel* optimus entschieden der beste; 3. schon in Wendungen wie: *vel* ex hoc intellegi potest, *vel* inde appāret (nicht iam).

3. **ve** oder, oder auch bezeichnet den Unterschied zweier Wörter als unwesentlich: ter quater*ve*. — Esse ea dico, quae cerni tang*ive* possunt.

4. **sive** oder, ohne Verb gewöhnlich sive (seu) potius, bezeichnet einen Unterschied des Ausdrucks, nicht der Sache; es dient zur Berichtigung (vgl. vel): discessus *sive potius* fuga; regie *seu potius* tyrannice. Gewöhnlich zweimal gesetzt: Crētum leges, quas *sive* Iuppiter *sive* Mīnōs sanxit, laboribus erudiunt iuventutem. (vgl. § 316).

§ 408. (397.) III. **Coniunctiones adversativae**: *sed* sondern; *autem*, *vērum*, *vero*, *at* aber; *atqui* und doch, nun aber; *tamen* doch.

Autem und vero stehen nicht zu Anfang des Satzes.

1. **sed** und **verum**: Magnus mihi quidem videtur, *sed* tamen non summus. — Facias: *verum* ne post conferas culpam in me. — Otii fructus est *non* contentio animi, *sed* relaxatio. — Nos *non*, quid nobis utile, *verum* quid oratori necessarium sit, quaerimus.

Sed und verum stehen oft im Anfang des Satzes, wenn man in der Rede abbricht und zu anderem übergeht = doch: *Verum* haec missa facio. — *Sed* redeat, unde aberravit, oratio.

2. **autem** stellt nur Sätze gegenüber (stets quidem-*sed*, nicht quidem-*autem*): Gyges a nullo videbatur; ipse *autem* omnia videbat (hingegen, hinwiederum). Oft dient es

a) zur Weiterführung der Erzählung: Pater (Attici), prout ipse amabat litteras, filium erudivit. Erat *autem* in puero summa suavitas oris ac vocis ꝛc.

b) zur Einleitung von Parenthesen: Foedera et leges (erant *autem* eae duodecim tabulae) conquiri iusserunt; — auch dient es wie sed, vero, igitur zur Wiederaufnahme eines unterbrochenen Gedankens.

3. **vero** ist bekräftigend und kann oft durch vollends, erst gar, ja fürwahr übersetzt werden: Scimus musicen nostris moribus

---

§ 407. 2. b) oder vel adeo, vel dicam (oder soll ich sagen): Stuporem hominis *vel dicam* pecudis attendite!

3. ve . . . ve ist dichterisch: Semivirumve bovem semibovemve virum.

abesse a principis persona, saltare *vero* etiam in vitiis poni. — Illud *vero* plane non est ferendum ꝛc.

Tum vero da aber, jetzt aber, jetzt erſt ſteht in der Erzählung bei Einführung eines Wendepunktes.

4. **at** ſtellt mit Nachdruck gegenüber = dagegen: Brevis nobis vita data est, *at* memoria bene redditae vitae sempiterna.

Oft ſteht es zu Anfang des Satzes bei Einwendungen: *At* memoria minuitur aber, wendet man ein, das Gedächtnis ſchwindet (auch *at enim,* aber, denn das könnte man einwenden).

5. **atqui** ſetzt dem Vorhergehenden einen Einwand entgegen = und doch, gleichwohl: O rem, inquis, difficilem et inexplicabilem: *atqui* explicanda est.

6. **tamen** bezieht ſich auf einen vorhergehenden oder zu denkenden Conceſſivſatz: Quamvis sit magna exspectatio, *tamen* eam vinces. — Pausanias accusatus capitis absolvitur, multatur *tamen* pecunia.

Tamen ſteht gewöhnlich nach dem betonten Worte; im Anfang des Satzes nur mit beſonderem Nachdruck.

Häufig ſind folgende Verbindungen:

a) Sed tamen, verum tamen doch, jedoch; neque tamen jedoch nicht; attamen aber dennoch.

b) mit Umſtellung des tamen in den Hauptſatz: (sed) tamen, si; (sed) tamen, cum; (sed) tamen, ut; (sed) tamen, postquam wenn jedoch; da jedoch; damit jedoch; nachdem jedoch.

§ 409. (397.) 7. **Quidem** — *sed* zwar, wohl — aber (doch).

Quidem dient 1. zur Hervorhebung oder Beſchränkung eines Begriffes, dem es nachgeſtellt wird:

Aristoteles ⎫ A. nämlich, A. freilich, A. wenigſtens ſagt.
quidem dicit ⎭ Ja A., oder betont: Ariſtoteles ſagt.

Plurima *quidem* proferre possumus, sed modus adhibendus est.

2. Beſonders lehnt ſich quidem gern an Pronomina an: *equidem* (= ego quidem), *tu quidem.* — Ista *quidem* vis est das iſt ja Gewalt. — Catonem quis nostrorum oratorum, qui *quidem* nunc sunt, legit? (von unſeren heutigen Rednern wenigſtens).

---

§ 408, 2 und 5. *Atqui* und *autem* ſtehen auch in den Unterſätzen von Schlüſſen: nun aber: Aut hoc, aut illud; *atqui hoc (hoc autem);* non igitur illud.

§ 409. 2. Daher wird quidem oft ein Pronomen vorgeſetzt, wenn zwei Prädicate einander entgegengeſetzt werden: Marius war zwar perſönlich ſehr tapfer, aber von rauhem Charakter Marius manu *ille quidem* fortissimus, sed ingenio aspero fuit. Doch auch: Marius manu fortissimus, sed ingenio aspero fuit.

§ 410. (397, 398.) Die adversative Conjunction wird, namentlich in kurzen Entgegenstellungen, mit größerem Nachdrucke weggelassen (adversatives Asyndeton):

Horum ego cogitationem non vereor, impetum pertimesco. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet.

§ 411. (398.) IV. **Coniunctiones causales**: *nam* (namque), *enim* (etenim) denn. **nam** ist meist beweisend und stärker als **enim**.

Decōrum ab honesto non potest separari. *Nam* et, quod decet, honestum est et, quod honestum est, decet. — Communis utilitatis derelictio contra naturam est; est *enim* iniusta.

3. Nam und enim stehen oft in der Bedeutung denn = nämlich (explicativ): Rerum bonarum et malarum tria sunt genera: *nam* aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt.

§ 412. (399.) V. **Coniunctiones conclusivae**: *itaque, igitur, proinde* daher. *Itaque* und *proinde* stehen regelmäßig an der Spitze des Satzes, *igitur* gewöhnlich nach dem ersten oder nach mehreren zusammengehörigen Wörtern.

1. **itaque** (eig. und so) bezeichnet eine thatsächliche Folge: Phocionem nemo ausus est liber sepelire. *Itaque* a servis sepultus est.

2. **igitur** also, nun: E Lacedaemoniis unus, cum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: Solem prae iaculorum multitudine et sagittarum non videbitis, In umbra *igitur*, inquit, pugnabimus. Vgl. auch § 408 autem, 2, b und (u.).

Beachte die Wortstellung in Fällen wie: Gnaeus igitur Pompeius, Gnaeus autem (vero, quidem, quoque) Pompeius.

3. **proinde** steht bei Aufforderungen: *Proinde fac* animum fortem habeas. — *Proinde* aut *exeant* aut *quiescant*.

---

§ 411. 1. Oft ist wie im Deutschen der zu begründende Satz aus dem Zusammenhange zu ergänzen: Tenenda est oratori omnis antiquitas exemplorumque vis, neque legum ac iuris civilis scientia neglegenda est. *Nam* quid de actione ipsa plura dicam? (i. e. actionem ipsam non commemoro, nam quid ꝛc.).

2. Nämlich = natürlich oder selbstverständlich heißt *nimīrum, scīlicet, vidēlicet*. — *Nempe* (doch wohl), gewöhnlich ironisch: Scio iam, quid velis; *nempe* hinc me abire vis. — Über nämlich in der Appos. vgl. § 171, II (u.).

§ 412. 4. **ergo**, stärker als igitur, steht in Schlusssätzen = folglich, also: Omne animal appetit quaedam et fugit a quibusdam; quod autem refugit, id contra naturam est, et quod est contra naturam, id habet vim interimendi; omne *ergo* animal intereat necesse est.

Capitel LVI. Negationen.

§ 413. (400.) 1. *Non* vereint schlechthin sowohl den ganzen Satz als auch einen Satztheil. — *Ne* ist die Negation des Willens, der Absicht.

Z. 1. Stärker als non ist nihil gar nicht und minime nicht im geringsten: Beneficio isto nihil utor. Vgl § 183, b und 190.

Z. 2. Haud gar nicht, eben nicht steht selten bei Verben (außer haud scio an, haud spernendus), häufig aber bei Adjectiven und Adverbien: haud mediocris, haud procul, haud dubie. Oft mit sane, ita: haud sane facilis, haud (non) ita facilis nicht gerade leicht.

2. Kein wird im Latein ausgedrückt:

a) durch *non*, wenn ein Verb oder Adjectiv negiert wird:

ich brauche keine Arzenei non egeo medicina
ich führe keinen Krieg non gero bellum
keine angenehme Nachricht nuntius non iucundus.

b) durch nullus = nicht einer, gar keiner, keinerlei: Nulla egeo medicina. — Nullus hostis prohibet.

3. Wird ein Satztheil verneint, so tritt non vor denselben: Sapiens *non mortem* timet, sed ignominiam. — *Non sapiens* mortem timet, sed stultus. — Agēsilāus hominis *non beatissimi* suspicionem praebebat. — Si dolor deponi potest, etiam *non suscipi* potest wenn es möglich ist, sich des Schmerzes zu entäußern, so ist es auch möglich, ihn nicht aufkommen zu lassen (falsch wäre hier: suscipi *non potest*).

4. Wird der ganze Satz verneint, so tritt non vor das verbum finitum: Sapiens mortem *non timet*. — Homo improbus beatus *non est*. — Urbs ab hostibus capta *non est*. — Nihil est, quod deus efficere *non* possit.

Z. Nachdrücklich tritt non an die Spitze des Satzes: *Non* fuit Iuppiter metuendus ꝛc.; namentlich vor Conjunctionen, sowohl vor coordinierende: *Non enim, Non ergo, Non igitur*, als auch vor subordinierende: *Non, quia; Non, si*. — Non, si tibi ea res grata fuisset, esset etiam probata.

---

§ 413. 1. Nicht bleibt in Ausrufsätzen unübersetzt, wenn es keine verneinende Kraft hat: Animantium quanta varietas est! wie groß ist nicht ꝛc.! — Quam multos rerum suarum scriptores magnus ille Alexander secum habuit!

Z. 1. non minimum nicht am wenigsten: nos non minimum consolantur.

Wie wenig im Ausruf heißt *quam non, quam nihil* (nicht quam parum, weil parum zu wenig heißt): *Quam* id te *non* decebat! — Quam nihil mali est in paupertate! — So wenig kümmere ich mich darum hoc *adeo non* curo, *usque eo non* curo (§ 328, c, 2 u.). — Zu wenige: parum multi.

5. Bei den Verben des Meinens und Sagens wird die im D. dem Infinitiv angehörige Negation im Latein nachdrucksvoll zum regierenden Verb gezogen; so non censere, non putare und insbesondere negare sagen, dass nicht: Regulus reddi captivos *negavit* esse utile.

6. Statt non mit den coordinierenden Conjunctionen steht häufiger neque zur engeren Verbindung mit dem vorausgehenden Satze; also: *neque enim* denn nicht, *neque vero* (nicht neque autem) aber nicht, *neque tamen* doch nicht: Alcibiades magnam amicitiam sibi cum quibusdam regibus Thraciae pepererat. *Neque tamen* a caritate patriae potuit recedere (doch konnte er nicht). — *Neque vero* hoc solum dixit, sed ipse et fecit et sensit er sprach dies aber nicht bloß ꝛc.).

7. Betreffs der Verbindung indefiniter Pronomina und Adverbia mit Negationen merke:

nemo unquam nie einer, *nihil unquam* nie etwas,
nihil usquam nirgends etwas, *nondum quisquam* noch keiner.

Nulla unquam tam exigua manus tantas opes prostravit nie hat eine so kleine Schaar ꝛc. — Titus *nihil cuiquam* negavit schlug keinem etwas ab; daher auch nach 6:

neque quisquam und keiner, *neque quidquam* und nichts,
neque unquam und nie, *neque usquam* und nirgends.

Vehementer te admiror; *neque enim* quisquam te in summa sapientia modestior est (denn niemand ꝛc.).

Z. 1. Doch heißt und nicht *et (ac) non*, und keiner *et (ac) nullus*, und nie *et (ac) nunquam:*

a) wenn ein einzelnes Wort nachdrucksvoll verneint werden soll: Vetus *et non* ignobilis. — Homo ingenio hebeti *atque nullo*. — Lacedaemonii amplius septingentos annos unis legibus *et nunquam* mutatis moribus vivebant nach nie veränderten (= stets unveränderten) Gebräuchen.

b) in der Bedeutung: und doch nicht; und nicht vielmehr (auch ac non potius): Pluribus verbis ad te scriberem, si res verba desideraret *ac non (ac non potius)* pro se ipsa loqueretur.

Z. 2. und nicht, aber nicht heißt in scharfen Gegensätzen:

a) non: Haec morum vitia sunt, *non* senectutis.

b) non mit Wiederholung des Verbs: Hoc Herculi potuit fortasse contingere, nobis *non potuit*.

c) *non item* ohne Verb: Hoc Herculi potuit contingere, nobis non item. — Über si minus vgl. § 315, 2.

8. Folgen im Deutschen auf eine Negation zwei durch und verbundene Wörter, so werden sie im Latein durch neque, aut (et) verbunden: *non* temere *nec* fortuito nicht blindlings und zufällig. — *Nihil* tua vita est iucundius *neque* carius nichts ist angenehmer und theurer (angenehmer noch theurer). — Germani a pueris *nullo* officio *aut* disciplina adsuefacti.

9. *Ne-quidem* nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte: *Ne* **pater** *quidem* illud tentavit; pater *ne* **illud** *quidem* tentavit; pater illud *ne* **tentavit** *quidem* (vgl. § 406, 8 u.);

auch das zum betonten Worte gehörige Relativ oder si: Ne *quantum possumus* quidem. — Ne *si discessero* quidem; doch: ne *tum quidem, cum* discessero.

Und nicht einmal heißt ac (et) ne—quidem oder bloß ne—quidem.

10. Zwei Negationen in einem Satze heben einander auf und bewirken eine verstärkte Bejahung:

non nescio, non ignoro ich weiß recht wohl, non nego ich gebe zu,
non possum non ich muss; non inutilis recht brauchbar ꝛc.

Über non—nisi nur s. § 315, Z. 2.

11. Doch heben sich zwei Negationen nicht auf, wenn die zweite eine nähere Ausführung der ersten ist; so folgt nachdrucksvoll ne—quidem auf eine Negation: *Non* praetermittendum est *ne* id *quidem*. — Caesar *negat* se *ne* Graeca *quidem* meliora legisse Cäsar sagt, er habe nicht einmal im Gr. Besseres gelesen.

Ebenso heben sich die Negationen nicht auf, wenn auf non (nemo, nunquam ꝛc.) zur Gliederung nec . . . nec folgt: Fortis est *nulli nec* fortunae *nec* homini succumbere. — *Nunquam nec* antea *nec* postea.

12. Bei nemo, nullus, nihil, nunquam, nusquam macht es einen Unterschied, ob non vorangeht oder nachfolgt:

nonnemo	mancher	nemo-non	jeder
nonnulli	einige (ziemlich viele)	nullus-non	jeder
nonnihil	etwas, manches	nihil-non	alles
non nunquam	zuweilen (manchmal)	nunquam-non	immer

In ipsa curia *nonnemo* hostis est. — Tuum consilium *nemo* potest *non* maxime laudare. — *Nonnihil* temporis litteris tribuo. — *Nihil* te efficere *non* posse duco.

Lehre vom Silbenmaß (Quantitätslehre).

§ 1. Zu den allgemeinen Regeln (S. 2, § 5 u. 6) über die Quantität und Betonung der Silben merke noch Folgendes theils als Ausführung, theils für den dichterischen Gebrauch:

1. Kurzer und langer Stamm zeigt sich in folgenden Wörtern:
ăgo, ambāges. — lĕgo, lēx lēgis.
rĕgo, rēx rēgis, rēgina, rēgula (vgl. rexi), aber rēgimen.
vŏco, vōx, vōcis. — sĕdeo, sēdes, sēdulus, sēdare.
suspĭcor und suspīcio (Verb), aber suspīcio Verdacht. — lăbare, lābi.
plăcere, plācare. — dĭcax, in-dĭcat, aber in-dīcit.
dŭx dŭcis, edŭcat, e-dūcit. — hŏmo, hūmānus.
fĭdes, fĭdelis, perfĭdus; fīdus, cōnfīdo, īnfīdus, fīducia.
mōlior, mōles, mŏlestus. — nōtus, nŏta, denōto.
nūbo, conūbium, innŭba, prōnŭba. — pāx pācis, păciscor.

§ 2. 2. Positionslänge (^) kann bei Dichtern auch eine muta mit folgender liquida l oder r bilden, also auch: tenêbrae, lugûbris, volûcris (syllaba anceps):
Et primo similis volŭcri, mox vera volûcris. (Vgl. S. 2, § 5).

3. Wo muta und liquida nicht zu derselben Silbe gehören, bilden sie immer Positionslänge: âb-reptus (ăb), ôb-ruo (ŏb), sûb-latum (sŭb).

4. Positionslänge findet auch statt, wenn der eine Consonant das Wort schließt, der andere den Anlaut des folgenden Wortes bildet: *ĕt novus*, *în mare*, fruitûr *vita*. So auch bei muta c. liquida: nêc *ludit*.

5. i = j bildet mit einem andern Consonanten Positionslänge: silicêm *i*aculatus; ebenso: ôbicio, dîsicio.

6. Ein kurzer Schlußvocal wird niemals durch Position lang, also sidĕrā **spectat**; praemiă **scribae**; membră **draconis**; ianuă **clausa**.

7. Ein Consonant mit h bildet keine Positionslänge: ădhuc, serpĭt humi.

8. Ein Vocal vor einem andern Vocal oder h ist kurz; daher ist bei Dichtern i auch kurz in alterius *), kurz oder lang in illius, unius, nullius.

---

§ 1. Bei manchen Silben ist es zweifelhaft, ob sie von Natur oder durch Position lang sind. Naturlang sind die Vocale: 1. vor -nf und -ns: cōnfecit, sapiēns, aber sapiêntes; 2. vor -gm und -gn: āgmen, māgnus; 3. vor -ct, entstanden aus -gt: āctus, lēctus, rēctus, strūctus; 4. in pāstor, trīstis, Mārcus, Mārtis, prīscus, ōrdo, ōrno, nārro u. a. Dagegen ist der Vocal vor -nt und -nd nur positionslang: amânt, monêndus; doch naturlang in quīntus (entstanden aus quīnctus), in Zusammenziehungen: prēndo, in Zusammensetzungen: vēndo, nōndum, und in griechischen Wörtern wie: Xenophōntis, Epaminōndas.

2. Ersatzdehnung hat statt in: scālae (aus scăndlae), cūnae (aus cŭbnae); insbesondere gilt dies bei Wegfall von Gutturalen: arānea (ἀράχνη), lāna (λάχνη), pālus Pfahl (aus păglus), pīnus (aus pĭcnus, vgl. pix pĭcis Pech) Fichte; vānus (aus văcnus, vgl. văcuus); Sēstius, aber Sêxtius u. a.

§ 2. 8. ēheu; o (Interjection) ist vor Vocalen kurz oder lang.

*) Bei alterius ist in daktylischen Versen eine andere Messung nicht möglich.

§ 3. Die Quantität der Stammsilbe bleibt unverändert in allen Ableitungen und Zusammensetzungen: ămo ămabam, ămicus, adămo; clāmo, conclāmo; lĕgo (sende), relĕgo (schicke weg); lĕgo (lese), relĕgo (lese wieder); pāgus, propāgo; dōno, condōno; causa, accūso; fauces, suffōco; mūto, permūto; mŏror, commŏror.

3. 1. In Zusammensetzungen behalten die Präpositionen ihre Quantität: ăbeo, ŏbeo, pĕreo, ĭneo, āmitto, ēmitto, dēmitto, prōmitto, (aber praĕustus nach § 5, B, S. 2). In cō und dī ist die Länge Ersatz für den abgefallenen Consonanten: cōnubium, cōnitor, cōgnosco, (aber cŏeo, cŏhaereo), dīmitto (aber dĭrimo aus *dĭs-emo). Die Präposition o (= ob) ist kurz: ŏmitto. — *Pro* ist oft kurz, namentlich vor f, p und c.

3. 2 Die untrennbaren Partikeln sēd, sē, vē sind lang: sēd-itio, sēduco, vēcors; re wie red ist kurz: rĕdeo, rĕmitto; stets rĕfl.

nĕ (Negation) und nachdrücklicher nē *); dem nĕ entsprechend nĕque, nĕc, nĕfas, nĕqueo, nisi; wie nĕc, so nĕcopīnus, nĕgotium, nĕgo; entsprechend dem nē: nēve, nēquam, nēquāquam, nēquīquam.

3. 3. Bei Verbindung oder Verschmelzung zweier selbständiger Wörter behält die Endsilbe des ersten Wortes die Quantität des selbständigen Wortes: tēcum, sīquis, scīlicet, quăsi (aus quăm si).

Aber obgleich sī, doch sĭquidem (quasĭ, nisĭ); obgleich utī, doch utĭnam, utĭque (sīcutĭ); quandō, aber quandōquidem; hŏdie, obgleich hōc die.

3. 4. -i als Schlußvocal des ersten Theiles eines zusammengesetzten Wortes ist kurz: agrĭcola, ignĭvomus, omnĭpotens; lang ist i in Zusammensetzungen mit dies: merīdies, bīduum, trīduum, cotīdie, prīdie.

Quantität einsilbiger Wörter.

§ 4. 1. Einsilbige, auf einen Vocal auslautende selbständige Wörter sind lang: ā, ē, dē, prō, mē, tū, sī, nē (daſs nicht und fürwahr); kurz die encliticae: -quĕ, -vĕ, -nĕ, -cĕ, -tĕ, -ptĕ.

2. Einsilbige, auf einen Consonanten ausgehende Nomina sind lang, wie: tūs, vīs, plūs; auch diejenigen, die im Gen. kurzen Vocal haben: lāc, sāl, pār, bōs, sūs, grūs, lār. Aber cŏr, fĕl, mĕl, vĭr, ŏs, ossis; vgl. § 79, 80, 82.

3. Andere consonantische Monosyllaba sind kurz. Doch lang sind: ēn, crās, cūr, nōn, sīc, sīn (wegen sī), quīn (wegen quī), hūc, hīc; vgl. auch § 5.

Quantität der Endsilben mehrsilbiger Wörter.

§ 5. 1. Die mit einem andern Consonanten als s schließenden Endsilben mehrsilbiger Wörter sind kurz: honŏr (aber honōs).

2. In Betreff der Quantität von Endsilben, die auf einen Vocal oder s endigen, ist zu merken:

a) Declination:

1. Die Vocale *-a* und *-e* sind kurz: daher auch fortĕ, spontĕ; aber lang im Abl. der 1. und 5. Decl.; daher auch hodiē, pridiē, quarē. Auch nur famē, nicht famĕ. Die Vocale -i, -o, -u sind lang.

---

§ 3. *) vgl. gr. νη: νηκερδής.

2. Die auf *-as, -es, -is, -os, -us* ausgehenden Nominativendungen von Imparisyllaba der 3. Decl. sind

lang, wenn die der Genetivendung vorhergehende Silbe von Natur lang ist: aetās (-ātis), locuplēs (-ētis), Samnīs (-ītis), honōs (-ōris), virtūs (-ūtis), tellūs (-ūris). Ausgenommen sind die Comparative auf -ŭs -ōris: meliŭs (ōris) meliŏr; dagegen

kurz, wenn die der Genetivendung vorhergehende Silbe kurz ist: milĕs (-ĭtis), divĕs (-ĭtis), segĕs (-ĕtis), intérprĕs (-ĕtis), lapĭs (-ĭdis), compŏs (-ŏtis), pecŭs (-ŭdis), genŭs (-ĕris).

3. Trotz der Kürze im Genetiv haben Länge im Nom.: abiēs, ariēs, pariēs, Cerēs. — Im übrigen vgl. die Paradigmen der Declinationen.

b) Conjugation.

1. Die Endungen *-ā -ās, ē -ēs, ī -īs* sind lang, wenn die 2. Pers. Plur. *-ātis, -ētis, -ītis* hat: amā-amās (amātis); docē-docēs (docētis); audī-audīs (audītis); desgl., dēs, fīs, sīs, vīs (quamvīs, quivīs), velīs malīs.

2. Die Endungen *-ĕ-, -ĭs* der 3. Conj. sind kurz: legĕ, legĭs, vgl. legĭtis.

3. Sonst ist *-e, -is*, desgleichen *-us* kurz, *-i* und *-o* lang: amarĕ, amatĕ, amaverĕ; amabĭs, amatĭs, audiarĭs; amamŭs; aber amavī, docuī, docuistī — doceō, docebō, docetō, docentō.

c) Indeclinabilia.

1. *-a* ist lang: intereā; kurz in ităque.

2. *-e* ist lang in den von Adjectiven der 2. Decl. abgeleiteten Adverbien: liberē, valdē (aus valĭdē), ausgenommen benĕ, malĕ; lang ferner in ferē, fermē, ohē; sonst kurz.

3. *-i* ist lang; kurz in nisĭ, quasĭ (obgleich sī). Merke ferner; ibĭ, ubĭ, aber nur ubīque, ibīque, ibīdem, ferner necubĭ, sicubĭ, ubĭvis, ubīnam.

4. *-o* ist lang; kurz in modŏ (quomodŏ); kurz und lang in citŏ.

5. *-es* ist lang; kurz in penĕs.

6. *-is* ist kurz; lang in gratīs und forīs (alte Abl).

7. *-us* ist kurz.

Quantität griechischer Wörter.

§ 6. Die griechischen Wörter behalten im Stamm und in den Endungen ihre Quantität bei, daher 1. Arīōn (Arīōnis), Cythēra -orum (aber Cythĕrēius), Mēdēa; mittelzeitig chorĕa, kurz philosóphĭa. — 2. Menelāus. — Aenēā (Voc.), Anchīsē. — 3. Amāzōn (Amāzŏnās). — 4. Thrācēs. — 5. Simoīs, Salamīs. — 6. Amathūs (-ūntis), Didūs, tripūs, Oedipūs. — 7. Thetўs, Thetў, Erīnўs, aber Erīnȳs aus Erinyes. — 8. Tītān, crātēr (doch Hectŏr, rhētŏr). — 9. prŏphēta, prŏlogus.

---

§ 5. b) 1. Verba der 2. Conj. mit kurzer Stammsilbe haben in der 2. P. des Imperativs auch ĕ; cavĕ, vidĕ.

2. Dederĭs, fecerĭs ꝛc. (wie dederĭtis, fecerĭtis).

3. Kurz und lang ist o in den zweisilbigen Verben mit kurzer Pänultima (vorletzter Silbe) putŏ, volŏ.

Bisweilen finden sich die ursprünglichen Längen: -āt, ēt, īt, aber nur in der Arsis: iīt, petiīt.

Der daktylische Hexameter und Pentameter

nebst einigen metrischen Vorbemerkungen.

§ 1. **Versfüße.** Die Zeitdauer, welche die Aussprache einer kurzen Silbe erfordert, heißt möra (⏑). Die Silbe, deren Aussprache 2 morae erfordert, ist lang (— = ⏑⏑). Daher kann oft statt 2 Kürzen eine Länge eintreten, wie beim Hexameter, und umgekehrt. Die Verbindung von mehreren langen und kurzen Silben zu einer metrischen Einheit heißt Fuß. Die gebräuchlichsten Versfüße sind:

1. zweisilbige: — ⏑ Trochaeus: māter; ⏑ — Iambus: potēns;
   — — Spondēus: aetās.
2. dreisilbige: — ⏑ ⏑ Dactylus: iūdicis; ⏑ ⏑ — Anapaestus: bonitās.

§ 2. Die Verbindung von mehreren Füßen zu einem Ganzen bewirkt folgendes Gesetz: Jeder Fuß hat, unabhängig vom Wortaccente, auf einer bestimmten Silbe den Ictus (´), d. h. ein Theil jedes Fußes wird stärker betont als der andere; jener Theil heißt Arsis (Hebung, Betonung), dieser Thesis (Senkung). Die Arsis ruht nur auf einer langen Silbe; in der Thesis können kurze und lange Silben stehen.

Der geregelte Wechsel dieser Hebung und Senkung in den Füßen gibt den Rhythmus, die eigenthümliche Bewegung, wie z. B. beim Tanze. Je nachdem der Rhythmus mit der Thesis oder Arsis beginnt, ist er aufsteigend oder fallend; zu ersterem gehören die Jamben und Anapäste, zu letzterem die Trochäen und Daktylen:

⏑ ´, ⏑ ⏑ ´; ´ ⏑, ´ ⏑ ⏑.

§ 3. Aus der Verbindung von gleichartigen Füßen entstehen rhythmische Reihen. Die kleinste rhythmische Reihe ist die Dipodie, d. i. eine Verbindung von 2 Füßen. In den trochäischen, iambischen und anapästischen Rhythmen macht eine Dipodie ein Metron (die Maßeinheit) aus. Daher sind hier 2 Dipodien = 1 Dimeter; in den daktylischen ist jeder Fuß ein Metron. Daher besteht der dakt. Hexameter nur aus 6 Daktylen. Je nachdem der letzte Fuß einer Reihe vollständig oder unvollständig ist, heißt diese akatalektisch oder katalektisch.*

— ⏑ — ⏑ | — ⏑ — ⏑	akatal. trochäischer Dimeter
— ⏑ — ⏑ | — ⏑ —	katal. „ „
— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑	daktylische Dipodie oder daktylischer Dimeter

---

§ 3. Im weiteren Sinne heißt Metrum: 1. das Maß eines Verses; 2. das Versmaß eines ganzen Gedichtes.

* κατάληκτος (zu früh) aufhörend (von καταλήγω), u. zw.
in syllabam, wenn der letzte Fuß nur 1 Silbe behält;
in disyllabum „ „ „ „ 2 Silben behält.

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — ∪ ∪ akatal. daktylische Tripodie oder Trimeter
— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — katal. „ „ „ „

§ 4. **Vers.** Eine aus mehreren Füßen bestehende rhythmische Reihe heißt Vers. Die letzte Verssilbe kann lang oder kurz sein (∪): *syllaba anceps*. Jeder Vers schließt ferner mit einer Pause. Daher ist hier auch der **Hiatus** (das Klaffen) gestattet; derselbe entsteht, wenn ein Wort mit einem Vocal oder m schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt.

Innerhalb des Verses galt der Hiatus als Misston. Um ihn zu vermeiden, schleiften die Alten die beiden Vocale in einen Laut zusammen; wir stoßen den ersten aus: **Elision**; dasselbe geschieht mit dem schließenden m und dem vorausgehenden Vocal:

sapere aude = saper' aude; improvisi aderant = improvis' aderant;
tollere humo = toller' humo; monstrum horrendum informe ingens.

Ist hierbei est das zweite Wort, so wird das e von est elidiert: homo'st, nostra'st, nostrum'st.

3. Oft findet sich der Hiatus oder die Unterlassung der Elision bei Interjectionen, deren Anfangs- und Endvocale nicht elidiert werden:

O et de Latiā, ō et de gente Sabina.

---

§ 4. 3. Ferner gestatten sich Dichter den Hiatus:

1. in der Arsis: a) wo die Kraft der Cäsur ihn mildert:
Et sucus pecorī | et lac subducitur agno;
b) vor einem Fremdworte (Eigennamen): cum Phocaïcō **E**rymantho;
2. seltener in der Thesis, gewöhnlich mit Kürzung eines langen Vocals:
Si mĕ amas. — Insulaĕ Ionio.
3. bei Gedankenabschluss, u. zw. sowohl nach der Arsis als nach der Thesis:
Posthabita coluisse Samo; | hic illius arma ꝛc.
Et vera incessu patuit dea. | Ille ubi matrem ꝛc.

Endlich gestatten sich die Dichter noch folgende Freiheiten:

1. Im Inlaute, besonders bei Eigennamen, werden oft zwei Vocale, von denen der erste kurz ist, zu einer Silbe verschleift (Synizesis). Regel ist dies bei deinde, proinde, antehac (lies: anthac) und in allen Formen von anteire (anteït); endlich bei Nomina auf -eus, -ea: alvei, aurea. In dēro, dēsse ist Contraction aus deero, deesse eingetreten; vgl. īs = iis, mī = mihi, dī, dīs.

2. Es werden die kürzeren ursprünglichen Formen gewählt: puertia (= pueritia); — periclum, vinclum.

3. Von den vocalisch auslautenden kurzen Silben findet sich nur *-que* oft gedehnt, namentlich im Polysyndeton: Fauniquē Satyriquĕ.

4. Eine kurze Silbe wird zuweilen gedehnt oder eine lange gekürzt, besonders bei Eigennamen, die sonst nicht in den Vers passen: Ītalia (so gewöhnl.) und Ĭtalia, Āsia und Ăsia, Prīamus und Prĭamides. Ebenso illīus, ipsīus, unīus; stetĕrunt ꝛc.

5. Der Vocal i ist oft consonantisch zu lesen: semianimis, conubio (lies: semjanimis, conubjo); desgleichen u: genua, tenuia (lies: genva, tenvia). Andererseits wird v zu u (*dialysis* Auflösung): siluae, soluunt (= silvae, solvunt).

§ 5. **Cäsur.** Jeder längere Vers erfordert einen Ruhepunkt, bei welchem die Stimme anhält. Dieser hat dort statt, wo ein Wort endigt, ehe der Versfuß schließt. Ein solcher den Vers in zwei Theile schneidender Wortschluss heißt Cäsur (τομή, caesura Einschnitt). Bei dreisilbigen Füßen kann dieselbe zwei Stellen haben, je nachdem sie nach der Arsis oder der 1. Kürze der Thesis eintritt: — ⏑ ⏑ | — ⏑ | ⏑; im ersten Falle heißt sie stark, im zweiten schwach. Wenn das Fuß- und Wortende zusammenfallen, so heißt dieser Verseinschnitt Diäresis (Theilung): — ⏑ ⏑ ‖.

§ 6. **Der Hexameter.**

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ‖ – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑

Er besteht aus 6 Daktylen, von denen der letzte katalektisch ist. In den vier ersten Füßen kann statt des Daktylus ein Spondeus stehen, selten ist er im fünften (versus spondīacus).

Lauter Daktylen geben dem Vers einen raschen, viele Spondeen einen langsamen, ernsten Gang:

1. Quadrupedante putrem ‖ sonitu quatit ungula campum.
2. Illi inter sese ‖ magna vi bracchia tollunt (Cyclopes).

Die **Cäsur** tritt gewöhnlich ein:

1. nach der Arsis des dritten Fußes: τενθημιμερής (erg. τομή), d. i. Cäsur nach dem 5. Halbfuß; vgl. oben Vers 1 und 2;
2. nach der Arsis im vierten Fuße: ἑφθημιμερής, d. i. nach dem 7. Halbfuß; dann hat der Vers außerdem eine Nebencäsur, die τριθημιμερής (nach dem 3. Halbfuß) im zweiten Fuße:
   Clamores ‖ simul horrendos | ad sidera tollit.

---

§ 6. Doch ist im fünften Fuße ein Spondeus statthaft, wenn den fünften und sechsten Fuß ein viersilbiges Wort bildet. Von besonderer Wirkung ist er im Verse:
Constitit atque oculis ‖ Phrygia agmina circumspexit.
Ebenso hat der sonst seltene einsilbige Schluss eine beabsichtigte, zuweilen komische Wirkung:
Parturiunt montes, | nascetur ridiculus mus.
Selten ist die Cäsur nach der ersten Kürze der Thesis im dritten Fuße (κατὰ τρίτον τροχαῖον):
O passi graviora, ‖ dabit deus his quoque finem.
Selten tritt nach dem vierten Fuße Diäresis ein, meist mit Gedankenabschluss:
Ite meae, quondam felix pecus, ‖ ite capellae.
Die Diäresis nach dem vierten Fuße heißt auch bukolische Cäsur (caesura būcolica), weil sich die griechischen Bukoliker (Dichter von Hirtenliedern) ihrer mit Vorliebe bedienten.

§ 7. **Der Pentameter** [1])

ist entstanden aus der Wiederholung einer katalektischen daktylischen Tripodie, der ersten Hälfte des Hexameters bis zur *πενθημιμερής*; statt der beiden abgefallenen Thesen in der Mitte und am Ende des Verses treten Pausen ein.

Die Cäsur ist immer die *πενθημιμερής*. Die Schlussſilbe der ersten Reihe ist immer lang; selten tritt hier Elision ein, nie Hiatus. Die Schlussſilbe der zweiten Reihe kann auch kurz sein, lautet jedoch dann meist consonantisch aus.

– ⏑⏑ – ⏑⏑ – ‖ – ⏑⏑ – ⏑⏑ –

Die zweite Hälfte des Pentameters hat immer reine Daktylen und selten Elision; in der ersten können auch Spondeen statt der Daktylen stehen. — Als Schluſs des Pentameters liebte man ein zweisilbiges Wort mit langer Endsilbe; häufig steht das Adjectiv in der ersten, das Substantiv in der zweiten Hälfte:

Sic nullum vobis ‖ tempus abibit iners.

Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor, und beide bilden zusammen das elegische Distichon[2]):

Si, quotiens homines peccant, sua fulmina mittat
Iuppiter, exiguo ‖ tempore inermis erit.

Interpunction ist am häufigsten nach der Arsis πενθημιμερής, sehr selten erst gegen Ende des fünften Fuſses.

Zuweilen hat ein Vers im letzten Fuſs eine vocalisch oder auf m auslautende Silbe über das Maſs: *versus hypérmeter*. Dann beginnt der folgende Vers mit einem Vocal oder h, und es tritt Elision ein; ferner ist dann immer die Pänultima des Verses lang, die elidierte Silbe selbst bedeutungslos (que, ve):

Omnia Mercurio similis vocemque coloremque
Et crines flavos et membra decora iuventae.

§ 7. [1]) der Name daher, weil man sich den Vers aus fünf Füſsen entstanden und einen von diesen örtlich getrennt dachte.

[2]) so genannt von seiner Verwendung in Elegien (Klageliedern).

Ein einsilbiges Wort findet sich sowohl am Ende der ersten als der zweiten Reihe, wenn ein solches vorhergeht:

Magna tamen *spes est* ‖ in bonitate dei.
Praemia si studio ‖ consequor ista, *sat est*.

Kalender.

1. Bei den Römern waren:

a) die **Kalendae** [1]) der **erste** Tag des Monats;
b) die **Nōnae** [2]) der **fünfte** Tag;
c) die **Idus** [3]) der **dreizehnte** Tag.

In den Monaten **März, Mai, Juli, October** waren jedoch die Nonae der **siebente**, die Idus der **fünfzehnte** Tag. Das Gedächtniswort MILMO enthält die Anfangsbuchstaben dieser Monate.

Mit jenen drei Zeitbestimmungen wurden die Namen der Monate als Adjectiva verbunden: Kalendis Ianuariis am 1. Januar, Nonis Martiis am 7. März, Idibus Martiis am 15. März.

Z. 1. Die Monate Iulius und Augustus (nach Julius Cäsar und Augustus so benannt) hießen zur Zeit der Republik Quīnctīlis (Quīntīlis) und Sextīlis, 5., 6. Monat, weil das Jahr ursprünglich mit März begann.

Z. 2. Den Tag vor den Kalenden, Nonen und Iden bezeichnet man durch *pridie* mit Acc.: pridie Kalendas, Nonas, Idus Februarias.

2. Jeder andere Tag wird dadurch bestimmt, daſs angegeben wird, der wievielte Tag er vor den folgenden Nonen, Iden, Kalenden ist. Hiebei werden die beiden Grenztage mitgerechnet, so daſs z. B. vom 3. bis zum 5. Januar drei Tage zu zählen sind. — die und ante werden auch weggelaſſen, also statt die tertio ante Kalendas Februarias: III. K. Febr(uarias).

Häufiger jedoch ist die eigenthümliche Umstellung von die ante in ante diem, also statt die tertio ante Kalendas Februarias: ante diem tertium Kalendas Februarias oder abgekürzt: a. d. III. K. Febr.

Diese Umstellung bleibt auch, wenn der Temporalausdruck von ad, in, ex abhängig wird; also statt: differre aliquid *in diem* tertium *ante* K. Febr.: differre aliquid in a. d. III. K. Febr. etwas auf den 30. Januar verschieben; incipere aliquid ex a. d. III. K. Febr. etwas mit dem 30. Januar anfangen.

Der Schalttag war hinter dem 24. Februar angesetzt und mit a. d. *bis* VI. Kal. Mart. bezeichnet.

3. Hat man römisches Datum in das unsrige zu verwandeln, so kann man sich zur Abkürzung der Subtraction bedienen. In diesem Falle ist zu merken:

Die Ordnungszahl des auf die Nonen oder Iden fallenden Tages, von welcher subtrahiert wird, wird um eins vermehrt; wenn man von den Kalenden des folgenden Monats zu rechnen hat, so wird die Gesammtzahl der Tage des vorhergehenden Monats um zwei vermehrt:

a. d. III. Non. Ian. = (5 + 1) — 3 = am 3. Januar
a. d. III. Non. Mart. = (7 + 1) — 3 = am 5. März
a. d. III. Id. Ian. = (13 + 1) — 3 = am 11. Januar
a. d. III. Id. Mart. = (15 + 1) — 3 = am 13. März
a. d. III. K. Febr. = (31 + 2) — 3 = am 30. Januar

---

[1]) Vgl. καλεῖν rufen; der Neumond, mit dem der römische Monat begann, wurde durch den Pontifex Maximus ausgerufen. — [2]) Nōnae von nōnus, weil zwischen ihnen und den Idus, beide mitgerechnet, neun Tage lagen. — [3]) von einer Wurzel id, vid (vgl. divido) theilen.

a. d. III. K. Mart. = (28 + 2) − 3 = am 27. Februar
a. d. III. K. Iul. = (30 + 2) − 3 = am 29. Juni.

4. Ist ein Datum unseres Kalenders in römisches zu verwandeln, so wird zu der Ordnungszahl des auf die Nonen oder Iden fallenden Tages 1, wo es sich um ein Datum nach den Iden handelt, zur Gesamtzahl der Tage des Monats 2 addiert und dann das deutsche Datum subtrahiert:

2. April = (5 + 1) − 2 = a. d. IV. Non. Apr.
2. October = (7 + 1) − 2 = a. d. VI. Non. Oct.
11. April = (13 + 1) − 11 = a. d. III. Id. Apr.
11. October = (15 + 1) − 11 = a. d. V. Id. Oct.
23. April = (30 + 2) − 23 = a. d. IX. Kal. Mai.
23. October = (31 + 2) − 23 = a. d. X. Kal. Nov.
23. Februar = (28 + 2) − 23 = a. d. VII. Kal. Mart.

Unsere Monats-Tage	März, Mai, Juli, October (31 Tage)	Januar, August, December (31 Tage)	April, Juni, September, November (30 Tage)	Februar (28 Tage, in Schaltjahren 29 Tage)
1	Kalendis	Kalendis	Kalendis	Kalendis
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	Nonis	Nonis	Nonis
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	Nonis	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	Idibus	Idibus	Idibus
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	Idibus	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV	XIV	XII
19	XIV	XIV	XIII	XI
20	XIII	XIII	XII	X
21	XII	XII	XI	IX
22	XI	XI	X	VIII
23	X	X	IX	VII
24	IX	IX	VIII	VI
25	VIII	VIII	VII	V
26	VII	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Kalendas Martias
29	IV	IV	III	
30	III	III	Pridie Kalendas Maias ꝛc.	
31	Pridie Kalendas Apriles ꝛc.	Pridie Kalendas Februarias ꝛc.		

ante Kalendas Apriles, Iunias, Sextiles, Novembres.

ante Kalendas Februarias, Septembres, Ianuarias.

ante Kalendas Maias, Quinctiles, Octobres, Decembres.

ante Kalendas Martias

Abkürzungen (Abbreviaturen).

Regelmäßig werden abgekürzt:

1. Die Vornamen: A. Aulus. — Ann. Annaeus. — App. Appius. — C. Gaius. — Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Kaeso. — L. Lucius. — Mam. Mamercus. — M'. Manius. — M. Marcus. — N. oder Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — S. oder Sex. Sextus. — Ser. Servius. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. oder Tib. Tiberius.

2. Amtsnamen: Aed. Cur. Aedilis curulis. — Aed. pl. Aedilis plebis. — Cs. oder Cos. Consul. — Css. oder Coss. Consules. — D. Divus. — Cos. Des. Consul designatus. — Equ. Rom. Eques Romanus. — Imp. Imperator. — Leg. Legatus. — P. C. Patres Conscripti. — Pr. Praetor. — P. M. Pontifex Maximus. — Praef. Praefectus. — Proc. Proconsul. — Prop. Propraetor. — Tr. pl. Tribunus plebis.

3. Ausdrücke im Staats-, Sacral- und Rechtswesen: F. filius. — N. nepos. — Iuppiter O. M. Optimus Maximus. — D. divus — Quir. Quirites. — P. R. Populus Romanus. — Res. p. Res publica. — S. Senatus. — S. C. Senatus consultum. — S. P. Q. R. Senatus Populusque Romanus auf den Feldzeichen und allen amtlichen Zuschriften an auswärtige Staaten.

K., Non., Id. = Kalendis (oder -as), Nonis (-as), Idibus (Idus) vergleiche S. 226, Kalender. — H. S. sēstertius oder sestertium.

Auf den drei Stimmtäfelchen der Richter stand: A. absolvo; C. condemno; N. L. non liquet. Bei Volksabstimmungen wurden zwei gegeben: eines mit U. R. uti rogas, d. h. ja, eines mit A. antiquo nein. — D. D. D. dono dedit dicavit. — Ictus. Iureconsultus. — Q. B. F. F. Q. S. oder Q. B. F. F. F. Q. S. quod bonum felix faustumque sit oder quod bonum felix faustum fortunatumque sit.

4. In Briefen besonders: S. — S. D. — S. D. P. salutem — dicit — plurimam. S. V. B. E. E. Q. V. si vales, bene est, ego quidem valeo. — D. = dabam (epistulam) oder data (est epistula); vgl. das deutsche Datum.

5. Neuere Abkürzungen sind:

a) Zeitangaben: A. C. Anno Christi. — A. C. ante Christum. — A. C. N. und P. C. N. ante und post Christum natum. — a. u. c. anno urbis conditae und auch ab urbe condita. — A. D. Anno Domini.

b) andere, besonders im Curialstile vorkommende: L. S. loco sigilli. — M. S. manu scriptus. — L. B. lector benevole. — S. T. salvo titulo; P. T. pleno titulo. — P. S. postscriptum. — P. M. pro memoria. — l. c. loco citato. — i. e. id. est. — v. c. verbi causa; e. c. exempli causa zum Beispiel. — v. versus. — sc. scilicet. — etc. oder ꝛc. et cetera. — sqq. sequentia. — cf. confer. — v. vidi, auch vide.

Syntaktisches Register.

(Die Zahl bedeutet Paragraph, A. Anmerkung, Z. Zusatz, (u.) unten.

A.
A (ab) bei Städtenamen 242, beim abl. causae 222; beim abl. separ. 228; beim Gerund. statt Dat. 203, Z.
abdico c. abl. 228, 3 (u.).
abesse 188, 2, Z.; non multum abest, quin 329, 3, c; tantum abest, ut 328, c (u).
abhinc 189 (u).
ablativus causae 222 u. 223; ablativ. instrumenti 224; bei afficio 224, 4; bei utor, fruor ꝛc. 225; bei dignus, indignus 232; mensurae 226; bei opus est 227; originis 230; limitationis 231; comparationis 233; modi 234 ff.; qualitatis 237; separationis 228; loci 238; auf welchem Wege, 238, 3; abl. bei in auf die Frage wohin 239, 1; acc. bei in auf die Frage wo 239, 2; bloßer abl. bei Dichtern auf die Frage wo 243, 2 (u).; auf die Frage woher 241 (u).; temporis auf die Frage wann 240, 1; in welcher Zeit 240, 2; wie lange vorher oder nachher 226, c.
ablativus absolutus 386 f.; zu meiden 391, 2, b (u.); statt der appositiv. Participialconstruction 386, a (u.); das Neutrum des particip. perf. pass. im abl. abs. mit oder ohne Satz 386, e (u.).
Absichtssätze 318, ff.
absolvo c. gen. 219.
abstineo c. abl. mit u. ohne ab 228, 2; abstineo mit und ohne me 282.
Abstracta für Concreta 250, Z.; als Subjecte gemieden 285, Z. 1.
abunde c. gen. 212, 4 (u.).
abundo c. abl. 224, 1.
ac 401, 3; nach Wörtern der Ähnlichkeit und Verschiedenheit 402; ac non 413, 7, Z. 1; ac si 317.
accedo 195, b); accedit ut, quod 332, 3, (u.).
accido 195, b); accidit ut 328, II, a; (bene) accidit quod 332, 3.
accipio mit Gerundiv 394, 3, a); mit Dativ 204, 3.
accommodatus mit ad und acc. ger. 397, Z. a).
accusativus des äußeren Objects bei transitiva 177; bei den Verben iuvo ꝛc. 178; bei Impersonalien 179; bei Verben, die durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv werden 182; bei Verben des Affects 180; beim Ausrufe 181; acc. des innern Obj. mit einem stammgleichen od. sinnverwandten Substantiv 183, a (u.); mit dem Neutrum eines Pronomens 183, b); doppeltes Obj. 184 f.; Acc. des Prädicates 187; der Ausdehnung 188 f.; acc. der Beziehung 190; acc. des Zieles 241 (u.); dichterischer acc. beim Passiv 285 (u.).
acc. c. inf. s. infin.
accuso c. gen. 219; mit quod 332, 2.
activum causativum 285, Z. 4, d).
ad bei Städtenamen 242; mit Gerundium und Gerundiv 397.
adeo non so wenig 413, 1, Z. 1 (u.).
adiectiva substantiviert 252; statt eines gen. oder Präpositionalausdrucks 253; prädicativ für ein deutsches Adv. 168, ff.; zur Bezeichnung eines Theiles des Gegenstandes 169, b), Z.; nicht beim nom. propr 260; Gebrauch des Comparat. und Superl. und ihre Verstärkungen 255 bis 259; Verbindung zweier Adjectiva mit einem Substantiv 401, 1, Z. 2.
adire c. acc. mit und ohne ad 182, b).
admoneo c. gen. 216; admoneo de Z. 1.
admoveo 195, b).
adquiesco 223, 2 (u.).
adsuefacio, adsuesco 224 (u.).
adsum 195, b).
adulor 178, 1 (u.).
adverbia: loci c. gen. 212, 5 (u.); beim subst. part. perf. pass. 381, Z. 3.
aegre fero 332, 1; 369.
aequo 178, 1 (u.).
aestimo 217.
afficio 224, 4.
ago: id ago ut 322, II.
alienus 229.
aliquis 277.
alius 272 (u.); alius (aliter) ac 402, 3, Z.; non alius quam 315, 2 (u.).
als dass 327, I, b; 338, 2 a, Z. 1 und 2.
alt: natus 189, 2.
altus mit acc. 188.
ambo 84, 8 (u.).
amicus 197.
amplius 233, Z. 2.
an 346, 347.
anfangen: man hat angefangen 284.
animus als Umschreibung 285, Z. 2.
animi locativus, Cap. XXXI, 8, a).
Anrede 176.

ante und post 226, c.
anteeo 194 (u.).
antequam 292, 337.
appellere 195, a); 239, 2; 282. Z.
Appositiön 171; mit dico, hoc est 171, II (u.); Appos. beim Possessiv 207; bei Städtenamen 241, Z. 3; distributive App. 211 (u.) und 171, II (u.).
aptus 197; aptus qui 338, 2, b); mit ad und ger. 397, Z. a).
Asyndeton: copulatives 404, 405 (u.); adversatives 410.
at 408, 4.
atqui 408, 5.
attribuo c. gerund. 394, 3, a).
Attribut 171; bei mehreren Subst. 171, Z. 1 und 2; Präpositionalattribut 254, Z.; Unterschied zwischen adjectivischem und Genetivattribut 253 (u.)
audio mit Part. 384, II a; mit cum 330, 1 (u.); audiri mit nom. und acc. c. inf. 373, 5 (u.).
aufhören: man hat aufgehört 284.
auspicato abl. abs. 386, e) (u.).
Ausruf 181; 369 (u.).
auszeichnen sich als 194 (u.).
aut 352, Z., 407, 413, 8; aut, nicht an 346, Z.
autem 408, 2.

B.

Bedingungssätze 312—317.
Begehrungssätze, abhängige, 320 ff.
bekanntlich 368.
Betheuerungen 308 (u.).
Briefe, deren Tempora 293 f. (u.).
Brüche 262.

C.

capitis damnare 219, 2.
careo c. abl. 228, B.
causā c. gen. 207.
caveo c. dat., c. acc. oder abl. mit a 199, caveo ne 325, c); cave mit bloßem Conj. 350 (u.).
cedo c. abl. 228, A, 3.
celo 185.
censeo mit ut oder acc. c. inf. 323.
cerneres 305, b).
certiorem facio 187, b).
circumdo 196.
circumsedeo 182.
circumspicio c. acc. 178, 1 (u.).
circumvenio 182.
coepi, coeptus sum 284, 286 (u.).
cogito c. inf. 356, 2.
Cognomen im Plur. 171, Z. 2.
cognosci mit nom. und acc. c. inf. 373, 5 (u.).
cogo 356, 2, b).
Collective mit Präd. im Plur. 165 (u.).
colloco in c. abl. 239, 1.
comitatus passiv 382, 2 (u.).
commoneo, commonefacio 216, Z. 1.
commoveo ut 321, I, a).
communico aliquid cum aliquo, communis c. dat. und gen. 214, 2.
Comparativ 255—258.
comparo, confero 195, a).
compleo c. abl. 224, 1.
concedo mit ut od. acc. c. inf. 323 (u.); c. ger. 394, 3, a).
Concreta st. d. Abstracta 248.
condemno 219, 2.
Congruenz des Prädicats mit dem Subjecte 164—170; des Attributs und der Apposition 171; des Pronomens 172—175; das Prädicatsadj. im Neutrum substant. 166 (u.).
coniugatio periphr. 103, 296.
coniunctiones: copulativae 401; Doppelverbindungen 406; disiunctivae 407; adversativae 408; causales 411; conclusivae 412.
Conjunctiv, Begriff 305; potentialis 305; deliberativus 306; hortativus 307; optativus 308; concessivus 310; in Bedingungssätzen 313; in abhängigen Bedingungssätzen 314; bei Conjunctionen 318—337; in Relativsätzen 338; Assimilation des Modus 339; Conj. der indir. Darstellung 340 f.; in abhängig. Fragen 345 ff.; in oratio obl. 377; für den imper. 350 ff.
Conjunctivische Sätze: innerlich abhängige 298.
coniungo 195, a) u. (u.).
conscendo 239, 1 (u.).
conscius 214, 1 (u.).
consecutio temporum 298; absolutes Tempus 302 f.; Conjunctivsatz abh. von dem verb. infinit. oder einem Nomen 301; Umschreibungen f. d. Conj. Fut. I. u. II. 299; in Nebensätzen irrealer Bedingungssätze 314; in oratio obliqua 378.
consido, consisto in 239, 1.
consilium capio, consilium est mit ut 321, I, d, mit inf. 356, 2, a oder gen. ger. 395 Z. (u.).
consolor c. acc. 178, 1 (u.).
constituo 239, 1; mit inf. 356, 2, a), mit ut 321, I.
consto 218.
constructio κατὰ σύνεσιν 165 (u.). u. 172 (u.).
consuetudo est mit inf. od. ger. 395, Z.
consulo 199.
contendo mit ut oder acc. c. inf. 323 (u.).
contentus c. abl. 223, 2, c).
contineri enthalten sein 287 (u.).
contingit ut 328, II, a).
contra ac 402.
convenio 195 a) (u.); 239, 2.
convinco c. gen. 219.
cordi, curae est 204, 1.
corpus als Umschreibung 285, Z. 2.
Correlativa 268, 2; Correlativsätze 275.
crederes 305, b).
crimine 219 (u.).
cum (Präp.) bei Begleitung 236.
cum (Conjunction) mit coni. und indic. 330—334, cum primum 292; cum—tum 335, 406, 5.
cuperem 305, Z. 1; 308, Z.
cupio c. inf. 355, 2 (u.); acc. c. inf. 370.
curo ut 322, II; curo mit Gerundiv 394, 3, b).

D.

damit nicht 318 und Z.
damno c. gen. 219.
dativus bei transitiven und

intr. Verben 191; bei persuadeo ꝛc. 192 f.; bei Verben, mit Präp. zusammengesetzt, 194; mit doppelter Construction 195 f.; bei Adjectiven u. Adverbien 197; des Interesses 198; possessivus bei esse, est mihi nomen 202; beim Gerundium u. Gerundivum 203; beim Particip Perf. Pass. 203 (u.), dichterisch 203 (u.); d. ethicus 201; loserer Dativ 203 (u.); finalis bei esse, do, accipio ꝛc. 204.
de partitiv 211, 2, Z.
debeo: indic. statt coni. 304, 3; 313, a (u.).
decedo mit Abl. oder de 228, A, 3 (u.)
decet 179, Z.; mit ind. statt coni. s. debeo.
defendo 228, 2.
deficio 178, 2, (u.)
defigo in c. abl. 239, 1 (u.).
Demonstrativa 265 ff.
deponentia im part. perf. pass. 382, 2 (u.).
der, die, das mit Gen. nicht übersetzt 267.
desidero c. acc. 178, 1 (u.).
desino 284.
despero 180 (u.).
diceres 305, b).
dicor mit nom. c. inf. 373, 3; mit acc. c. inf. 375.
differo a 228, A, 1 (u.).
difficilis mit Sup. auf -u 400, 2; mit ad und ger. Z. 2.
diffisus mißtrauend 382, 2, Z.
dignus, indignus c. abl. 232; mit qui 338, 2, b).
disco für doceor 185, 1, a).
dispar 197 (u.).
dissimilis 214, 3.
distinguo 228, A, 1.
do c. dat. auf die Frage wozu 204, 2 und 3; mit Gerundiv 394, 3, a).
doceo mit zwei acc. 185, 1; doceo aliquem aliquid facere 356, 2, b).
doleo c. acc. 180; c. abl. 223, 1; mit acc. c. inf. oder quod 369.
domi ꝛc. 243.
donec 292 (u)., 336 (u.).
dono 196.
drohen 365.
dubito: non dubito quin 329, 3 a; mit inf. Z.; dubito an Z. u. 347.
duco mit dopp. acc. 187, d).
dum während mit praes. hist. 288; mit Impf. 293, Z. 1; so lange als, bis 292, 336; mit coni. 341, a; dum wenn nur mit coni. 309.
dummodo, dummodo ne 309.

E.

e, ex partitiv 211, 2, Z.
ecquis 344, 2, b (u.).
edoceo siehe doceo.
efficio ut 322; mit acc. c. inf. 323 (u.); efficitur ut 328, b) (u.).
effugio, fugio 178.
egeo 228, B.
einander 272.
Eintritt der Handlung durch coepi mit inf. 286 (u.).
emo 218.
entfernt, wie weit entfernt von 188, 2.
enim 411.
eo c. gen. 212, 5 (u.).
ergo wegen 207 (u.); also 412, 4 (u.).
erst unübersetzt 240 (u.).
erudio c. abl. 224, 3.
es 161 (u.).
esse mit Adverbien 163, Z.; esse c. gen. 208; haben c. dat. 202 u. (u.); wozu gereichen 204, 1; wert sein 217; ausgelassen 163 (u.) u. 355, Z.
est quod mit coni. 338, 2, c, Z.; est ut 328, a); sunt qui 338, 2, c).
et 401, 1; et—et 406, 1 u. Z.; et is und zwar 266, 2.
etiam 403, 4; beim Compar. 255, Z.
etsi, etiamsi 311, Z. 2; etsi Supplem. beim Part. 388, 4 (u.).
evenit ut 328, a).
excedo c. abl. 228, A, 3.
excello 194 (u.).
exspecto dum 336; si 345 (u.).

F.

fac (ut) 349 (u.); facio mit acc. c. inf. 323 (u.).
facere non possum quin 329, 2.
facilis und difficilis mit supin. auf u 400, 2, mit ad und gerund. Z. 1.
facio mit gen. 217, mit abl. 231 (u.); mit part praes. 384, II, b).
facio ut bewirke 322, II, c).
fertur 373, 5.
fido c. abl. oder dat. 223, 2, a).
fieri non potest quin 329, 2.
Finalsätze siehe Absichtssätze.
fingo mit part. praes. 384, II, b).
fio c. gen. poss. 208.
fit ut 328, II, a); per me fit quominus 326 (u.).
flagito 186, 2; ut 321, I.
folgender hic 265, Z. 1, 3.
Folgesätze 302, 1 (u.); 327 ff.; unabhängig von der consec. 302 f.
forsitan 305 (u.); 347 (u.).
Fragen 342—348; zwei in einem Satze vereinigt 343 (u.); bei einem partic. 343 (u.); disjunctive Fragen 346; indirecte Fragen 342, 345, 346, von Relativsätzen unterschieden 342, Z.; in orat. obl. 377; rhetorische Fragen B, Z., 1 a); Frage der Verwunderung und des Unwillens 306 (u.) und 344 (u.); als Ausruf mit acc. c. inf. 369 (u.); unabhängig von der consecutio 302 (u.), vgl. 314, 3 (u.).
fretus c. abl. 223, 2, c).
fruor c. abl. 225; fruendus 394, 4 (u.).
für pro 200.
fungor, siehe fruor.
futurum statt imperat. 349 (u.); Umschreibung für den coni. fut. 299 f.; für den inf. fut. 362; Ersatz des Fut. II. im Inf. 362 (u.).

G.

gaudeo c. abl. 223, 1; mit acc. c. inf 369; quod 332, 1; cum 330, 4 (u.).
genera verbi 282—285.
genetivus subiectivus und possessivus 206, 207 f.; appositivus 209; qualitatis 237, B; partitivus 211 f.; obiectivus 213: bei Adjectiven 214; bei Dichtern

(u.); bei Participien des Präsens 215; bei Verben des Erinnerns und Vergessens 216; pretii 217; bei den Verben kaufen ꝛc. 218; criminis 219; bei den Impersonalien pudet ꝛc. 220; bei interest und refert 221; für ein deutsches Adject. 254.
gero me 187 f) (u.).
gerundium 393; im Nom. mit est und mit Objectsaccus. 1, Z. — gerundivum 394: attrib. 1; prädic. 2 f.; wann für können anzuwenden 394, 2; als Stellvertreter des Gerundiums, Verwandlung des letzteren ins Gerundiv 394, 4; Gerundiv mit mei, tui, nostri Z. 2. — genetivus ger. 395, zur Bezeichnung einer Beschaffenheit, einer Absicht 395, 3 (u.); dat. ger. 396, 1, als dat. finalis 2; acc. des ger. 397; abl. des ger. 398; Gerundiv und part. perf. pass. für Verbalsubst. auf -ung 399.
Geschlechtsnamen mit mehreren Vornamen 171, Z. 2.
glorior c. ablat. 223, 1.
gratia c. gen. 207.
gratias ago cum 330, 4 (u.).
gratulor c. acc. 178, 1 (u.); mit cum 330, 4 (u.).

H.

habeo mit doppeltem acc. haben als 187, e); magni habeo 217; mit dat. 204, 2; mit part. perf. pass. 291, Z.
habeor mit doppeltem nom. 164; habeo halte dafür mit doppeltem acc. und mit pro 187, d) (u.).
haud 413, 1, Z. 2; haud scio an 347.
heu beim acc. 181.
hic (Pronomen) 265.
hoffen 365 u. Z.
hoffentlich 368.
huc c. gen. 212, 5 (u.).
humi 243 (u.).

I.

Ja auf eine Frage 348.
ibi, auf die Frage wohin 239, 1; in der Erzählung = hier 265, Z. 2.
id aetatis, id genus alia 190 (u.).
je — desto 226, a).
idem 268.
idoneus siehe aptus.
igitur 412, 2.
ille 265; ille quidem 409, 2 (u.).
illic siehe hic.
impedio ne 325 a); quominus 326.
imperativus 349 und 353; stellvertretende Formen des imper. in Prosa 350 ff. und (u.); dichterische Umschreibungen 350 (u.).
imperfectum siehe tempora
impetro ut 322, II, d).
implico c. abl. 224 (u.).
incido 194.
incido in c. abl. 239, 1.
incumbo 195, a).
incuso siehe accuso.
indicativus 304, abweichend vom Deutschen 304, 1—4; in irrealen Bedingungssätzen 313, 1 (u.); in indirecter Darstellung 340.
indigeo 228, B, (u.).
indignus siehe dignus.
Indirecte Darstellung siehe Conjunctiv.
indutus exuvias 285 (u.).
ineo 182, b).
in eo est ut 328, II, c).
inesse in 195, a).
infero 195, b).
infinit. histor. 289.
infinitivus 354: mit pron. (u.) und 357 (u.); als Subject 356, 1; als Prädicat (u.); als Object 2; bei Dichtern statt ut ꝛc. 354 (u.). acc. c. inf. 357: mit zu ergänzendem unbestimmten Subj. 358; als Subject 363, A; als Object B; passive Constr. nothwendig 360; Vergleichungssätze im acc. c. inf. 359; Übersetzungen des acc. c. inf. 366 f.; acc. c. inf. bei hoffentlich, bekanntlich ꝛc. 368; statt des Deutschen wenn und wie 357 (u.), 343, 3 (u.); Subjectsacc. me, se ꝛc. 364; acc. c. inf. nach Verben des Affects 369; bei volo, nolo, malo, cupio 370; acc. c. inf. nach iubeo, veto, sino, patior 371 f.; acc. c. inf. als Ausruf oder unwillige Frage 369 (u.); nom. c. inf. 373; Übersetzungen desselben 374; tempora des inf. 355, 361; Umschreibung des inf. fut. 362; inf. praes. bei memini 355, 1 (u.); inf. perf. bei oportuit, volo ꝛc. 355, 2 (u.); inf. fut. bei hoffen ꝛc. 365 u. Z.
inimicus c. dat. od. gen. 197 u. Z. 2.
inquam: Stellung 376.
inscribo, 239, 1; inscribi betitelt sein 287 (u.).
Inseln: Constr. 241 u. (u.).
insimulo c. gen. 219.
instruo 185 (u.).
intellegi mit nom. c. inf. 373, 5 (u.).
interdico ne 325, b).
inter se einander 272.
interest es liegt daran 221.
Interrogativa, zwei in einem Satze 343 (u.).
interrogo 186, b).
intersum 194.
inveniuntur qui 338, 2, c).
invideo 192 f.
ipse 269, 271 (u.); et ipse 268, Z.
ire mit sup. 400 und (u.).
Irrealis 302 (u.), 313, 2.
irrideo 180.
is 266; statt des zweiten Relativs 273 (u.); fehlt 266, Z.
iste 265, 2.
ita, adeo non so wenig 413, 1, Z. 1 (u.).
itaque 412, 1.
item 268, Z.; 413, 7, Z. 2, c).
iubeo mit acc. c. inf. 371 f.; mit bloßem inf. (u.); pers. Constr. bei iubeor 373.
iucundus mit sup. auf u 400, 2; mit ad und ger. Z. 2.
iudicor mit nom. c. inf. 373, 4.
iuvo c. acc. 178; iuvat c. inf. 356, 1, b).

L.

laboro c. abl. und laboro ex 222.

lamentor c. acc. 180.
lassen 285, Z. 4; 371.
laudo cum 330, 4 (u.).
levo c. abl. 228, A, 4 (u.).
liber, libero c. abl. 228, 229.
licet c. coni. 310; c. inf. 356, I, b); acc. c. inf., dat. c. inf. 363, A, II (u.).
litato abl. abs. 386, e) (u.).
Locativ Capitel XXXI, 8; 243 (u.).
loco und in l. 238, 1.
longe beim Superlat. 259, a).
longius ohne quam 233, Z. 2.
longum est es wäre zu weitläufig 304, 3, a).
lugeo c. acc. 180.

M.

maereo c. acc. 180; maestus 223, 1.
malo siehe nolo.
man 162; 305.
mando ut 321, I, a).
maturo c. inf. 356, 2.
meditor c. inf. 356, 2.
mehr als, 2 Adj. verbindend 256.
medius 214, 2 (u.).
memini 216; memini (memoria teneo) c. inf. praes. oder perf. 355, 1 (u.).
memorari, pers. und unpers. Constr. 373, 5 (u.).
metuo 199; ne, ut 324.
minus ohne quam 233, Z. 2.
miror mit acc. c. inf. 369; mit quod 332, 1.
mirum quantum 342 (u.).
miseret me 220; miseror Z. (u.); misereor Z.
mitto mit dat. des Zwecks 204, 3.
moderor c. acc. und dat. 199 (u.).
modo Conj. (= dummodo) 309; modo beim Imper. 349 (u.).
modo—modo 406, 6.
Möglichkeit einer Thatsache 305 (u.).
moneo ut 321, I a; mit inf. (u.).
mos est s. consuetudo est.
multare 219, 2.

N.

nämlich 171, II (u.).
nam 411.
natus alt c. acc. 189, 2; älter, jünger als Z.; natus geboren, mit abl. der Pers. ohne a 230, 1 u. 2.
natu bleibt weg 231, 2 (u.).
ne in Absichtssätzen 318; in Begehrungssätzen 320 ff., 325; nach den Verben des Hinderns 325, a); beim Imperativ 350, ff.
ne Fragepartikel 344, 345; necne 346.
ne non 324, Z.
necessarius 197.
necesse est 363, A, II (u.).
nedum 318 (u).
Negationen 413; zwei Neg. geben eine verstärkte Bejahung 413, 10.
Nein auf eine Frage 348.
nemo mit Adj. oder Subst. 252, 3, Z.
nemo—non, non nemo 413, 12.
nemo est qui, nihil est quod 338, 2, c).
nempe 411, 2 (u.).
neque 352, Z.; 413, 6 u. 11; für et ne 318 (u.); neque—neque 406, 2.
ne—quidem 406, 8; 413, 9; 11.
nescio an siehe an.
nescio quis, quomodo, quo pacto 342, (u.).
Neutra der Pronomina als inneres Object 183 b), 184; als freierer acc. 190.
nicht unübersetzt 413, 1 (u.); und nicht, aber nicht 7, Z. 2.
nihil verstärktes non 413, Z. 1; nonnihil, nihil—non 413, 12.
nihil abest quin siehe abest.
nihili facio 217 (u.).
nihil nisi 315 (u.).
nimirum 411, 2 (u.).
nisi u. si non 315; nisi forte, nisi vero (u.); nisi—non Z. 2.
nitor c. abl. 223, 2, b); nitor ut, ne 322, II, b).
noch beim Comp. 255, Z.; unübersetzt 240 (u.).
noli mit Inf. für Imp. 350, a).
nolo c. coni. 321 (u.); mit inf. 356; mit acc. c. inf. 370; mit acc. c. inf. perf. pass. 355 (u.).
nomen proprium nicht mit adiect. 260.
nomina: Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina und Pron. 248—281.
Nominativ 164.
nom. c. infinit. 373 ff.
non 413, 1; Stellung 3—5.
non magis (minus) quam ebenso sehr als 406, 9.
non modo für non modo non 406, 8 (u.).
nonne 344, 2; 345.
nonnunquam, nunquam—non 413, 12.
non possum non 413, 10.
non possum quin 329, 2 (u.).
non quin, non quod non, non quo non 319, Z.
nostri u. nostrum 211, 3 (u).
nudo, nudus c. abl. 228, f.
nullus 413, 2; nonnullus, nullus—non 12.
num 344, 2; 345.
Numeralia 261; Distributiva 263.
nunquam non u. nonnumquam 413, 12.
nur unübersetzt 261 (u.).

O.

O beim Vocativ 176.
obeo 182, b).
obliviscor 216.
obsequor c. dat. 178.
obsto, officio quominus 326, mit ne 325, c).
omitto c. inf. 356, 2, a).
oder, oder nicht in der Frage 346 f.
odio esse gehaßt werden 204, Z. u. 283 (u.).
ohne daß, ohne zu 390, (u.).
oleo c. acc. 183 (u.).
opinione abl. comp. 233, Z. 3.
oportet siehe necesse est.
oportet es wäre nöthig 304, 3; mit inf. perf. 355 (u.).
oppidum Appositon 241, Z. 3.
opus est c. abl. 227, des Particips (u.); mit inf. od. mit acc. c. inf. Z., 363, A, II (u.).
oratio obliqua 376 ff.; pronomina in ders. 379.
oro 186; mit ut, ne 321, I, b).

Ortsbestimmungen 241 und Z. 3 (u.).
ortus (oriundus) 230.

P.

paene c. ind. 304, 1.
paenitet 220.
par, dispar 197 (u.).
par est es wäre billig 304, 3.
paro, paratus mit inf. 356, 2; mit ad und gerund. 397, Z. b).
pars partitiv 211, 3 u. (u.); magnam partem 190; pars collectiv 165, a) (u.).
participia: 381; des Präs. u. Perf. adjectivisch Z. 1; substantivisch Z. 2 und 3; part. perf. pass. mit activer Bedeutung 101; part. perf. bei depon. passivisch 382, 2 (u.); Zeiten des Particips 382 u. 386 f) (u.); Deponentia als Ersatz des part. perf. 391, 2, Z.; part. perf. depon. präsentisch 382, 2, Z.; part. fut. act. 382, 3, wann nicht für deutsche Finalsätze 3 (u.); partic. für einen Relativsatz 383; für einen Conjunctionals. 385; Neutr. des part. perf. pass. mit abhängigem Satz als Subj. 386, e) (u.); prädicatives part. 384; ablat. absolut. 386 f. Übertragung der Participien aus dem Lateinischen 388 ff.; aus dem Deutschen 391; Partic. wann nicht für deutschen Relativsatz 391, 1 (u.); für das deutsche und, aber 388, II; ohne zu 390; für deutsche Subst. 389.
parum c. gen. 212, 4 (u.).
Passiv: Umschreibungen für dasselbe 283.
patior 285, 3, Z. 4, e); mit acc. c. inf. 371 ff.
perditum ire 400 *.
Perfecta mit Präsensbedeutung 291.
pergo c. inf. 356, 2, a).
periculum est ne 324.
perinde ac 402.
periphr. Conjug. 103, 296, Conjunct. 299.
permitto mit ut 321, I, c); mit gerund. 394, 3, a).
persuadeo mit dat. 192; mit ut und acc. c. inf. 323; persuasum habeo 291, Z.; 384, II.
pervado 182, a).
peto 186, a); peto ut 321, I. b).
phraseologische Verba 285, 3, Z. 3.
piget me 220 (u.).
plenus 214, 1.
Plural für deutschen Sing. 251; bei Dichtern (u.).
plus ohne quam 233, Z. 2.
Polysyndeton 405.
posco 186.
posse für inf. fut. 362, Z. vgl. 314, 2, Z.
possessivum für gen. obi. 213, Z. 2; Gebrauch 264.
possum ich könnte 304, 3.
post siehe ante.
postquam 292.
postulo 186, c); mit ut 321, I. a).
Potentialis der Vergangenheit 302 (u.); 305 b).
potior 225 und Z. 2; potiundus 394, 4 (u.).
praecedo übertreffe 194 (u.).
Prädicative Bestimmungen 168—170; der Zeit und des Ortes zur Bezeichnung eines Theiles 169, Z.
Präpositionen 244 ff.
praestare se sich zeigen mit dopp. acc. 187, f).
praestare übertreffen 194.
praetereo 182, a); praeterit me 179.
praetermitto 329, 3, b).
precor 186, b) (u.); mit ut 321, I, b).
pridie in Briefen 293 f. (u.).
priusquam siehe antequam.
pro 200; 245, 5; gemäß 276, Z.; quam pro 255 (u.); pro bei habeo und duco 187 d), Z. (u.).
prohibeo mit abl. 228, A, 2; quominus 326; ne 325; mit inf. od. acc. c. inf. Z.
proinde 412, 3; ac 402.
proleptisches Präd. 169, 2 (u.).
Pronomina 264—281; siehe Congruenz.
prope est ut 328, c).
propinquus 197.
propior, proximus 197, Z. 1.
proprius 214, 2.
prospicio, provideo c. dat. u. acc. 199.
pudet 220.
putares siehe diceres.

Q.

quaero frage 186, b).
quaeso 349 (u.).
quam ut, quam qui beim Comparativ 327, I, b); 338, 2 a), Z. 1; quam pro 255 (u.); quam possum 259, c).
quamquam 311, Z. 2.
quamvis 311; als Supplement beim Particip 388, 4 (u.).
quanto — tanto (je — desto) 226, a).
quantum scio (quod sciam) 338, 3 (u.).
quasi c. coni. 317.
que 401, 2; que—que 406, 1 (u.).
qui u. quis Fragepronomina 83.
qui statt et is, is autem 273.
quī (abl.) 80 u. 83 (u.); in der Frage 343 (u.).
quia 331.
quicumque c. ind. 304, 4.
quid est causae cur, quare 338, 2, c) Z.
quidam 280.
quidem 409, 7; qui quidem mit Conj. 338, 3 (u.).
quin daß 329; non quin 319, Z.
quippe qui 338, 3, Z.
quis einer 278; 84, 1.
quis est qui, quid est quod 338, 2, c).
quisquam 279.
quisque 281.
quisquis c. ind. 304, 4.
quo—eo 226, a).
quo = ut eo 319.
quo, non quo ꝛc. 319, Z.
quoad c. ind. 336, c. coni. 341, a).
quoad fieri potest 338, 3 (u.).
quod 331 f.; bei den Verben des Affects 332; = die Thatsache daß 3; was das betrifft daß 4 (u.).

quod mit coni. 332, 2, Z.; von dicere ꝛc. 341 (u.).
non quod 319, Z.
quod sciam (aber quantum scio) 338, 3 (u.).
quodsi 273 (u.).
quominus 326.
quoniam 331.
quoque 403.

R.

ratus glaubend 382, 2, Z.
recipio c. abl. 224 (u.).
reciprokes Verhältnis 272.
recordor 216.
recuso ne 325, c); quominus u. non recuso quin 326.
reddo 187, b).
refert 221, Z.
refertus 224, 1.
Reflexive Thätigkeit: wie auszudrücken 285.
Reflexivpronomen: 77 f.; directes 270, indirectes 271.
Relativ mit Conjunctiv 338; für gemäß, bei, nach 276, Z.; rel. Anknüpfung 273; Verschränkung 274; Inversion 275 f.
Relativsätze nicht verbunden 273 (u.); mit acc. c. inf. 367; Relativsätze wann erforderlich 391 (u.).
religioni habeo 204, 2 (u.).
relinquo mit dat. fin. 204, 3; mit Gerundiv 394, 3, a); relinquitur ut, reliquum est ut 328, II, b); nihil reliqui est, facio 212, 4 (u.).
reliquum mit gen. 212.
reminiscor 216.
repetundarum, de rep. 219, 1.
res als Umschreibung für das neutr. adiect. 252, 5, Z. 1; für das deutsche ‚es' 161 (u.).
resipio c. acc. 183 (u.).
resisto ne 325 a), quominus 326.
restat ut 328, II, b).
retineri non possum quin 329, 3, a).
reus 219 (u.).
Rhetorische Fragen 344; 377, B, Z. 1.
rideo c. acc. 180 (u.).
rogo 186; mit ut 321, I, b.)
rus ꝛc. 243.

S.

sacer 214, 2.
satis bei Concreten 212, 4 (u.).
satis est mit Inf. Perf. 355, 2 (u.).
scilicet 411, 2 (u.).
sed 408, 1.
sehen phraseologisch 285, 3, Z. 3.
sequitur ut 328, II, b); mit acc. c. inf. (u.).
si ob 345 (u.).
si modo 309 (u.).
si minus, si non 315 u. (u.).
sicarios, inter sic. 219 (u.).
similis 214, 3.
simul, simulatque c. ind. perf. 292.
simulo 363, B. I.
sin, si autem 315.
sine ullo ꝛc. 277.
Singular collectiv 250.
sino 285, 3, Z. 4, e), 3, mit acc. c. inf. 371 f.; im imperat. mit coni. 371 (u.).
sitio c. acc. 183, a) (u.).
sive—sive 316; 407, 4.
sogenannt qui dicitur ꝛc. 391, 1, d) (u.).
solitus pflegend 382, 2, Z.
so wenig, wie wenig 413, 1 (u.).
spe abl. comp. 233, Z. 3.
spero mit acc. c. inf. 365 u. Z.
Städtenamen 241 f.
stat: per me stat quominus 326 (u.).
statuo 239, 1; statuo (constituo) ut 321, I, d); mit inf. 356, 2, a).
studeo c. dat. 192; c. inf. 356, 2, a).
suadeo c. acc. 178, 1 (u.); ut 321, I, b).
subeo 182, b).
Subjectsaccusativ 364.
Substantiv attributiv verwendet 171, I (u.).; 252, 3 Z.; für deutsches Adjectiv 249, 254.
sui, sibi, se und suus 270, 271.
sum mit adverb. 163, Z.; mit dat. 204, 1; mit gen. oder abl. qualit. 237; mit gen. der Gerundivconstr. 395, 5 (u.).
sunt qui mit coni. 338, 2, c).
Superlativ 259.
supersedeo labore 228, A. 3 (u.).
superstes 197 (u.).
Supinum auf -um und -u 400; stellvertretende Constructionen 1, Z. u. 2, Z. 1 u. 2.
suscipio mit Gerund. 394, 3, a).
suus sein eigen 270, Z. 2.

T.

taedet c. gen. 220.
talis—qualis 268, 2.
tam vor Adjectiven nach Pronominen eingesetzt 265, Z. 1, 5.
tam—quam 406, 9.
tamen 408, 6; beim Relativ 273, Z.
tamquam 317; beim Partic. 388, 5, (u.).
tantum abest ut 328, II, c) (u.).
tantus—quantus 268, 2.
tardo ad. c. ger. 397, Z. c).
tempero 199 (u.); temperare mihi non possum quin 329, 3 a).
tempora 286; Präsens 287, hist. 288; präsentisches u. histor. Perf. 290—292; gnomisches Perf. 290, II, c) (u.).; Imperf. 293, Imperf. conatus 3, Z. 2; Plusqupf. 294, im Briefstil 293 f. (u.); fut. I., II. 295; periphr. Conj. 296; präsent. Ausdrücke mit Futurbedeutung 295, b).
tempore und in tempore 240, 1, a) (u.).
tempus est 395, Z.
teneo c. abl. 224 (u.); terra marique 238, 2.
timeo 199; mit ne und ut 324; mit Infinit. (u.).
tot—quot 268, 2.
trado mit Gerundiv 394, 3, a).
traditum est 375.
traditur 373, 5.
transeo, transcendo, transicio, traduco, transporto 182, a), Z. (u.).

tribuo rechne an 204, 2.
tum jetzt in or. obl. 379, c).
tum—tum 406, 6.

U.

ubi auf ein nomen bezogen 172, 2 (u.); mit gen. 212, 5 (u.).
ubi, ubi primum mit ind. perf. 292; plusqpf. 294.
ubicumque c. ind. 304, 4.
ulciscor c. acc. 178 Z.
ullus 279.
und zwar 266, 2.
unde auf ein nomen bezogen, siehe ubi.
unus 261, beim Superl. 259.
unus ex, de 211, 2, Z.
urbs bei Städtenamen siehe oppidum.
usque eo non 413, 1, Z. 1, (u.).
usus gebrauchend 382, 2, Z.
ut qui mit Superl. 338, 3, Z.
ut 168, 1 u. 2 (u.); 317, Z. 2 u. 3; ut beim Part. 388, 5 (u.).
ut si 317.
ut wie in der Frage 343, 2 (u.).
ut finale 318 ff.
ut gesetzt daſs 311.
ut consec., wo der Deutsche äußerlich anreiht 327 (u.).
ut, ut primum mit ind. perf. 292.
ut qui, utpote qui 338, 3, Z.
ut quisque je—desto 281 u.
uterque 212, Z. 1, c).
utilis ad 197, 397, Z. a).
utinam 308.
utor c. abl. 225; utendus 394, 4 (u.).
utrum Fragewort 346.

V.

vaco und vacuus c. abl. 228 f.
vae beim Dativ 201 (u.).
valeo ad 356, 2.
ve 407, 3.
vel 407, 2.
velim, vellem 305, b), Z. 1; 308, Z.
velle für inf. fut. 362, Z.
velutsi 317.
venit mihi in mentem 216, Z. 2.
verba intransitiva transitiv gebraucht 180; 182; mit neutr. der pronom. und adi. im acc. 183, b); pers. Pass. bei Dichtern 283 (u.).
verba transitiva intransitiv gebraucht 282 u. Z.
verba, zusammengesetzt mit circum, per, praeter, trans 182, a) mit in u. ad b).
verba nennen, machen, erwählen, für etwas halten, erkennen, als etwas haben, geben, verlangen, nehmen, sich zeigen ꝛc. 187.
verba lehren, verheimlichen 185; bitten, fragen, fordern 186.
verba nützen 191, b).
verba, zusammengesetzt mit ad, ante, con ꝛc. 194.
verba dienen, gereichen, anrechnen u. auslegen ꝛc. 204.
verba erinnern und vergessen 216.
verba anklagen, verurtheilen ꝛc. 219.
verba schätzen 217.
verba kaufen, kosten ꝛc. 218.
verba der Fülle 224, 1; des Mangels 228, B.
verba befreien, berauben, entbehren 228, A, 4 u. B; entfernen, abhalten, unterscheiden 228 A, 1, 2, 3;
verba setzen, stellen ꝛc. 239, 1.
verba ankommen, zusammenkommen 239, 2.
verba voluntatis: wünschen, bitten, fordern, mahnen, rathen, bewegen, beschließen, erlauben 321, I.
verba studii: sorgen, streben, sich bemühen ꝛc. 321, II.
verba fürchten 324, mit ne non Z.
verba machen, bewirken, erreichen ut ne 322, II c) und d).
verba hindern, sich weigern, sich hüten 325, a); 326.
verba: es folgt, ist übrig 328, II, b); weit entfernt 328, II, c); es geschieht ꝛc. 328, II, a).
verba zweifeln ꝛc. 329, 3, a).
verba können, müssen, wagen 356, 2, a).
verba lehren, zwingen, gewöhnen 356, 2, b).
verba dicendi et sentiendi 363, B, 375; mit ut 321, I, a), Z. 1.
verba hoffen, versprechen, schwören, drohen 365.
verba des Affects 369, 332, 1; transitiv 180.
verba befehlen (iubeo ꝛc.), verbieten, zulassen 371 ff.
vereor mit ut, ne 324; mit inf. (u.).
Vergleichungssätze 317, verkürzte 359; 388, 5 (u.).
veritus fürchtend 382, 2, Z.
vero 408, 3; verum 1.
verum dico 252, 4, a) (u.).
Verwunderung (Unwille) ausgedrückt durch acc. c. inf. oder coni. 369 (u.); 306 (u.).
vestri und vestrum siehe nostri und nostrum.
veto siehe iubeo.
vide ne 322, II, a).
videlicet 411, 2 (u.).
video ut, ne 322, II. a); mit prädic. Part. 384, II, a).
videor mit dopp. nom. 164, 1; nom. c. inf. 373, 2; ut videor (u.); visum est 375, 1 (u.); vgl. 323 (u.).
videres siehe diceres.
vielleicht 305 (u); 295 (u.); s. an.
vocativus 176.
volo: Quid tibi vis? 201 (u.).
volo siehe nolo.

W.

wahrscheinlich 368.
wie? 343 (u.); wie wenige 413, Z. 1 (u.).
weit, wie w. von? 188, 2.
Wiederholungssätze 297.
so wisse, wisset 298 (u.); 332, 4 (u.).
wohl 295 (u.); 305 (u.).
Wunschsätze siehe Begehrungssätze.

Z.

Zeitverhältnis im Deutschen oft ungenau bezeichnet 297.
zu, allzu 255.
zwar (wohl)—aber quidem—sed 409.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 068057162